



STUDIUM PROFESSIONALE

Wintersemester 2015/16

**Kursprogramm zum Erwerb von
überfachlichen Kompetenzen und Orientierungswissen**

DEZERNAT II - STUDIUM UND LEHRE
Career Service



Eberhard Karls Universität Tübingen

STUDIUM PROFESSIONALE

Programm zum Erwerb von
überfachlichen Kompetenzen und Orientierungswissen

Wintersemester 2015/16

Impressum

Universität Tübingen

Dezernat II Studium und Lehre

Career Service

Studium Professionale

Wilhelmstraße 9

72074 Tübingen

07071 29-77138

<http://www.career-service.uni-tuebingen.de>

career-service@uni-tuebingen.de

Titelbild: © Ursula Konnertz, Career Service

Alle Angaben in diesem Kursprogramm: Stand 01.08.2015

Änderungen im Kursprogramm und weitere Mitteilungen finden Sie auf unserer Homepage sowie im CAMPUS-Portal unter der entsprechenden Kursbeschreibung.

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	1
Editorial.....	6
Übersicht der Themenbereiche im Studium Professionale.....	10
Anmeldeverfahren und -modalitäten.....	11
Kursprogramm Studium Professionale.....	13
1 Fachübergreifende Inhalte: Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit.....	13
1E Ethik	
1E01 Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit.....	14
1E02 Markt und Moral – Grundl. der Wirtschafts- und Unternehmensethik.....	15
1E03 Soziale Verantwortung im Kontext int. Entwicklungszusammenarbeit	16
1E04 Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus.....	17
1E05 Achtsamkeit und Meditation.....	18
1E06 Achtsamkeit in Theorie und Praxis.....	19
1G Gesellschaft	
1G01 Tagespolitik verstehen und kritisch diskutieren	20
1G02 Kommunikation und Management in Non-Profit-Organisationen	21
1G03 Entwicklungszusammenarbeit – Eine Einführung zu Chancen & Scheitern	22
1I Interkulturalität	
1I01 Indien – Land der Chancen und Widersprüche – ein interkultureller Workshop	23
1I02 Global Player China	24
1I03 Interkulturelle Kommunikation: Osteuropa besser verstehen.....	25
1I04 Die Türkei jenseits der Klischees.....	26
1I05 Im Gespräch mit der arabischen Welt: Typisch Deutsch, typisch Arabisch!	27
1I06 Interkulturelles Training: Deutschland – USA.....	28
1I07 Kulturelle Identitäten und Codes: Annäherungen an Osteuropa	29
1I08 Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliokurs.....	30
1I09 Grundlagen interkultureller Kommunikation kompakt	31
1I10 The Art Of Crossing Cultures.....	32
1I11 Workshop Interkulturelle Kommunikation	33
1I12 Das Rätsel des guten Lebens – Einführung in die interkulturelle Philosophie	34
1I13 International Business mit Fokus auf China	35
1J Jura	
1J01 Geregeltes Leben?! - Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen.....	36
1J02 Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen.....	37
1J03 Einführung in das Medienrecht für Nichtjuristen	38
1J04 Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web.....	39
1SL Service Learning und Engagement	
1SL01 Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.	40
1SL02 Ausstellungsseminar „Krankheit als Kunst(form): Moulagen der Medizin“.....	42
1SL03 Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen	44
1SL04 BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum	45
1SL05 Rechercheprojekt Migration: Lebenswege von Ein- und Auswanderern	46
1SL06 Globales Lernen – Gesellschaft transformieren	47
1SL07 Studierende befragen Lehrkräfte	48
1SL08 Vorbereitungsworkshop für AG-Leiter/innen	49

INHALTSVERZEICHNIS

1SO	Studium Oecologicum	50
1SOG	Grundlagenkurse im Studium Oecologicum	
1SOG01	Nachhaltigkeit lernen.....	51
1SOG02	Einführung in die Wissen(schaft)sforschung für nachhaltige Entwicklung.....	52
1SOG03	Nachhaltige Entwicklung – konzeptionelle und ethische Grundlagen.....	53
1SOG04	Nachhaltigkeit: Über Gerechtigkeit, Gutes Leben und Grauhörnchen.....	54
1SOG05	Making the Earth system: Reflections on a humans global environment.....	55
1SOT	Themenkurse im Studium Oecologicum	
1SOT01	1x rund um die Welt und ganz nah - Nachhaltigkeit in der Textilwirtschaft.....	56
1SOT02	Transition Towns – Ideen für eine sozialökologische Transformation.....	57
1SOT03	Biodiversität und Unternehmen: Vom Gutmenschentum zur Strategie.....	58
1SOT04	Saft für Nachhaltige Entwicklung.....	59
1SOT05	Science & Ethics.....	60
1SOT06	Environnement et éco-responsabilité.....	61
1SOT07	Turning the Air Blue – A Green Language Course.....	62
1SOT08	Mein Energieverbrauch: Privat, als Student/in und als Tübinger Bürger/in.....	63
1SOT09	„Ethischer Konsum?!“ – Ein psychologischer Ansatz.....	64
1SOT10	Transition Towns, REconomy und Gemeinwohlökonomie.....	65
1SOT11	„Ethischer Konsum?!“ – Ein psychologischer Ansatz.....	66
1SOT12	Sozial-Ökologische Transformation?! Was ist das und was kann ich tun?.....	67
1SOT13	Bildung in Ruhe vs. Optimierung & Beschleunigung.....	68
1SOT14	Permakultur-Design.....	69
1SOT15	Wertschöpfungsketten nachhaltig gestalten – (wie) kann ich beitragen?.....	70
1SOT16	Die Gemeinwohl-Ökonomie – ein alternatives Wirtschaftsmodell!?.....	71
1SOT17	Studieren in grün – Nachhaltigkeit an der Universität Tübingen.....	72
1SOT18	Mit einer Vision zu einer Nachhaltigen Universität Tübingen.....	73
1SOT19	Therapien für eine nachhaltigere Welt.....	74
1SOT20	Müllfreie Uni – nur Zukunftsmusik oder tatsächlich möglich?!.....	75
1SOT21	Bildung zum Schutz der Erde.....	76
1SOT22	Weniger wird mehr?!.....	77
1W	Wirtschaft	
1W01	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre.....	78
1W02	Economic Basics.....	79
1W03	Human Resource Management.....	80
1W04	Global Strategic Management.....	81
1W05	Projektmanagement in der Praxis.....	82
1W06	Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis.....	83
1W07	Social Entrepreneurship.....	84
1W08	Startup-Kurs Social Entrepreneurship - Dein Projekt für die Gesellschaft.....	85
2	Wissenschaftliches Arbeiten	87
2AA	Allgemeine Arbeitstechniken	
2AA01	Lern- und Arbeitstechniken.....	88
2AA02	Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen.....	89
2AA03	Lern- und Arbeitstechniken.....	90
2AA04	Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug.....	91
2AA05	Wissenschaftliches Arbeiten für Studienanfänger/innen.....	92
2AA06	Wissenschaftliches Arbeiten für fortg. Geisteswissenschaftler/innen.....	94
2AA07	Erfolgreich studieren! Selbst- und Zeitmanagement.....	95

INHALTSVERZEICHNIS

2P	Prüfungen	
2P01	Prüfungsmanagement für 1. und 2. Semester.....	96
2P02	Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene (ab 3. Semester).....	97
2WT	Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren	
2WT01	Grundlagen der Internetrecherche.....	98
2WT02	Texterschließung und Leseverständnis.....	99
2WT03	Wie vermeide ich ein Plagiat?.....	100
2WT04	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben für Studienanfänger/innen.....	101
2WT05	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben für Studienanfänger/innen.....	102
2WT06	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben.....	103
2WT07	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben.....	104
2WT08	Workshop Wissenschaftliches Schreiben – Schreiben mit Strategie.....	105
2WT09	Von A(rgument) bis Z(itation) – Aspekte wissenschaftlichen Schreibens.....	106
2WT10	Wissenschaftliches Schreiben für Fortgeschrittene.....	107
2WT11	Grundlagen des Naturwissenschaftlichen Schreibens.....	108
2WT12	Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen.....	109
2WT13	Academic Writing in English.....	110
2WT14	Academic Writing in English for beginners.....	111
2WT15	Schreibkompetenz (Online-Seminar).....	112
2WT16	Redekompetenz (Online-Seminar).....	113
2WT17	Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen.....	114
2WT18	Non-Verbal Communication in Public Speaking.....	115
2WT19	Poster gestalten leicht gemacht (für Absolvent/innen).....	116
2WT20	Grundlagen der Rhetorik.....	117
2WT21	Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen.....	118
2WT22	Rhetoriktraining: Körper – Stimme – Präsenz.....	119
2WT23	Rhetorisch gestalten mit Körper, Stimme und Sprache.....	120
2WT24	Mit Körper und Stimme überzeugen.....	121
2WT25	Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz.....	122
2WT26	Selbstsicher auftreten – selbstbewusst handeln (für Studentinnen).....	123
2WT27	Grundlagen des Sprechens.....	124
2WT28	Gesprächskompetenz (Online-Seminar der Virtuellen Rhetorik).....	125
3	Kommunikation in Studium und Beruf.....	127
3KL	Konflikte lösen	
3KL01	Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte.....	128
3KL02	Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte.....	129
3KL03	Wertschätzend Klartext reden.....	130
3KL04	Konfliktkommunikation.....	131
3KL05	Persönlichkeitsstruktur und Konfliktmanagement.....	132
3KL06	Wenn zwei sich streiten... Elemente von Mediation und Facilitation.....	133
3KL07	Bitte nicht ärgern!.....	134
3KM	Kommunikation, Moderation	
3KM01	Moderation – Besprechungen effektiv führen.....	135
3KM02	Feedback geben – Feedback nehmen.....	136
3KM03	Grundlagen professioneller Kommunikation.....	137
3KM04	Coaching-Zirkel zur Wertschätzenden Kommunikation nach M. Rosenberg.....	138
3KM05	Deutsche Gebärdensprache 1/2.....	139
3KM06	Innerbetriebliche Verhandlung.....	140

INHALTSVERZEICHNIS

3TA	Teamarbeit	
3TA01	Professionelles Verhaltens- und Teamtraining	141
3TA02	Outdoorseminar „Inspiration vom Himmel“	142
3TA03	Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming	143
3VF	Verhandeln, führen	
3VF01	Professionelle Verhandlungsführung	144
3VF02	Wesensgemäß und situationsgerecht handeln und führen (für Absolv.)	145
3VF03	Führung ³ : Personal, Teams, Gespräche (eLearning-Seminar)	146
4	Kreativität	147
4K01	Grundlagen grafischer Gestaltung	148
4K02	IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern	149
4K03	IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“	150
4K04	Regie führen im Theater	151
4K05	Licht im Theater	152
4K06	Schauspielen im Theater – praktischer Kurs	153
4K07	Make-up auf der Bühne und vor der Kamera	154
4K08	Movement, space, and theatre	155
4K09	Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater	156
4K10	English Theatre Workshop	157
4K11	Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt	158
5	Vorbereitung auf den Beruf	159
5BP	Einblicke in Berufs- und Praxisfelder	
5BP01	TV-Produktion von Magazinbeiträgen	160
5BP02	Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV	161
5BP03	Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat	162
5BP04	Einführung in die Kreativ- und Verlagswirtschaft	163
5BP05	Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	164
5BP06	Konzeption und Kreation: Arbeiten in einer Werbeagentur	165
5BP07	Einführung in die Hörfunk-Praxis	166
5BP08	Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft	167
5BP09	Social Media im Marketing	168
5BP10	Kulturmarketing	169
5BP11	Einführung in das Kulturmanagement	170
5BP12	Journalistisches Schreiben	171
5BP13	„Irgendwas mit Medien“? Journalismus!	172
5BP14	Praxisseminar Einführung in den Wissenschaftsjournalismus	173
5BP15	Grundlagen für den Start in die Selbstständigkeit	174
5BP16	Arts Management in der Praxis	175
5BP17	Fundraising als Beruf (-ung)	176
5BP18	Produktion Filmporträt	177
5BP19	Praxisseminar: Wissenschaft ansprechend beschreiben	178
5OB	Orientierung, Bewerbung	
5OB01	Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	179
5OB02	Selbstmarketing für Studentinnen	180
5OB03	Karriere-Coaching für Frauen – Clever einsteigen in Praktikum und Beruf	181
5OB04	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen	182
5OB05	Personalauswahlverfahren – Assessments	183
5OB06	Assessment Centre and Interview Workshop in English	184

INHALTSVERZEICHNIS

5OB07	Professionell bewerben – ein gelungener Start ins Berufsleben	185
5OB08	Finden Sie heute Ihren Traumjob von morgen (für Absolvent/innen)	186
5OB09	Assessment Center in der Praxis.....	187
5OB10	Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben	188
5OB11	Business Etikette – Erfolgreich mit Stil.....	189
6	Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen	191
	Collegium Musicum	192
	Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme (DaF)	193
	Diversitätsorientiertes Schreibzentrum.....	194
	Fachsprachenzentrum (FSZ).....	195
	Fakultäten	196
	Forum Scientiarum.....	198
	Hochschuldidaktik - Angebote für Tutoren/Mentoren.....	200
	IKM – Universitätsbibliothek (UB)/Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV).....	202
	IKM – Universitätsbibliothek (UB)	203
	IKM - Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV)	204
	Kompetenzzentrum Medizindidaktik.....	205
	Studio Literatur und Theater	206
	Zeicheninstitut	208
	Zentrum für Geoinformatik und Geographische Informationssysteme.....	211
	Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (ZfL) – MPK-Kurse.....	212
	Orientierungshilfen	215

„Die Lerninhalte, die demokratische Gesellschaften den jungen Menschen vermitteln, verändern sich radikal, und diese Veränderungen sind keineswegs wohlüberlegt. Getrieben vom Gewinnstreben der eigenen Volkswirtschaft vernachlässigen Gesellschaften und ihre Bildungssysteme genau die Fähigkeiten, die benötigt werden, um Demokratien lebendig zu halten. Wenn sich dieser Trend fortsetzt, werden die Nationen überall auf der Welt bald Generationen von nützlichen Maschinen produzieren statt allseits entwickelter Bürger, die selbständig denken, Kritik an Traditionen üben und den Stellenwert der Leiden und Leistungen anderer Menschen begreifen können. Die Zukunft der Demokratie steht weltweit auf der Kippe.(...)“
Martha C. Nussbaum

LIEBE STUDIERENDE,

herzlich willkommen zum Wintersemester 2015/16 in den Veranstaltungen des Studium Professionale.

Unser Kursangebot in Campus und in diesem Kursverzeichnis ist ausgehend vom Inhalt der Kurse in fünf thematische Bereiche eingeteilt.

Kursbereich 1: Fachübergreifende Inhalte

Der Kursbereich 1, „Fachübergreifende Inhalte: Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit“ ist nochmals unterteilt in die Fachgebiete *Ethik*, *Interkulturalität*, *Nachhaltigkeit (Studium Oecologicum)*, *Jura*, *Wirtschaft* und den Schwerpunkt *Service Learning und Engagement*.

Vor allem in diesen Kursen können Sie angeregt werden, neugierig jenseits der Grenzen Ihres eigenen Faches Fragen aus anderen Wissensgebieten nachzugehen. Sie können sich Basiswissen aus einem anderen Fach aneignen, sich mit Orientierungswissen zu gesellschaftlich relevanten Themen, den komplexen technischen, sozialen, kulturellen und globalen Veränderungen wissenschaftlich beschäftigen, zusammen mit anderen Studierenden aus anderen Fächern diskutieren und aktuelle gesellschaftliche Diskurse in einem interdisziplinären Umfeld kennenlernen. Darüber hinaus fordern viele dieser Kurse dazu heraus, über die Relevanz des eigenen wissenschaftlichen Arbeitens im Studium, im späteren Berufsleben und über Verantwortung für das eigene Denken und Handeln und für die Zukunft unserer Lebenswelt im Rahmen des Studiums nachzudenken. In den Service Learning Seminaren, (das sind thematisch sehr vielfältige Projektseminare in unterschiedlichen Fach- und Wissensgebieten, die gemeinsam mit gemeinnützigen Partnern durchgeführt werden) lassen sich beispielhaft Theorie und Praxis, Wissenschaft und gemeinnütziges Engagement in einem realen Projekt verbinden und neue komplexe Lernerfahrungen in außeruniversitären Erfahrungsräumen machen.

Zertifikate im Kursbereich 1:

Wenn Sie in den Bereichen Nachhaltigkeit (*Studium Oecologicum*), Wirtschaft (*Business und Management*) und dem Schwerpunkt *Service Learning und Engagement* oder in *Wissenschaftstheorie* (am Forum Scientiarum) Ihre Kenntnisse in einem *Intensivmodul* vertiefen wollen und dies auch nachweisen möchten, gibt es die Möglichkeit, jeweils ein *Zertifikat* zu erwerben. Informationen zu den Zertifikaten finden Sie auf den Seiten der „*Optionalen individuellen Studien*“.)

Kursbereich 2: „Wissenschaftliches Arbeiten“

Im zweiten Bereich des Studiums Professionale, „Wissenschaftliches Arbeiten“, werden Ihnen Kurse angeboten, in denen Sie sich das Wissen aneignen und Ihre Fähigkeiten und Ihr Können stärken können, die Ihnen für Ihr wissenschaftliches Arbeiten an der Universität ebenso helfen wie in Ihrem späteren Berufsleben. Denn zur wissenschaftlichen Ausbildung in jedem Fach, zum Verfassen und Präsentieren einer wissenschaftlichen Arbeit gehören grundlegende Dinge wie Arbeitstechniken, Umgang mit Prüfungen, Zeitplanung, Recherche, Lesen, wissenschaftliches Schreiben, Argumentieren, Vortragen, das Präsentieren und Vermitteln eigener und fremder Forschungsergebnisse, rhetorische Kenntnisse und Fähigkeiten.

Grundsätzlich gilt in diesem Bereich, dass das Fach selbst sicherlich für Sie die besten, weil fachnahesten Angebote machen kann. Die Kurse im Studium Professionale – wie auch die der anderen zentralen Einrichtungen (Schreibzentrum, UB) - sollen die Fächer unterstützen und die in den Fachseminaren integrierten vermittelten Kenntnisse je nach individuellem Bedarf und Vorkenntnissen ausbauen und stärken.

Zertifikate Kursbereich 2:

Auch in diesem Bereich gibt es ein *Intensivmodul* mit Zertifikat „Rhetorik und Kommunikation.“ Ein eher technisch ausgerichtetes *Intensivmodul* mit Zertifikat „Digital Humanities“ wird in diesem Bereich vom IKM in Verbindung mit dem eScience-Center angeboten.

Kursbereich 3: „Kommunikation in Studium und Beruf“

Im dritten Kursbereich, „Kommunikation in Studium und Beruf“ können Sie z.B. lernen, eine *Moderation* im Seminar gut zu leiten, mit *Konflikten* in Arbeitsgruppen umzugehen, *Teamarbeit* zu reflektieren, *Verhandlungen zu führen* – also Situationen zu meistern, die sich kaum von denen im späteren Berufsleben unterscheiden.

Kursbereich 4: „Kreativität und Studium Generale“

Die Kurse des vierten Bereichs, „Kreativität und Studium Generale“, in denen das kreative Arbeiten mit Sprache im literarischen Schreiben, mit künstlerischen Formen, mit dem Körper und seinen unterschiedlichen Ausdrucksformen, mit den Verbindungen von Forschen und Kreativität im Zentrum stehen, werden durch das große klassische Bildungsangebot der Volluniversität Tübingen im Bereich des Studiums Generale ergänzt.

Die in diesem Bereich wichtigsten Zusatzangebote sind die des Studio Literatur und Theater, des Zeicheninstituts, des Collegium Musicum und nicht zuletzt die Vorlesungsreihen des Studiums Generale. Der regelmäßige Besuch dieser Vorlesungen muss auf einem Schein durch die wöchentliche Unterschrift der Vortragenden/ Verantwortlichen nachgewiesen und am Ende des Semesters von den Veranstaltern abgestempelt werden. Nur so kann die wöchentliche Anwesenheit als überfachliche Studienleistung anerkannt werden.

Den Schein zum Herunterladen finden Sie unter: www.uni-tuebingen.de/de/30042.

Zertifikate Kursbereich 4:

Das Studio Literatur und Theater bietet ein Intensivmodul mit Zertifikat an.

Kursbereich 5: „Vorbereitung auf den Beruf“

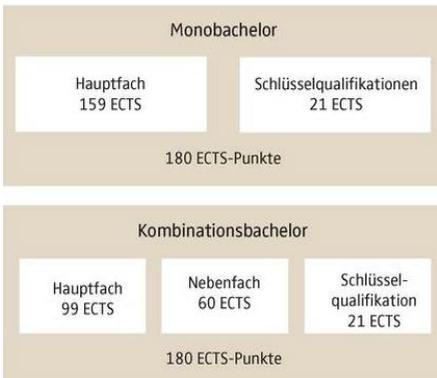
Gegen Ende Ihres Studiums bieten wir Ihnen in den Kursen des fünften Bereichs „Vorbereitung auf den Beruf“ die Möglichkeit, einerseits direkt in viele *Praxis- und Berufsfelder* eingeführt zu werden, und andererseits Unterstützung zu finden in der *Berufsfeldorientierung* auf dem Arbeitsmarkt, und sich mit Experten und anderen Studierenden zusammen auf die *Bewerbungssituation* vorzubereiten.

Zertifikate Kursbereich 5:

Jeweils ein Intensivmodul mit Zertifikat bieten das Uniradio zu *Aktueller Hörfunkjournalismus* und das Campus TV zu *Fernsehjournalismus* an.

WAS IST DAS STUDIUM PROFESSIONALE

Einen Überblick über die Struktur des Studium Professionale und alle weiteren Anbieter von überfachlichen Lehrveranstaltungen auf einen Blick gibt das folgende Schema:



Studium Professionale:

Kursprogramm für den Erwerb von Schlüsselqualifikationen und Orientierungswissen.

Die Schlüsselqualifikationen, überfachliche Kompetenzen und Orientierungswissen sind in allen Bachelorstudiengängen ein obligatorisches Studienziel.

Für alle Anfänger/innen heißt das, von Anfang des Studiums an begleitend zum Fachstudium zusätzliche Kurse zu belegen.

Mit dem Kursprogramm Studium Professionale und einem breiten Zusatzangebot der untenstehenden Anbieter ermöglicht die Universität Tübingen all ihren Studierenden, überfachliche, studien- und berufsfeldorientierte Qualifikationen in speziellen Seminaren zu erwerben.

In der Regel müssen bis zum Bachelorabschluss 21 ECTS-Punkte erbracht werden.

Weitere Anbieter von Schlüsselqualifikationskursen:

eScience Center, Fachsprachenzentrum (FSZ), Gründungsförderung Dezernat I, IKM (Universitätsbibliothek/Zentrum für Datenverarbeitung), Studio Literatur und Theater (SLT), Zeicheninstitut, Collegium musicum, Forum Scientiarum, Studium Generale, Fakultäten, Dezernat III für Internationale Angelegenheiten – Deutsch als Fremdsprache (DAF) und interkulturelle Programme, Uniradio, Campus TV, Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW), Zentrum für Geoinformatik und Geographische Informationssysteme (GIZ), Kompetenzzentrum Medizindidaktik und Stiftung Weltethos.

FÜR WEN WANN WELCHE KURSE – UNSERE ORIENTIERUNGSEMPFEHLUNG

Wir haben die Kurse auf den Seiten „Orientierungshilfen“ mit einer Einordnung versehen, die Ihnen auf den ersten Blick zeigt, ob ein Kurs für Anfänger/innen (1. -2. Semester), für Fortgeschrittene (3. -5. Semester) oder für Studierende am Studienende und Absolventen/ innen sinnvoll ist. Mit „Empfehlung: offen“ sind die Kurse gekennzeichnet, die für alle geeignet sind.

Studienanfänger/innen lernen studieren – aller Anfang ist schwer

Ein kleines Programm gibt es exklusiv für Studienanfänger/innen der Bachelor-Studiengänge. Wir empfehlen Ihnen zu Studienbeginn diese Kurse, weil Sie sich hier Arbeits- und Lerntechniken zu Ihrer persönlichen Studienorganisation aneignen können.

Es sind Kurse, die Ihnen helfen, studieren zu lernen. Alle Kurse für Anfänger/innen sind im Programm mit einer Empfehlung versehen und werden in jedem Semester angeboten. Wenn der Kurs also in einem Semester schon belegt sein sollte, dann haben Sie eine Chance im nächsten!

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE

Die **Kurse anderer Anbieter**, die in der Regel alle im überfachlichen Bereich anerkannt werden (siehe Grafik S.9), sind als einzelne Kurse in die fünf Bereiche eingeordnet und Anbieter, Anmeldemodalitäten und Organisation sind jeweils klar bei der Kursbeschreibung ausgewiesen.

Sind es mehrere Kurse anderer Anbieter und läuft die Anmeldung nicht über den Career Service, werden sie unter der Rubrik *Zusätzliche Angebote* gesondert aufgeführt.

Lehramtsstudierende, die ab dem Wintersemester 2010/11 mit ihrem Studium begonnen haben, müssen obligatorisch das Modul 1 und Modul 2 Personale Kompetenz (*MPK*) belegen. Anmelden können Sie sich unter Campus – MPK-Modul. Die Module werden vom Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) angeboten. Einen Überblick finden Sie unter „Zusätzliche Angebote“.

Wir wünschen uns auch in diesem Semester, dass die Kurse Ihnen helfen, „studieren zu lernen“, dass Sie Freude finden an wissenschaftlichem Arbeiten, an Forschung und Denken. Dass sie Ihnen helfen, herauszufinden, nicht zuletzt durch Angebote des forschungsnahen Lernens, wie kritisches Denken und Erfahrung aufeinander verwiesen sind. Dass sie Ihnen helfen, sich im Hinblick auf Ihre Lebensvorstellung, auch von individuellem Glück und demokratischem, empathischen Umgang mit anderen, und Ihren Berufswunsch sowohl für den Bereich Wissenschaft und Forschung als auch für den breiten Arbeitsmarkt für Akademiker/innen zu orientieren und Sie dabei unterstützen, herauszufinden, welche Berufswege für Sie geeignet sind, aber auch in welcher Gesellschaft Sie leben und sich engagieren wollen. Und wir wünschen uns nicht zuletzt, dass Sie auch in diesem Semester wieder neugierig sind, dass Sie Lust und Freude haben an der Reflexion über die Lebenswelt jenseits Ihrer Fachdisziplin.

Ihr Career Service Team

1 Fachübergreifende Inhalte: **Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit**

1E	Ethik
1G	Gesellschaft
1I	Interkulturalität
1J	Jura
1SL	Service Learning und Engagement
1SO	Studium Oecologicum
	1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
	1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
1W	Wirtschaft

2 Wissenschaftliches Arbeiten

2AA	Allgemeine Arbeitstechniken
2P	Prüfungen
2WT	Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

3 Kommunikation in Studium und Beruf

3KL	Konflikte lösen
3KM	Kommunikation, Moderation
3TA	Teamarbeit
3VF	Verhandeln, führen

4 Kreativität

4K	Kreativität
----	-------------

5 Vorbereitung auf den Beruf

5BP	Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
5OB	Orientierung, Bewerbung

6 Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

ANMELDEVERFAHREN UND -MODALITÄTEN

Die Anmeldung zum Kursprogramm des Wintersemesters 2015/16 ist über Campus **ab Freitag, 28.08.2015** möglich.

Anmeldung über das Campus-System

Die Anmeldung für unsere Kurse findet in der Regel über das Campus-System statt. Der Zugang zum Campus-System erfolgt über das studentische ZDV-Login. In Campus finden Sie unter „Career Service“ immer die aktuellsten Informationen zu Ihren Kursen, alle Kursänderungen werden dort veröffentlicht. Abweichend hiervon gibt es einige Kurse mit direkter Anmeldung per Email. Darauf wird in der Kursausschreibung dann ausdrücklich verwiesen. In Campus können Sie sich für Ihre Wunschkurse bewerben, indem Sie auf der jeweiligen Kursseite den Anmeldebutton anklicken. Diese ‚Bewerbung‘ um einen Kurs verspricht Ihnen jedoch noch keine Kursteilnahme.

Platzvergabe

Die Seminarplätze werden in mehreren **Zulassungsrunden** vergeben:
am 03.09./ 24.09./ 29.10./ 26.11./ 17.12.2015/ 07.01./ 28.01./ 11.02.2016.

In Campus können Sie am Folgetag der Zulassungsrunde mit Ihrer Login nachschauen, ob Sie zugelassen wurden oder auf der Warteliste stehen.

Öffnen Sie dazu das Campus-Portal > Meine Funktion > belegte Veranstaltung:

Option „**zugelassen**“: Sie haben einen **Platz**.

Option „**angemeldet**“: Sie sind auf der **Warteliste**.

Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Zunächst werden nur 3 Bewerbungen pro Person und Semester berücksichtigt.
- Alle Informationen werden über Ihre studentische Email-Adresse kommuniziert.
- Die Platzvergabe richtet sich nach verschiedenen Kriterien (Studienordnung Ihres Faches, Anforderungen des jeweiligen Kurses, definierte Zielgruppe).
- Die Kurse des Studium Professionale richten sich in erster Linie an Studierende, für die der Erwerb von Schlüsselqualifikationen laut Prüfungsordnung vorgeschrieben ist (z. B. Bachelorstudiengänge). Sie können – bei freien Kapazitäten – jedoch auch von Studierenden anderer Studiengänge (z.B. Magister, Diplom, Staatsexamen) besucht werden. Doktorand/innen empfehlen wir die Angebote der Graduiertenakademie: <http://www.uni-tuebingen.de/de/15967>

Studierende, die Schlüsselqualifikationen als obligatorische Studienleistungen nachweisen müssen, werden bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen vorrangig behandelt.

Studierende anderer Studiengänge bekommen durch das Studium Professionale die Möglichkeit, ergänzend zu ihrem Fachstudium praxisorientierte Zusatzqualifikationen zu erwerben. Die Veranstaltungen gehören für sie jedoch nicht zu den laut Prüfungsordnung vorgeschriebenen Leistungsnachweisen, d. h. sie werden nicht als Scheine für das Fachstudium anerkannt.

ANMELDEVERFAHREN UND -MODALITÄTEN

Die Teilnehmer/innen erhalten für den erfolgreichen Besuch einer Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung. Für die Kurse des Studium Professionale ist eine **verbindliche Anmeldung über Campus zwingend erforderlich**. Nur der regelmäßige Besuch (Anwesenheitspflicht) und das fristgerechte und erfolgreiche Erbringen aller erforderlichen Studienleistungen führen zur Vergabe der Teilnahmebescheinigung und damit ggf. zum Erwerb der entsprechenden ECTS-Punkte.

Anmeldungen, Abmeldungen und Nichterscheinen

Die An- und Abmeldung zu den Kursen ist **während der Belegungsfrist** möglich. Die Belegungsfrist ist in Campus, in der Einzelansicht jedes Kurses, unter der Rubrik Grunddaten ersichtlich. Danach schließen wir Campus für den jeweiligen Kurs. Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

Abmeldungen sind nur noch in attestierten Ausnahmefällen möglich und per Email an **abmeldung@studium-professionale.uni-tuebingen.de** zu richten.

Restplätze werden von uns auf der Homepage veröffentlicht und über **anmeldung@studium-professionale.uni-tuebingen.de** verwaltet.

Im Falle einer unbegründeten Abmeldung sowie bei unentschuldigtem Fehlen erlischt der Anspruch auf Teilnahme an den Kursen des Studium Professionale für das Folgesemester.

Seminarbeginn

Die Seminare beginnen, wenn die Anfangszeit nicht mit dem Vermerk „c. t.“ ergänzt ist, zur vollen Stunde. Pünktliches Erscheinen gehört zu den Teilnahmebedingungen. Ist ein/e Teilnehmer/in aus dringenden Gründen zum pünktlichen Seminarbeginn verhindert, muss dies dem Dozenten/ der Dozentin vorher mitgeteilt werden. Dies gilt auch deshalb, weil nur so zu Seminarbeginn relativ schnell die Frage geklärt werden kann, welche Teilnehmer/innen von der Warteliste ggf. nachrücken können.

Nachrücken

Falls Sie zunächst keine Zusage für Ihr Wunschseminar erhalten, kommen Sie automatisch in den Nachrück-Pool und werden benachrichtigt, wenn im entsprechenden Kurs wieder Plätze freiwerden.

Härtefallregelung

Sofern Sie vor dem Abschluß Ihrer Bachelorarbeit stehen und nachweislich noch ECTS-Punkte im Bereich der Schlüsselqualifikationen benötigen, können Sie sich zu den Bürozeiten unserer Teilnahmeverwaltung (<http://www.uni-tuebingen.de/de/2824>) unter Vorlage Ihres Transcript of Records/Bereich Schlüsselqualifikation, auf eine gesonderte Warteliste setzen lassen für ein vorrangiges Nachrückverfahren. Bitte beachten Sie optional auch die SQ-Kurse anderer Anbieter (s. S. 8).

1

Fachübergreifende Inhalte:

Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit

1E	Ethik
1G	Gesellschaft
1I	Interkulturalität
1J	Jura
1SL	Service Learning und Engagement
1SO	Studium Oecologicum
	1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
	1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
1W	Wirtschaft

2

Wissenschaftliches Arbeiten

2AA	Allgemeine Arbeitstechniken
2P	Prüfungen
2WT	Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

3

Kommunikation in Studium und Beruf

3KL	Konflikte lösen
3KM	Kommunikation, Moderation
3TA	Teamarbeit
3VF	Verhandeln, führen

4

Kreativität

4K	Kreativität
----	-------------

5

Vorbereitung auf den Beruf

5BP	Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
5OB	Orientierung, Bewerbung

6

Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

1E01 | Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit

DR. MORITZ HILDT | PHILOSOPHISCHES SEMINAR UND GMPI TÜBINGEN

INHALT



Kontexte der Gerechtigkeit begegnen uns vielfach im Alltag. Von den globalen und politischen Geschehnissen in den Nachrichten im Fernsehen, Internet und den Tageszeitungen, über Spendenaufrufe um die Weihnachtszeit bis hin zu ganz persönlichen Kontexten, wie etwa der Gleichbehandlung im Studium und am Arbeitsplatz, der Frage, wer in der WG wann wie viel putzt und den GEZ-Gebühren – Gerechtigkeitsfragen umgeben uns ständig.

Aber was ist Gerechtigkeit eigentlich? Was ist Ungerechtigkeit? Für welche Art von Gerechtigkeit sind wir persönlich verantwortlich, für welche staatlichen Institutionen? Wie ist der Zusammenhang von Gerechtigkeit und Menschenrechten? Gibt es so etwas wie globale Gerechtigkeit? Und wie können uns Gerechtigkeitstheorien helfen, ein konkretes Problem anzugehen, etwa das der weltweiten Armut?

Mit diesen Fragen werden wir uns in dem Seminar beschäftigen. Im Rahmen von drei Theorieblöcken zu den Problemfeldern „Pluralismus“, „Verantwortung“ und „Menschenrechte und globale Gerechtigkeit“ und einem Anwendungsteil zur Frage der globalen Armut werden wir Texte diskutieren, verschiedene Theorieansätze erörtern und uns fragen, wie anwendungsbezogen Gerechtigkeitstheorien sein müssen, sein können oder sein sollten. Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen.

LITERATUR

Aufsätze und Auszüge aus zentralen Monographien von G. A. Cohen, D. Miller, D. Moyo, M. Nussbaum, Th. Pogge, J. Rawls, A. Sen, O. Sensen, J. Shklar, P. Singer und I. M. Young.

VORAUSS.

Lektüre und Vorbereitung aller obligatorischen Texte vor Beginn der Blockphase, Teilnahme am Vorbereitungstreffen und allen Sitzungen der Blockphase, Übernahme eines Referats für den Anwendungsteil am Sonntagnachmittag.

LEISTUNG

Aktive Teilnahme an allen Sitzungen, Lektüre aller obligatorischen Texte vor Seminarbeginn, Übernahme eines Inputreferates, Verfassen eines max. 2-seitigen Essays.

TERMINE

Obligatorisches Vorbesprechungstreffen:

Donnerstag, 29. Oktober 2015 18.15 - 19.45 Uhr

Blockphase:

Samstag, 21. November 2015 09.30 - 19.00 Uhr

Sonntag, 22. November 2015 09.30 - 19.00 Uhr

Das Seminar wird organisiert in Kooperation mit der Lokalgruppe Tübingen der Global Marshall Plan Initiative (www.globalmarshallplan.org/en/tuebingen).

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

15

ANMELDUNG

Online über Campus.

1E02 | Markt und Moral – Grundl. der Wirtschafts- und Unternehmensethik

DR. JOCHEN FEHLING | HFUW NÜRTINGEN

INHALT

Unternehmen verwenden heute häufig Instrumente der Unternehmensethik, wie etwa ein Unternehmensleitbild, einen Ethikkodex oder ein gezieltes Engagement für die Heimatregion. Sie streben damit oftmals sowohl eine effektivere interne Zusammenarbeit an, als auch die Förderung der Glaubwürdigkeit der Organisation nach außen. Eine zentrale Voraussetzung für den Erfolg solcher Bestrebungen ist die wirtschaftsethische Kompetenz der Mitarbeiter/innen, also u. a. die Fähigkeit, Wert- und Normkonflikte zu erkennen, zu verstehen und mit wertorientiertem Handeln zu einer Lösung beizutragen. Die Teilnehmenden erwerben in dieser Veranstaltung daher gezielt wirtschaftsethisches Wissen und erproben in Diskussionen dessen Nutzung.

THEMEN

Begriffsklärung: Ethik und Moral, Werte, Normen, Verantwortung.
Sachliche und ethische Ebene eines moralischen Problems, Ebenen der Wirtschaftsethik. Recht und Moral.
Ökonomische und ethische Begründung von staatlichen Eingriffen in den Markt; sind wirtschaftliche Krisen – wie die Finanzkrise – Folge von Staatsversagen oder Marktversagen?
Unternehmensethik: Corporate Social Responsibility (Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen) bei Kapitalgesellschaften und kleinen und mittleren Unternehmen; Grenzen individuelle ethischen Handelns im Betrieb.

METHODIK

Dozentenreferate, Kleingruppenarbeit, Plenumsdiskussion, wissenschaftliche Hausarbeit.

ZIELE

Die Lehrveranstaltung dient dem Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Kompetenzen in (wirtschafts-)ethischen Fragen und ethischem Argumentieren und somit der Sensibilisierung für ethische Fragestellungen in beruflichen Situationen und deren sprachlich-rationalen Bearbeitung. Die Teilnehmer/innen lernen, relevante moralische Überzeugungen vor dem Hintergrund ethischer Theorie und beruflicher Anforderung reflektiert zu explizieren und situationsadäquat zu kommunizieren.

MATERIAL

Ausgewählte Texte werden über ILIAS bereitgestellt.

LITERATUR

Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen: Bernd Noll, Wirtschafts- und Unternehmensethik in der Marktwirtschaft, 2., aktual. und überarb. Aufl., Stuttgart 2013, Kap. 1-3 (S. 15-49). Weitere Literaturangaben in der ersten Sitzung.

LEISTUNG

Regelmäßige aktive Teilnahme; vorbereitende Lektüre; wissenschaftliche Hausarbeit (7 Seiten).

TERMINE

Montag, 2. November 2015 18.00 - 19.30 Uhr
Samstag, 7. November 2015 09.30 - 15.00 Uhr
Samstag, 14. November 2015 09.30 - 15.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

18

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat International Business & Management** anrechenbar.

1E03 | Soziale Verantwortung im Kontext int. Entwicklungszusammenarbeit

CYRIL FEGUE, ADJUNCT-PROFESSOR & VASS INTERNATIONAL FELLOW | HANOI UNIVERSITY VIETNAM

INHALT	<p>Workshop “Social Entrepreneurship & Project Management for Social Scientists Specializing in International Development”</p> <p>Sozial verantwortliches Unternehmertum im Kontext moderner Strategien der Entwicklungszusammenarbeit wird zunehmend zu einem innovativen und wichtigen Instrument, um “öffentliche Güter“ auch für arme Bevölkerungsschichten in sogenannten Entwicklungsländern zugänglich zu machen. Ergebnisorientiertes Management ist auf spezifische Entwicklungshilfe ausgerichtet und neben anderen Wertmaßstäben die wichtigste und notwendige Strategie für ein vernünftiges Projektmanagement. Viele Akademiker/innen der unterschiedlichsten Disziplinen fühlen sich in der Regel schlecht auf die reale Praxis in Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit und deren Projekte vorbereitet, sowohl im privaten und behördlichen Bereich als auch in supranationalen Strukturen. Darüber hinaus sind Hochschulabsolventen/innen gar nicht bis kaum ausgebildet oder mit falschem Wissen ausgestattet, um sozialverantwortliche privatwirtschaftliche Unternehmensinitiativen zu starten.</p> <p>Der Workshop vermittelt professionelle Expertise und instrumentelles Wissen für sozialverantwortliches Management.</p>						
THEMEN	<p>Der Kurs gliedert sich in die folgenden Module:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Analyse der Armut und der Lösungsstrategien,2. Prozesse des Unternehmertums im sozialen Bereich und3. Nachhaltiges Projektmanagement.						
VORAUSS.	<p>Zielgruppen des Kurses sind insbesondere Studierende mit Interesse an beruflichen Tätigkeiten im Kontext der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Die Texte sind englischsprachig; Umgangssprachen während des Seminars sind Deutsch und Englisch.</p>						
LEISTUNG	<p>Von den Teilnehmer/innen wird kreative, teamorientierte Mitarbeit und das Durcharbeiten von Materialien vor Kursbeginn erwartet.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 16. Oktober 2015</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 17. Oktober 2015</td><td>09.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 18. Oktober 2015</td><td>09.00 - 18.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 16. Oktober 2015	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 17. Oktober 2015	09.00 - 18.00 Uhr	Sonntag, 18. Oktober 2015	09.00 - 18.00 Uhr
Freitag, 16. Oktober 2015	14.00 - 18.00 Uhr						
Samstag, 17. Oktober 2015	09.00 - 18.00 Uhr						
Sonntag, 18. Oktober 2015	09.00 - 18.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>4</p>						
TN MAX.	<p>20</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.</p>						

1E04 | Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus

KERSTIN MAYER UND ANTONIE ARMBRUSTER-PETERSEN | POLITISCHE BILDUNGSREFERENTINNEN

INHALT



Wer kann in Deutschland sprechen und wer wird gehört? Welche Auswirkungen hat es, wenn von „Wir“ und „Andere“ gesprochen wird? Was ist Rassismus, wie wirkt er und wo ist meine eigene Position darin?

Wir geben einen Einblick in das praktische Spannungsfeld der Theorie „Kritische Selbstpositionierung“, eingebettet in Schwarze, migrantische, postkoloniale, feministische und queere Theorie. Wir möchten uns Begriffen, wie Rassismus und *weiß*Sein gemeinsam annähern, um sie zu (er)fassen und uns darin zu verorten. Die Methode des Forumtheaters nach Augusto Boal unterstützt den Transfer zwischen rassismuskritischer Theorie und eigenem Handeln. Beispiele aus den Medien (u.a. auch Entwicklungszusammenarbeit) werden als Analysefelder eingebracht, um einen Einblick zu bekommen, wie dort Bilder und Stereotype tradiert werden.

THEMEN

Kritische Rassismusforschung, kritische *weiß*Seinsforschung sowie der Interdependenz unterschiedlicher Machtverhältnisse.

METHODIK

Wir arbeiten prozessbegleitend mit verschiedenen Medien, Ansätzen (Antibias, Systemtheorie, Social Justice und Diversity) und Methoden (Rollenspiel, Forumtheater, Psychodrama).

ZIELE

Reflexion der eigenen Biographie im Hinblick auf *weiße* Privilegien, Strukturen und Verhaltensweisen. Rassismus und die eigene Verstrickung zu erkennen, zu verstehen und darin Verantwortung zu übernehmen.

MATERIAL

Filmmaterial und Texte von Prof. Dr. phil. Grada Kilomba und Prof. Dr. phil. Paul Mecheril, Carolin Philipp und Timo Kiesel, Alyosxa Tudor, Susan Arndt, Nadja Ofuataey-Alazard, Adibili Nduka-Agwu, Antje Lann Hornscheidt und Noah Sow. Es wird kein Material vorab bereitgestellt. Weiterführende Lektüre wird zum Einsehen vor Ort ausgelegt.

VORAUSS.

Bereitschaft, sich mit der Thematik an der eigenen Person auseinanderzusetzen. Die Offenheit, die eigene Verantwortung anzuerkennen und daraus Ideen für das eigene Handeln zu entwickeln. Das Seminar wird in deutscher Lautsprache gehalten, einzelne Filmbeispiele sind z.T. auf Englisch ohne Untertitel.

LEISTUNG

Präsenz

TERMINE

Freitag, 4. Dezember 2015	16.00 - 19.00 Uhr
Samstag, 5. Dezember 2015	10.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 6. Dezember 2015	10.00 - 15.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

2

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

1E05 | Achtsamkeit und Meditation

MICHAEL SEIBT | EVANGELISCHER HOCHSCHULPFARRER

INHALT	Beschleunigung und Belastungen durch Stress prägen den Alltag in Studium und Beruf. Dies kann die Lebensqualität und die Arbeitszufriedenheit mindern und zu gesundheitlichen Problemen führen. Der Kurs setzt bei den eigenen Reaktionen auf Belastungen und Stress an. Er will dabei helfen, Ursachen zu erkennen und die eigenen Reaktionen bewusst wahrzunehmen und zu steuern. Er bietet eine Einführung in eine Reihe von praktischen Übungen für den Umgang mit Belastungen und Stress, die unter dem Stichwort „Achtsamkeit“ und „Meditation“ heute anerkannt und erprobt sind. Es handelt sich dabei um Methoden der Schulung des eigenen Geistes. Diese sind nicht an religiöse oder weltanschauliche Voraussetzungen gebunden. Weitere Informationen: www.michaelseibt.com
THEMEN	Was ist Achtsamkeit? Achtsamkeitsübungen mit dem Körper. Umgang mit Gedanken und Emotionen. Achtsamkeit in Beziehungen. Einführung in die Sitzmeditation. Weitere Themen nach Interesse der Teilnehmenden.
METHODIK	Theoretische Impulse, Gespräch, praktische Übungen in der Gruppe und einzeln.
ZIELE	Der Kurs will dazu anregen, Achtsamkeit und Meditation in die eigene Lebensführung dauerhaft zu integrieren.
MATERIAL	Bitte auf bequeme Kleidung achten.
LITERATUR	Empfohlen: Jon Kabat-Zinn: „Gesund durch Meditation“, Knauer-Taschenbuch, 2013; ders: „Achtsamkeit für Anfänger“, Arbor-Verlag 2013
VORAUSS.	Für die Kursdauer wird die Entschlossenheit erwartet, die Übungen in den eigenen Alltag regelmäßig zu integrieren. Wichtig ist daher die Bereitschaft, sich auf die Übungen einzulassen und ihnen während des Kurses täglich etwa 20 Minuten Zeit zu widmen. Wichtig ist auch die Bereitschaft zum Austausch in der Gruppe.
LEISTUNG	Teilnahme an den Terminen, täglich 20 Minuten Zeit für das eigene Üben, begleitende Lektüre.
TERMINE	jeweils von 20.15 Uhr bis 22.00 Uhr an folgenden sieben Dienstagen: 13.10.; 20.10.; 27.10.; 03.11.; 10.11.; 17.11.; 24.11.2015
ORT	Schlatterhaus, kleiner Saal, Österbergstr. 2
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

1E06 | Achtsamkeit in Theorie und Praxis

NICOLA WESTERMANN | INDOLOGIN M.A.

INHALT	<p>Der Gebrauch des Begriffs Achtsamkeit in der westlichen Psychologie hat sich von seinen Wurzeln in der buddhistischen Geisteslehre, von der er inspiriert wurde, weit entfernt. Die westliche Psychologie hat in Achtsamkeit ein Paradigma entdeckt, mit dem sich therapeutische Interventionen zum Stressabbau beschreiben lassen. Sie reagiert damit auf ein Problem unserer modernen Gesellschaft und formuliert implizit auch eine Kritik an einem durch Leistungsorientierung und Geschäftigkeit geprägten Lebensstil.</p> <p>In diesem Seminar erarbeiten wir zunächst das buddhistische Konzept von Achtsamkeit anhand der Originalquellen und ermöglichen uns auf diese Weise eine differenzierte Betrachtung der Begrifflichkeiten im buddhistischen und im westlichen Kontext sowie in Abgrenzung zu verwandten Begriffen wie Aufmerksamkeit, Bewusstsein etc.; Der moderne Gebrauch des Wortes Achtsamkeit (engl. mindfulness) soll kritisch hinterfragt und seine Entwicklung nachgezeichnet werden. Darüber hinaus diskutieren wir aktuelle Untersuchungsergebnisse der Achtsamkeits- und Meditationsforschung und wollen verschiedene achtsamkeitsbasierte Meditationstechniken praktisch kennenlernen.</p>						
LITERATUR	<p>Gruber, H. (2011): Achtsamkeit im frühen Buddhismus. In: Buddhismus aktuell 4/2011, S. 38–41.</p> <p>Heidenreich, Th. und Michalak, J. (2006): Einführung in die Thematik Achtsamkeit und Akzeptanz in der Psychotherapie. In: Zeitschrift für Psychiatrie, Psychologie und Psychotherapie 54(4), S. 231–240.</p> <p>Lutz, A., Slagter, H.A., Dunne, J.D. Davidson, R.J. (2008): Attention regulation and monitoring in meditation. In: Trends Cogn Sci. 2008 Apr; 12(4):163-9.</p>						
VORAUSS.	Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.						
LEISTUNG	<p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit bei den Übungen und Reflexionen, Gruppenarbeit mit Präsentation, 2-3 Seiten schriftliche Präsentation.</p> <p>Es wird die Möglichkeit geboten, eine eigene semesterbegleitende Meditationspraxis aufzubauen und diese im Rahmen von Meditationsinterviews zu reflektieren (optional).</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Mittwoch, 30. September 2015</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Donnerstag, 1. Oktober 2015</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 2. Oktober 2015</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr></table>	Mittwoch, 30. September 2015	14.00 - 18.00 Uhr	Donnerstag, 1. Oktober 2015	10.00 - 18.00 Uhr	Freitag, 2. Oktober 2015	10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch, 30. September 2015	14.00 - 18.00 Uhr						
Donnerstag, 1. Oktober 2015	10.00 - 18.00 Uhr						
Freitag, 2. Oktober 2015	10.00 - 18.00 Uhr						
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.						
ECTS-PUNKTE	3						
TN MAX.	14						
ANMELDUNG	Online über Campus.						

1G01 | Tagespolitik verstehen und kritisch diskutieren

HENDRIK QUEST, M.A. | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Täglich sind wir mit politischen Informationen konfrontiert; sei es in Zeitungen, Nachrichten und Reportagen im Fernsehen oder Radio, in Blogs im Internet, in privaten Gesprächen oder in politischen Talkshows im Fernsehen. Dabei ist es oft eine Herausforderung, die Informationen und Argumentationslinien zu verstehen oder in einen größeren politischen Kontext zu setzen. Gleichzeitig besteht das eigene Bedürfnis sowie der Anspruch von außen, selber zu politischen Themen Stellung zu nehmen und die eigene Sicht der Dinge argumentativ überzeugend darzustellen.</p> <p>Im Seminar werden wir uns zunächst damit beschäftigen, was eigentlich politische Informationen ausmacht. Weiter werden wir uns damit befassen, welche Rolle Medien in der Politik spielen. Diese Erkenntnisse werden uns als Rüstzeug dienen, um anschließend das kritische Diskutieren politischer Fragestellungen anhand von einzelnen tagespolitischen Themen selber auszuprobieren und einzuüben. Welche Themen bearbeitet werden, wird anhand der Interessenslage der Teilnehmer/innen im Seminar entschieden.</p> <p>Wir werden uns jeweils die entsprechende Berichterstattung ansehen, um darauf aufbauend selber Argumente zu entwickeln und in der Diskussion auszuprobieren. Auf diese Art und Weise zielt das Seminar darauf ab, das eigene Verständnis von Tagespolitik und der Berichterstattung über diese zu erhöhen und sich selber darin zu trainieren, politische Inhalte zu durchdenken und zu diskutieren.</p>
THEMEN	<p>Was sind tagespolitische Themen? Wie werden tagespolitische Themen den Medien verarbeitet? Die konkreten Diskussionsthemen werden erst im Laufe des Seminars identifiziert, stellen dann aber den Schwerpunkt der Arbeit im Seminar dar.</p>
ZIELE	<p>Auseinandersetzung mit tagespolitischen Fragestellungen Analyse von politischen Argumenten in den meinungsbildenden Medien Informierte politische Argumentation erkennen und selber ausprobieren Erlernen von Recherchemöglichkeiten bzgl. tagespolitischer Themen</p>
VORAUSS.	<p>regelmäßige Teilnahme aktive Mitarbeit wöchentliche regelmäßige Lektüre von Tageszeitungen (print oder online) Vorbereitung auf die Sitzungen (entweder Lektüre oder Themenaufarbeitung)</p>
LEISTUNG	<p>Aufarbeitung eines tagespolitischen Themas und Leitung einer Diskussion</p>
TERMINE	<p>wöchentlich donnerstags 14 Uhr - 16 Uhr erster Termin 15.10.2015 letzter Termin 28.01.2016</p>
ORT	<p>Institut für Politikwissenschaft, Raum 021, Melanchthonstr. 36, 72074 Tübingen</p>
ECTS-PUNKTE	<p>4</p>
TN MAX.	<p>18</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

1G02 | Kommunikation und Management in Non-Profit-Organisationen

MICHAEL WIHLEND A ET AL. | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT	<p>Der Kurs richtet sich an alle Studierende, die die Praxis der Kommunikation und des Managements in Non-Profit-Organisationen kennenlernen und im Umfeld der World Citizen School am Weltethos-Institut das Gelernte anwenden möchten.</p> <p>Der Kurs besteht aus Präsenzveranstaltungen und der Umsetzung eines Praxisprojekts.</p> <p>Präsenzveranstaltungen: Dozent/innen aus Hochschule, Unternehmen und NGOs vermitteln theoretisches sowie Handlungswissen (Workshop-Charakter). Zu den Themen gehören u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none">• Presse- und Öffentlichkeitsarbeit• Customer-Relationship-Management• Design (Grafik und Web)• Wissens- und Projektmanagement• Fundraising <p>Praxisprojekt (Teamarbeit): Wirkungen sind das Lebenselixier gemeinnütziger Arbeit. Am Beispiel der World Citizen School und anhand des Social Reporting Standards (SRS) lernen die Teilnehmer/innen die Berichterstattung zur Wirkungsmessung von Non-Profit-Organisationen. Der Bericht dient sowohl der Organisationssteuerung als auch zur Kommunikation gegenüber externen Partnern und der Gesellschaft. Nicht zuletzt stellt er ein wichtiges Instrument des Fundraisings dar.</p>
THEMEN	Non-Profit-Management, Social Entrepreneurship, Fundraising, studentisches Engagement, Kommunikation, Wirkungsmessung;
METHODIK	Präsenzveranstaltungen und Praxisprojekt
ZIELE	Studierende lernen die Praxis von Non-Profit-Organisationen kennen.
VORAUS.	Es ist kein Vorwissen erforderlich.
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen• Planung und Umsetzung der Berichterstellung gemäß Social Reporting Standard (SRS)
TERMINE	Start 21.10.2015; Ende: 13.01.2016 Die genauen Termine entnehmen Sie bitte unserer Webseite (siehe unten).
ORT	World Citizen School am Weltethos-Institut, Hintere Grabenstrasse 26, 72070 Tübingen.
ECTS-PUNKTE	3 ECTS (nur Präsenzveranstaltungen); 6 ECTS inkl. Praxisprojekt
TN MAX.	15
ANMELDUNG	www.worldcitizen.school/kommunikation_management_in_npos

1G03 | Entwicklungszusammenarbeit – Eine Einführung zu Chancen & Scheitern

STARIL, JAN; KOCH, MORITZ; SPITZNAGEL, JULIA | YOU-MANITY TÜBINGEN E.V

INHALT	Was ist Entwicklungszusammenarbeit? Was kann sie leisten? Wo kann sie schaden? Wie kann man sie verbessern? In diesem Wochenendseminar wollen wir versuchen, gemeinsam diese Fragen zu beantworten. Dabei möchten wir die verschiedenen Ursachen von sozialer & ökonomischer globaler Ungleichheit genauso beleuchten, wie die daraus abgeleiteten vermeintlichen Lösungsstrategien diskutieren. Dies alles, um am Schluss darüber zu diskutieren, ob, wo und wie jeder von uns selbst aktiv werden kann.
THEMEN	„Entwicklung“ als Begriff im Diskurs; Methoden & Akteure der Entwicklungszusammenarbeit (EZ); Modelle & Grundverständnisse sozialer & ökonomischer Entwicklung; Kritik verschiedener Denkschulen an der EZ; Entwicklung, Stand und Verteilung von Lebensbedingungen global; eigene Handlungsoptionen privat, im Studium und Beruf
METHODIK	Lehrgespräche, Fish-Bowl-Diskussionen, Textarbeit, Worldcafé; Interaktive Kleingruppendiskussionen; Markt der Möglichkeiten.
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Eigenes Verständnis von dem Begriff „Entwicklung“ erarbeiten• Kritik an der aktuellen Verwendung des Begriffs kennen• Globale Verteilung von ökonomischen, sozialen und gesundheitlichen Indikatoren für Lebensverwirklichungschancen• Zentrale Ansätze und Theorien im EZ-Bereich verstehen• Über zentrale Akteure und Methoden der EZ Bescheid wissen• Wichtige Kritikschulen der EZ kennenlernen, deren Argumentationsstruktur nachvollziehen und deren Argumente im Diskurs verorten• Eine eigene Position zur EZ entwickeln & sich selbst im Diskursen positionieren können• Perspektiven für eigenes konkretes Engagement entwickeln
MATERIAL	Kein besonderes Material notwendig
VORAUSS.	Keine Voraussetzung notwendig; Interesse am Thema
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an allen Sitzungen
TERMINE	Freitag, 20. November 2015 19:00 - 21:00 Uhr Samstag, 21. November 2015 09:00 - 16:15 Uhr Sonntag, 22. November 2015 09:00 - 16:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.

1101 | Indien – Land der Chancen und Widersprüche – ein interkultureller Workshop

IRIS BECKER | LET'S BRIDGE IT GMBH, FREIBURG

INHALT **Wirtschaft, Farben, Kontraste und rasante Veränderungen**

Seminar zur interkulturellen Zusammenarbeit

Indien ist nicht nur ein kommender Wirtschaftsmarkt, sondern mit einer Bevölkerung von 1,2 Mrd. Menschen die größte Parlamentarische Demokratie der Welt mit einer neuen Mittelschicht von etwa 350 Mio. Menschen. Daher entdecken immer mehr deutsche Firmen in Indien neue Märkte und lassen sich dort nieder. Wenn Sie nach Möglichkeiten suchen, sich beruflich in einem internationalen Umfeld zu bewegen, wird es zunehmend wichtiger, im Team über verschiedene Standorte, Länder und Kontinente hinweg zu arbeiten. Hierzu ist es unerlässlich, zu erfahren „wie Indien tickt“, eigene Vorurteile zu erkennen und abzubauen, um kulturelle Unterschiede zu überbrücken.

Wir beschäftigen uns in diesem Seminar damit, wie Kultur unsere Wahrnehmung, Erwartungen und unser Verhalten beeinflusst. Anhand von verschiedenen Kultur-Modellen werden kulturelle Unterschiede und kulturelle Gemeinsamkeiten ersichtlich sowie die Art und Weise wie sich aus ihnen Synergien für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ergeben können.

THEMEN

- Farben Indiens. Kontraste und Vielfalt: länderspezifisches Know-How
- Dimensionen und Bedeutung von Kultur
- Einfluss von Kultur auf Werte, Wahrnehmung und Verhalten
- Stereotype und Vorurteile
- Verständnis der eigenen Kultur (Selbstwahrnehmung)
- Ursachen für mögl. Missverständnisse und ihre Auswirkungen auf Zusammenarbeit
- Bedeutung und Auswirkungen verschiedener Kommunikationsstile
- Interkulturelle Handlungskompetenz – Geschäftssituationen aus verschiedenen Kulturperspektiven analysieren und lösen
- Vermeidung von interkulturellen "Fettnäpfchen"

LEISTUNG

Im Mittelpunkt steht interaktives und erlebnisorientiertes Lernen. In Rollenspielen, Simulationen und Selbstreflektion sowie Gruppenübungen und -diskussionen werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten erlebt und Handlungskompetenzen entwickelt.

TERMINE

Freitag, 30. Oktober 2015	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 31. Oktober 2015	09.00 - 17.00 Uhr
Sonntag, 1. November 2015	09.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

2

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus.

1102 | Global Player China

VERA SCHICK | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Dieses Seminar soll eine erste Einführung bieten in die Interkulturelle Begegnung mit dem Global Player China. Der Kurs gliedert sich in zwei Teile: 1. Profil von China als neue Weltmacht (Wirtschaft und Politik); 2. Überblick über die – im Modernisierungswandel begriffene – Sphäre von Gesellschaft und Kultur. Aus dem Zusammenspiel dieser verschiedenen Bereiche sollen sich den Teilnehmer/innen neue, anregende Perspektiven für die Interkulturelle Begegnung mit China und den Chinesen eröffnen.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• China: Daten und Fakten• Greater China: Taiwan, Hong Kong, Singapur• "Schicksalsgemeinschaft" für Asien• Wirtschaftsmacht China• China in der Weltpolitik• Selbst- und Fremdbilder ("images")• Chinesische "Weltkonzepte" – Der "Chinesische Traum"• Gesellschaft und Kultur• Kulturkonzepte und Werte• Familie und <i>guanxi</i>• Bildung und Bildungssystem• Alltagskultur• "Chinesische Dinge"• Mythen und Kultfiguren• Tierkreis und Feste, Farben und Zahlen• Chinesische Küche• Kommunikation• Sprache und Schrift• Internet• Interkulturelle "Missverständnisse"
METHODIK	Input-Referate; Textlektüre; Arbeit in Kleingruppen und im Plenum; Gruppendiskussion; Simulationen, Interaktions- und Rollenspiele auf der Basis u.a. von Critical Incidents; mehrere kleinere Präsentationen der Teilnehmer/innen (jeweils vorzubereiten für den Folgetermin)
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme; aktive Mitarbeit; Vorbereitung und Ausführung von Präsentationen; Bereitschaft zu Gruppenarbeit und Interaktions- und Rollenspielen
TERMINE	Samstag, 24. Oktober 2015 10.00 - 13.00 Uhr Samstag, 14. November 2015 10.00 - 13.00 Uhr Samstag, 5. Dezember 2015 10.00 - 13.00 Uhr Samstag, 9. Januar 2016 10.00 - 13.00 Uhr Samstag, 6. Februar 2016 10.00 - 13.00 Uhr
ORT	Seminar für Sinologie und Koreanistik, Wilhelmstraße 133, Raum 30
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus

1103 | Interkulturelle Kommunikation: Osteuropa besser verstehen

ERIKA MAGYAROSI, M.A. | DOZENTIN

INHALT UND THEMEN



Die Begegnung mit Menschen aus verschiedenen Kulturen ist heute Normalität geworden. Dennoch kommt es immer wieder zu kommunikativen Hürden, durch die Missverständnisse hervorgerufen werden und die Kommunikation misslingt. Eine effiziente Kommunikation kann nur gelingen, wenn die Codes der anderen Kulturen verstanden und beherrscht werden.

Anhand des Beispiels der beiden europäischen Länder Ungarn und Rumänien wollen wir gemeinsam die Spezifik und Einzigartigkeit Osteuropas entdecken. Im ersten Teil des Seminars werden wir uns dem theoretischen Hintergrund der Interkulturalität und interkultureller Kommunikation widmen und Antworten darauf finden, wer oder was eine Kultur bestimmt und wie bzw. ob man Kultur lernen kann. Gemeinsam erarbeiten wir die historischen und kulturellen Aspekte Osteuropas und lernen in diesem Kompaktseminar theoretische Modelle kennen, anhand derer die geschichtlichen Prägungen der Oststaaten deutlich werden. Zudem werden wir unseren Fokus auf die interkulturelle Kommunikation richten. Sie werden relevante Kommunikationsmodelle kennenlernen, die sich in der interkulturellen Kommunikation als äußerst effektiv gezeigt haben. Darüber hinaus können Sie in praktischen Übungen Ihre eigenen interkulturellen Kompetenzen trainieren und erfahren, welche Werte Sie verkörpern und in einem interkulturellen Kontext aktivieren.

Die Dozentin Erika Magyarosi spiegelt in ihrem Lebenslauf über mehrere Jahrzehnte die wechselvolle Geschichte der zwei Beispielländer wieder: Die Philosophin, Jhg. 1980, ist ungarischer Abstammung und in Rumänien aufgewachsen, lebt und arbeitet seit über 10 Jahren in Deutschland.

ZIELE Ziel dieses Kompaktseminars ist es, Osteuropa besser zu verstehen. Sie sollen die Sitten, markante Persönlichkeiten und sozio-kulturellen Hintergründe dieser vielfältigen Länder kennenlernen, um Begegnungen und Verhandlungen souverän zu meistern. Zudem werden Ihnen unterschiedliche Denkmuster und Wertvorstellungen von Osteuropa nähergebracht, um die interkulturelle Kompetenz in einer zunehmend globalisierten Gesellschaft zu fördern.

LEISTUNG Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit bei allen Übungen.

TERMINE	Mittwoch, 17. Februar 2016	09.00 - 17.00 Uhr
	Donnerstag, 18. Februar 2016	09.00 - 17.00 Uhr
	Freitag, 19. Februar 2016	09.00 - 17.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 16

ANMELDUNG Online über Campus.

1104 | Die Türkei jenseits der Klischees

DR. VOLKER SCHMIDT | AYSIL CANBAY SCHMIDT

INHALT UND

THEMEN



Annäherung an ein Land zwischen Tradition und Moderne.

Kultur und Geschichte der Türkei faszinieren viele Menschen. Zugleich aber sieht sich das Land politischen Vorbehalten gegenüber, seine EU Ambitionen sind umstritten. Die Reaktionen der Erdoğan-Regierung gegen die sogenannten Gezi-Proteste, der vielerorts unter rechtsstaatlichen Gesichtspunkten als fraglich eingeschätzte Umgang mit Korruptionsvorwürfen, und nicht zuletzt die staatliche Beeinflussung der Massenmedien haben diejenigen bestärkt, die einer EU Mitgliedschaft der Türkei skeptisch gegenüber stehen.

Im Seminar sollen dem Hintergrund dieser aktuellen Entwicklungen historische und kulturelle Grundkenntnisse vermittelt und die Basis eines kritischen Verständnisses der modernen Türkei gelegt werden. Weil in Bezug auf die Türkei erfahrungsgemäß auch immer viele Vorurteile im Spiel sind, müssen diese reflektiert und das Vermögen der selbständigen Wahrnehmung und Beurteilung geschult werden. In unserem Verständnis der Türkei spiegelt sich auch oft das Bild, das Deutsche von türkischen Einwanderern in der deutschen Gesellschaft gewonnen haben.

Interkulturelle Kompetenzen sollen sich dann an bestimmten Fragekomplexen bewähren, die in Bezug auf die Türkei immer wieder auftauchen:

- Wie sieht es mit der Trennung von Staat und Religion aus?
- Welche Bedeutung hat das Erbe des Gründers der modernen Türkei – Atatürk – für die türkische Politik und Gesellschaft?
- Inwiefern hat die Politik der Erdoğan-Regierung die rechtsstaatlichen Strukturen der Türkei geschwächt oder gar gestärkt?
- Warum hat das Militär seine traditionelle Machtposition verloren?
- Sind die Gezi-Proteste als Indizien der Entwicklung einer modernen Zivilgesellschaft zu deuten?
- Wie ist der beispiellose Aufschwung der türkischen Wirtschaft in den letzten Jahren zu erklären und wie steht es um die soziale Gerechtigkeit?

Das sind einige Themen, mit denen wir uns beschäftigen werden. Die Materialien, mit denen wir arbeiten, stammen aus der aktuellen Berichterstattung in der und über die Türkei sowie aus der Literatur und insbesondere aus türkischen Filmen.

ZIELE

- Vermittlung von historischem und kulturellem Basiswissen als Voraussetzung für ein kritisch-reflektiertes Verständnis und eine eigenständige Beurteilung der modernen Türkei
- Annäherung an mentalitätsgeschichtliche Besonderheiten der Türkei
- Förderung der interkulturellen Kompetenz als Voraussetzung für erfolgreiches (wissenschaftliches, wirtschaftliches, kulturelles, soziales etc.) Handeln
- Kritischer Umgang mit der eigenen Vorurteilsstruktur

LEISTUNG

Aktive Mitarbeit, Materialrecherche, Kurzreferate

TERMINE

Freitag, 30. Oktober 2015	15.00 - 20.00 Uhr
Samstag, 31. Oktober 2015	10.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 1. November 2015	10.00 - 13.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3 (mit Essay)
2 (ohne Essay)

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

1105 | Im Gespräch mit der arabischen Welt: Typisch Deutsch, typisch Arabisch!

DR. MAHMOUD ABDALLAH | UNIVERSITÄT TÜBINGEN, ZENTRUM FÜR ISLAMISCHE THEOLOGIE

INHALT



Der zunehmende Kulturaustausch, die unvermeidbare Globalisierung und der technische Vorsprung in allen Bereichen bringen uns ständig in Berührung mit der arabischen Welt und verlangen heute nach viel mehr internationalen Kommunikationsflächen und Kommunikationsbereichen. Trotzdem stellt ein erfolgreicher Kommunikationsprozess mit der arabischen Welt für viele nach wie vor eine Herausforderung dar. Der arabische Kulturkreis, seine religiösen Figuren und sozialen Werte prägen die Kommunikation in erheblichem Maße mit. So können Wörter ganz andere Assoziationen hervorrufen oder verlieren unter Umständen sogar ihre Aussagekraft.

Dieses Seminar setzt sich zum Ziel über die Grundlagen zur interkulturellen Kommunikationskompetenz hinaus Grundwissen und einen Einblick in die Verhaltensstrategien der arabischen "Mentalität" zu vermitteln. Das Seminar hinterfragt kritisch und selbstkritisch interkulturelle Überschneidungen zwischen Arabern und Deutschen bzw. Europäern, denen beide Seiten im universitären Alltag oftmals sprach- und hilflos begegnen. Als Einführungsseminar liefert es Grundwissen über die arabische Geschichte und Kultur, sowie über aktuelle soziale Entwicklungen im heutigen arabischen "Frühling". Diese Veranstaltung hat den Anspruch, Studierende und Interessierte mit spezifischen Tools im Hinblick auf religiös-kulturelle Unterschiede innerhalb der arabischen Welt auszustatten, die verbale und nonverbale Kommunikation ermöglichen. Das Seminar versteht sich als geschützter Raum, in dem alles gefragt, hinterfragt und diskutiert werden darf. Außerdem lässt es vom organisatorischen Ablauf her genügend Zeit für Diskussionen.

THEMEN

Im Seminar werden vor allem fünf Themenblöcke behandelt:

1. Geographische Verortung: Landeskunde, Geschichte und Entstehung der Nationalstaaten in Arabien.
2. Die Kultur: Sitten, Alltag, Geschlechterrollen, etc.
3. Religion im Denken und Handeln
4. Politische Systeme und Besonderheiten einzelner Länder
5. Verschiedenes: Eheschließung, Gastfreundschaft bei Arabern; Geschäfts- und Tourismuswelt u. ä.

METHODIK

Vorträge vom Dozenten und den Studierenden, Interaktions- und Rollenspiele, Gruppenarbeit und themenbezogene Lektüre in eigener Muttersprache.

LEISTUNG

Aktive Mitarbeit, Material-Recherche, Kurzreferat mit Handout

TERMINE

Freitag, 6. November 2015	15.00 - 19.00 Uhr
Samstag, 7. November 2015	09.00 - 18.00 Uhr
Freitag, 4. Dezember 2015	15.00 - 19.00 Uhr
Samstag, 5. Dezember 2015	09.00 - 18.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

15

ANMELDUNG

Online über Campus.

1106 | Interkulturelles Training: Deutschland – USA

ULRIKE KRONE | D.A.I. UND TANJA REIßER | AWO WÜRTTEMBERG

INHALT	Dieses Seminar sensibilisiert die Teilnehmenden für interkulturelle Situationen mit Fokus auf Deutschland und die USA. Neben dem Verstehen der „anderen“ Kultur geht es auch um die „eigene“, um die persönliche Prägung und die Rolle von Stereotypen und Vorurteilen in der interkulturellen Kommunikation. Neben der persönlichen Sensibilisierung und der Auseinandersetzung mit individuellen Vorurteilen und Haltungen spielen auch gesellschaftlich kommunizierte "Schieflagen" in einer kulturell vielfältigen Gesellschaft eine Rolle. Die Teilnehmenden lernen unbewusste Mechanismen auf subjektiver und gesellschaftlicher Ebene zu verstehen und können ihre eigenen Haltungen und Handlungen in ihrer Verstrickung mit gesellschaftlich vorherrschenden Selbstverständlichkeiten kritisch reflektieren. Diese erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit Macht und Diskriminierung fördert eine Auseinandersetzung mit der eigenen Perspektive und Weltsicht und bietet alternative Sichtweisen und mögliche Handlungskompetenzen zu diskriminierenden Kommunikations- und Interaktionsformen. Dadurch wird interkulturelle Kompetenz weiterentwickelt und es wird leichter, sensibel und kompetent in interkulturellen Situationen zu agieren.	
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Kulturbegriff und Dimensionen von Kultur• Verständnis der „eigenen“ Kultur (Selbstwahrnehmung) & der „anderen“ Kultur (Fremdwahrnehmung USA)• Einfluss von Kultur auf persönliche und gesellschaftliche Werte, Haltungen und Verhalten• Stereotype und Vorurteile• Wahrnehmung und Interpretation• Kommunikationsstile• Sensibilisierung für (kulturelle) Vielfalt und die eigene „kulturelle Brille“• Kulturelle Vielfalt und Diskriminierung in den USA & Deutschland• Interkulturelle Handlungskompetenz & „Interkulturelle Fettnäpfchen“	
METHODIK	Wir arbeiten prozessorientiert mit interaktiven und erlebnisorientierten Methoden (Selbstreflexion, Simulation-Games, interaktive Workshops, Rollenspiele), ergänzt durch theoretische Inputs (Anti-Bias-Ansatz, interkulturelle Kommunikation & Kompetenz) sowie Diskussionen.	
ZIELE	Sensibilisierung für kulturelle Vielfalt, Auseinandersetzung mit der eigenen kulturellen Brille, Handlungskompetenz für interkulturelle Situationen mit Fokus auf den Kulturraum USA, Konzepte und Ansätze interkulturellen Trainings.	
VORAUSS.	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten; besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.	
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Praxisreflexion, kurze schriftliche Reflexion über Seminarinhalte als Nachbereitung.	
TERMINE	Freitag, 19. Februar 2016	14.00 - 18.00 Uhr
	Samstag, 20. Februar 2016	10.00 - 17.00 Uhr
	Sonntag, 21. Februar 2016	10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

1107 | Kulturelle Identitäten und Codes: Annäherungen an Osteuropa

DR. FRANZ HUBERTH | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT UND THEMEN



Die wirtschaftliche, wissenschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit zwischen Deutschland und osteuropäischen Ländern boomt, elf davon sind EU-Mitgliedsstaaten, was unter anderem gegenseitige Freizügigkeit bedeutet. Über vier Millionen Menschen in Deutschland haben osteuropäischen Migrationshintergrund, umgekehrt leben allein in Moskau über 20.000 Deutsche. Gleichzeitig gibt es immer wieder massive politische Konflikte, wie aktuell in der Ukraine. 25 Jahre nach dem Ende des Kalten Krieges wird zwischen Ost und West wieder aufgerüstet.

Schließlich steht Osteuropa regelmäßig im Zentrum der Medien. Doch was ist von der Gorbatschow-Euphorie, den rumänischen ‚Sozialschmarotzern‘, dem Kiew-Hype im Lonely-Planet-Ranking oder der Putin-Verdammung zu halten? Wer stellt was wie dar und warum?

Und - was ist eigentlich Osteuropa? Warum sprechen wir z. B. bei Polen oder Tschechien automatisch von Osteuropa, obwohl sie geografisch doch ziemlich in der Mitte Europas liegen? Ist Osteuropa ein politisches Konstrukt, ein Sprachgebiet, ein Kulturraum, eine historische Größe, eine Projektionsfläche?

Im Seminar sollen geschichtliche, kulturelle und politische Grundkenntnisse vermittelt und die Voraussetzungen einer kritischen Verständigung geschaffen werden, die sogenannte interkulturelle Kompetenz. Material finden wir in der Literatur, im Film, in der Kunst, in den Massenmedien. Forschung spielt in dieser fächerübergreifenden Veranstaltung nur eine untergeordnete Rolle. Ein Schwerpunkt wird naturgemäß auf Russland liegen, auf ein oder zwei weitere werden wir uns den Interessen der Teilnehmer/innen entsprechend einigen. Parallel werden wir anhand der aktuellen Berichterstattung, Videoclips, Filmszenen, Songtexten oder Comics Schwierigkeiten im interkulturellen Diskurs erkennen und analysieren.

ZIELE

- Annäherung an historische, kulturelle und politische Besonderheiten unserer osteuropäischen Nachbarstaaten
- Förderung der interkulturellen Kompetenz als Voraussetzung für erfolgreiches (wissenschaftliches, wirtschaftliches, kulturelles, soziales etc.) Handeln im osteuropäischen Kontext
- Vermittlung von kulturell-historischem und politischem Basiswissen als Voraussetzung für selbständiges Denken und souveränes Handeln (interkulturelle Kommunikation) in einer globalisierten Welt
- Kritischer Umgang mit direkten und indirekten Informationen zum Themenkomplex Osteuropa

LEISTUNG

Aktive Mitarbeit, Materialrecherche, Kurzreferate mit Handout.

TERMINE

Freitag, 30. Oktober 2015	15.00 - 20.00 Uhr
Samstag, 21. November 2015	10.00 - 16.00 Uhr
Samstag, 5. Dezember 2015	10.00 - 16.00 Uhr
Samstag, 12. Dezember 2015	10.00 - 16.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

1108 | Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliokurs

JANINE ZELLNER, U.A. | DEZ III, ABT 3: DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE UND INTERKULTURELLE PROGRAMME

INHALT	<p>Dieser Kurs zur Entwicklung interkultureller Kompetenz richtet sich an deutsche wie auch an sprachlich sehr fortgeschrittene internationale Studierende (mind. B2-Niveau). Insbesondere eignet sich der Kurs auch für Personen, die als Tutor/innen, Hospitant/innen oder Teilnehmer/innen der DaF-Bausteine in der 'Abteilung Deutsch als Fremdsprache' tätig sind oder sich dafür interessieren sowie für Teilnehmer/innen, die in international ausgerichteten Organisationen oder Bereichen arbeiten oder Sprach-Tandems haben.</p> <p>Als Basis werden zunächst Theorien, Modelle und Forschungsansätze zu Interkultureller Kommunikation vorgestellt und diskutiert. Mit dieser Grundlage gehen die Teilnehmer/innen dann „ins Feld“: Anhand eigener Recherchen, Interviews, Hospitationen und Beobachtungen in interkultureller Projektarbeit werden Themen untersucht wie z. B. die Internationalisierung der Universität, Unterricht unter interkulturellen Aspekten und Arbeit in interkulturellen Projekten.</p> <p>Im Portfolio sammeln die Studierenden ihre Arbeitsmaterialien und -ergebnisse, eigene Kommentare und Reflexionen dazu, erfassen, begründen und bilanzieren das eigene Vorgehen, Lernen und Arbeiten.</p> <p>Voraussetzungen für einen Schein mit Note und 5 ECTS-Punkten: regelmäßige und aktive Mitarbeit, aktive Portfolioarbeit mit eigener Recherche und Kurzpräsentation, sowie Beobachtungen/Hospitationen mit schriftlichem und mündlichem Bericht zu ausgewählten Themen.</p>
MATERIAL	10,- Euro
VORAUSS.	Sprachkenntnisse: B2/C1
TERMINE	Beginn: Mittwoch, 21. Oktober 2015, 9.15 Uhr Semesterbegleitend, Mittwoch, 9.15 - 11.45 Uhr
ORT	Raum 305, Wilhelmstr. 22
ECTS-PUNKTE	Max. 5
TN MAX.	20
ANMELDUNG	ab dem 01. September 2015, in der Wilhelmstraße 22, Informationsbüro, Raum 201.

1109 | Grundlagen interkultureller Kommunikation kompakt

JANINE ZELLNER | DEZ III, ABT 3: DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE UND INTERKULTURELLE PROGRAMME

INHALT Der Workshop soll Möglichkeiten aufzeigen, über den eigenen Horizont hinauszuschauen und Merkmale wie auch Chancen interkultureller Kommunikation kennenzulernen.

Schwerpunkte des Kurses sind:

- Annäherung an den Begriff Kultur. Was ist Kultur?
- Wahrnehmung und Interpretation
- Umgang mit Stereotypen
- Unterschiedliche Kommunikationsstile
- Kulturdimensionen und -standards

Die Themen und Inhalte werden vor allem anhand praktischer Übungen und zahlreicher Fallbeispiele erarbeitet. Der Praxisbezug steht im Vordergrund und es soll deutlich werden, wie interkulturelle Kompetenzen weiter entwickelt werden können, auch um Missverständnisse zu klären und Unsicherheiten in interkulturellen Situationen zu überwinden.

MATERIAL 5,- Euro

VORAUSS. Sprachkenntnisse mindestens B2.

TERMINE Freitag, 20. November 2015, 14.00 - 17.15 Uhr
Samstag, 21. November 2015, 9.00 - 16.30 Uhr
Sonntag, 22. November 2015, 9.00 - 16.30 Uhr

ORT Raum 305, Wilhelmstr. 22

ECTS-PUNKTE maximal 2

TN MAX. 24: 14 über den Career Service (+ 10 internationale TN über Abt. DaF)

ANMELDUNG Online über Campus
Der Kurs kann *nicht kombiniert* werden mit Kurs 707 (Workshop Interkulturelle Kommunikation 27./28.11.2015 + 11.12.2015)

1110 | The Art Of Crossing Cultures

MONIKA REIMITZ | EHEM. DEUTSCHER ENTWICKLUNGSDIENST, LEHRBEAUFTRAGTE FÜR INTERNATIONALE HANDLUNGSKOMPETENZ

INHALT **Sensibilisierung für interkulturelles Denken und Handeln**

Das Seminar möchte für psychische und soziologische Prozesse sensibilisieren, die im Umgang mit anderen Kulturen eine Rolle spielen.

Sowohl im Alltagsgeschehen als auch im beruflichen Umfeld werden wir alle mit rasch zunehmenden interkulturellen Einflüssen und Erfahrungen konfrontiert. Diversity Management, Interkulturelle Kommunikation, Internationales Personalmanagement sind hier nur einige der inzwischen allgegenwärtigen Begrifflichkeiten. In dem Seminar soll es jedoch vornehmlich um die Beleuchtung psychologischer Bedingungen universalen Denkens und Handelns gehen. Globalisierung als Herausforderung für unsere psychischen Verarbeitungsmechanismen, indem wir lernen, Vielheit und Verschiedenheit aushalten zu können, ohne die Einheit aus dem Bewusstsein zu verlieren.

Wie können wir heute unsere Identität verstehen im interkulturellen Zusammenleben und in dialektischer Beziehung zwischen Fragment und Ganzheit, zwischen Ablehnung und Integration?

Anhand von Theorie, Fallbeispielen und Übungen soll den Teilnehmern des Seminars die Möglichkeit gegeben werden, das eigene Potential im Umgang mit dem Fremden, dem Anderen, aber auch dem Eigenen besser kennen zu lernen.

LEISTUNG Regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung an den Übungen.

TERMINE Dienstag, 29. September 2015 14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch, 30. September 2015 10.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag, 1. Oktober 2015 10.00 - 17.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 20

ANMELDUNG Online über Campus.

1111 | Workshop Interkulturelle Kommunikation

JANINE ZELLNER UND DONATO TANGREDI | DEZ III, ABT 3: DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE UND INTERKULTURELLE PROGRAMME

INHALT	Für die meisten Teilnehmer/innen ist es schon (lange) Realität: der Umgang mit Menschen, die aus einer anderen Kultur stammen als man selbst. Daraus ergeben sich oftmals neue, interessante Ansichten, aber auch Missverständnisse und Schwierigkeiten. Die Chancen und Risiken interkultureller Situationen werden in diesem Kurs u. a. in Simulationen kennen gelernt. So handeln und verhandeln die Kursteilnehmer/innen z. B. als „Aquilas“, „Delphine“ oder „Zante“, als Vertreter/innen unterschiedlicher Kulturen. Auf diese Weise können sie interkulturelle Situationen „mit anderen Augen“ sehen, aus einer anderen Perspektive heraus betrachten und beurteilen. So erfährt man eine Menge über andere Kulturen... und noch viel mehr über sich selbst und den eigenen kulturellen Hintergrund. Diese (neuen) Erfahrungen werden im Kurs besprochen und diskutiert und damit Möglichkeiten für das eigene Handeln in interkulturellen Situationen aufgezeigt.
MATERIAL	15,- Euro (inklusive Mittagessen am Samstag)
VORAUSS.	Sprachkenntnisse mindestens B2.
TERMINE	Freitag, 27.11.2015: 14.00 - 17.30 Uhr und Samstag, 28.11.2015: 9.00 - 17.30 Uhr sowie Freitag, 11.12.2015: 14.00 - 16.00 Uhr
ORT	Raum 305, Wilhelmstr. 22
ECTS-PUNKTE	maximal 2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	ab 01. September 2015, in der Wilhelmstraße 22, Informationsbüro, Raum 201 (persönliche Anmeldung) Der Kurs kann <i>nicht kombiniert</i> werden mit dem Kurs „Grundlagen Interkultureller Kommunikation kompakt“, 20./21./22.11.2015)

INHALT



In unserer globalisierten Welt ist es in Mode, viele politische, gesellschaftliche und soziale Verschiedenheiten auf unsere „Kultur“ zurückzuführen, die sich eben von „anderen“ Kulturen unterscheidet. Aber was ist das eigentlich, eine „Kultur“? Sollten wir die Rede von Kulturen eher vermeiden, wenn es uns darum geht, Andere (und uns selbst) zu verstehen?

Die interkulturelle Philosophie begreift sich als ein Denkansatz, der kulturell geprägte intellektuelle Barrieren hinter sich lassen möchte. Damit soll eine unvoreingenommene Offenheit dem Fremden und Anderen entgegengebracht werden, aber auch die eigene kulturelle Prägung kritisch hinterfragt werden.

In diesem Seminar werden wir uns zunächst die theoretischen Grundlagen der interkulturellen Philosophie aneignen, um dann anhand einer Frage, die die Menschen in allen Kulturen und zu allen Zeiten beschäftigt – der Frage nach einem guten (sinnvollen, glücklichen) Leben – versuchen, den Ansatz anzuwenden und gemeinsam Ergebnisse zu erarbeiten.

Das Seminar richtet sich an Interessierte aller Fachrichtungen und setzt keine besonderen Kenntnisse voraus. Der Seminarplan und die Textauswahl werden während des obligatorischen Vortreffens bekannt gegeben.

LITERATUR

Die Textauswahl wird während des obligatorischen Vortreffens bekannt gegeben.

VORAUSS.

Lektüre und Vorbereitung aller obligatorischen Texte vor Beginn der Blockphase, Teilnahme am Vorbereitungstreffen und allen Sitzungen der Blockphase, Übernahme eines Referats für den Anwendungsteil am Sonntagnachmittag.

LEISTUNG

Aktive Teilnahme an allen Sitzungen, Lektüre aller obligatorischen Texte vor Seminarbeginn, Übernahme eines Inputreferates, Verfassen eines max. 2-seitigen Essays.

TERMINE

Obligatorisches Vorbesprechungstreffen:

Montag, 2. November 2015, 18.00 - 20.00 Uhr

Blockphase:

Samstag, 12. Dezember 2015 09.30 - 19.00

Sonntag, 13. Dezember 2015 09.30 - 19.00

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

15

ANMELDUNG

Online über Campus.

INHALT



Dieses Seminar vermittelt nicht-wirtschaftswissenschaftlichen Studierenden aus verschiedenen Disziplinen ein fundiertes Verständnis über Chancen und Risiken, die mit Geschäftsgebaren in China einhergehen. Dieser Kurs ist insbesondere für jene Studierenden interessant, die planen, in ihrem weiteren Berufsleben zeitweise in China zu arbeiten, zu leben oder mit Chinesen zusammen zu arbeiten.

THEMEN

Im Rahmen des Seminars werden folgende Inhalte vermittelt:

- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Chinesisches Wirtschaftssystem und Landeskunde
- Beziehungs- und Vertrauensaufbau mit Geschäftspartnern
- Business-Etikette
- Bedeutung und Konsequenzen der direkten und indirekten Kommunikationsführung
- Konfliktmanagement
- Verhandlungswesen
- Wissenstransfer und Mitarbeiterführung

ZIELE

Studierende werden im Rahmen dieses Seminars ein tiefgreifendes Verständnis von Chinas wirtschaftlichen, sozialen, politischen und kulturellen Gegebenheiten erhalten sowie deren Einfluss auf Managementaspekte. Dieser Kurs zielt auf Herausforderungen und Möglichkeiten ab, die in Bezug auf interkulturelles Management mit Fokus auf China stehen. Im Rahmen des Kurses werden Gruppenaufgaben durchgeführt, Case Studies bearbeitet sowie Filmausschnitte analysiert.

MATERIAL

Wird auf ILIAS bekannt gegeben.

LITERATUR

Optional:

Waldkirch, K. (2009). Erfolgreiches Personalmanagement in China. Springer.
Fargel, Y. M. (2012). Strategisches Talentmanagement in China: Die besten Mitarbeiter finden und binden. Gabler Verlag.
Nisbett, R. (2004). The Geography of Thought: How Asians and Westerners Think Differently and Why. Free Press.

LEISTUNG

Klausur von 60 Minuten

TERMINE

Samstag, 14. November 2015 09.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 15. November 2015 09.00 - 18.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat International Business & Management** anrechenbar.

1J01 | Geregeltes Leben?! - Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen

DR. MICHAEL FUCHS | RECHTSANWALT

INHALT	<p>Ohne Verträge kommen wir weder in unserem Privat- noch im Berufsleben aus. Schon der Gang zum Bäcker mit dem Kauf von Brötchen und Wechselgeldrückgabe beinhaltet mindestens vier geschlossene Verträge. Ohne Verträge ist eine verbindliche Gestaltung sozialer Beziehungen kaum möglich, weder z. B. für die Erbringung wirtschaftlicher Leistungen noch für den Erwerb von Gütern. Umso wichtiger ist es daher, dass auch Nichtjurist/innen über die nötigen Grundkenntnisse verfügen, z. B. wenn sie als Autor/innen, Forscher/innen oder Manager/innen wirtschaftlich bedeutsame Verträge schließen.</p> <p>Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse zur Gestaltung unterschiedlicher Vertragstypen. Er bietet Studierenden ohne juristische Vorkenntnisse die Möglichkeit, sich gezielt auf ein wichtiges Feld des zukünftigen Berufslebens vorzubereiten. Ziel ist es dabei, zu lösende Probleme und Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen und den Blick für Fallstricke zu schärfen.</p>
THEMEN	<p>Kurze Einführung in die juristische Methodik, Funktion von Verträgen, Abschluss von Verträgen, Inhalt von Verträgen, Durchführung von Verträgen, Störungen von Verträgen.</p>
MATERIAL	<p>Bürgerliches Gesetzbuch, Beck-Texte im dtv, z. Zt. 75. Aufl. 2015, bitte mitbringen!</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Kurzreferat.</p>
TERMINE	<p>Samstag, 7. November 2015 09.00 - 18.30 Uhr Sonntag, 8. November 2015 09.00 - 18.30 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>18</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

1J02 | Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen

RA DR. YAVUZ TOPOGLU

INHALT	Der Kurs soll einen Überblick über das Arbeitsrecht verschaffen. Die Teilnehmer/-innen sollen lernen, Rechtsfragen selbst zu recherchieren und zu lösen. Sie sollen aber auch erkennen können, wann Beistand von Expert/innen erforderlich ist.
THEMEN	Das Arbeitsverhältnis Der Arbeitnehmerbegriff Rechtliche Grundlagen des Arbeitsrechts Die Vertragsanbahnung: Bewerbungsverfahren, Vorstellungsgespräch, AGG Der Arbeitsvertrag AGB-Kontrolle Die gegenseitigen Pflichten des Arbeitnehmers/ Arbeitgebers Vergütung Lohn(fort)zahlungspflichten Urlaubsrecht Elternzeit/ Elterngeld Besondere Arbeitsverhältnisse: Teilzeitarbeit, befristete Arbeit, Ausbildungsverhältnis, Probearbeit, Praktikum Beendigung des Arbeitsverhältnisses: diverse Möglichkeiten der Beendigung, ordentliche Kündigung, außerordentliche Kündigung Kündigungsschutz Das Arbeitszeugnis Kollektives Arbeitsrecht: Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung, Streik, Mitbestimmungsrechte, Betriebsrat Arbeitsgerichtsverfahren: Aufbau der Arbeitsgerichte, Kündigungsschutzklage, Prozessvertretung
MATERIAL	Textsammlung Arbeitsgesetze, Beck Verlag im dtv in der aktuellen Auflage. Jede/r Teilnehmer/in muss einen Gesetzestext selbst mitbringen!
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung.
TERMINE (optional)	Kurs A: Freitag, 23. Oktober 2015 14.15 - 18.00 Uhr Samstag, 24. Oktober 2015 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 25. Oktober 2015 10.00 - 18.00 Uhr Kurs B: Freitag, 8. Januar 2016 14.15 - 18.00 Uhr Samstag, 9. Januar 2016 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 10. Januar 2016 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	40
ANMELDUNG	Online über Campus.

1J03 | Einführung in das Medienrecht für Nichtjuristen

DR. ARND-CHRISTIAN KULOW | RECHTSANWALT, RICHARD BOORBERG VERLAG STUTTGART/MÜNCHEN

INHALT	<p>Die Medien, insbesondere die Massenmedien Rundfunk, Presse und Multimedia bzw. Internet, spielen für das gesellschaftliche Leben eine überragende Rolle. Dass dabei Fragen und Konflikte entstehen, die letztlich rechtlich geregelt werden müssen, überrascht nicht. Die Normen, die einen entsprechenden Regelungsrahmen bieten, können unter dem Begriff des Medienrechts zusammengefasst werden. Das Medienrecht ist dabei kein in sich geschlossener Block von Normen, sondern eine sogenannte Querschnittsmaterie. Es umfasst Regelungen aus dem Öffentlichen Recht, dem Zivilrecht und dem Strafrecht. Es lässt sich nach allgemeinen Regelungen, die für alle Medien gelten, und besonderen Regelungen für einzelne Medien (Fernsehen, Hörfunk, Presse, Internet, etc.) systematisieren.</p> <p>Die Einführung in das Medienrecht erläutert zunächst den Aufbau der Rechtsordnung (Öffentliches Recht, Zivilrecht und Strafrecht), die wichtigsten allgemein für Medien geltenden gesetzlichen Regelungen, wie etwa das Urheberrecht und die dahinterstehenden Konzepte. Schwerpunkte können darüber hinaus das Internet und Multimedia sowie das Presserecht bilden.</p> <p>Sobald der Teilnehmer/innenkreis feststeht, wird im Vorfeld die gewünschte Schwerpunktbildung abgefragt, damit möglichst auf den konkreten Informationsbedarf der Gruppe eingegangen werden kann.</p>
MATERIAL	Schreibzeug.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.
TERMINE	Freitag, 16. Oktober 2015 14.00 - 19.00 Uhr Samstag, 17. Oktober 2015 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 18. Oktober 2015 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

1J04 | Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web

DR. ARND-CHRISTIAN KULOW | RECHTSANWALT, RICHARD BOORBERG VERLAG STUTTGART/MÜNCHEN

INHALT	Das Internet bzw. das World Wide Web spielt für den Studienalltag der Studierenden und Dozent/innen einer Universität eine immer größer werdende Rolle. Vom Rechercheinstrument wandelt es sich zunehmend zur Publikationsplattform, zum Medium des Austauschs und zum Datenspeicher.
THEMEN	Welche rechtlichen Regeln sind hier zu beachten? Wo lauern die Fallstricke? Wie wirken sich Urheberrecht und Allgemeines Persönlichkeitsrecht auf das World Wide Web aus?
METHODIK	Anhand von praktischen, von den Teilnehmer/innen vorher und während des Seminars eingebrachten Fragen und Fällen, sollen in diesem Workshop die relevanten technischen Grundlagen des Netzes und ein Grundverständnis des "Internetrechts" gemeinsam erarbeitet werden.
TERMINE	Eintägiges Seminar: Samstag, 24. Oktober 2015 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	1
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

INHALT



Die Teilnehmenden des ROCK YOUR LIFE!-Mentorings absolvieren eine professionelle Mentoring-Ausbildung und wenden diese in ehrenamtlichen Mentoring-Beziehungen mit Schüler/innen in der Praxis an.

Bei diesem win-win-Prinzip unterstützen die Studierenden Schüler/innen auf ihrem Weg zum Schulabschluss sowie darüberhinaus. Die Studierenden entwickeln gleichzeitig wertvolle Sozialkompetenzen für ihr (Berufs-)Leben.

Zu Beginn des Mentorings lernen sich Studierende und Schüler/innen bei einer Matching-Veranstaltung kennen, bei der sich die eins-zu-eins Mentoring-Beziehungen (vorwiegend gleichgeschlechtlich) bilden. Die Schüler/innen besuchen in der Regel die 8. oder 9. Klasse einer Tübinger (Gesamt-)Schule und entscheiden sich freiwillig für das Mentoring. Anschließend besuchen die Teilnehmenden einen zweitägigen Workshop in Tübingen, bei dem die Studierenden mit den grundlegenden Techniken des Einzel-Mentorings vertraut gemacht werden und die Ausrichtung der Mentoring-Beziehung festgelegt wird.

Nachdem sich die Mentoring-Paare gefunden haben, beginnt das Einzel-Mentoring zwischen Mentor/in und Schüler/in. Ort und Zeit der Treffen werden individuell festgelegt. Die Mentoring-Beziehungen sind auf einen Zeitraum von zwei Jahren angelegt und finden in der Regel wöchentlich statt. (Auszeiten wegen Semesterferien/ Auslandssemester etc. sind nach Absprache möglich.)

Ziel des Mentorings ist es, die Schüler/innen in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen und sie damit bei dem eigenverantwortlichen Schritt in eine Berufsausbildung oder auf eine weiterführende Schule zu begleiten.

Innerhalb des ersten Jahres der Mentoring-Beziehung finden zwei weitere Wochenend-Seminare statt, bei denen die Mentoring-Techniken weiter vertieft und konkret auf die Praxis in den Mentoring-Beziehungen angewandt werden. Außerdem finden monatliche peer-to-peer Treffen statt, in denen die Mentor/innen sich untereinander austauschen können und von Vereinsseite unterstützt und begleitet werden.

Nach 2 Jahren endet das Programm „offiziell“ und die Schüler/innen nehmen im Idealfall selbständig und selbstbewusst den nächsten Schritt ihrer Bildungslaufbahn in Angriff. Sollten Beziehungen aus nachvollziehbaren Gründen vor Ende der 2 Jahre beendet werden, können Studierende im Mentoring-Programm verbleiben und in eine neue Mentoring-Beziehung vermittelt werden. Das Engagement der Mentor/innen wird abschließend mit dem „Bachelor of Life!“-Zertifikat gewürdigt und bescheinigt.

ROCK YOUR LIFE! Tübingen ist ein gemeinnütziger Verein, der die eins-zu-eins Mentoring-Beziehungen vermittelt und begleitet. Aktuell ist der Verein an drei Kooperationsstellen in Tübingen tätig, an denen bereits über 100 Mentoring-Beziehungen erfolgreich am ROCK YOUR LIFE!-Programm teilnehmen und teilgenommen haben.

ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V. ist Teil eines Netzwerks aus 44 Standorten in Deutschland und der Schweiz.

1SL01 | Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.

UNTER LEITUNG VON FELICITAS DÖRRING/MADLEN PETZSCHE | RYL!-TRAINER

METHODIK	Mentoring-Ausbildung (interaktive Seminare, 3 Seminarwochenenden) Supervisionen (Impulsvorträge von professionellen Mentoren) Monatliche Rückmeldungen Stammtische (Peer-to-Peer Mentoring) Einzel-Mentorings (Studierende/Schüler/in)
ZIELE	Für die Teilnehmenden (Mentor/innen): <ul style="list-style-type: none">• Soziale Verantwortung übernehmen Lernen• Neue Lebenswelten kennenlernen In der Mentoring-Beziehung (Studierende/Schüler/innen): <ul style="list-style-type: none">• Vertrauensvolle Beziehung• Potenziale erkennen und Ziele verfolgen• Orientierung geben für Bildung und Beruf• Voneinander lernen und Perspektiven erweitern
MATERIAL	Keine besonderen Materialien notwendig. Mentoring-Materialien werden von ROCK YOUR LIFE! zur Verfügung gestellt
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Mitspieler/in im RYL!-Team und Begeisterung für die Vision von RYL!• Voraussichtlich die nächsten 2 Jahre in Tübingen anwesend (Ausnahmen s.o.)• Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis• Mitgliedschaft bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V. (15 € Mitgliedsbeitrag/Jahr)
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an der Mentoring-Ausbildung und den Vereins-Events
TERMINE	<ul style="list-style-type: none">• ROCK YOUR LIFE-Infoveranstaltung in der zweiten Vorlesungswoche (Datum, Uhrzeit und Ort werden auf der Homepage www.tuebingen.rockyourlife.de bekanntgegeben.)• Workshop I - KICK OFF (Teilnahme nur an einem der beiden Wochenenden!)• 7./ 8. November 2015, ganztags oder 14./ 15. November 2015, ganztags.• Die weiteren Termine werden in Absprache mit dem Mentoring-Jahrgang festgelegt.
ORT	Wird vor Seminarbeginn per Email bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	15
TN MAX.	Ca. 35
ANMELDUNG	Bewerbungsverfahren über www.tuebingen.rockyourlife.de
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Service Learning und gesellschaftliches Engagement anrechenbar.

1SL02 | Ausstellungsseminar „Krankheit als Kunst(form): Moulagen der Medizin“

DR. EDGAR BIERENDE UND PETER MOOS, M.A. | MUSEUM DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN MUT

INHALT

Innerhalb eines zweisemestrigen Kurses werden Ausstellungstheorie und -praxis anhand zweier Sammlungen von Wachsmoulagen vermittelt.



Dieses Ausstellungsseminar ist das dritte und letzte im Rahmen von MAM|MUT, deren Vorgänger „Aufmacher“ und „Strandgut“ waren. Die Wachsmoulagen sind Nachbildungen von Krankheiten, die für Lehr- und Forschungszwecke in der Haut- und Tropenklinik genutzt wurden bzw. werden.

Die Studierenden erstellen in Projektgruppen selbstständig ein konkretes Ausstellungskonzept und setzen dieses in Kooperation mit professionellen Ausstellungsmachern um. Sie inventarisieren, beschreiben und wählen Objekte aus. Sie kümmern sich um Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit. Dabei lernen sie aktiv die vielfältigen Anforderungen des Ausstellungsmachens als ein spannendes und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld in der Praxis kennen. Dazu gehört ebenfalls die Erstellung eines Ausstellungskatalogs durch die Studierenden. Zudem erwerben sie Schlüsselqualifikationen, die zentrale Grundlagen vieler Berufsfelder sind. Die Studierenden lernen im Projekt Verantwortung zu übernehmen und gesellschaftsrelevante Schwerpunkte zu setzen.

THEMEN

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Ausstellung:

- Ausarbeitung und Umsetzung eines Ausstellungskonzeptes
- Kooperation zwischen Medizin und Museum
- Inventarisierung, Erschließung und Auswahl von Objekten
- Planung, Realisierung und Aufbau einer Ausstellung
- Finanzierung der Ausstellung (Fundraising)
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Werbung)
- Planung, Realisierung und Gestaltung eines Katalogs
- Schreiben und Redigieren von Texten
- Museumspädagogik
- Eventmanagement
- Evaluation der Ergebnisse

METHODIK

Vorträge durch Spezialisten/innen, theoretische Fundierung und praktische Umsetzung des Ausstellungsmachens.

1SL02 | Ausstellungsseminar „Krankheit als Kunst(form): Moulagen der Medizin“

DR. EDGAR BIERENDE UND PETER MOOS, M.A. | MUSEUM DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN MUT

ZIELE	Das Ziel ist die Präsentation einer Auswahl von besonders sprechenden Moulagen in der Ausstellung, zu der ein Katalog erscheinen wird. Entwicklung eines Ausstellungskonzeptes; Erarbeitung eines gesellschaftlich und wissenschaftlich aktuellen Themas; Erwerb grundlegender Kenntnisse im Umgang mit medizinischen und medizinhistorischen Wachsobjekten sowie ausstellungsspezifischer und berufsorientierter Schlüsselqualifikationen: Team- und Kommunikationsfähigkeit, zielgerichtetes Arbeiten, Medienkompetenz, populärkulturelle und medienspezifische Grundlagen, Projektmanagement.
LITERATUR	In Auswahl (chronologische Folge): Gabriel Christoph Benjamin Busch: Handbuch der Erfindungen, Siebenter Theil J-R, Eisenach 1814. Rudolf von Brunn: Die Lehrmittelsammlung des Tübinger Tropeninstituts, Tübingen 1936. Susanne Hahn / Dimitrios Ambatielos (Hg.): "Wachs-Moulagen und Modelle": Internationales Kolloquium, 26. und 27. Februar 1993, Dresden 1994. Thomas Schnalke: Diseases in wax, the history of medical moulage, Chicago 1995. Ernst Böhme u. a. (Hg.): Wachs – Bild – Körper. Moulagen in der Medizin, Göttingen 2007. Ernst Seidl / Philipp Aumann (Hg.): Körper Wissen, Erkenntnis zwischen Eros und Ekel, Tübingen 2009. Ursula Baumer u. a. (Hg.): Zum Erhalt von Wachsmoulagen, Empfehlungen für Hochschulen, Kliniken, Sammlungen und Museen, [o. O.] 2010. Johanna Lang u. a. (Hg.): Körper in Wachs, Moulagen in Forschung und Restaurierung, Dresden 2010. Lars Stamm: Indexikalische Körperplastik: Der Naturabguss in der Kunst des 20. Jahrhunderts, Göttingen 2013. Eva Meyer-Hermann (Hg.): Blicke! Körper! Sensationen! Ein Anatomisches Wachskabinett und die Kunst, Dresden 2014.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit in einem zweisemestrigen Kurs à 2 Wochenstunden + Realisierung, Durchführung und Nachbereitung der Ausstellung in selbstverantwortlicher Gruppenarbeit, Grundlage für Katalog und Ausstellung ist die Inventarisierung der Sammlungsbestände
TERMINE	Mittwochs 18:00 - 20:00 Uhr Start: 14.10.2015 zus. Blocktermine 23. und 24.10.2015 „Auf dem Sand“ und „Hautklinik“ zweisemestriger Kurs!
ORT	Musikwissenschaftliches Institut, HS 1.05 (Schulberg 2 / Pflegehof)
ECTS-PUNKTE	15
TN MAX.	30
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Service Learning und gesellschaftliches Engagement anrechenbar.

1SL03 | Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen

CAREER SERVICE | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen ist ein Begleitseminar . Das Engagement von Studierenden in Gremien studentischer kultureller Gruppen an der Uni Tübingen lässt sich mit Inhalten und Erfahrungen berufsvorbereitender Praktika vergleichen. Daher kann studentisches Engagement als Studienleistung anerkannt werden. Voraussetzung unter anderem ist, an diesem Begleitseminar teilzunehmen. Mögliche Themen sind: Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Gruppenmoderation, Organisation von Fundraisingaktionen. Einzelheiten werden gemeinsam verabredet.
TERMINE	Zwei Termine im Semester Seminartermine werden mit den studentischen Gruppen vereinbart
ORT	Sitzungszimmer Career Service
ECTS-PUNKTE	Wird je Gruppenengagement festgelegt.
TN MAX.	Offen
ANMELDUNG	Anmeldung für interessierte Gruppen per Mail an: career-service@uni-tuebingen.de
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Service Learning und gesellschaftliches Engagement anrechenbar.

INHALT



Sie wollen sich sozial engagieren? Sie wollen ein freiwilliges Praktikum machen? Das BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum wendet sich an Studierende, die laut Studienordnung kein Pflichtpraktikum absolvieren müssen, die sich neben dem Studium dennoch kurz- oder langfristig sozial/gemeinnützig engagieren und Einblicke in andere Realitäten bekommen möchten.

In diesem Modul aus dem Schwerpunkt „Service Learning und gesellschaftliches Engagement“ wird die Übernahme sozialer Verantwortung durch Engagement gefördert und – in Anlehnung an das Konzept des „Lernen durch Erfahrung“ von J. Dewey - durch begleitende Reflexionsangebote in den Erfahrungsraum des Studiums an der Universität zurückgebunden.

Das Praktikum, das Sie in der Regel selbst organisieren, muss in einer gemeinnützigen Einrichtung absolviert werden. Gerne unterstützen wir Sie in einem ersten Beratungsgespräch, wenn Sie bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz Hilfe benötigen.

Innerhalb eines Reflexionsworkshops werden, möglichst vor Praktikumsbeginn, theoretische Inhalte aus unterschiedlichen Wissenschaften zum bürgerschaftlichen Engagement in der Zivilgesellschaft, zur Kultur und zu Leitbildern von Organisationen und die damit verbundenen ethischen Fragen erarbeitet.

Darüber hinaus ist die Reflexion auf das eigene Engagement vor dem oben genannten Hintergrund und vor dem Hintergrund des eigenen Faches zentral für den Workshop wie auch den abschließenden Praktikumsbericht.

Dieses Modul liegt in der vorlesungsfreien Zeit.

THEMEN

Reflexion auf eigenes soziales Engagement; verschiedene Perspektiven auf Theorie und Praxis bürgerschaftlichen Engagements in der Zivilgesellschaft und damit verbundene ethische Fragen; Kultur und Leitbilder von Organisationen.

VORAUSS.

Wenn nicht bereits vorhanden, die Organisation eines Praktikums bei einer öffentlichen oder privaten sozialen Einrichtung im In- oder Ausland von mindestens 4-8 Wochen Dauer.

LEISTUNG

Aktive Teilnahme an einem Beratungsgespräch in der offenen Sprechstunde und am Einführungsworkshop, aktive Teilnahme am Reflexionsworkshop, Anfertigen eines (kurzen) schriftlichen Abschlussberichts, bzw. einer Hausarbeit.

TERMINE

Nach Absprache.

ORT

Career Service.

ECTS-PUNKTE

6-12 – je nach Länge des Praktikums und Art der schriftlichen Arbeit.

TN MAX.

12

ANMELDUNG

Individuelle Anmeldung zum Seminar mit einer Beschreibung der Praktikumsstelle/des Ehrenamtes in der offenen Sprechstunde:

Mittwochs 16-18 Uhr, Wilhelmstr. 9, Hausmeisterhaus und nach Vereinbarung. E-Mail: ursula.konnertz@uni-tuebingen.de

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Service Learning und gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

1SL05 | Rechercheprojekt Migration: Lebenswege von Ein- und Auswanderern

LIANE VON DROSTE | JOURNALISTIN, BUCHAUTORIN UND DOZENTIN, WWW.LVD-MEDIENSERVICE.DE

INHALT



Haben Sie sich bei Facebook oder in einem anderen sozialen Netzwerk auch schon gefragt, ob unter all den Personen, die denselben Nachnamen tragen wie Sie, vielleicht Verwandte sind? Oder was der nette Nachbar erlebt hat, der in einem fremden Land geboren wurde? Finden Sie es heraus. Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen das Recherchieren und Schreiben von Biografien. In diesem interdisziplinären Projekt geht es um Menschen und ihre Migrationserfahrungen. Früher und heute.

Sie führen Interviews mit Betroffenen, Zeitzeugen oder Wissenschaftlern. Per Internet und Datenbanken recherchieren Sie weltweit oder betreiben Feldforschung in Archiven ganz lokal vor Ort. Zunächst aber begeben Sie sich als Teilnehmende auf die Spur einer vergessenen Völkerwanderung: In Württemberg und Baden begann um 1815 die so genannte Massenauswanderung. Mehr als zehn Millionen Menschen haben seither Deutschland für immer verlassen. Sehr viele per Schiff in Richtung Amerika, Tausende auch über den Landweg oder donauabwärts in Richtung Osten.

ZIELE

Sich auf die Spuren der Auswanderer von einst zu begeben, heißt immer auch, Einwanderer von heute besser zu verstehen: Die Brücke von der historischen zur aktuellen Migration zu schlagen, ist eines der Ziele des Seminarprojektes. Im Seminar lernen Sie Recherchetechniken und journalistisches Schreiben. Sie arbeiten ihre Ergebnisse aus und präsentieren diese in einer Seminarzeitung, die sowohl gedruckt als auch online veröffentlicht wird. Von der Recherche in Archiven und Datenbanken und den persönlichen Interviews profitieren Sie selbst, aber auch Ihre Gesprächspartner. Letztere erleben das Interesse an ihren persönlichen Erfahrungen als Gewinn und nicht selten macht am Ende die Seminarzeitung mit ihrer Lebensgeschichte rasch die Runde – oft über Ländergrenzen hinweg.

LEISTUNG

Die Teilnehmer/innen führen sowohl an den Präsenztagen als auch zum Teil in den Phasen dazwischen Interviews durch, erarbeiten Hintergrundwissen und bleiben dabei per Mail oder über ein Onlineforum untereinander und mit der Dozentin in Kontakt. Alle Teilnehmenden bringen sich aktiv ein und verfassen Beiträge, zu einem selbst gewählten Thema oder zu einer Person aus der Migrationsgeschichte sowie einem aktuellen Textbeitrag in Form eines Migrantenportraits oder Interviews.

MATERIAL

Bitte wenn möglich eigenen Laptop mitbringen.

TERMINE

Freitag, 23. Oktober 2015	14.00 - 21.00 Uhr
Freitag, 13. November 2015	14.00 - 21.00 Uhr
Samstag, 14. November 2015	10.00 - 16.00 Uhr
Freitag, 27. November 2015	14.00 - 21.00 Uhr
Freitag, 11. Dezember 2015	14.00 - 21.00 Uhr
Freitag, 15. Januar 2016	14.00 - 21.00 Uhr
Freitag, 12. Februar 2016	14.00 - 21.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

6

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das Zertifikate **Service Learning und gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

SL06 | Globales Lernen – Gesellschaft transformieren

SIGRID SCHELL-STRAUB, MARIEKE KODWEIß, JOHANNES LAUTERBACH | EPIZ UND COLIBRI E.V.

INHALT



„Globales Lernen“ ist ein pädagogisches Konzept, das sich in den 90er Jahren nach der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung 1992 im deutschsprachigen Raum entwickelt hat. Auf der zentralen Einstiegsseite www.globaleslernen.de ist die Theorie und Praxis des Konzepts so beschrieben: „Globales Lernen ist kein festumrissenes pädagogisches Programm, sondern vielmehr ein offenes, vorläufiges, facettenreiches Konzept zeitgemäßer Allgemeinbildung. Globales Lernen versteht sich als die pädagogische Antwort auf die Erfordernisse einer nachhaltigen Entwicklung der Weltgesellschaft, als die notwendige Transformation pädagogischen Denkens und Handelns im Kontext einer sich globalisierenden Gesellschaft.“ Das Leitbild Globalen Lernens beinhaltet eine nachhaltige Entwicklung in allen Ländern und Kulturen. Dazu gehören ökologische Nachhaltigkeit, kulturelle Selbstbestimmung, soziale Gerechtigkeit, gewaltfreie Konfliktkultur, solidarische Ökonomie und demokratische Partizipation. Eine Transformation der Weltgesellschaft meint den notwendigen gesellschaftlichen Wandel, der in eine sozial-ökologisch globale Gesellschaft überführt, die im Einklang mit planetarischen und sozialen Grenzen lebt. Wie kann Globales Lernen einen Beitrag zur Transformation der Gesellschaft leisten? Welche Kompetenzen werden wir brauchen, welche Handlungsoptionen können wir wie wahrnehmen? Der Kurs verbindet Handwerkszeug aus der Praxis Globalen Lernens und Lehrens mit den Herausforderungen partizipativer, zivilgesellschaftlicher Akteure in der Transformation. Theoretische pädagogische, sozialwissenschaftliche, psychologische, biologische und politische Inhalte zu den Themen Globales Lernen, transformatives Lernen, soziales und politisches Handeln, Erklärungsmodelle zur Motivation, sowie der Resilienzbezug werden behandelt werden. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, dieses aktuelle Thema, welches vor allem Akteure der Entwicklungspolitik und des Globales Lernen die kommenden Jahre beschäftigen wird, wissenschaftlich und praktisch in einem selbstgewählten Projekt zu begleiten und damit einen wichtigen Beitrag für das „Entwicklungspädagogisches Informationszentrum“ (EPIZ) und „Colibri - Beiträge für eine menschenwürdigere Welt e.V.“ mit dem Projekt „Stuttgart Open Fair“ zu leisten.

THEMEN	Globales Lernen, Transformation, transformatives Lernen, Zivilgesellschaftliche Mitbestimmung, Entwicklungsprozesse
METHODIK	Selbstorganisiertes Lernen, Textlektüre, Projektarbeit
VORAUSS.	Der Kurs richtet sich an alle Fachrichtungen, ist jedoch besonders relevant für sozialwissenschaftliche und politikwissenschaftliche Disziplinen. Teilnehmen können als Fortsetzung auch Studierende, die diesen Kurs im SoSe 2015 besucht haben.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme; Verantwortungsübernahme gegenüber den gemeinnützigen Partnern, Erarbeiten eines wissenschaftlichen Beitrags zum Thema.
TERMINE	13.10.2015; 14.00 - 16.00 Uhr Vorbesprechung 23.10.2015; 14.00 - 18.00 Uhr / 24.10.2015; 10.00 - 18.00 Uhr 20.11.2015; 14.00 - 18.00 Uhr / 21.11.2015; 10.00 - 18.00 Uhr 18.12.2015; 14.00 - 18.00 Uhr / 19.12.2015; 10.00 - 18.00 Uhr 15.01.2016; 14.00 - 18.00 Uhr / 16.01.2016; 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	6
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für die Zertifikate Service Learning und gesellschaftliches Engagement und Studium Oecologicum anrechenbar.

1SL07 | Studierende befragen Lehrkräfte

ANDREAS KÖGEL | INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE UND URSULA KONNERTZ | CAREER SERVICE UND STUDIUM PROFESSIONALE

INHALT



In diesem Service Learning - Methodenseminar befragen Studierende Lehrende aus Service Learning Seminaren. Seit vier Jahren werden an der Universität Tübingen innovative Lehr- und Lernformen durch den Qualitätspakt Lehre unterstützt. Service Learning ist ein Lehrformat, in dem man gemeinsam mit einem gemeinnützigen Partner wissenschaftlich praxisbezogene Fragestellungen und Probleme bearbeitet.

Als Lehr-Lernmethode ist Service Learning jedoch bislang noch wenig erforscht. Im Gegensatz zu gängigen Evaluationsverfahren sollen im Zuge dieses Seminars in Bezug auf Service Learning die Perspektiven vertauscht werden. Mit einem neu entwickelten Fragebogen werden die Lehrkräfte zu ihren Erfahrungen, ihrer Einschätzung des Lehrensatzes in der praktischen Umsetzung und dem wissenschaftlichen Mehrwert befragt.

Das Seminar ist eine Kombination aus Themenkurs und Methodenkurs; als Service Learning Seminar ist es zugleich eine wissenschaftliche Unterstützung für den Arbeitsbereich Service Learning, der innerhalb des Studium Professionale angesiedelt ist. Das Seminar vermittelt inhaltliche Einblicke in die Perspektive von Lehrkräften sowie grundlegende methodische Kenntnisse der Entwicklung und Durchführung einer fragebogengestützten Umfrage durch die Praxisanteile.

ZIELE

- Fragebogenentwicklung
- Statistische Datenauswertung mit SPSS oder Stata
- Interpretation und Präsentation der Ergebnisse
- Durchführung einer Lehrkräftebefragung für die Qualitätssicherung des Service Learnings

LITERATUR

Porst, Rolf: Fragebogen. Ein Arbeitsbuch. VS-Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2011 (3. Auflage); Schnell, Rainer; Hill, Paul; Esser, Elke: Methoden der empirischen Sozialforschung. München 2013 (10. Auflage)

LEISTUNG

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Seminar, selbständiges Arbeiten zwischen den Sitzungen, Übernahme eines Arbeitsschwerpunktes, Verfassen eines Projektberichtes und Präsentation.

TERMINE

Einführungssitzung:

Freitag, 23.10.2015, 9:00 - 11:00 Uhr

Kurstermine:

Freitags, von 09:00 - 12:00 Uhr

Über die festen Sitzungstermine hinaus werden Tätigkeiten wie Dateneingabe und Datenauswertung von den Teilnehmer/innen selbstständig durchgeführt.

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

6

TN MAX.

14

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Service Learning und gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

1SL08 | Vorbereitungsworkshop für AG-Leiter/innen

LENA HEITMANN | MACH SCHULE E.V.

INHALT	<p>Die Teilnehmenden des Mach Schule e.V. Vorbereitungsworkshop erhalten eine kostenlose AG-Leiter/in-Ausbildung und wenden diese in ehrenamtlichen Arbeitsgemeinschaften mit Schüler/innen aller Schulformen an. Die Studierenden (Macher/innen) entwickeln wertvolle Sozialkompetenzen für ihr (Berufs-)Leben und lernen gleichzeitig, AGs spannend zu gestalten.</p> <p>Zu Beginn überlegen sich die Macher/innen anhand ihrer Fähigkeiten und Interessen das Thema ihrer AG. Bei einem Konzeptionsworkshop helfen sich die Macher/innen gegenseitig, ihre Konzepte für die Schülerinnen und Schüler auszuarbeiten. Anschließend besuchen die Teilnehmenden einen Workshop in Tübingen, der von Lehrer/innen und Sozialpädagog/innen unserer Partnerschulen durchgeführt wird und bei dem die Studierenden mit den grundlegenden Techniken der AG-Leitung vertraut gemacht werden. Macher/innen treffen in den Schulen oft auf Schüler/innen, die ihre Lernmotivation verloren haben. Um die Jugendlichen wieder für den Schulalltag zu begeistern, entdecken die Macher/innen gemeinsam mit den Schüler/innen deren Interessen und Talente, und stellen diese in den Mittelpunkt. In der Qualifizierung setzen sich die Macher/innen intensiv mit ihrer Vorbildrolle auseinander, entwickeln eine persönliche Vision einer AG-Kultur in der Schule sowie Ideen zu deren Umsetzung. Hinzu kommt das Einüben einer Feedback-Kultur, das sich wie ein roter Faden durch die Macher/innen-Qualifizierung zieht. Während der AG-Zeiten gibt es regelmäßig Feedback-Gespräche mit anderen Macher/innen oder Zuständigen aus dem Organisationsteam.</p> <p>Ziel der beiden Workshops ist es, die Macher/innen sowohl didaktisch als auch pädagogisch an die Aufgaben als AG-Leiter/in heranzuführen. Die Macher/innen bereiten wöchentlich eine 90-minütige AG mit Schülerinnen und Schülern aller Schulformen vor, die von den Studierenden auch in 2er oder 3er Gruppen angeleitet werden können.</p> <p>Mach Schule e.V. organisiert Arbeitsgemeinschaften für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen: Förderschule, Gymnasium, Realschule, Werkrealschule. Wir glauben nicht an Unterschiede, sondern an Gemeinsamkeiten.</p> <p>Mehr Infos unter www.machschnule.org.</p>
METHODIK	Konzeptionsworkshop, AG-Leiter/in-Ausbildung (Vorbereitungsworkshop), monatliche Feedback-Treffen, AG-Leitung (Macher/innen, Schüler/innen)
ZIELE	<p>Für die Teilnehmenden (Macher/innen):</p> <ul style="list-style-type: none">• Sozial-, Verantwortungs- und Entscheidungskompetenzen• Neue Lebenswirklichkeiten kennenlernen <p>In den Arbeitsgemeinschaften (Macher/innen, Schüler/innen):</p> <ul style="list-style-type: none">• Herausforderungen annehmen und meistern• Voneinander lernen und Perspektiven erweitern
MATERIAL	Materialien werden von Mach Schule e.V. zur Verfügung gestellt.
VORAUSS.	Aktive Teilnahme an beiden Workshops und den monatlichen Treffen
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an der Coaching-Ausbildung und den Coaching-Events
TERMINE	Werden den Teilnehmer/innen rechtzeitig mitgeteilt.
ORT	Wird vor Seminarbeginn per Email bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	8 (Teilnahme 1 Jahr)
TN MAX.	ca. 20
ANMELDUNG	Bewerbungsverfahren über www.machschnule.org
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Service Learning und gesellschaftliches Engagement anrechenbar.

Studium Oecologicum

STUDIERENDENINITIATIVE GREENING THE UNIVERSITY E.V.



Seit dem Sommersemester 2009 wird durch die Studierendeninitiative Greening the University e.V. in Kooperation mit dem Career Service und dem Ethikzentrum (IZEW) das interdisziplinäre Kursprogramm „Studium Oecologicum“ angeboten, das sich als Beitrag zur UN-Welt-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ versteht.

Mit dem Studium Oecologicum soll den globalisierten und komplexer werdenden Herausforderungen unserer Zeit – z.B. Klimawandel, soziale Ungerechtigkeiten, zunehmende Ressourcenknappheit – Rechnung getragen und der interdisziplinären wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit diesen drängenden (Zukunfts-)Fragen ein expliziter Raum gegeben werden. Angesichts dieser Herausforderungen ist eine stärkere Ausrichtung der Lehrveranstaltungen auf die Befähigung Studierender zur Mitgestaltung zukunftsfähiger Gesellschaftsformen, anstelle der reinen Vermittlung eines bestehenden Wissenskanons von Nöten. Neben der Vermittlung fundierter Grundkenntnisse über Konzepte starker Nachhaltigkeit und somit der Reflexion über gesellschaftliche Zielvorstellungen (Grundlagenkurse) steht vor allem die Förderung von Kompetenzen im Vordergrund, relevante Informationen und Probleme komplexer Sachverhalte zu erkennen und zu bewerten. Lösungswege im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung sollen erarbeitet und umgesetzt und dabei kontinuierlich reflektiert und evaluiert werden (Themenkurse).

Die Kurse des „Schwerpunkt Nachhaltigkeit“ stellen einen gemeinsamen Lernprozess von Dozent/innen und Teilnehmer/innen dar, sind in Form und Methode offen, diskursiv und partizipativ angelegt und werden von erfahrenen Expert/innen geleitet.



Zertifikat „Studium Oecologicum“

Die im „Schwerpunkt Nachhaltigkeit“ angebotenen Grundlagen- und Themenkurse bilden den Kernbereich des Zertifikats „Studium Oecologicum“. Zusätzlich können gegebenenfalls ausgewählte „disziplinäre Kurse“, die dem regulären Lehrbetrieb der Fakultäten entstammen, in das Zertifikat eingebracht werden.

Für den Erwerb des Zertifikats „Studium Oecologicum“ müssen 12 ECTS in mindestens drei Kursen, die die folgenden Teilbereiche abdecken, erworben werden:

- mindestens ein Grundlagenkurs (Kurskennzeichnung 1SOG..)
- mindestens zwei Themenkurse (Kurskennzeichnung 1SOT..).

Für alle Teilnehmer/innen des „Studium Oecologicum“, die erste Kurse vor dem Sommersemester 2014 besucht haben, gilt noch die vereinfachte Regelung: Mindestens 3 Veranstaltungen müssen hier besucht, darunter mindestens ein Grundlagen- und mindestens ein Themenkurs und dabei mindestens 8 ECTS-Punkte erworben werden.

Für die Veranstaltungen sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. So richtet sich dieses Angebot ausdrücklich an Studierende aller Fachrichtungen. Das Studium Oecologicum wurde durch die UNESCO als offizielles Projekt zur UN Dekade zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung wiederholt ausgezeichnet.

1SOG01 | Nachhaltigkeit lernen

DR. SIMON MEISCH | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN (IZEW), UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Klimawandel, Umweltzerstörung, Kriege um Wasser oder Armut in Entwicklungsländern – dies sind nur einige der drängenden Probleme des 21. Jahrhunderts. Zur Lösung dieser Herausforderungen hat sich die Weltgemeinschaft auf das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung verständigt. Um seine Verankerung in den nationalen Bildungssystemen voranzubringen, haben die Vereinten Nationen die Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014) ausgerufen. Im Zentrum dieses Bildungsansatzes steht der Erwerb von Gestaltungskompetenzen, mit denen Menschen befähigt werden sollen, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf das Leben gegenwärtiger und künftiger Generationen auswirkt. In diesem Kurs setzen wir uns mit den theoretischen, ethischen und didaktischen Grundlagen dieses Bildungsansatzes auseinander.
METHODIK	In Kleingruppen werden dann auf dieser Grundlage selbstgewählte Fallbeispiele nachhaltiger und nicht-nachhaltiger Entwicklung bearbeitet.
ZIELE	Ziel des Kurses ist es, sowohl die Begrifflichkeiten in der Debatte um nachhaltige Entwicklung kennenzulernen und auf praktische Beispiele übertragen zu können, als auch interdisziplinäres Zusammenarbeiten und das Hinterfragen eigener und fremder Leitbilder zu üben.
LITERATUR	Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: deHaan, Gerhard: Bildung für nachhaltige Entwicklung – ein neues Lern- und Handlungsfeld. In: <i>UNESCO heute</i> 1 (2006), S. 4-8. Ott, Konrad: Leitlinien einer starken Nachhaltigkeit – Ein Vorschlag zur Einbettung des Drei-Säulen-Modells. In: <i>Gaia</i> 18/1 (2009), S. 25-28.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme (auch an der Vorbesprechung!), vorbereitende Lektüre und Thesenpapiere, Posterpräsentation
TERMINE	Vorbesprechung (Teilnahme verbindlich): Montag, 19. Oktober 2015, 18:00 - 19:00 Uhr Blockseminar: Samstag, 09. Januar 2016, 09.30 - 17.00 Uhr Sonntag, 10. Januar 2016, 09.30 - 17.00 Uhr
ORT	IZEW, Wilhelmstr. 19 (Verfügungsgebäude), Raum 1.01
ECTS-PUNKTE	3 (Grundlagenkurs)
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

INHALT	Klimawandel, Biodiversitätsverlust oder Nahrungsmittelknappheit sind Themen, die unter dem Schlagwort nachhaltiger Entwicklung verhandelt werden. Es sind komplexe Probleme, zu deren Lösung Expert/innen herangezogen werden. Dabei ist es vielen Wissenschaftler/innen oft ein Rätsel, warum ihr (scheinbar) gesichertes Wissen nicht unmittelbar politisch und gesellschaftlich angenommen wird. Bürgerwissen wird dabei häufig gering geschätzt, gesellschaftliche und kulturelle Vorbehalte nicht erkannt. Vor diesem Hintergrund stellen sich die Fragen: Welches Wissen brauchen wir und wie lässt sich der Weg vom Wissen zum Handeln beschreiben? Im Kurs setzen wir uns kritisch mit diesen Fragen auseinander, indem wir zunächst das Verhältnis von Wissen(schaft) und nachhaltiger Entwicklung beleuchten. Unter anderem werden wir unter die Lupe nehmen, wie verschiedene Formen von Wissen (einzelner Disziplinen sowie Expertenwissen versus Laienwissen) entstehen und wie diese gesellschaftlich und politisch relevant werden. Im Anschluss daran werden wir das Zusammenspiel von zivilgesellschaftlicher Partizipation und Wissenschaft anhand von Fallbeispielen vertiefen. Die Teilnehmenden erarbeiten im Vorfeld Fallstudien (hier vor allem aus den Bereichen Citizen Science, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Forschungsförderung von (partizipativer) Nachhaltigkeitsforschung sowie Beteiligungsmethoden in Wissenschaft) und analysieren, wie Wissen produziert und in Gesellschaft und Politik getragen wird. Gemeinsam beleuchten wir, welche unterschiedlichen Verständnisse von Wissenschaft und Wissen vorliegen und welche Reibungsverluste entlang der Schnittstellen von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft entstehen. Abschließend suchen wir nach Antworten auf die Frage nach sinnvollen Möglichkeiten, Wissen für nachhaltige Entwicklung zu produzieren.
THEMEN	Nachhaltige Entwicklung, Wissenschaft(en), Perspektivität des Wissens, Inter- und Transdisziplinarität, gesellschaftliche Entscheidungsprozesse in Unsicherheit, Bürgerbeteiligung und zivilgesellschaftliche Partizipation in der Wissenschaft
METHODIK	Workshop-orientiertes Seminar mit Methodenmix [Kurzinput durch Seminarleiterin; Fallstudien in Kleingruppenarbeit; Klein- und Großgruppendifkussionen]
ZIELE	Ziel des Seminars ist es, vor dem Hintergrund der nachhaltigen Entwicklung anhand ausgewählter Schlüsseltexte und interaktiver Lernformen für die Perspektivität von Wissen zu sensibilisieren, sowie auszuloten, welche Herausforderungen ein transdisziplinärer Dialog mit sich bringt und wie er umgesetzt werden könnte.
MATERIAL	Literatur (drei Texte) wird im Vorfeld bekanntgegeben und als PDF bereitgestellt. Primärdokumente für Fallstudien werden ebenfalls als PDF bereitgestellt.
VORAUSS.	Bereitschaft zum offenen und interdisziplinären Dialog. Lesen von englischen Texten; Teilnehmer/innen aller Fachbereiche sind ausdrücklich erwünscht.
LEISTUNG	Literatur lesen; Partizipieren; Präsentation und Forschungsbericht zu Fallstudie erarbeiten im Team (pro Person 2-3 Seiten Berichtanteil); plus Überarbeitung (2-3).
TERMINE	Donnerstag, 05. November 2015 18:00 - 20:00 Uhr (Vortreffen verbindlich) Freitag, 08. Januar 2016 18:00 - 20:30 Uhr Samstag, 09. Januar 2016 10:00 - 17:00 Uhr Sonntag, 10. Januar 2016 10:00 - 16:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	4 (Grundlagenkurs)
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOG03 | Nachhaltige Entwicklung – konzeptionelle und ethische Grundlagen

PROF. DR. THOMAS POTTHAST | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN (IZEW), UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	(Fast) Jede und jeder spricht sich für Nachhaltigkeit aus – aber was genau ist damit gemeint und welche guten Argumente gibt es dafür? Solchen Grundfragen ist der Kurs gewidmet. Zunächst ist zu klären, was Nachhaltigkeit bzw. Nachhaltige Entwicklung (NE) bedeuten und welche begriffliche Substanz diesen oft nur als Schlagworte verwendeten Ausdrücke zugrunde liegt. Nachhaltigkeit oder nachhaltige Entwicklung geben stets ein Ziel und/oder einen Weg vor, und mit dieser normativen Ausrichtung kommt die Ethik ins Spiel. Selbst wenn vieles unmittelbar einleuchtend erscheint, sollten wir in der Lage sein, gute Gründe anzugeben und genau angeben zu können, welche Ziele, Mittel und Kriterien NE umfasst. Im Kurs werden wir uns die Hintergründe des sog. Drei-Säulen-Modells, Ansätze der schwachen bzw. starken Nachhaltigkeit sowie weitere NE-Ansätze genauer ansehen. Dafür sind zum einen philosophische Grundlagen wie Gerechtigkeitstheorien und Fragen des Wertes der Natur wichtig. Doch zugleich sind empirische natur- und sozialwissenschaftliche Herangehensweisen von Bedeutung, denn nur gemeinsam kann Nachhaltigkeit konkret bestimmt werden. Als beispielhaftes Praxisfeld kann die Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt dienen, die seit dem UN-Umweltgipfel von Rio 1992 als Biodiversitätskonvention (Convention on Biological Diversity) erhebliche Bedeutung für die Politik der Nachhaltigkeit gewonnen hat. Dabei geht es auch um mögliche Widersprüche zwischen den Zielen des klassischen Naturschutzes und NE (z.B. Energiepflanzenanbau, Wasserkraftnutzung etc.). In Rücksprache mit den Teilnehmenden können und sollen ggf. auch andere Praxisfelder besprochen werden, wobei diese wieder zu den Grundlagenfragen zurückführen.
THEMEN	Begriffliche Grundlagen, Theorien und ethische Begründungsansätze der Nachhaltigkeit/NE, Biodiversität, Konflikte unterschiedlicher Nachhaltigkeitsziele
METHODIK	Erarbeitung der konzeptionellen ethischen Grundlagen der Nachhaltigkeit/NE mit anschließender Vorstellung und kritischer Diskussion.
ZIELE	Kennenlernen der Begrifflichkeiten rund um „Nachhaltigkeit“ und „NE“; Erarbeiten einer Übersicht der ethischen Begründungen; Erproben der NE-Theorien anhand der Fallbeispiele, um ethisches Argumentieren im interdisziplinären Kontext von NE zu entwickeln.
MATERIAL	Literatur wird zum Teil bekannt gegeben, zum Teil in der Vorbesprechung je nach gewählten Themen bestimmt. Als Kurzübersicht zum gemeinsamen Einstieg (bereits in der Vorbesprechung kurz anzudiskutieren): Ott, Konrad, Leitlinien einer starken Nachhaltigkeit – Ein Vorschlag zur Einbettung des Drei-Säulen-Modells. In: <i>Gaia</i> 18/1 (2009), S. 25-28.
VORAUSSETZUNGEN	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre.
TERMINE	Erste Sitzung und Planung: Mi., 11. November 2015, 18.15 - 19.45 Uhr (verpflichtend); Blockseminar: Freitag, 18. Dezember 2015, 14:00 - 18:00 Uhr, Samstag, 19. Dezember 2015, 09:00 - 17:00 Uhr, Sonntag, 20. Dezember 2015, 10:00 - 13:00 Uhr
ORT	IZEW, Raum 1.01, Verfügungsgebäude, Wilhelmstr. 19
ECTS-PUNKTE	3 (Grundlagenkurs)
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOG04 | Nachhaltigkeit: Über Gerechtigkeit, Gutes Leben und Grauhörnchen

LEONIE BOSSERT | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN (IZEW), UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	„Nachhaltigkeit“ ist in den letzten Jahren zu einem viel verwendeten umweltpolitischen Begriff geworden. Dabei ist zugleich eine Trivialisierung des Begriffs zu beobachten, indem er für quasi alles verwendet wird. Ebenso wird häufig der Normativität, die mit dem Konzept nachhaltiger Entwicklung verbunden ist, nicht ausreichend Rechnung getragen. Um dieser gerecht zu werden und um der Trivialisierung entgegen wirken zu können, ist eine Eingrenzung des Nachhaltigkeits-Begriffs nötig, welche durch (normative) Theorien erbracht werden kann. Die bestehenden Nachhaltigkeits-Theorien bauen alle auf bestimmten ethischen Grundlagen auf. Diese sollen im Kurs genau betrachtet werden. Im anwendungsbezogenen Teil des Seminars wird der Fokus auf das Mensch-Tier-Verhältnis gelegt. Dieses stellt einen Bereich dar, welches im bestehenden Nachhaltigkeitsdiskurs selten aufgegriffen wird, obwohl die verschiedenen Verständnisse von Nachhaltigkeit durchaus unterschiedliche direkte Auswirkungen auf Tiere haben (sollten). Welche das sind, sollen im Kurs beleuchtet und ausgearbeitet werden.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Nachhaltigkeits-Theorien• Diskurs des Mensch-Tier-Verhältnisses• Anwendung von ethischen Theorien in der Praxis
METHODIK	Workshop-orientiertes Seminar mit verschiedenen Methoden (Inputreferate, Kleingruppenarbeit, World Café, Diskussion)
ZIELE	Die Studierenden sollen die Begrifflichkeiten sowie ethische Grundlagen von Nachhaltigkeitstheorien verstehen und lernen, diese anzuwenden. Die Anwendung wird am gesellschaftlichen Mensch-Tier-Verhältnis erprobt und somit zugleich in einen immer wichtiger werdenden Themenkomplex eingeführt und dieser diskutiert.
MATERIAL	Literatur zur Vorbereitung wird im Vorfeld bekannt gegeben und als PDF bereitgestellt.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme (auch an der Vorbesprechung), vorbereitende Lektüre, Inputreferat
TERMINE	Vorbesprechung: Mittwoch, 16. Dezember 2015 18:00 - 20:00 Uhr Blockseminar: Samstag, 23. Januar 2016 10:00 - 17:00 Uhr Sonntag, 24. Januar 2016 10:00 - 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3 (Grundlagenkurs)
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOG05 | Making the Earth system: Reflections on a humans global environment

JOHANNES-GEORG LUNDERSHAUSEN | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

CONTENT	<p>Climate change, biodiversity loss or changes in the nitrogen cycle of the Earth make for unprecedented changes in the Earth system. Starting from the idea of ‘planetary boundaries’, this seminar is premised on the notion that such global anthropogenic changes challenge the ways in which we think about our environment as they unsettle a variety of metaphysical distinctions including those of nature/culture, global/local and the related division of scientific disciplines.</p> <p>The aim of the seminar, however, is to reveal and interrogate some of the ways in which the vast Earth system, in whole or in part, has been imagined and represented by scientific knowledge. We will contextualise the truths that science has discovered about global environmental change by highlighting the scientific practices that have generated facts about such issues as climate change.</p>
SUBJECTS	<ul style="list-style-type: none">• Earth system science / Planetary boundaries• Science and Technology Studies / Inter-disciplinarity• Geographical imagination
METHODS	<p>Short group presentations; group discussions; gamely exercises to test our ability to communicate in an interdisciplinary context; interdisciplinary field work in the Collections of the University of Tübingen.</p>
GOALS	<ul style="list-style-type: none">• Enable participants to work in an interdisciplinary environment around issues of global environmental change. This includes an enhanced ability to connect disciplines and to capitalise on existing disciplinaries.• Convey an understanding of the scientific history and empirical aspects of earth system change.• Provide first insights into the field of Science and Technology studies, particularly about the social and contested character of knowledge about global environmental change.
MATERIAL REQUIREMENTS	<p>Course material will be provided online. The use of own laptop would be helpful.</p> <p>This seminar builds on the idea that multiple disciplines are necessary to engage in the issue of global environmental change. People from all disciplines (science, social science, arts & humanities) are thus most welcome. Openness towards the (unfamiliar) insights of other disciplines is essential.</p>
STUDENT INPUT	<p>Preparation of a short presentation on 1 of 9 planetary boundaries; preparatory reading of literature in the field of Science & Technology Studies (STS); participation in 2 day seminar and preparation meeting; short reflexive essay on insights gained (or not) during the seminar.</p>
DATES	<p>Preparation meeting: Tuesday, January 01, 2016 → 17:00 - 19:00 Seminar: Wednesday, February 17 – 18. 2016 → 9:30 - 16:30</p>
LOCATION	<p>To be confirmed</p>
ECTS-POINTS	<p>3 (Grundlagenkurs)</p>
PARTICIPANTS	<p>18</p>
REGISTRATION	<p>Online via Campus</p>
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.</p>

1SOT01 | 1x rund um die Welt und ganz nah - Nachhaltigkeit in der Textilwirtschaft

CLAUDIA KERSTEN | GLOBAL STANDARD GGMBH

INHALT	Kleidung ist irgendwann unserer Haut ganz nah. Dann interessiert uns, ob Giftstoffe enthalten sind. Aber was passiert vorher auf dem langen Weg vom Feld bis Fashion? Textilien zählen zu den Konsumbereichen mit den größten Nachhaltigkeits Herausforderungen. Die Bekleidungsproduktion findet weltweit statt. Sie verlagert sich immer mehr in Billiglohnländer, in denen Menschen teilweise unter unwürdigen Bedingungen arbeiten und große Umweltschäden verursacht werden. Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung müssen sich alle beteiligten Akteure, wie z.B. Gesetzgeber, Konsumenten/innen oder auch Unternehmen, sich diesen Herausforderungen stellen. Für die meisten, die vermeintlich von billigen Textilien profitieren bedeutet das, ihre Komfortzone zu verlassen, aber auch sich auf eine spannende Reise zu begeben - sowohl in der Theorie, als auch in der Praxis. Wir schauen uns gemeinsam einen nachhaltigen Produktionsbetrieb in der Nähe von Tübingen an.
THEMEN	Rohstoffe, Textile Wertschöpfungskette, Umweltdimension, Soziale Dimension, Ökonomische Dimension, Politische Dimension, Nachhaltigkeitsbezogene Textilstandards, die Rollen der Akteure.
METHODIK	Präsentation und Diskussion der Themen durch die Referentin und die Student/innen. Kleingruppenarbeit. Exkursion zu einem nachhaltigen Textilproduzenten.
ZIELE	Verständnis der Nachhaltigkeitsherausforderungen und Lösungsansätzen der Textilwirtschaft und Befähigung zu kritischer Reflexion bei der weiteren Verfolgung dieses Themas.
MATERIAL	Ein Foto des eigenen Kleiderschranksinhalts und ein nachhaltiges Kleidungsstück. Basis-Literatur und Quellen werden im Vorfeld und in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.
VORAUSS.	Lesen und Verstehen von englischen Texten. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Vorbereiten im Vorfeld und Präsentieren der einzelnen Themen (pro Person oder Gruppe ca. 1-2 Tage Vorbereitung).
TERMINE	Dienstag, 29. September 2015, 17:30 - 18:30 Uhr (Webinar) Freitag, 23. Oktober 2015, 14:00 - 18:00 Uhr Samstag, 24. Oktober 2015, 9.30 - 18:00 Uhr (incl. Exkursion) Sonntag, 25. Oktober 2015, 9:30 - 14:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	17
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT02 | Transition Towns – Ideen für eine sozialökologische Transformation

NILS AGUILAR | M. SOZ.-PHIL., GESA MASCHKOWSKI | DIPL. OECOTROPH., DOKTORANDIN UNIVERSITÄT BONN

INHALT	<p>Das Wort Transformation ist nun auch in Wissenschaft und Politik angekommen. So schrieb der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung (WBGU) zur großen Transformation: „Das kohlenstoffbasierte Weltwirtschaftsmodell ist auch ein normativ unhaltbarer Zustand, denn es gefährdet die Stabilität des Klimasystems und damit die Existenzgrundlagen künftiger Generationen. Die Transformation zur Klimaverträglichkeit ist daher moralisch ebenso geboten wie die Abschaffung der Sklaverei und die Ächtung der Kinderarbeit“. An der Basis ist davon jedoch noch wenig zu spüren. Selbst der verbraucherpolitische Beirat des Bundesernährungsministeriums weist darauf hin, dass Deutschland in Sachen „Nachhaltiger Konsum“ praktisch nichts erreicht hat. Der Graben zwischen Wissen und Handeln scheint nach wie vor unüberbrückbar.</p> <p>Jenseits des Wissenschafts- und Politikbetriebs gibt es jedoch in der Zivilgesellschaft Zeichen eines tiefgreifenden Wandels der Denk-, Lebens- und Wirtschaftsweisen in Richtung echter, integrativer Nachhaltigkeit: Die „sozialökologische Bewegung“ sieht in der Anhäufung der Krisen eine positive Herausforderung und setzt auf Kooperation, Open Source und neue Kommunikations- und Entscheidungsstrukturen. Dazu gehört auch die Transition Town Bewegung, die 2006 in Großbritannien entstand und mittlerweile in über 40 Ländern der Erde Menschen zum Handeln motiviert.</p> <p>Im Kurs wird – im Theoretischen wie auch im Praktischen – mit einem Fokus auf die Transition Town Bewegung der Frage nachgegangen, welchen Beitrag sozialökologische Graswurzelbewegungen zur Großen Transformation leisten können. Teil des Kurses sind zwei Exkursionen, zu einem solidarischen Landwirtschaftsprojekt und zum Einzelhandelskaufmann Dipl. Agr. Michael Schneider (der Marktladen).</p>
THEMEN	Transition Town Bewegung, Permakultur, Ernährungssouveränität, urbane Landwirtschaft, Transformation.
METHODIK	Präsentationen, Film, Exkursion, Impuls-Referate der Teilnehmer/innen, Anwendung interaktiver Methoden für Klein- und Großgruppen, Kennenlernen von <i>Best Practice</i> Beispielen.
ZIELE	Auseinandersetzung mit Strategien, Potentialen und Grenzen sozialer Bewegungen für eine große Transformation am Beispiel der Transition Bewegung.
MATERIAL	Hintergrundlektüre wird den TN rechtzeitig zugeschickt. Außerdem: Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung für die Exkursion.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Schriftliche Impuls-Referate oder alternativ Mitarbeit am gemeinsamen Seminarreader; aktive Beteiligung am Seminar.
TERMINE	Freitag, 02. Oktober 2015 15:00 - 19:00 Uhr Samstag, 03. Oktober 2015 09:00 - 18:00 Uhr Sonntag, 04. November 2015 10:00 - 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT03 | Biodiversität und Unternehmen: Vom Gutmenschentum zur Strategie

DR. FRAUKE FISCHER | AGENTUR AUF!

INHALT	Biodiversität – als die Vielfalt des Lebens auf der Ebene von Genen, Arten und Ökosystemen – ist Basis allen unternehmerischen Handelns, weil jede Wirtschaftsleistung letzten Endes auf Rohstoffen und Leistungen aus der Natur basiert. Mit zunehmender Bedrohung von Biodiversität und der damit verbundenen Verknappung natürlicher Rohstoffe und der abnehmenden Verfügbarkeit von Ökosystemleistungen, wird das Verständnis für und der Umgang mit Biodiversität ein immer wichtigerer Faktor bei der strategischen Ausrichtung von Unternehmen. Während Biodiversität lange nur ein Thema im Sponsoring und Marketing war, ist es inzwischen weiter in zentrale Unternehmensbereiche vorgedrungen. Ausgehend von Firmen, deren Kerngeschäft direkt mit Biodiversität verbunden ist, und begleitet von einer stärkeren Aufmerksamkeit staatlicher Institutionen für Fragen der Bedeutung und Bewertung von Naturkapital und Ökosystemleistungen, beschäftigen sich immer mehr Wirtschaftssektoren mit den Eingriffen und Abhängigkeiten der Privatwirtschaft in Naturräume. Dies geschieht nicht mehr nur als „Gutmenschentum“ in Form von Spenden an Naturschutzorganisationen, sondern als Teil einer Unternehmensstrategie, die darauf ausgerichtet ist langfristig nachhaltig erfolgreich zu sein und die eigene Zukunftsfähigkeit sicherzustellen.
THEMEN	Was ist Biodiversität? Warum ist Biodiversität für uns wichtig? Wie greifen wir ein (als Menschheit / Unternehmen / Individuen)? (Warum) ist Biodiversität ein Businessthema? Wo sind konkrete Bezüge von Biodiversität zu einzelnen Unternehmensbereichen? Welchen Bezug hat das Thema Biodiversität zu den Themen Klimawandel, Nachhaltigkeit und CSR? Unternehmerische Kommunikation von Biodiversität intern & extern. Greenwashing oder ehrenhaftes Engagement? NGOs: Immer nur die Guten? Was treibt, was bremst? Bewertung von Biodiversität und Ökosystemleistungen. Naturkapital und ökologischer Fußabdruck.
METHODIK	Fachinput in Form von Kurzvorträgen der Gastreferentin, Kleingruppenarbeit, Diskussionen im Plenum, Bearbeiten von Fallbeispielen
ZIELE	Die Teilnehmenden erhalten Einblick in ein neues Themenfeld, das gesellschaftliche, wissenschaftliche und privatwirtschaftliche Akteure zunehmend beschäftigt. Sie erwerben damit Kenntnisse im Bereich der Nachhaltigkeit aber auch der CSR Strategien von Unternehmen, die ihnen erlauben, die Entwicklung des Themenfeldes „Business & Biodiversity“ kompetenter zu verfolgen. Sie verstehen, welchen Einfluss (unser) wirtschaftliches Handeln auf Biodiversität hat, und welche Rückkopplungen von Eingriffen in die Natur auf Ökonomie, Ökologie und Soziales bei uns schon jetzt zu beobachten und in Zukunft zu erwarten sind.
MATERIAL	Einen Gegenstand, der etwas über den/die Teilnehmer/in aussagt (z.B., weil er Teil der eigenen Hobbies, der individuellen Biographie oder des persönlichen Berufswunsches ist).
VORAUSS.	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme. Gruppenpräsentation und Vorbereitung und Halten von Impulsreferaten (Themen werden im Kurs vergeben).
TERMINE	Montag, 05. Oktober 2015 11:30 - 17:00 Uhr Dienstag, 06. Oktober 2015 09:00 - 16:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT04 | Saft für Nachhaltige Entwicklung

RONJA RATZBOR UND NIKOLAS HAGEMANN | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Nachhaltige Entwicklung ist ein Konzept zwischen Bewahrung und Entwicklung: Wir brauchen neue Technologien und vor allem soziale Innovationen um die Bedürfnisse unserer Generation – überall auf der Welt! – befriedigen zu können, ohne den Planeten Erde – und damit die Lebensgrundlage auch künftiger Generationen – weiter zu zerstören.</p> <p>Doch wir müssen auch sinnvolles „Altes“ bewahren, wie etwa alte Obst- und Gemüsesorten, die auch ohne künstlichen Dünger gute Erträge und guten Geschmack bringen oder einige traditionelle Kulturtechniken wie den Streuobstanbau.</p> <p>Streuobstwiesen sind eine traditionelle und ökologisch wertvolle Landschaftsform, die das Tübinger Umland (Ammertal!) maßgeblich prägt, aber schleichend stirbt. Dieses Seminar möchte die Zusammenhänge von Naturschutz, Ernährung und Nachhaltiger Entwicklung aufzeigen und hinterfragen und das Handwerkszeug bereitstellen, um einen persönlichen Beitrag zum Erhalt von Streuobstwiesen und alten Gemüsesorten zu leisten.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Konzept der Biodiversität, Natur- und Kulturlandschaften• Grundzüge des Konzepts einer Nachhaltigen Entwicklung• Grundzüge der Permakultur• Urban Gardening• Obstbaumschnitt mit Prof. Dr. Michael Weiß
METHODIK	<ul style="list-style-type: none">• Input-Vorträge der Dozent/innen, Diskussionen und Gruppenarbeiten• Kleine Exkursionen in Tübingen mit praktischer Arbeit
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Verständnis von grundlegenden Zusammenhängen in Ökosystemen und des menschlichen Eingriffs in diese• Bewertungskompetenz im Spannungsfeld Mensch, Natur(schutz) und Ernährung
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme und aktive Beteiligung an Vorbesprechung, Seminar und Schnittkurs• Inputreferat oder Projektarbeit mit Blogbeitrag
TERMINE	<p>Vorbesprechung: Dienstag, 20. Oktober 2015 18:00 - 20:00 Uhr</p> <p>Schnittkurs: Mittwoch, 11. November 2015 14:00 - 16:00 Uhr</p> <p>Seminar: Freitag, 13. November 2015 16:00 - 20:00 Uhr Samstag, 14. November 2015 09:15 - 17:00 Uhr Sonntag, 15. November 2015 09:30 – 16:30 Uhr</p>
ORT	<p>Vorbesprechung und Seminar: wird in Campus bekanntgegeben.</p> <p>Schnittkurs: Bushaltestelle WHO-Ahornweg, Tübingen, Linien 2, 3, 4, 5, 6</p>
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

THEMEN Nuclear energy, stem cell research, genetic engineering, cloning, euthanasia.

Science & Ethics

This course approaches ethical issues in science from various disciplines and perspectives. Through a combination of presentations, group discussions, videos and debates, we will identify the ethical issues involved in current and near-future scientific advances in medicine (*Stem Cell technology, genetic engineering*), in technology (*fracking, roboethics, nanotechnology*), in environmental science (*geo-engineering, GM crops*), and in research (*clinical trials, animal experimentation*). In order to develop written discourse, participants will compile, design and edit their own 'Science & Ethics' magazine in small groups.

METHODIK Kommunikativer Unterricht, Einsatz aller 4 Fertigkeiten

ZIELE Fachspezifisches und themenspezifisches Englisch

MATERIAL Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt

VORAUSS. Einstufungstest (ab 85 Punkte) oder Schein UNICert® III oder Zertifikat UNICert® II

LEISTUNG Mitarbeit, Referat, Hausarbeit und Klausur

TERMINE Semesterbegleitend

90 Minuten/ Woche

Dienstags 20. Oktober 2015 – 10. Februar 2016, 16.00 - 17.30 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn vom FSZ bekannt gegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 20

ANMELDUNG Anmeldung über FSZ

HINWEIS Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Studium Oecologicum** anrechenbar.

1SOT06 | Environnement et éco-responsabilité

JOCELYNE LAUNAY | FRANZÖSISCH-LEKTORIN FACHSPRACHENZENTRUM

THEMEN Climat, énergie, biodiversité, éco-emballage, éco-citoyenneté, éco-management.

Environnement et éco-responsabilité

Tous ces termes font partie désormais de notre paysage culturel commun. Ils ne sont plus seulement réservés à quelques biologistes, géographes ou économistes mais s'adressent à tous, étudiants non spécialistes et de tous horizons d'études. A partir de documents authentiques audio/visuels et écrits, nous travaillerons méthodiquement le lexique approprié, la compréhension globale et de détail, la reformulation écrite et orale des informations. L'objectif de ce module est de mettre ces grandes questions environnementales, sociales, éthiques d'éco-responsabilité au centre de notre table ronde.

METHODIK Kommunikativer Unterricht, Einsatz aller 4 Fertigkeiten

ZIELE Fachspezifisches und themenspezifisches Französisch

MATERIAL Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt

VORAUSS. Einstufungstest (ab 75 Punkte) oder Schein UNICert III oder Zertifikat UNICert II
Französisch Stufe UNICert® III (entspricht GER C1)

LEISTUNG Mitarbeit, Referat, Hausarbeit und Klausur

TERMINE Semesterbegleitend

90 Minuten/Woche

Mittwochs, 21. Oktober 2015 – 11. Februar 2016, 16.00 – 17.30 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn vom FSZ bekannt gegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 20

ANMELDUNG Anmeldung über FSZ

HINWEIS Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Studium Oecologicum** anrechenbar.

1SOT07 | Turning the Air Blue – A Green Language Course

ELEANOR FREER | ENGLISCH-LEKTORIN FACHSPRACHENZENTRUM

THEMEN Passive houses, energy sources, CSR, global initiatives, social entrepreneurship.

Turning the Air Blue – A Green Language Course

Does climate change make you see red or feel blue? Or are these issues just black and white? What things can we do to lead our planet's ecological balance back to greener pastures?

This course approaches sustainability from four directions: Consumption and Life-style, Politics, Technology and Economics. A presentation related to one of the course topics, followed by structured student led discussions, and a final essay will be integrated into the semester coursework. Active participation will be encouraged throughout the course as well as weekly investigative homework assignments.

METHODIK Kommunikativer Unterricht, Einsatz aller vier Fertigkeiten

ZIELE Fachspezifisches und themenspezifisches Englisch

MATERIAL Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt

VORAUSS. Einstufungstest (ab 85 Punkte) oder Schein UNICert® III oder Zertifikat UNICert® II

LEISTUNG Mitarbeit, Referat, Hausarbeit und Klausur

TERMINE Semesterbegleitend
90 Minuten / Woche
Mittwochs, 21. Oktober 2015 – 11. Februar 2016, 16:00 - 17:30 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn vom FSZ bekannt gegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 20

ANMELDUNG Anmeldung über FSZ

HINWEIS Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Studium Oecologicum** anrechenbar.

1SOT08 | Mein Energieverbrauch: Privat, als Student/in und als Tübinger Bürger/in

DANIEL SCHLOZ, HEDWIG OGRZEWALLA UND BERND SCHOTT | REBIO GMBH, UNIVERSITÄT UND STADTVERWALTUNG TÜBINGEN

INHALT	<p>Rund 20.000 Kilowattstunden Primärenergie pro Jahr verbraucht ein Mensch derzeit im weltweiten Durchschnitt. Der/die durchschnittliche Tübinger/in konsumiert wohl mindestens doppelt soviel. Daraus resultieren entsprechend hohe CO₂-Emissionen. Im Hinblick auf den Klimawandel und zur Schonung fossiler Ressourcen muss eine zukunftsfähige Energieversorgung einen Teil dazu beitragen, dass die Emissionen und der Rohstoffverbrauch gesenkt werden. Aber ebenso ist der Energiebedarf jeder/s Einzelnen letztlich entscheidend, ob global ein nachhaltiger Klimaschutz gelingen kann.</p> <p>Anhand der Ziele für die zukünftige Energienachfrage an der Universität und in der Stadt Tübingen auf der einen Seite sowie des im Kurs ermittelten Energieverbrauchs der Teilnehmenden werden Fragen zum nachhaltigen Energiekonsum aufgeworfen. Wie viel Energie verbrauche ich aktuell selbst? Und wie viel Energie möchte ich zukünftig benötigen? Wo kann ich Veränderungen zu mehr Klimafreundlichkeit privat, als Student/in oder Bürger/in umsetzen? Und lassen sich meine persönlichen Ziele auf globale Herausforderungen übertragen?</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Mein persönlicher Energieverbrauch im Kontext von Klimaschutz-Zielsetzungen der Universität und der Stadt Tübingen• Änderungen des persönlichen Energieverbrauchs und ihre Auswirkungen• Anforderungen an einen Energiekonsum, der global und zwischen den Generationen gerecht verteilt ist
METHODIK	<ul style="list-style-type: none">• Erstellung der eigenen Energie- und CO₂-Bilanz• Kleingruppenarbeit• Diskussion• Workshops zu Verhaltensänderungen im privaten Bereich, als Student/in an der Universität und durch die Bürger/innen der Stadt
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Standortbestimmung: Hier stehe ich mit meinem eigenen Energieverbrauch• Grundverständnis für mögliche Entwicklungen des Energiebedarfs bei mir selbst, für die Universität und die Stadt Tübingen• Kompetenzen zur Umsetzung von Energieeinsparungen im persönlichen Umfeld
MATERIAL	Literatur und Grundlagenmaterial wird bei der Vorbesprechung bekanntgegeben und als PDF bereitgestellt sowie die erforderliche Anleitung zur Datensammlung für die Erstellung der persönlichen Energie- und CO ₂ -Bilanz.
VORAUSS.	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten sowie Mitarbeiter/innen der Universität als Weiterbildungsmaßnahme.
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Erstellung der individuellen Energie- und CO₂-Bilanz im Vorfeld• Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar• Präsentation von Gruppenarbeiten und Workshopresultaten
TERMINE	<p>Vorbesprechung: Mittwoch, 22. Oktober 2015 18:00 - 19:30 Uhr</p> <p>Blockseminar: Samstag, 28. November 2015 09:30 - 18:00 Uhr</p> <p>Sonntag, 29. November 2015 09:30 - 18:00 Uhr</p>
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT09 | „Ethischer Konsum?!“ – Ein psychologischer Ansatz.

TABEA HALFMANN | DIPL. PSYCHOLOGIN

INHALT	T-Shirts aus Bangladesh, das Smartphone „made in China“, Kakao von der Elfenbeinküste – was wir täglich einkaufen, hat eine Geschichte, und Auswirkungen auf Mensch und Umwelt: Plastikberge, Hungerlöhne, verseuchtes Wasser... Doch selbst wenn wir das wissen, richten wir (und andere) den Einkauf nicht unbedingt an fairen Arbeitsbedingungen oder der Umweltverträglichkeit der Produkte aus. Was müsste passieren, damit die Lücke zwischen Wissen und Handeln geschlossen wird? In diesem Seminar setzen wir uns mit ethischem Konsum auseinander. Was würde es bedeuten, „ethisch“ zu konsumieren? Bedingungen und Barrieren für ethischen Konsum werden aus psychologischer Sicht vermittelt. Es wird insbesondere auf die Bedeutung von Emotionen und auf konkrete Handlungsmöglichkeiten eingegangen. Am zweiten Tag des Seminars wird eine Einführung in Achtsamkeit und Achtsamkeitspraxis gegeben als eine Möglichkeit, einen Umgang mit dem Thema „ethischer Konsum“ zu finden.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Persönliche Konsumgewohnheiten• Definition ethischen Konsums• Die Rolle von Emotionen• Handlungsmöglichkeiten• Achtsamkeitspraxis• Psychologische Theorien und Strategien zur Förderung ethischen Konsums, Barrieren und Schwierigkeiten
METHODIK	Workshop mit Inputs, persönlicher Auseinandersetzung, Diskussionen, Gruppenarbeit, Achtsamkeitspraxis, Medieneinsatz.
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Bewusstmachen der Konsequenzen des persönlichen Einkaufsverhaltens (Problemwissen)• Lernen, welche Handlungen verändernd wirken könnten (Handlungswissen)• Lernen, welche psychologischen Mechanismen und Barrieren ethischen Konsum fördern bzw. hemmen• Achtsamkeitspraxis kennen lernen
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar• Reflection Paper
TERMINE	Samstag, 07. November 2015 11.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 08. November 2015 09.30 - 16.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT10 | Transition Towns, REconomy und Gemeinwohloökonomie

NILS AGUILAR | M.A., GESA MASCHKOWSKI | DIPL. OECOTROPH., DOKTORANDIN UNIVERSITÄT BONN

INHALT	<p>Weiter, größer, schneller, mehr davon: Konsumistische Lebensstile haben zurzeit Hochkonjunktur, obwohl das Konzept der „Nachhaltigkeit“ auf allen Banderolen prangt und die Folgen des Wachstumsparadigmas mittlerweile überall und für jeden spürbar geworden sind. Dennoch ist das Thema „Postwachstum“ bzw. „Steady-State-Economy“ in den höheren Etagen der Politik nicht zu hören: Nur das systemkonforme Konzept des grünen Wachstums findet seinen Weg in die Mainstream-Debatten.</p> <p>Doch leben wir tatsächlich in einer Ökonomie im Sinne des Oikos, die nach Aristoteles dafür sorgt, dass langfristig, die Bedürfnisse aller (Staats-) Haushaltsmitglieder befriedigt werden können? Oder leben wir im System der Chrematistik, bei dem es lediglich um die schnelle Kunst der Geldvermehrung in den Händen weniger geht? Wie wäre eine Ökonomie beschaffen, die langfristig den Bedürfnissen aller Menschen gerecht wird? Welchen Beitrag können zivilgesellschaftliche Bewegungen wie die Transition Town Bewegung zu einer Umgestaltung der Wirtschaft leisten? Welche praktischen Ansätze gibt es bereits?</p> <p>Im Kurs werden – im Theoretischen wie auch im Praktischen – verschiedene Konzepte vorgestellt und diskutiert, die im Sinne einer Postwachstumsgesellschaft arbeiten. Ein Fokus wird dabei auf die weltweite „Transition-Town“-Bewegung gelegt. Teil des Kurses sind praktische Übungen und eine Exkursion.</p>
THEMEN	Transition Town Bewegung, REconomy, Human Development Scale, Regionalwährungen, Gemeinwohloökonomie, Postwachstumsgesellschaft, Transformation.
METHODIK	Präsentationen, Film, Exkursion, Impuls-Referate der Teilnehmer/innen, Anwendung interaktiver Methoden für Klein- und Großgruppen, Kennenlernen von <i>Best Practice</i> Beispielen.
ZIELE	Auseinandersetzung mit Strategien, Potentiale und Grenzen sozialer Bewegungen für eine große Transformation.
MATERIAL	Hintergrundlektüre wird rechtzeitig an die TN verschickt.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Impuls-Referate mit schriftlicher Zusammenfassung, Mitarbeit und aktive Beteiligung am Seminar.
TERMINE	Freitag, 20. November 2015 15:00 - 19:00 Uhr Samstag, 21. November 2015 09:00 - 19:00 Uhr Sonntag, 22. November 2015 10:00 - 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT11 | „Ethischer Konsum?!“ – Ein psychologischer Ansatz.

TABEA HALFMANN | DIPL. PSYCHOLOGIN

INHALT	T-Shirts aus Bangladesh, das Smartphone „made in China“, Kakao von der Elfenbeinküste – was wir täglich einkaufen, hat eine Geschichte, und Auswirkungen auf Mensch und Umwelt: Plastikberge, Hungerlöhne, verseuchtes Wasser... Doch selbst wenn wir das wissen, richten wir (und andere) den Einkauf nicht unbedingt an fairen Arbeitsbedingungen oder der Umweltverträglichkeit der Produkte aus. Was müsste passieren, damit die Lücke zwischen Wissen und Handeln geschlossen wird? In diesem Seminar setzen wir uns mit ethischem Konsum auseinander. Was würde es bedeuten, „ethisch“ zu konsumieren? Bedingungen und Barrieren für ethischen Konsum werden aus psychologischer Sicht vermittelt. Es wird insbesondere auf die Bedeutung von Emotionen und auf konkrete Handlungsmöglichkeiten eingegangen. Am zweiten Tag des Seminars wird eine Einführung in Achtsamkeit und Achtsamkeitspraxis gegeben als eine Möglichkeit, einen Umgang mit dem Thema „ethischer Konsum“ zu finden.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Persönliche Konsumgewohnheiten• Definition ethischen Konsums• Die Rolle von Emotionen• Handlungsmöglichkeiten• Achtsamkeitspraxis• Psychologische Theorien und Strategien zur Förderung ethischen Konsums, Barrieren und Schwierigkeiten
METHODIK	Workshop mit Inputs, persönlicher Auseinandersetzung, Diskussionen, Gruppenarbeit, Achtsamkeitspraxis, Medieneinsatz.
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Bewusstmachen der Konsequenzen des persönlichen Einkaufsverhaltens (Problemwissen)• Lernen, welche Handlungen verändernd wirken könnten (Handlungswissen)• Lernen, welche psychologischen Mechanismen und Barrieren ethischen Konsum fördern bzw. hemmen• Achtsamkeitspraxis kennen lernen
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar• Reflection Paper
TERMINE	Samstag, 07. November 2015 11.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 08. November 2015 09.30 - 16.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT12 | Sozial-Ökologische Transformation?! Was ist das und was kann ich tun?

SUSANNE BREHM | KONZEPTWERK NEUE ÖKONOMIE; CHRISTOPH SANDERS | KONZEPTWERK NEUE ÖKONOMIE

INHALT	Die multiple Krise von Ökonomie, Ökologie und Demokratie ruft seit einigen Jahren verstärkt Konzepte auf den Plan, die unsere Gesellschaften sozial-ökologisch und demokratisch transformieren wollen. Diese Versuche fordern die Veränderung von grundsätzlichen Strukturen und Spielregeln, aber auch individuellen Verhaltens, mit dem wir uns in diesem Seminar vor allem beschäftigen möchten. Wir werden alternative Wirtschafts- und Lebenspraktiken in den Mittelpunkt stellen, welche Zusammenschlüsse von Personen als Hauptakteure für ökologisch „nachhaltiges“, sozial gerechtes und ökonomisch sinnvolles Wirtschaften favorisieren. Das Seminar will konkrete Handlungsmöglichkeiten vorstellen und kritisch beleuchten. Es geht um die Frage nach dem guten Leben und darum, wie groß die Verantwortung des Individuums für eine mögliche sozial-ökologische Transformation sein kann.
THEMEN	Im ersten Teil des Seminars möchten wir wachstumskritische Gründe für eine sozial-ökologische Transformation erarbeiten. Dabei werden wir genauso ökologische und soziale, als auch individuelle und kollektive Aspekte abdecken. Dazu werden wir uns ebenfalls mit dem Phänomen der sozialen Beschleunigung nach Hartmut Rosa beschäftigen. Im zweiten Teil des Seminars sollen alternative Produktions- und Reproduktionskonzepte greifbar gemacht werden: Was können sie leisten? Wo liegen ihre Grenzen? Inwiefern sind sie „nachhaltig“ und welches Wertegerüst setzen sie voraus? Um diese Fragen zu beantworten, wollen wir uns näher mit „Pionieren des Wandels“ beschäftigen, die versuchen einzelne Bausteine solidarischen und kooperativen Handelns umzusetzen. Schließlich widmen wir uns konkreten Beispielen ökologischer, sozialer und demokratischer Lebenspraktiken in Tübingen. Wir besuchen eine Reihe von lokalen Initiativen, die in den Bereichen Wohnen, Landwirtschaft und Schenkökonomie alternative wirtschaftliche Ansätze realisieren und auf individuelle Mitarbeit aufbauen.
METHODIK	Die Organisationsform des Seminars ist (der Thematik entsprechend) horizontal und partizipativ.
ZIELE	Sensibilisierung für die Probleme aktuell dominierender Gesellschaftsmodelle und die Möglichkeiten alternativer Wirtschaftspraktiken.
LITERATUR	Wird nach dem Vortreffen zur Verfügung gestellt.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, Textlektüre und inhaltliche Gestaltung einer Seminareinheit oder Shortpaper.
TERMINE	Freitag, 11. Dezember 2015 14:00 - 18:00 Uhr Samstag, 23. Januar 2016 10:00 - 18:00 Uhr Sonntag, 24. Januar 2016 10:00 - 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT13 | Bildung in Ruhe vs. Optimierung & Beschleunigung

CHRISTOPH SANDERS | KONZEPTWERK NEUE ÖKONOMIE; SEBASTIAN JACOBS | UNIVERSITÄT SALZBURG

INHALT	„Die Durchsetzung marktwirtschaftlicher Anreiz- und Steuerungssysteme in allen Bildungssektoren“ identifiziert Ralf Ptak als das aktuelle Leitbild deutscher Bildungspolitik. Demnach arbeitet Bildung verstärkt der Einübung von Konkurrenz zu, die unsere Selbst- und Weltverhältnisse wesentlich beeinflusst. Gerade die Untersuchung dieser Verhältnisse wird im Kontext des Projekts einer sozial-ökologischen Transformation zu Gunsten politischer und technischer Komponenten vernachlässigt. Daher wollen wir diskutieren, wie die gegenwärtige Hochschulbildung zur Selbstoptimierung und Beschleunigung studentischer Leben beiträgt sowie Vorstellungen von individueller Zufriedenheit und gelingendem Gemeinwesen beeinflusst. Im Gegenzug werden wir ein kritisches, emanzipatives und widerständiges Bildungsverständnis betonen, demnach wir Bildung als Aufklärung mit offenem Ausgang verstehen, deren Erkenntnisprozesse umwegig, zweckungebunden und zeitintensiv sein dürfen. Eine solche Bildung soll erlauben, die sozio-psychologischen Hürden und Locked-in-Strukturen (Welzer 2011) besser zu verstehen und zu überwinden, die, unserer Meinung nach, einer sozial-ökologischen Transformation im Wege stehen.
THEMEN	Wir werden uns mit dem Zusammenhang von Selbstoptimierung und Beschleunigung sowie mit kritischer Bildungsphilosophie beschäftigen. Diese Themenkomplexe werden in den Kontext einer sozial-ökologischen Transformation gestellt. Dazu behandeln wir Selbst- und Fremdtechnologien nach Foucault, wie sie aktuell etwa von Ulrich Bröckling im Allgemeinen und von den belgischen Bildungsphilosophen Masschelein und Simons für den europäischen Bildungsraum vertreten werden. Außerdem werden wir uns auf die Theorie sozialer Beschleunigung von Hartmut Rosa stützen. Der letzte Teil des Seminars schließt die vorangegangenen Themen an den Diskurs über eine sozial-ökologische Transformation an.
METHODIK	Die methodische Vielfalt des Seminars hängt vom Interesse der Teilnehmer/innen ab, welche an der Gestaltung des Seminars so weit wie möglich mitwirken können.
ZIELE	Besseres Verständnis aktueller gesellschaftlicher Bildungsvorstellungen sowie der Gründe, warum und wie wir durch gegenwärtige Bildung angehalten werden, uns zu optimieren und zu beschleunigen. Reflexionen, wie Bildung und Leben jenseits ökonomischer Vereinnahmung im Kontext einer sozial-ökologischen Transformation anders gedacht werden können.
MATERIAL	Texte werden zur Verfügung gestellt.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, Textlektüre und inhaltliche Gestaltung einer Seminareinheit oder Shortpaper.
TERMINE	Samstag, 12. Dezember 2015 11:00 - 16:00 Uhr Samstag, 16. Januar 2016 10:00 - 18:00 Uhr Sonntag, 17. Januar 2016 10:00 - 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT14 | Permakultur-Design

H.-M. KRAUSE, S. DAUM | FORSCHUNGSINSTITUT FÜR BIOLOGISCHEN LANDBAU, ALPINE PERMAKULTUR SCHWEIBENALP

INHALT	Kursinhalte sind die Grundlagen des Permakultur-Designs als Werkzeug für eine nachhaltige Entwicklung im Bereich Humanökologie und Landmanagement.	
THEMEN	<p>Permakultur-Design orientiert sich an den Prozessen und Mustern in der Natur und nutzt diese zur Gestaltung von Siedlungen, Landschaften, Unternehmen, Projekten etc. Dabei handelt es sich um einen systemischen Ansatz, der auf ökologischen und systemtheoretischen Erkenntnissen basiert. Im Kurs werden die Teilnehmer/innen aufbauend auf ökologischem Grundlagenwissen an die Permakultur-Planung herangeführt.</p> <p>Auch die ethischen Prinzipien und die Gestaltungsmethoden der Permakultur werden anhand praktischer Beispiele aus verschiedenen Bereichen (Ökologie, Gesellschaft, Ökonomie) verständlich gemacht und diskutiert. Die einzelnen Schritte des Designprozesses werden mit den Teilnehmer/innen geübt und im Rahmen von Projektgruppen angewendet.</p>	
METHODIK	Vorträge, Diskussionsrunden, Kurzfilme, Gruppenarbeit.	
ZIELE	Gestaltungskompetenz im Bereich nachhaltige Entwicklung mit Permakultur.	
MATERIAL	Zeichenmaterial mitbringen (Buntstifte, Bleistift, Lineal, evtl. Zirkel, Geodreieck)	
VORAUSS.	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende mit einem Hintergrund in den Bio-, Geo- und Umweltwissenschaften und verwandter Fachbereiche oder mit entsprechender Vorbildung und Erfahrung.	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit bei allen Übungen.	
TERMINE	Samstag, 16. Januar 2016	09:00 - 17:00 Uhr
	Sonntag, 17. Januar 2016	09:00 - 16:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.	

1SOT15 | Wertschöpfungsketten nachhaltig gestalten – (wie) kann ich beitragen?

TANDIWE GROSS | GLOBAL LABOUR UNIVERSITY; ELKE CLEMENZ | FARCAP FAIRE MODE GGMBH

INHALT	Arbeits- und Menschenrechtsverletzungen in globalen Lieferketten sind heute in aller Munde - spätestens seitdem 2013 über 1000 Menschen beim Einsturz des Rana Plaza Gebäudes in Bangladesch starben, während sie unsere Kleidung nähten. Auch im exportorientierten „shining India“ ist die Textil- und Bekleidungsproduktion einer der wichtigsten Beschäftigungszweige. Doch kann man von „Entwicklung“ sprechen, wenn Formen moderner Sklaverei, Armutslöhne und Gewerkschaftsunterdrückung an der Tagesordnung sind? Wir möchten uns beispielhaft die Arbeits- und Menschenrechtsverletzungen in der textilen Lieferkette ansehen – vom Baumwollanbau in Indien bis zum Verkauf in Deutschland. Wir bieten eine Einführung in das Konzept und die Instrumente internationaler Arbeits- und Sozialstandards, und ermöglichen eine kritische Reflexion von Lösungsansätzen zur nachhaltigen Gestaltung von Lieferketten. Mithilfe interaktiver und partizipativer Methoden diskutieren wir Handlungsmöglichkeiten auf verschiedenen Ebenen und suchen nach Antworten auf die Frage, was jede/r einzelne von uns tun kann.	
THEMEN	Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen in globalen Lieferketten am Beispiel der Textil- und Bekleidungsindustrie; soziale Ungleichheit in globalen Wertschöpfungsketten, internationale Arbeits- und Sozialstandards, kritische Reflexion von Lösungsansätzen zur nachhaltigen Gestaltung von Lieferketten, eigene Rolle als Konsument/in, Arbeitnehmer/in und Bürger/in	
METHODIK	Workshop-orientierter Themenkurs mit Methodenmix (Online-Material zur Vorbereitung, Kurzinputs durch Seminarleiterinnen; ggf. Fallstudien in Kleingruppenarbeit; Klein- und Großgruppendifkussionen)	
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Interaktive Reflektion und Diskussion über das Themenfeld Menschen- und Arbeitsrechte in globalen Lieferketten• Umsetzung partizipativer und motivierender Lernformen durch gezielte Mischung von Experteninputs einerseits und selbstgewählten Themenschwerpunkte und peer-to-peer learning andererseits• Befähigung der Teilnehmenden zur Mitgestaltung nachhaltiger globaler Lieferketten	
MATERIAL VORAUSS.	Material zur Vorbereitung wird im Vorfeld bekanntgegeben und bereitgestellt Fähigkeit, englischsprachige Texte und Videos zu verstehen und mit englischsprachigem Material zu arbeiten. Fachliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.	
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, ggf. Gruppenmoderation oder Präsentation von Fallstudie im Team.	
TERMINE	Freitag, 15. Januar 2016	18:00 - 19:30 Uhr (Skype-Konferenz)
	Freitag, 22. Januar 2016	18:00 - 20:00 Uhr
	Samstag, 23. Januar 2016	10:00 - 18:00 Uhr
	Sonntag, 24. Januar 2016	10:00 - 16:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.	

1SOT16 | Die Gemeinwohl-Ökonomie – ein alternatives Wirtschaftsmodell!?

JOHANNES BREHME, GUS HAGELBERG, PAOLA RAPP | GWÖ – REGIONALGRUPPE TÜBINGEN

INHALT	Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) versteht sich als Impulsgeber/in und Initiator/in für weitreichende Veränderungen im Wirtschaftsleben. Sie belohnt die Wirtschaftsakteure dafür, dass sie sich human, wertschätzend, kooperativ, solidarisch, ökologisch und demokratisch verhalten und organisieren. Sie misst den unternehmerischen Erfolg anhand einer extra dafür konzipierten Matrix. Hierbei steht nicht der Finanzgewinn im Vordergrund, sondern Gemeinwohlaspekte. Die von Organisationen, Unternehmen und Privatpersonen mitgetragene Initiative der Gemeinwohl-Ökonomie ist seit ihrer Gründung im Jahr 2010 explosionsartig angewachsen. In mehr als 100 regionalen Gruppen in 10 europäischen Ländern wird das Modell der Gemeinwohl-Ökonomie vertieft, verbreitet und weiterentwickelt.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Welche allgemeinen Werte sollten eine Schlüsselrolle in der Wirtschaft spielen?• Im Seminar wollen wir gemeinsam die verschiedenen Indikatoren der Gemeinwohl-Matrix erarbeiten, um diese Bilanzierungsweise kennen zu lernen.• Die Gemeinwohl-Bilanz soll mit anderen Zertifizierungssystemen und Modellen verglichen werden.• Wie könnte eine GWÖ-Bilanzierung an (d)einer Hochschule aussehen?
METHODIK	In Kurzvorträgen, Diskussionsrunden, Rollenspielen und Kleingruppen wird die Frage gestellt, wie es gelingen kann, in Unternehmen, Gesellschaft und Politik einen Prozess in Richtung nachhaltiges Wirtschaften erfolgreich anzustoßen.
ZIELE	Kenntnis der Gemeinwohl-Matrix. Grundlegendes Verständnis der GWÖ im Vergleich zu anderen Zertifizierungssystemen.
MATERIAL	Felber, Christian: Die Gemeinwohlökonomie.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Lektüre, Impulsreferat, aktive Teilnahme
TERMINE	Mittwoch, 28. Oktober 2015 18:00 - 19:30 Uhr Freitag, 20. November 2015 18:00 - 20:00 Uhr Samstag, 21. November 2015 10:00 - 18:00 Uhr Sonntag, 22. November 2015 10:00 - 16:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT17 | Studieren in grün – Nachhaltigkeit an der Universität Tübingen

ANNETT BAUMAST | BAUMAST. KULTUR & NACHHALTIGKEIT

INHALT	Die Universität Tübingen hat Nachhaltigkeit in ihrem Leitbild verankert und entsprechende Maßnahmen in verschiedenen Bereichen umgesetzt. Doch was kann eigentlich jede Studentin und jeder Student im Rahmen des eigenen Studiums auf alltagstaugliche Art und Weise zum Thema Nachhaltigkeit an der Universität beitragen? Auf der Basis des in den Niederlanden entstandenen Green Office Movement erarbeiten wir im Rahmen des Seminars die relevanten Nachhaltigkeitsaspekte der Universität und des eigenen Studiums und entwickeln Strategien und Maßnahmen, um das eigene Studium „grüner“ zu gestalten und gleichzeitig die Universität an geeigneten Stellen in die Pflicht zu nehmen.	
THEMEN	Nachhaltigkeit, nachhaltige Entwicklung, Nachhaltigkeit an Universitäten, Nachhaltigkeit im Studium	
METHODIK	Input-Sessions (Dozentin und Studierende), (Klein-)Gruppenarbeit, Workshops, Diskussionen, Fallbeispiele.	
ZIELE	Die Teilnehmenden - kennen die Hintergründe von Nachhaltigkeit und einer nachhaltigen Entwicklung und können diese erläutern. - können die relevanten Nachhaltigkeitsaspekte für Universitäten und für ihr eigenes Studium ableiten. - können Strategien und Maßnahmen für die Gestaltung eines nachhaltigeren Studiums ableiten und umsetzen.	
MATERIAL	Material wird bei der Vorbesprechung am 29.10.15 bekanntgegeben und als pdf bzw. online zur Verfügung gestellt.	
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.	
LEISTUNG	Lerntagebuch (begleitend) und Reflexion (nach der Veranstaltung), Präsentationen, aktive Beteiligung am Seminar.	
TERMINE	Donnerstag, 29. Oktober 2015	18:00 (s.t.) - 19:30 Uhr
	Freitag, 04. Dezember 2015	14:00 - 18:00 Uhr
	Samstag, 05. Dezember 2015	10:00 - 18:00 Uhr
	Sonntag, 06. Dezember 2015	10:00 - 15:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	25	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.	

1SOT18 | Mit einer Vision zu einer Nachhaltigen Universität Tübingen

NIKOLAS HAGEMANN | UNIVERSITÄT TÜBINGEN, NETZWERK N E.V.

INHALT	Die Universität nimmt als Lernort und Arbeitsplatz einen zentralen Stellenwert im Leben vieler Studierender ein. Darüber hinaus ist sie als Teil des städtischen Raums, als Arbeitgeberin und als relevante Akteurin/Konsumentin weithin sichtbar und kann somit als gesellschaftliches Vorbild agieren. Ebenso sind Hochschulen komplexe und heterogene Institutionen, an denen sich häufig wiederkehrende Muster nicht-nachhaltiger Entwicklung veranschaulichen lassen und gleichzeitig sehr viele Möglichkeiten zur Gestaltung einer Nachhaltigen Entwicklung (NE) bieten. Daher liegt es nahe, sich als Student/in für eine NE insbesondere auch an der eigenen Universität zu engagieren. Das Seminar wird dazu Werkzeuge bereitstellen und Raum zur Vernetzung aber auch zur Reflexion bieten.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Konzepte Nachhaltiger Entwicklung und ihre Anwendung im Kontext Hochschule• Visionen als Werkzeug zur Gestaltung, Prinzipien des Gelingens von (studentischen) Initiativen• Elemente Nachhaltiger Entwicklung an der Universität Tübingen verstehen und mitgestalten: u.a. Umweltmanagement, Bildung und Forschung für Nachhaltige Entwicklung,• Reflexion von „bottom-up“ Prozessen
METHODIK	<ul style="list-style-type: none">• Input-Referate des Dozenten, Gruppenarbeiten und Diskussionen• Gemeinsames Erarbeiten einer Vision• Projektarbeit ausgehend von der Vision
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Gemeinsames Erarbeiten einer Vision „nachhaltige Universität Tübingen 2050“ und Vorbereitung zielgerichteter Projektarbeit• Bewertungskompetenz vor dem Leitbild einer Nachhaltigen Entwicklung im Kontext Hochschule
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Teilnahme und aktive Beteiligung an Seminar. Aktive Beteiligung auf Ilias. Präsentation der Gruppenarbeit am Nachbereitungstermin.
TERMINE	Seminar: Freitag, 30. Oktober 2015: 16:15 - 20:00 Uhr Samstag, 31. Oktober 2015: 09:15 - 17:00 Uhr Sonntag, 01. November 2015: 10:15 - 16:00 Uhr Nachbereitung: Ca. dreistündiger Termin, nachmittags an einem Wochentag im Laufe des WS, nach gemeinsamer Terminvereinbarung im Seminar.
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT19 | Therapien für eine nachhaltigere Welt

MARCUS ROCKOFF & ROBERT RANISCH | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN TÜBINGEN

INHALT	<p>Die Konsequenzen des anthropogenen Klimawandels, die Gefahren von Rohstoffknappheit, das Artensterben und globale soziale Ungerechtigkeiten stellen gegenwärtige Gesellschaften vor große Herausforderungen. Die verschiedenen Strategien, auf diese Situation zu reagieren, sollen Gegenstand des Seminars sein und aus einer philosophischen aber auch literarischen Perspektive in den Blick genommen werden.</p> <p>Ausgehend von einer Einführung zu Fragen und Zielen nachhaltiger Entwicklung werden verschiedene, derzeit diskutierte Lösungsansätze gemeinsam mit den Seminarteilnehmer/innen erkundet und systematisiert. Im Zentrum steht dabei die Auseinandersetzung mit Strategien, die auf technologische Innovationen setzen (z.B. climate engineering), gegenüber Lösungsansätzen, die auf einen kulturellen Wandel im Sinne eines nachhaltigeren Lebensstils des Menschen zielen.</p> <p>Zudem soll sich explizit dem Thema „re-engineering human nature“ als praktischer Strategie für eine nachhaltigere Welt gewidmet werden. Darunter fallen verschiedene, teilweise spekulative Vorstellungen, die durch eine biotechnische Selbstgestaltung des Menschen einen nachhaltigeren Umgang mit ökologischen Ressourcen erreichen wollen. Konkret handelt es sich um Überlegungen etwa durch meat-patches (vergleichbar mit Nikotin-Pflastern) den Fleischkonsum einzuschränken, durch pharmakologische Wirkstoffe die kognitiven und moralischen Fähigkeiten des Menschen zu steigern oder aber durch genetische Eingriffe in das Erbgut des Menschen dessen körperliche Eigenschaften an Phänomene wie den Klimawandel anzupassen bzw. diesem entgegenzuwirken.</p> <p>Aktuelle technische aber auch literarische Visionen von „re-engineering human nature“, dessen Chancen, Risiken und technische Grenzen sowie ethische Fragen sollen gemeinsam in kritischer Absicht diskutiert und mit konventionellen Strategien der nachhaltigen Entwicklung verglichen werden.</p>						
THEMEN	<p>Konzepte der Nachhaltigkeit in Philosophie und Literatur; praktische Strategien nachhaltiger Entwicklung sowie ihre Bewertung aus philosophischer Perspektive (Effizienz-, Konsistenz- und Suffizienzstrategien, adaptation, mitigation); climate engineering; human engineering (moralische und kognitive Verbesserungstechnologien)</p>						
METHODIK	<p>Referate, gemeinsame Diskussion, Gruppenarbeit, Textlektüre</p>						
ZIELE	<p>Kennenlernen verschiedener Konzeptionen nachhaltiger Entwicklung sowie das Erlernen der kritischen Beurteilung verschiedener Strategien der praktischen Umsetzung von nachhaltiger Entwicklung</p>						
MATERIAL	<p>Es wird ein Reader (mit teilweise englischsprachiger Literatur) bereitgestellt.</p>						
VORAUSS.	<p>Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.</p>						
LEISTUNG	<p>vorbereitenden Lektüre der bereitgestellten Texte, Übernahme eines Referats sowie aktive Teilnahme an den Diskussionen während des Seminars</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Mittwoch, 02. Dezember 2015</td><td>16:00 - 18:00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 16. Januar 2016</td><td>9:30 - 18:00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 17. Januar 2016</td><td>9:30 - 18:00 Uhr</td></tr></table>	Mittwoch, 02. Dezember 2015	16:00 - 18:00 Uhr	Samstag, 16. Januar 2016	9:30 - 18:00 Uhr	Sonntag, 17. Januar 2016	9:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch, 02. Dezember 2015	16:00 - 18:00 Uhr						
Samstag, 16. Januar 2016	9:30 - 18:00 Uhr						
Sonntag, 17. Januar 2016	9:30 - 18:00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>15</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.</p>						

1SOT20 | Müllfreie Uni – nur Zukunftsmusik oder tatsächlich möglich?!

MERLE REUTER, FRANZISKA STEINHAGE, ANNETTE ESSLER UND STEFAN BAUM | UNIVERSITÄT TÜBINGEN UND TRAININGSBAUM

INHALT	<p>Noch schnell einen Coffee to go und eine Pizza auf die Hand – Müll – und ab in den Hörsaal!</p> <p>Der Eingangs- und Außenbereich der Universitätsbibliothek ist ein Ort, an dem man sich trifft, einen Kaffee zusammen trinkt oder eine Lernpause macht – ein Ort der Kommunikation, ein Treffpunkt in gemütlicher Atmosphäre. Aber können wir uns wohlfühlen, wenn der komplette Bereich zugemüllt ist? Wie gehen wir selbst damit um? Woher kommt der Müll? Wohin geht er? Wie können wir gemeinsam ein Problem lösen, das Studierende und Mitarbeiter der Universität gleichermaßen betrifft?</p> <p>Wir bieten eine Plattform an, bei der kreativ und praktisch gearbeitet wird, um Ideen auszutauschen und diese auch umzusetzen. Im Vordergrund steht dein Einsatz zur Gestaltung deines Umfelds und das deiner Mitstudierenden. Nach einer Darstellung der Müllproblematik durch Umweltkoordinator/innen der Universität, ist die Initiative von euch gefragt! Direkt im Anschluss an diesen Input wird im Rahmen einer moderierten "Zukunftswerkstatt" nach Lösungen gesucht, die konkret und vor allem umsetzbar sind. Diese Methode erlaubt es, die Meinungen und Ideen aller Teilnehmenden zu sammeln und zu bündeln, um daraus Lösungsstrategien zu formulieren. Wichtig hierbei ist, dass alle inhaltlichen Themen von der Gruppe selbst formuliert und entwickelt werden – unterstützt durch methodische Hilfen seitens der Moderator/innen. Ziel ist es, ein Konzept zu entwickeln, mit welchem der Müllproblematik begegnet werden kann.</p> <p>Was ihr lernen könnt:</p> <ul style="list-style-type: none">• kreative Ideenfindung• zielorientiertes Arbeiten im Team• gemeinsames Entwickeln von Lösungsstrategien• gemeinsames Umsetzen von erarbeiteten Lösungen
THEMEN	Müll im Bibliotheksbereich, Müllvermeidung, Sensibilisierung im Umgang mit Müll, Alternative Müllentsorgungskonzepte, Sauberkeit an der Universität
METHODIK	Zweitägige Zukunftswerkstatt in Kleingruppen
ZIELE	Entwicklung eines Müllkonzepts
MATERIAL	Wird zu Beginn der Zukunftswerkstatt zur Verfügung gestellt.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	
TERMINE	Freitag, 18. Dezember 2015 14:00 - 16:00 Uhr Samstag, 19. Dezember 2015 10:00 - 18:00 Uhr Sonntag, 20. Dezember 2015 10:00 - 16:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT21 | Bildung zum Schutz der Erde

THOMAS MÜLLER-SCHÖLL | DIPL. PÄD. / COACH / ALBERINO NATURERLEBEN & UMWELTBILDUNG

INHALT	Ein innovativer, pädagogischer Ansatz – Bildung zum Schutz der Erde – wird vorgestellt. Bildung zum Schutz der Erde geht noch über das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung hinaus, denn sie orientiert sich an der Vision einer gewaltfreien, friedlichen Erde für Menschen, Tiere und Natur. Sie sieht alles Leben als schützenswert an. Wir lernen Methoden der Naturpädagogik kennen, erforschen die Vorteile einer vegetarisch-vegane, ökologischen, zukunftsfähigen Ernährung, reflektieren gemeinsam unsere Erkenntnisse und Erfahrungen und verarbeiten sie auf kreative, spielerische Weise. Wir setzen uns mit Kriterien für eine erfolgreiche Bildung zum Schutz der Erde auseinander, erarbeiten in Teams die Vorteile einer biovegane Landwirtschaft und Ernährung für Gesundheit, Umwelt, Energie & Klimaschutz sowie globale Gerechtigkeit, reflektieren ethische Aspekte und entwerfen Projektskizzen für Bildungsprojekte mit Kindern und Jugendlichen. Die Ergebnisse der Recherchen, der biovegane Kocherfahrungen und kreativen Ideensammlungen sollen im Seminar präsentiert und fantasievoll kommuniziert werden. Ein Teil des Seminars findet in der Natur statt. Infos und Filme: www.erdschuetzerverlag.de
THEMEN	Bildung für nachhaltige Entwicklung, Naturpädagogik, Erlebnispädagogik, Landwirtschaft und Ernährung, Energie & Klimaschutz, Konsum & Lebensstile, Ethik / Ästhetik / Werteentwicklung, Globales Lernen.
METHODIK	Input-Referate des Dozenten und der Studierenden, Kreative Kleingruppenarbeit mit spiel- und theaterpädagogischen Elementen, Diskussion, Reflexion, naturpädagogische Exkursion.
ZIELE	Reflexion des eigenen Konsum- und Ernährungsstils (Problemlösungskompetenz), Entwicklung und kreative Kommunikation von Handlungsalternativen (Gestaltungskompetenz), Sensibilisierung für Natur und Mitwelt (emotionale Kompetenz).
MATERIAL	Wetterfeste Kleidung für Exkursion, Literaturbekanntgabe bei Vorbesprechung und Materialbereitstellung als PDF. Bitte Fahrrad mitbringen für Exkursion.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende pädagogischer Fachrichtungen und andere, die eine Tätigkeit in der Natur-, Um- und Mitweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung anstreben und sich mit Schlüsselthemen der Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Methoden zur Bewusstseins- und Persönlichkeitsbildung auf kreative Weise auseinandersetzen wollen.
LEISTUNG	Textstudium (30 Seiten), Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar, Recherche und kreative Inszenierung in Teamarbeit, Präsentation der Teamarbeit.
TERMINE	Vorbesprechung: Freitag, 27. November 2015 14:00 - 18:00 Uhr Blockseminar: Freitag, 22. Januar 2016 14:00 - 18:00 Uhr Samstag, 23. Januar 2016 10:00 - 18:00 Uhr Sonntag, 24. Januar 2016 10:00 - 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT22 | Weniger wird mehr?!

MICHAEL FLOHR | UNIVERSITÄT ERFURT, NETZWERK N & VERENA SALOMON | NETZWERK N, NETZWERK WACHSTUMSWENDE

INHALT	Konzepte des gelingenden Lebens in Postwachstumsgesellschaften
	Im Seminar wollen wir einen methodisch heterogenen und interaktiven Lern- und Lehr- raum schaffen und gemeinsam den Weg von der nachhaltigen Entwicklung zu den Konzep- tionen von Postwachstumsgesellschaften beschreiben.
THEMEN	Der Freiburger Oberberghauptmann Hans Carl von Carlowitz legte 1713 mit seinem Buch „Sylvicultura oeconomica – Anweisung zur wilden Baumzucht“ den Grundstein für unser heutiges Nachhaltigkeitsverständnis, das im Brundtland-Bericht (1987) aufgegriffen wurde. In den letzten Jahrzehnten wurde der Nachhaltigkeitsbegriff jedoch oft missverstanden und missbraucht (greenwashing, schwache Nachhaltigkeit etc.). Daher setzt sich in der aktuel- len wissenschaftlichen Debatte ein präziseres Verständnis von nachhaltiger Entwicklung durch: Die Endlichkeit unserer Erde (Ökologie) bildet den Rahmen für kulturelles und gesellschaftliches Handeln (Soziales), in dem wiederum die Ökonomie ihren Platz hat. Hier eröffnen sich Fragen, die wir in unserem Seminars bearbeiten wollen: Wie sieht ein gesell- schaftliches Modell aus, das die planetary boundaries respektiert? Welche postwachstum- sorientierten Ansätze bestehen? Inhalte des Seminars sind u.a. Einführungen in die Nachhaltigkeit und die Postwachstums- idee (degrowth); das Wissenschaftssystem; mentale Infrastrukturen; Beschleunigung, Entfremdung und Resonanz; grünes Wachstum; Strömungen der Postwachstums- Forschung; Rebound-Effekte; Resilienz; Subsistenz; Commons; Praxisfelder auf dem Weg zu einer Postwachstumsgesellschaft: Politik, Wirtschaft, Individuum; Transition Town; Ge- schichten des Gelingens. Auch künstlerische Gesellschaftskritiken wie Michael Endes „Mo- mo“ oder Marc-Uwe Klings „Känguru“ wollen wir in das Seminar einflechten.
METHODIK	Problemanalysen, Reflexionen, Diskussionen und Lösungsansätze stehen im Fokus des Seminars. Die Studierenden bereiten einen kurzen Input vor, gestalten ihren Themenbe- reich methodisch frei wählbar mit der Gruppe und erhalten die Möglichkeit, sich in einem geschützten Experimentierraum auszuprobieren. Die Themenvergabe (voraussichtlich per Doodle) und alle notwendigen Absprachen erfolgen im Vorfeld per Mail.
ZIELE	Die Studierenden haben nach Abschluss des Seminars einen Überblick über Strömungen und Konzepte der Postwachstumsdebatte, können sich kritisch damit auseinandersetzen und Methoden gezielt zur Erarbeitung von Themenbereichen in Gruppen anwenden.
MATERIAL	Die Dozent/innen stellen einen Reader mit Überblicks- und Hintergrundliteratur und Anre- gungen sowie Methodenhefte zur Verfügung.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an neugie- rige, offene und experimentierfreudige Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Input-Referat und aktive Beteiligung am Seminar, frühzeitige Vorbereitung der Pflicht- Reader-Texte, Diskussionsbereitschaft
TERMINE	Einführungsveranstaltung: 16:00 - 18:00 Uhr per Skype (Kontakt zur Themenverga- Montag, 14. Dezember 2015 be: verena.salomon21) Blockseminar: Donnerstag, 18. Februar 2016 10:00 - 18:00 Uhr Freitag, 19. Februar 2016 10:00 - 18:00 Uhr Samstag, 20. Februar 2016 10:00 - 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1W01 | Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre

FELIX ZWIEBELE | BANKBETRIEBSWIRT, LEITER GESCHÄFTSKUNDEN DEUTSCHE BANK

INHALT	In den Grundlagen der Allgemeinen BWL stehen das Unternehmen und seine Einbettung in eine marktwirtschaftliche Ordnung im Mittelpunkt. Ziel ist es, den Teilnehmer/innen möglichst praxisrelevant den Einstieg in die wichtigsten Begriffe und Konzepte zu eröffnen.												
THEMEN	<p>Firmengründung, Marktauftritt und Wachstum</p> <p>Es ist das Ziel dieses Kurses, durch partizipative Seminararbeit auch Nicht-Ökonomen zu motivieren, ihre Chancen in der Wirtschaft zu erkennen. Für eine neue Geschäftsidee werden wir einen Business Plan entwickeln. Ziel ist die Wertsteigerung des Unternehmens und damit die Überzeugung potentieller Investoren. All dies geschieht in verständlicher Sprache und mit griffigen Beispielen. Das Seminar richtet sich an Studierende, die Freude an realitätsnaher Fallstudienarbeit mitbringen. Spezielle Themenschwerpunkte sind u.a. Produkt- und Kundennutzen, Merkmale erfolgreicher Unternehmungen, Unternehmensleitlinien, Firmengründung, Preisgestaltung, Marketing- und Kommunikationsmix, Erschließung neuer Märkte, mögliche Reaktion auf Bedrohungen durch Konkurrenten und kostspielige technologische Entwicklungen.</p> <p>Unternehmensführung und -steuerung</p> <p>Dieser Teil des Kurses versucht auf interaktiver Basis die Grundlagen der Unternehmensführung und -steuerung zu erarbeiten. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen der Unternehmensführung, die alle Bereiche und Aufgabenfelder eines Unternehmens betreffen. Managementtechniken, Personalführung, Führungsstile und Motivationsförderung, Konzepte der Unternehmensführung sowie Methoden des Controlling werden angesprochen.</p> <p>Unternehmensfinanzierung</p> <p>In diesem Teil des Kurses werden auf interaktiver Basis die Grundlagen der Unternehmensfinanzierung und der Unternehmensbewertung erarbeitet. Im Fokus steht dabei die Einbettung des Unternehmens in Zahlungsströme.</p>												
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen (2 ECTS), mit schriftlicher Ausarbeitung einer im Seminar gestellten Aufgabe (3 ECTS).												
MATERIAL	Falls vorhanden, bitte eigenen Laptop mitbringen.												
TERMINE (OPTIONAL)	<table><tr><td>Kurs A:</td><td>Montag, 15. Februar 2016</td><td>09.00 - 18.30 Uhr</td></tr><tr><td></td><td>Dienstag, 16. Februar 2016</td><td>09.00 - 18.30 Uhr</td></tr><tr><td>Kurs B:</td><td>Donnerstag, 18. Februar 2016</td><td>09.00 - 18.30 Uhr</td></tr><tr><td></td><td>Freitag, 19. Februar 2016</td><td>09.00 - 18.30 Uhr</td></tr></table>	Kurs A:	Montag, 15. Februar 2016	09.00 - 18.30 Uhr		Dienstag, 16. Februar 2016	09.00 - 18.30 Uhr	Kurs B:	Donnerstag, 18. Februar 2016	09.00 - 18.30 Uhr		Freitag, 19. Februar 2016	09.00 - 18.30 Uhr
Kurs A:	Montag, 15. Februar 2016	09.00 - 18.30 Uhr											
	Dienstag, 16. Februar 2016	09.00 - 18.30 Uhr											
Kurs B:	Donnerstag, 18. Februar 2016	09.00 - 18.30 Uhr											
	Freitag, 19. Februar 2016	09.00 - 18.30 Uhr											
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.												
ECTS-PUNKTE	2-3												
TN MAX.	18												
ANMELDUNG	Online über Campus.												
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.												

1W02 | Economic Basics

KIRSTEN WEISS-DIENER | DIPLOM-KAUFFRAU , IHK REUTLINGEN

INHALT	Das Seminar vermittelt das Basiswissen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/innen. Die Kursteilnehmer/innen erlernen und erarbeiten die wichtigsten Grundlagen aus der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre.
THEMEN	Volkswirtschaftliche Grundlagen / Grundbegriffe / Wirtschaftsordnungen / Preisbildung bei unterschiedlichen Marktformen / Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und BIP / Wirtschaftspolitik / Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre / Erfahrungs- und Erkenntnisgegenstand / Betriebswirtschaftliche Wissenschaftsprogramme / Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre / Betriebswirtschaftlicher Umsatzprozess / Führung der Unternehmung / Corporate-Identity-Policy / Konstitutive Entscheidungen / Rechtsformen / Unternehmenszusammenschlüsse / Unternehmensverfassung und Mitbestimmung / Standortwahl / Ausgewählte betriebswirtschaftliche Funktionen / Materialwirtschaft und Logistik / Fertigung / Marketing Personalwirtschaft / Investition und Finanzierung.
ZIELE	Ziel der theoretisch fundierten und praxisnahen Vermittlung des Stoffes ist das Erkennen und Verstehen gesamtwirtschaftlicher und betrieblicher Zusammenhänge.
LITERATUR	Literaturempfehlung: Bea/Dichtl/Schweitzer: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Band 1-3, Gustav Fischer Verlag, Stuttgart. Wöhe: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Verlag Vahlen, München. Vahs/Schäfer-Kunz: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart.
VORAUSS.	Die Themen für die zu haltende Präsentationen werden bei dem Einführungstermin gegeben. Der Abgabetermin für die Handouts ist der 30.10.2015.
LEISTUNG	Anwesenheit und aktive Mitarbeit, sowie eine 20-minütige Präsentation.
TERMINE	Freitag, 2. Oktober 2015 14.00 - 16.00 Uhr Einführung: verbindlich Freitag, 13. November 2015 14.00 - 19.00 Uhr Freitag, 20. November 2015 14.00 - 19.00 Uhr Freitag, 27. November 2015 14.00 - 19.00 Uhr Freitag, 4. Dezember 2015 14.00 - 19.00 Uhr Freitag, 11. Dezember 2015 14.00 - 19.00 Uhr Freitag, 18. Dezember 2015 14.00 - 17.15 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	4
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.

1W03 | Human Resource Management

WOLFGANG THEURER | ORGANISATIONS- UND PERSONALBERATER | IHK REUTLINGEN

INHALT	Das Seminar vermittelt die Grundlagen des modernen Personalmanagements. Entlang einer Prozesskette erlernen und erarbeiten die Kursteilnehmer/innen wesentliche unternehmerische Personalfragen: von der Personalplanung und -beschaffung bis hin zur Mitarbeiterführung und -motivation. Ziel des Seminars ist es, die Bedeutung des Personalmanagements für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg zu erkennen.
THEMEN	Personalentwicklung und -beurteilung, Auswählen und Einsetzen von Mitarbeiter/innen, Einsetzen von Beurteilungssystemen, Durchführen von Mitarbeitergesprächen, Schulungspläne und Qualifizierungsmaßnahmen, Personalführung, Anwenden und Beurteilen diverser Führungsstile und Führungsverhalten, Zielorientiertes Führen von Gruppen und Mitarbeiter/innen.
VORAUSS.	Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/innen. Höheres Fachsemester.
TERMINE	Donnerstag, 25. Februar 2016 09.00 - 18.00 Uhr Freitag, 26. Februar 2016 09.00 - 18.00 Uhr Samstag, 27. Februar 2016 09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.

1W04 | Global Strategic Management

CRISTINA POPESCU | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

CONTENT



This course aims to familiarize *non-business* students of all disciplines with the principles of strategic management in an international context. This knowledge will be highly valuable for students planning to enter international organizations, since the subject of strategy brings different functional areas such as finance, marketing etc. together and analyzes the key corporate decisions from the perspective of the CEO.

TOPICS

Focus of this course in Global Strategic Management is the multinational company (MNC). We will show how strategy contributes to the success of the MNC, how it provides overall direction and how it integrates the various activities and decisions of the MNC. More specifically, students will learn how to best identify, describe and analyze a firm's business and corporate strategy.

GOALS

To fully grasp the challenges of strategic management on a global scale, students have to actively apply the acquired knowledge to different examples and real-world situations. For this purpose, a multitude of case studies will be discussed in class. The practice course will additionally provide students with the opportunity to apply their theoretical knowledge by analyzing real-world case studies. In order to prepare students for their future work in a globalized workplace, the lectures and practice course will be entirely in English, including all assignments students have to do.

MATERIAL

Will be made available on ILIAS.

COURSE TYPE

2 hours per week lecture + 2 hours per week practice course

READING

Peng, M.W. 2014. *Global Strategic Management*. 3rd ed., International Edition, South Western, ISBN 978-1-133-95326-5.

TYPE OF EXAM

Written exam of 90 minutes,
presentation of a case study in small groups or individually

TIME

Lecture: Tuesday 14:15 - 16:00

Practice Course: Tuesday 16:15 - 18:00

First session: Tuesday, October 20, 2015

ROOM

To be announced on Campus

ECTS-CREDITS

3/6/7,5

MAX. NO. OF PARTICIPANTS

25

REGISTRATION

Please register for the lecture and practice course by October 27, 2015 by emailing your name, study program and student ID to Cristina Popescu (cristina.popescu@uni-tuebingen.de). Places in the course will be assigned on a first-come, first-serve basis. Students will be assigned to a case study based on their online registration.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat International Business & Management** anrechenbar.

1W05 | Projektmanagement in der Praxis

DR. WOLFGANG WERTH | PERSONALENTWICKLUNG – TRAINING – COACHING - MENTORING

INHALT	<p>In der aktuellen betrieblichen Diskussion steht Projektarbeit schon seit einigen Jahren im Fokus von Leistungserwartungen hinsichtlich organisationaler Produktivitätssteigerung und der Flexibilisierung von Arbeitsabläufen. Die Fähigkeiten, in Projekten fachübergreifend zu arbeiten und eigene Projekte zu steuern, sind vor diesem Hintergrund Schlüsselqualifikationen für eine erfolgreiche betriebliche Arbeit.</p> <p>Die Darstellung und Diskussion von Tools der Projektarbeit bis hin zu Verfahren effizienten Multiprojektmanagements sind Schwerpunkte dieses Seminars.</p>						
ZIELE	<p>In praktischen Übungen werden Anforderungen an Projektleiter/innen und Projektteammitglieder sichtbar gemacht.</p> <p>Der Projektprozess wird anhand konkreter Projektaufträge geübt und reflektiert. Schließlich werden Ansätze überlegt, wie sich diese Kompetenzen bereits im Studium entwickeln lassen.</p>						
LEISTUNG	<p>Neben der aktiven Teilnahme ist für einen qualifizierten, benoteten Schein eine Hausarbeit aus dem Umfeld des Seminarthemas erforderlich.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Montag, 15. Februar 2016</td><td>14.00 - 19.00 Uhr</td></tr><tr><td>Dienstag, 16. Februar 2016</td><td>09.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch, 17. Februar 2016</td><td>09.00 - 16.30 Uhr</td></tr></table>	Montag, 15. Februar 2016	14.00 - 19.00 Uhr	Dienstag, 16. Februar 2016	09.00 - 18.00 Uhr	Mittwoch, 17. Februar 2016	09.00 - 16.30 Uhr
Montag, 15. Februar 2016	14.00 - 19.00 Uhr						
Dienstag, 16. Februar 2016	09.00 - 18.00 Uhr						
Mittwoch, 17. Februar 2016	09.00 - 16.30 Uhr						
HINWEIS	<p>Der Kurs findet im Tagungshaus der Universität, Heinrich-Fabri-Institut Blaubeuren statt. Fahrt und Kosten für Unterbringung und Verpflegung (Übernachtung und Vollpension insg. ca. 65 €) müssen von den Teilnehmer/innen selbst übernommen werden.</p>						
ORT	<p>Fabri-Haus Blaubeuren</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>4 (mit Hausarbeit) 2 (aktive Teilnahme)</p>						
TN MAX.	<p>20</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.</p>						

1W06 | Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis

GUNTHER GÖPPELE | QUALITÄTSMANAGER UND AUDITOR QUALITÄT

INHALT	Qualität ist, wenn der Kunde wiederkommt und nicht das Produkt. Wir alle erwarten Qualität, wenn wir in Produkte oder Dienstleistungen investieren. Die ständige Verbesserung ist inzwischen selbstverständliches Ziel vieler Organisationen. Ein wirksames Qualitätsmanagement (QM) ist die beste Voraussetzung, um die Wünsche der Kunden zu deren Zufriedenheit zu erfüllen. Langfristige Geschäfts- und Kundenbeziehungen können daraus resultieren, zudem werden betriebliche Abläufe und Verbesserungspotenziale transparenter. Mitarbeitende benötigen folglich entsprechendes Fachwissen, um sich mit dieser qualitätsorientierten Zielsetzung ihrer Organisation zu identifizieren und um diese in ihren Arbeitsabläufen umsetzen zu können.
THEMEN	Sie wollen im Hinblick auf Ihre künftige Berufstätigkeit einen intensiven Einblick ins Qualitätsmanagement bekommen? Im Rahmen dieses Seminars haben Sie die Möglichkeit, sich Wissen zu folgenden Themen anzueignen oder Ihr Wissen zu erweitern: <ul style="list-style-type: none">• Grundbegriffe des Qualitätsmanagements• Bedeutung und Nutzen eines Managementsystems• Audit (intern/extern), Auditplan und Auditprogramm• Die ISO 9000-Familie als mögliche Grundlage für ein QM-System• Zertifizierungsverfahren Um die praktische Anwendung und Umsetzung eines QM-Systems kennen zu lernen, findet eine Exkursion zur Robert Bosch GmbH nach Reutlingen (QM-Fachvortrag mit Besichtigung des InnovationLab) statt.
METHODIK	Vortrag mit Visualisierung der Lerninhalte, Übungsbeispiele zur Vertiefung des Lerngewinns, Gespräch/Diskussion/Reflexion, Exkursionen zum Qualitätsmanagement in der Anwendung: Robert Bosch GmbH Reutlingen.
TERMINE	Donnerstag, 8. Oktober 2015 09.00 - 17.00 Uhr Freitag, 9. Oktober 2015 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.

INHALT



Dieses Praxisseminar steht allen Studierenden offen, die lernen wollen, wie ein gesellschaftlicher – also ein ökologischer, sozialer oder kultureller – Mehrwert durch unternehmerische Mittel erreicht und skaliert werden kann. Social Entrepreneurship grenzt sich einerseits von rein profitorientiertem Unternehmertum und andererseits von Non-Profit-Organisationen ab. Der Social Entrepreneur tut Gutes und verdient Geld dabei. Wie sich das vereinbaren lässt und wie eine Idee zu einem erfolgreichen Social Business werden kann, erleben die teilnehmenden Studierenden in diesem Praxisseminar.

THEMEN

Das Thema für das Seminar lautet „Getting in Touch“. Welche Möglichkeiten haben Studierende, gesellschaftliche Missstände zu beheben und gute Ansätze zu verstärken?

Auf Grundlage der intensiven Auseinandersetzung mit der zu definierenden Problemstellung werden anhand des Innovationsprozesses tragfähige Social Business Modelle entwickelt und umgesetzt. Im Fokus der theoretischen Wissensvermittlung stehen die Begriffe Social Entrepreneurship, Unternehmerpersönlichkeit/ Social Entrepreneur, und Social Value.

METHODIK

Die Studierenden erhalten zwei Wochen vor Seminarbeginn einen inhaltlichen Input zur Vorbereitung auf das intensive Blockseminar. Während des Seminars gibt es einen großen Praxisteil, der auch außerhalb des Seminarraums liegt. Inbegriffen sind Methoden wie bspw. interdisziplinäre Teamarbeit, Kreativitätstechniken, Post-its-Einsatz und Design Thinking.

ZIELE

Die teilnehmenden Studierenden verstehen, erleben und setzen Social Entrepreneurship in interdisziplinären Teams um. Die Studierenden-Teams sollen am Ende des Seminars einen messbaren gesellschaftlichen Mehrwert zu dem Thema „Getting in Touch“ generiert haben.

MATERIAL

Wenn vorhanden: Laptop, evtl. Digicam/ Handy mit Fotofunktion

VORAUSS.

Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Neugierde

TERMINE

Freitag, 9. Oktober 2015	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 10. Oktober 2015	09.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 11. Oktober 2015	09.00 - 14.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat International Business und Management** anrechenbar.

1W08 | Startup-Kurs Social Entrepreneurship - *Dein Projekt für die Gesellschaft*

M. WIHLEND, J. BREHME, A. BERNHARD | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT	<p>Im Kurs lernst du, wie du aus einer Idee ein Projekt zur Lösung eines gesellschaftlichen Problems machst. Wir zeigen dir, wie du unternehmerische Ansätze nutzen kannst, um gesellschaftliche Herausforderungen zu lösen, egal ob du ein Projekt in den Bereichen Umwelt, Soziales, Bildung, Ernährung oder Menschenrechte realisieren willst.</p> <p>Der Kurs führt dich Schritt für Schritt zur Erstellung eines eigenen Projektkonzepts. Du lernst, aus der Schnittmenge deiner Stärken und eines konkreten gesellschaftlichen Bedarfs, eine umsetzbare Projektidee gemeinsam im Team zu entwickeln. Wir machen dich mit Konzepten, Strategien und Akteuren in den Bereichen Social Entrepreneurship und Social Business vertraut. Wir zeigen dir, wie du den genauen Bedarf deiner Zielgruppe ermittelst, wie du die Maßnahmen deines Projektes planst, die Kosten kalkulierst und eine realistische Zeitplanung erstellst. Du entwickelst Strategien, um dein Projekt zu finanzieren und wirkungsvoll zu kommunizieren.</p>										
THEMEN	Social Entrepreneurship, gesellschaftliches Engagement.										
METHODIK	Die Online-Veranstaltungen werden durch Präsenzveranstaltungen sowie Einzel- und Gruppencoaching unterstützt und ergänzt. Daneben wird der thematische Austausch vor Ort zwischen den Projektteams und Mitgliedsinitiativen der World Citizen School gefördert.										
ZIEL	Studierende lernen aus einer Idee ein Projekt zur Lösung eines gesellschaftlichen Problems zu konzeptionieren.										
MATERIAL	siehe Website										
LITERATUR	siehe Website										
VORAUSS.	Es ist kein Vorwissen erforderlich.										
LEISTUNG	<ol style="list-style-type: none">1. Konzeption des eigenen Changemaker-Projekts in schriftlicher Form2. 100-Sekunden-Bewerbungsvideo für das Projekt										
TERMINE	<table><tr><td>Dienstag, 27. Oktober 2015</td><td>16.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 6. November 2015</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 7. November 2015</td><td>09.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 4. Dezember 2015</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 5. Dezember 2015</td><td>09.00 - 18.00 Uhr</td></tr></table>	Dienstag, 27. Oktober 2015	16.00 - 18.00 Uhr	Freitag, 6. November 2015	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 7. November 2015	09.00 - 18.00 Uhr	Freitag, 4. Dezember 2015	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 5. Dezember 2015	09.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, 27. Oktober 2015	16.00 - 18.00 Uhr										
Freitag, 6. November 2015	14.00 - 18.00 Uhr										
Samstag, 7. November 2015	09.00 - 18.00 Uhr										
Freitag, 4. Dezember 2015	14.00 - 18.00 Uhr										
Samstag, 5. Dezember 2015	09.00 - 18.00 Uhr										
ORT	Weltethos-Institut, Hintere Grabenstrasse 26, 72070 Tübingen.										
ECTS-PUNKTE	3 ECTS										
TN MAX.	20										
ANMELDUNG	über www.student-hub.org										

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

- 1 Fachübergreifende Inhalte:
Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit
- 1E Ethik
 - 1G Gesellschaft
 - 1I Interkulturalität
 - 1J Jura
 - 1SL Service Learning und Engagement
 - 1SO Studium Oecologicum
 - 1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
 - 1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
 - 1W Wirtschaft
-

2 **Wissenschaftliches Arbeiten**

- 2AA Allgemeine Arbeitstechniken
 - 2P Prüfungen
 - 2WT Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen
-

3 Kommunikation in Studium und Beruf

- 3KL Konflikte lösen
- 3KM Kommunikation, Moderation
- 3TA Teamarbeit
- 3VF Verhandeln, führen

4 Kreativität

- 4K Kreativität

5 Vorbereitung auf den Beruf

- 5BP Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
- 5OB Orientierung, Bewerbung

6 Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

2AA01 | Lern- und Arbeitstechniken

DIPL. PHIL. M.A. ERIKA MAGYAROSI | TRAINERIN

INHALT Während des Studiums muss man Berge von Fachbüchern, Forschungsberichten, Fachartikeln, Skripten, Dokumentationen und Notizen bewältigen. Klassische Lese- und Lernstrategien reichen dafür oft nicht mehr aus. Der Fokus in diesem Kompaktworkshop liegt deshalb im Erlernen und Üben der effektivsten Lern- und Lesestrategien, die passend auf verschiedene Studienfachrichtungen und Lerntypen ausgerichtet sind. Es wird trainiert, mit der richtigen Motivation und Einschätzung der eigenen Ressourcen an Herausforderungen heranzugehen – die Basis für Effektivität und Effizienz. So kann man rechtzeitig agieren, Prüfungsjängste und Stress vermeiden.

Außerdem erfahren Sie,

wie man die besten Arbeitsmaterialien erstellt,
wie man Notizen während einer Vorlesung macht,
wie man ein Referat vorbereitet und
was zu einer effektiven Prüfungsvorbereitung gehört.

TERMINE Montag, 22. Februar 2016 09.00 - 17.00 Uhr
Dienstag, 23. Februar 2016 09.00 - 17.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 12

ANMELDUNG Online über Campus.

2AA02 | Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen

DIPL. PHIL. M.A. ERIKA MAGYAROSI | TRAINERIN

INHALT Während des Studiums muss man Berge von Fachbüchern, Forschungsberichten, Fachartikeln, Skripten, Dokumentationen und Notizen bewältigen. Klassische Lese- und Lernstrategien reichen dafür oft nicht mehr aus. Der Fokus in diesem Kompaktworkshop liegt deshalb im Erlernen und Üben der effektivsten Lern- und Lesestrategien, die passend auf verschiedene Studienfachrichtungen und Lerntypen ausgerichtet sind. Es wird trainiert, mit der richtigen Motivation und Einschätzung der eigenen Ressourcen an Herausforderungen heranzugehen – die Basis für Effektivität und Effizienz. So kann man rechtzeitig agieren, Prüfungsängste und Stress vermeiden.

Außerdem erfahren Sie,

wie man die besten Arbeitsmaterialien erstellt,
wie man Notizen während einer Vorlesung macht,
wie man ein Referat vorbereitet und
was zu einer effektiven Prüfungsvorbereitung gehört.

VORAUSS. Studienanfänger/in

TERMINE (OPTIONAL)	Kurs 2AA02A	Samstag, 30. Januar 2016	09.00 - 17.00 Uhr
		Sonntag, 31. Januar 2016	09.00 - 17.00 Uhr
	Kurs 2AA02B	Mittwoch, 24. Februar 2016	09.00 - 17.00 Uhr
		Donnerstag, 25. Februar 2016	09.00 - 17.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 12

ANMELDUNG Online über Campus.

2AA03 | Lern- und Arbeitstechniken

DIRK SCHNEIDER, DIPL. ING. (FH) | TRAININGS – WORKSHOPS; PETER TAAFEL | SINNWERK

INHALT	Spielend lernen oder gar im Schlaf lernen: Wer träumt davon im Studium nicht? Die Praxis sieht dann oft ganz anders aus. Jetzt kommt uns die Wissenschaft zu Hilfe: Neueste Techniken, die dem Gehirn beim Lernen zuschauen, ermöglichen uns atemberaubende Erkenntnisse, die viele überkommene Ansichten in Frage stellen. Und die uns dabei helfen können, unser Lernverhalten zu optimieren. Dies ist der Fokus des Seminars: Die Optimierung des Lernens aufgrund neuester Erkenntnisse. Dabei betrachten wir neue Methoden, bringen alle Sinne ins Spiel und gehen dann mit dem Thema „Arbeitstechniken“ an die Umsetzung: Stoff- und Lernplan, Pausenplan, Expertenbildung. Letztendlich beantworten wir dann auch die Frage: Wie lernen wir im Schlaf? Dabei widmen wir etwa die Hälfte der Zeit praktischen Übungen und der individuellen Umsetzung in Einzel- und Gruppenarbeit.	
THEMEN	Funktionsweise des Gehirns Gedächtnistechnik Lernbiologische Regeln, Lernformen Lerntypen Lernen und Bewegung Lernorganisation Klausurstrategie Lebenslanges Lernen	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Teilnahme an praktischen Übungen.	
TERMINE	Mittwoch, 24. Februar 2016	14.00 - 18.00 Uhr
	Donnerstag, 25. Februar 2016	09.30 - 16.30 Uhr
	Freitag, 26. Februar 2016	09.30 - 16.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	24	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

2AA04 | Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug

DR. FRANK OBERHOLZNER | ESTHER ARENS - BILDUNGSKOMPASS

INHALT	<p>Ohne Handwerkszeug kein Handwerk. Wissen in organisierter Form erwerben, erweitern und weitergeben – die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens gehören zum wichtigsten Handwerkszeug eines erfolgreichen Studien- und Berufslebens.</p> <p>Wie erarbeite ich ein Thema? Wie finde ich den Weg durch den Forschungsdschungel? Wie analysiere und strukturiere ich gesammeltes Material? Wie komme ich sicher und erfolgreich zu einem wissenschaftlichen Text?</p>				
THEMEN	<p>Wissenschaftlich arbeiten – worauf kommt es an?</p> <p>Arbeitsplanung und Selbstorganisation: Zeitplan erstellen, Überblick behalten, Ziel stressfrei(er) erreichen.</p> <p>Material sammeln: Was, wo und wie recherchieren und archivieren?</p> <p>Quellen sichten und auswerten: Texte effizient lesen und exzerpieren, fremde und eigene Erkenntnisse bewerten, verknüpfen und sinnvoll ordnen.</p> <p>Wissenschaftlich schreiben: ein klar definiertes Thema finden und passend gliedern, wissenschaftlich argumentieren, Seminar- und Abschlussarbeiten in eine korrekte und verständliche Form bringen, Schreibblockaden überwinden.</p>				
METHODIK	<p>Lehrgespräch, Einzel-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, Moderation; aktives Üben und Ausprobieren der Trainingsinhalte, persönliches Feedback.</p>				
ZIELE	<p>Sie lernen grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken kennen und diese praktisch anzuwenden. Sie erhalten einen kompakten Überblick über den Erstellungsprozess einer wissenschaftlichen Arbeit.</p>				
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit, Teilnahme an praktischen Übungen.</p>				
TERMINE	<table><tr><td>Samstag, 16. Januar 2016</td><td>09.00 - 17.30 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 17. Januar 2016</td><td>09.00 - 17.30 Uhr</td></tr></table>	Samstag, 16. Januar 2016	09.00 - 17.30 Uhr	Sonntag, 17. Januar 2016	09.00 - 17.30 Uhr
Samstag, 16. Januar 2016	09.00 - 17.30 Uhr				
Sonntag, 17. Januar 2016	09.00 - 17.30 Uhr				
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>				
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>				
TN MAX.	<p>12</p>				
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>				

2AA05 | Wissenschaftliches Arbeiten für Studienanfänger/innen

DOROTHEA SCHOLL | APL. PROF./PRIVATDOZENTIN

INHALT	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Geisteswissenschaften , die am Beginn ihres Studiums stehen und mit der Vorbereitung von Referaten, Präsentationen und dem anschließenden Verfassen von Hausarbeiten konfrontiert sind. In Einklang mit den spezifischen inhaltlichen und formalen Anforderungen der jeweiligen Fächer werden fachübergreifende und fachspezifische Hilfestellungen zu den erforderlichen Recherche- und Arbeitstechniken sowie zu Präsentationsmöglichkeiten geboten:
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Themenfindung, -stellung und -eingrenzung (Wie erarbeite ich mir ein Thema?)• Problembewusste Entwicklung und Begründung von relevanten Fragestellungen (Worauf kommt es an?)• Kritische Auswahl, Auswertung und Systematisierung geeigneter Forschungsliteratur (Wie finde ich die für mein Thema wichtige Fachliteratur und wie erschließe ich mir diese? Wie gehe ich damit um? Wie unterscheide ich seriöse von unseriösen Informationsquellen? Wie erstelle ich eine sinnvolle Bibliographie?)• Methodische Überlegungen (Wie gehe ich vor, um das Thema zu erschließen?)• Strukturierte Zeitplanung und Organisation (Wie kann ich eine Strategie finden, um mein Thema im vorgegebenen Zeitrahmen optimal zu erarbeiten?)• Arbeitstechniken zur Stoffbewältigung (Wie systematisiere ich den Stoff? Wie behalte ich den Überblick? Wie kann ich mir sinnvolle Ablagesysteme bzw. Datenbanken für mein Thema erarbeiten?)• Gliederungs- und Präsentationsmöglichkeiten (Wie gehe ich vor, um den Stoff strukturiert zu vermitteln? Welche Möglichkeiten gibt es, um ein bestimmtes Thema zu präsentieren?)• Fundierte wissenschaftliche Argumentation und zielorientierter Aufbau des Argumentationsverlaufs (Wie kann ich in reflektierter Auseinandersetzung mit der Fachdiskussion meine Thesen fundiert entwickeln und zur Diskussion stellen?)• Korrektes Zitieren und Plagiatvermeidung (Worauf muss ich achten, um der Gefahr des Plagiats zu entgehen? Wie arbeite ich Sekundärquellen ein? Wie entwickle ich einen eigenständigen, reflektierten und transparenten Umgang mit Sekundärquellen? Wie bringe ich Fußnoten an? Wie zitiere ich korrekt nach den Normen meines Fachs?)• Erweiterung der sprachlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeiten (Wie kann ich meine Sprache und Ausdrucksfähigkeit auf ein akademisches Niveau bringen? Was ist wichtig, um die akademischen Sprachkonventionen zu respektieren? Wie kann ich meine Ausdrucksfähigkeiten kreativ erweitern?)• Endredaktion und formale Gestaltung (Was ist formal und inhaltlich zu beachten, wenn ich ein Thema erarbeitet habe und kurz vor der Abgabe der Hausarbeit stehe?)
METHODIK	Fachübergreifende Vermittlung und Diskussion des Basiswissens in der Gruppe; praktische Übungen; fachspezifische Betreuung in Kleingruppen und Einzelgesprächen. Kontrolle und Hilfestellungen während des Verlaufs der Übungen und Arbeiten; Nachkontrolle und -besprechung.

2AA05 | Wissenschaftliches Arbeiten für Studienanfänger/innen

DOROTHEA SCHOLL | APL. PROF./PRIVATDOZENTIN

ZIELE	Befähigung zu eigenständigem wissenschaftlichem Arbeiten in Verbindung mit methodischem und inhaltlichem Problembewusstsein; Stärkung der Kompetenz in der mündlichen und schriftlichen Auseinandersetzung mit Fragestellungen der wissenschaftlichen Arbeit.	
MATERIAL	Bitte in jede Sitzung Papier und Schreibzeug mitbringen; Laptop mit WLAN-Zugang ist nicht zwingend erforderlich, aber von Vorteil; bitte notieren Sie sich Ihre Fragen bereits vor Beginn der Veranstaltung.	
LITERATUR	Fachrelevante Studienpläne.	
VORAUSS.	Studienanfänger/in im Bereich der Geisteswissenschaften. Konkrete Planung bzw. Ausführung von wissenschaftlichen Seminararbeiten.	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit; praktische Übungen; Hausaufgaben; mündliche und schriftliche Präsentationen.	
TERMINE	Samstag, 12. Dezember 2015	09.00 - 15.00 Uhr
	Samstag, 9. Januar 2016	09.00 - 15.00 Uhr
	Samstag, 16. Januar 2016	09.00 - 15.00 Uhr
	Samstag, 23. Januar 2016	09.00 - 12.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	12	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

2AA06 | Wissenschaftliches Arbeiten für fortg. Geisteswissenschaftler/innen

DOROTHEA SCHOLL | APL. PROF./PRIVATDOZENTIN

INHALT	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre wissenschaftliche Abschlussarbeit planen, kurz vor der Abfassung ihrer Arbeit stehen bzw. diese bereits begonnen haben. In Einklang mit den spezifischen inhaltlichen und formalen Anforderungen der jeweiligen Fächer werden fachübergreifende und fachspezifische Hilfestellungen zu relevanten Recherche- und Arbeitstechniken geboten:	
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Themenfindung, -stellung und -eingrenzung• Problembewusste Entwicklung und Begründung von relevanten Fragestellungen• Kritische Auswahl, Auswertung und Systematisierung geeigneter Forschungsliteratur• Strukturierte Zeitplanung und Organisation• Arbeitstechniken zur Stoffbewältigung• Gliederungs- und Präsentationsmöglichkeiten• Fundierte wissenschaftliche Argumentation und zielorientierter Aufbau des Argumentationsverlaufs• Korrektes Zitieren und Plagiatvermeidung• Erweiterung der sprachlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeiten• Endredaktion und formale Gestaltung	
METHODIK	Fachübergreifende Vermittlung und Diskussion des Basiswissens in der Gruppe; fachspezifische Betreuung in Kleingruppen und Einzelgesprächen. Kontrolle und Hilfestellungen während des Verlaufs der Arbeiten; Nachkontrolle und -besprechung.	
ZIELE	Befähigung zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten in Verbindung mit methodischem und inhaltlichem Problembewusstsein; Stärkung der Kompetenz in der mündlichen und schriftlichen Auseinandersetzung mit Fragestellungen der wissenschaftlichen Abschlussarbeit.	
MATERIAL	Bitte Arbeitskonzepte bzw. -entwürfe mitbringen. Bitte notieren Sie sich Ihre Fragen bereits vor Beginn der Veranstaltung.	
LITERATUR	Fachrelevante Studienpläne.	
VORAUSS.	Planung bzw. Ausführung einer Abschlussarbeit.	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit; Hausaufgaben; mündliche und schriftliche Präsentationen.	
TERMINE	Samstag, 17. Oktober 2015	09.00 - 15.00 Uhr
	Samstag, 7. November 2015	09.00 - 15.00 Uhr
	Samstag, 21. November 2015	09.00 - 15.00 Uhr
	Samstag, 28. November 2015	09.00 - 12.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	12	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

2AA07 | Erfolgreich studieren! Selbst- und Zeitmanagement

PD DR. INES WEBER | THEOLOGIN

INHALT	<p>Sie haben sich entschieden, ein oder mehrere Fächer zu studieren! Nun wollen oder sollen Sie schnell und zielstrebig, in angemessener Zeit und mit bestem Erfolg Ihr Studium absolvieren. Gleichzeitig wollen Sie sich während dieser Zeit nicht nur fachlich sehr gut auf den zukünftigen beruflichen Alltag vorbereiten, sondern auch persönlich reifen und sich entwickeln, um mit Ihrer ganzen Persönlichkeit im späteren Berufsleben überzeugen zu können. All das sollte im Einklang mit der eigenen Person und der Qualität des Studiums geschehen sowie den Spaß am Studieren und an der Persönlichkeitsbildung erhalten.</p> <p>Der Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit, das eigene Studienziel zu definieren, sich Ihrer eigenen Stärken und Talente bewusst zu werden und daraus Ihren ganz persönlichen Studierweg, aber auch schon erste Berufs- und Karrierewege abzuleiten, um so von Anfang an zielstrebig studieren zu können.</p> <p>Wenn Sie also Ihr Studium gerade angefangen haben oder auch bereits mitten drin stecken, sind Sie hier richtig. Sie profitieren innerhalb des Kurses sowohl vom professionellen Hintergrund der Referentin und der intensiven Beratung als auch vom kreativen Austausch in der Gruppe.</p>						
THEMEN	<p>Sensibilisierung für die eigene Person und die ihr inhärenten Kompetenzen und Talente, Zielformulierungen, Eigenverantwortetes Studieren, Persönliches Studier- und Zeitmanagement.</p>						
METHODIK	<p>Einzelreflexionen, Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen, Übungen zur Persönlichkeitsstärkung und -entwicklung sowie zur Angstbewältigung; verschiedene Studier- und Zeitmanagementmethoden.</p>						
LEISTUNG	<p>Beständige und aktive Mitarbeit in den Gruppen und im Plenum, Beteiligung an den Übungen; Erstellung eines Portfolios unter Anleitung.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 13. November 2015</td><td>14.00 - 19.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 14. November 2015</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Dienstag, 16. Februar 2016</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 13. November 2015	14.00 - 19.00 Uhr	Samstag, 14. November 2015	09.00 - 17.00 Uhr	Dienstag, 16. Februar 2016	09.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 13. November 2015	14.00 - 19.00 Uhr						
Samstag, 14. November 2015	09.00 - 17.00 Uhr						
Dienstag, 16. Februar 2016	09.00 - 17.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>12</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						

2P01 | Prüfungsmanagement für 1. und 2. Semester

PD DR. INES WEBER | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Prüfungen begleiten uns das halbe Leben; im Studium aber sind sie der Alltag. So ist eine nach den individuellen Bedürfnissen gut geplante und vorbereitete Prüfung nicht nur das Rezept für einen erfolgreichen Studienabschluss, sondern ebenso die Voraussetzung für ein effektives und interessantes Studium. Demnach wendet sich das Seminar nicht nur an Studierende, die kurz vor einer Abschlussprüfung stehen, sondern an alle vom ersten Semester an. Niemand ist zu dumm, die im Studium vermittelten Lerninhalte zu verstehen und diese später auch in der Prüfung zu präsentieren. Gleichzeitig aber ist reines auswendig lernen wenig sinnvoll, weil der scheinbar gelernte Stoff kurze Zeit später nicht mehr abrufbar ist. In diesem Sinne will das Seminar entdecken helfen, wozu wir wirklich fähig sind. Effektiv lernen und Prüfungen meistern kann jeder! „Wie genau“ das geht, will dieses Seminar beleuchten. Im Einzelnen werden folgende Inhalte vorgestellt und in Übungen ausprobiert:
THEMEN	Lernpsychologische Erkenntnisse und ihre Folgen, Effektives und „Gehirn-gerechtes“ Lernen, Erarbeitung des eigenen Lerntyps, Lernfördernde und lernverhindernde Faktoren, Umsetzung von verschiedenen Lerntechniken, Leseregeln zur effektiven Erarbeitung von Fachliteratur, Umgang mit Vorlesungsmitschriften und -skripten und ihre Koordination, Planung und Organisation des Studiums und der Prüfungen, Zeitmanagement, Bewältigung von Prüfungsängsten, Selbstdarstellung in der Prüfung, Kontrolle und Nachbesprechung des Lernerfolgs im dritten Termin nach einigen Wochen. Darüber hinaus besteht Raum für Einzelgespräche.
MATERIAL	Bunte Stifte, Schmierpapier, Schreibblock.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.
TERMINE	Freitag, 11. Dezember 2015 14.00 - 18.30 Uhr Samstag, 12. Dezember 2015 09.00 - 17.00 Uhr Montag, 15. Februar 2016 12.00 - 15.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

2P02 | Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene (ab 3. Semester)

PD DR. INES WEBER | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Prüfungen begleiten uns das halbe Leben; im Studium aber sind sie der Alltag. So ist eine nach den individuellen Bedürfnissen gut geplante und vorbereitete Prüfung nicht nur das Rezept für einen erfolgreichen Studienabschluss, sondern ebenso die Voraussetzung für ein effektives und interessantes Studium. Niemand ist zu dumm, die im Studium vermittelten Lerninhalte zu verstehen und diese später auch in der Prüfung zu präsentieren. Gleichzeitig aber ist reines auswendig lernen wenig sinnvoll, weil der scheinbar gelernte Stoff kurze Zeit später nicht mehr abrufbar ist. In diesem Sinne will das Seminar entdecken helfen, wozu wir wirklich fähig sind. Effektiv lernen und Prüfungen meistern kann jeder! „Wie genau“ das geht, will dieses Seminar beleuchten. Im Einzelnen werden folgende Inhalte vorgestellt und in Übungen ausprobiert:
THEMEN	Lernpsychologische Erkenntnisse und ihre Folgen, Effektives und „Gehirn-gerechtes“ Lernen, Erarbeitung des eigenen Lerntyps, Lernfördernde und lernverhindernde Faktoren, Umsetzung von verschiedenen Lerntechniken, Leseregeln zur effektiven Erarbeitung von Fachliteratur, Umgang mit Vorlesungsmitschriften und -skripten und ihre Koordination, Planung und Organisation des Studiums und der Prüfungen, Zeitmanagement, Bewältigung von Prüfungsängsten, Selbstdarstellung in der Prüfung, Kontrolle und Nachbesprechung des Lernerfolgs im dritten Termin nach einigen Wochen. Darüber hinaus besteht Raum für Einzelgespräche.
MATERIAL	Bunte Stifte, Schmierpapier, Schreibblock.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.
TERMINE	Montag, 5. Oktober 2015 08.30 - 14.00 Uhr Dienstag, 6. Oktober 2015 08.30 - 16.00 Uhr Montag, 15. Februar 2016 08.30 - 11.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT01 | Grundlagen der Internetrecherche

DR. JÜRGEN PLIENINGER | UNIVERSITÄT TÜBINGEN, INSTITUT FÜR POLITIKWISSENSCHAFT

INHALT	<p>Selbst recherchierte Texte, Dokumente und Fakten aus dem Internet können die Recherche in den von der Universitätsbibliothek angebotenen Beständen ergänzen. Dabei kann man mit einem methodischen Vorgehen weitaus mehr Ergebnisse erzielen als mit einem „Schnellschuss“ mit nur einer Suchmaschine. Der Workshop vermittelt Kenntnisse darüber, wie Informationen im Netz richtig recherchiert werden. Dabei wird auch auf Fragen der Bewertung von Ergebnissen eingegangen, was unabdingbar ist, um Suchanfragen besser zu stellen und die richtigen „Perlen“ aus einer großen Ergebnismenge herauszufiltern. Ein weiterer Aspekt des Kurses ist dann das Weiterverarbeiten der Informationen mit Blick auf das Wissenschaftliche Arbeiten und das eigene Publizieren, sowohl im Web 2.0 als auch im Wissenschaftssektor.</p>	
THEMEN	Internetrecherche, Suchmaschinen, Medienethik.	
LITERATUR	Müller, Ragnar ; Plieninger, Jürgen ; Rapp, Christian: Recherchieren 2.0 : Finden und Weiterverarbeiten in Studium und Beruf. - Wiesbaden : Springer VS, 2013. http://dx.doi.org/10.1007/978-3-658-02250-1 [im Tübinger Netz frei zugänglich]	
METHODIK	Vortrag, Präsentation, Übungen, Hausarbeit.	
MATERIAL	Laptop mit W-LAN-Zugang zum Uninetz wird empfohlen.	
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Kurs, Durchführung eigener Recherchen, ggf. in Gruppen. Eine größere Rechercheaufgabe (möglicherweise in Verbindung mit einer anderen Hausarbeit).	
TERMINE	Freitag, 19. Februar 2016	14.00 - 17.00 Uhr
	Samstag, 20. Februar 2016	10.00 - 16.00 Uhr
	Freitag, 26. Februar 2016	14.00 - 17.00 Uhr
	Samstag, 27. Februar 2016	10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	14	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

2WT02 | Texterschließung und Leseverständnis

DR. FRANZ HUBERTH | DOZENT

INHALT	<p>Speed Reading ermöglicht angeblich 3000 Wörter pro Minute zu erfassen, das entspricht ungefähr einer Seite ‚Zeit‘ ohne Bilder. Klingt gut.</p> <p>Die Erfahrung zeigt aber, dass schon bei einem Zehntel an Lesegeschwindigkeit häufig nicht mehr von ‚erfassen‘ gesprochen werden kann. Vielleicht, weil das Lesen an sich etwas aus der Mode gekommen ist und vieles von dem, was wir lesen, klein portioniert, formatiert und standardisiert ist. Texte zu erfassen zählt aber zu den basalen Voraussetzungen für ein Studium bzw. akademischen Erfolg. Welcher Text ist relevant? Wo liegen seine Voraussetzungen, Schwierigkeiten, Tücken? Was ist wichtig, was nur Beiwerk? Habe ich ihn verstanden, und vor allem: Was habe ich eigentlich verstanden?</p> <p>Das wollen wir an allerlei Texten ausprobieren und einüben; Texte, die zu verstehen zu den Kernkompetenzen jedes Akademikers gehört: Nachrichten, Essays, Lexikonartikel, Reden, wissenschaftliche Prosa und natürlich auch ein Häppchen Literatur. Es geht also ums genaue und verstehende Lesen. Und mal ganz unter uns: Wer genau lesen kann, kann bald auch schnell lesen, wer aber nicht...</p>
THEMEN	Texte lesen, verstehen und mit ihnen umgehen.
ZIELE	Relevante und nicht relevante Texte erkennen; genaues und konzentriertes Lesen; das Verhältnis von Verfasser, Text und Leser verstehen; unterscheiden zwischen wichtig und unwichtig; Argumentationsstrukturen und Intentionen durchschauen; exzerpieren; mit Texten arbeiten.
LEISTUNG	Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausaufgabe und Kurzreferat.
TERMINE	Samstag, 10. Oktober 2015 10.00 - 16.00 Uhr Samstag, 17. Oktober 2015 10.00 - 16.00 Uhr Samstag, 24. Oktober 2015 10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT03 | Wie vermeide ich ein Plagiat?

SABINE KRAUCH | JURISTISCHE FAKULTÄT UND DR. MATTHIAS BEILEIN | UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

INHALT	<p>In diesem eintägigen Workshop geht es um juristische und schreibtechnische Aspekte der Plagiatsvermeidung.</p> <p>Die juristischen Aspekte umfassen Fragen wie</p> <ul style="list-style-type: none">• Wann liegt ein Plagiat vor?• Was erlaubt das Urheberrecht? Wann liegt eine Urheberrechtsverletzung vor?• Rechtsfolgen/Konsequenzen eines aufgedeckten Plagiats <p>Die schreibtechnischen Aspekte behandeln u.a.</p> <ul style="list-style-type: none">• den angemessenen Umgang mit fremden Gedanken (was muss belegt werden und wie belegt man?)• unterschiedliche Zitier- und Verweistypen• unterschiedliche Wissenskulturen <p>Allgemeine Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wissenschaftliche Redlichkeit• Welchen Schaden richten Plagiate an?
ZIELE	Unterstützung der Studierenden in ihrem wissenschaftlichen Arbeiten.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit im Seminar; selbständige Recherche vor der Sitzung zu: <ol style="list-style-type: none">1. Richtlinien oder Leitlinien im eigenen Fach zu wissenschaftlichem Arbeiten. Wird das Plagiat darin erwähnt?2. Auffinden eines umstrittenen Plagiatgrenzfalls, wenn möglich aus einer eigenen schriftlichen Arbeit.
TERMINE	Freitag, 19. Februar 2016 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	1
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT04 | Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben für Studienanfänger/innen

ANDREAS CORR, M.A. | DIVERSITÄTSORIENTIERTES SCHREIBZENTRUM

INHALT



In diesem praxisorientierten Workshop des Schreibzentrums (<http://www.uni-tuebingen.de/schreibzentrum/>), der sich speziell an Studienanfänger/innen richtet, erarbeiten Sie sich das notwendige Handwerkszeug, um Ihre Schreibprojekte während des Studiums meistern zu können. Anhand praktischer und interaktiver Übungen beschäftigen wir uns mit verschiedenen allgemeinen Aspekten des wissenschaftlichen Schreibens (wie beispielsweise dem Finden einer Fragestellung, dem Aufbau und der Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit, der Zitation etc.). Darüber hinaus reflektieren wir gemeinsam individuelle Schreibstrategien und entwickeln Lösungswege zur Überwindung von Schreibhemmungen. Der Einfluss der eigenen Schreibbiographie und des kulturellen Hintergrundes auf den Schreibprozess wird ebenfalls thematisiert.

THEMEN

Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens,
Spezifika akademischer Textsorten,
Lesetechniken und Schreibstrategien,
Argumentationsstrukturen.

LITERATUR

Eine ausführliche Literaturliste wird im Verlauf des Kurses ausgehändigt.

MATERIAL

Bitte bringen Sie zu Beginn des Workshops einen WLAN-fähigen Laptop mit, da während des Kurses die eLearning-Plattform ILIAS (<https://ovidius.uni-tuebingen.de/ilias3>) für verschiedene Schreibübungen genutzt wird.

VORAUSS.

Studienanfänger/in

LEISTUNG

Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen; Verfassen eines Abschlusstextes zwischen dem 3. und 4. Kurstermin.

TERMINE

Dienstag, 16. Februar 2016	09.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch, 17. Februar 2016	09.00 - 16.30 Uhr
Donnerstag, 18. Februar 2016	09.00 - 16.30 Uhr
Freitag, 11. März 2016	14.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

2WT05 | Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben für Studienanfänger/innen

ROSITA FREI, M.A. | DIVERSITÄTSORIENTIERTES SCHREIBZENTRUM

INHALT



In diesem praxisorientierten Workshop erarbeiten Sie sich das notwendige Handwerkszeug, um Ihre Schreibprojekte meistern zu können. In vielen praktischen und interaktiven Übungen beschäftigen wir uns mit verschiedenen allgemeinen Aspekten des wissenschaftlichen Schreibens (wie beispielsweise dem Finden einer Fragestellung, dem Aufbau und der Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit usw.) und entwickeln gemeinsam individuelle Schreibstrategien und Lösungswege zur Überwindung von Schreibhemmungen. Der Einfluss der eigenen Schreibbiographie und des kulturellen Hintergrundes auf den Schreibprozess wird ebenfalls thematisiert.

THEMEN

Einführung in das wissenschaftliche Schreiben,
Einfluss individueller und kultureller Prägung auf das Schreiben,
Kommunikative Aspekte des Schreibens,
Kennenlernen und ausprobieren von Methoden zur Bewältigung des Schreibprozesses.

VORAUSS.

Studienanfänger/in

LEISTUNG

Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen; Verfassen eines Abschlusstextes zwischen dem 3. und 4. Kurstermin.

TERMINE

Dienstag, 16. Februar 2016	09.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch, 17. Februar 2016	09.00 - 16.30 Uhr
Donnerstag, 18. Februar 2016	09.00 - 16.30 Uhr
Freitag, 11. März 2016	14.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

2WT06 | Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben

ANDREAS CORR, M.A. | DIVERSITÄTSORIENTIERTES SCHREIBZENTRUM

INHALT



In diesem praxisorientierten Workshop des Schreibzentrums (<http://www.unituebingen.de/schreibzentrum/>) erarbeiten Sie sich das notwendige Handwerkszeug, um Ihre Schreibprojekte während des Studiums meistern zu können. Anhand praktischer und interaktiver Übungen beschäftigen wir uns mit verschiedenen allgemeinen Aspekten des wissenschaftlichen Schreibens (wie beispielsweise dem Finden einer Fragestellung, der Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit, dem Thema ‚Argumentation‘, der Zitation etc.). Darüber hinaus reflektieren wir gemeinsam individuelle Schreibstrategien und entwickeln Lösungswege zur Überwindung von Schreibhemmungen. Der Einfluss der eigenen Schreibbiographie und des kulturellen Hintergrundes auf den Schreibprozess wird ebenfalls thematisiert.

THEMEN

Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens,
Spezifika akademischer Textsorten,
Lesetechniken und Schreibstrategien,
Argumentationsstrukturen.

LITERATUR

Eine ausführliche Literaturliste wird im Verlauf des Kurses ausgehändigt.

MATERIAL

Bitte bringen Sie zu Beginn des Workshops einen WLAN-fähigen Laptop mit, da während des Kurses die eLearning-Plattform ILIAS (<https://ovidius.unituebingen.de/ilias3>) für verschiedene Schreibübungen genutzt wird.

VORAUSS.

Keine

LEISTUNG

Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen; Verfassen eines Abschlusstextes zwischen dem 3. und 4. Kurstermin.

TERMINE

Dienstag, 6. Oktober 2015	09.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch, 7. Oktober 2015	09.00 - 16.30 Uhr
Donnerstag, 8. Oktober 2015	09.00 - 16.30 Uhr
Freitag, 23. Oktober 2015	14.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

2WT07 | Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben

ROSITA FREI, M.A. | DIVERSITÄTSORIENTIERTES SCHREIBZENTRUM

INHALT



In diesem praxisorientierten Workshop erarbeiten Sie sich das notwendige Handwerkszeug, um Ihre Schreibprojekte meistern zu können. In vielen praktischen und interaktiven Übungen beschäftigen wir uns mit verschiedenen allgemeinen Aspekten des wissenschaftlichen Schreibens (wie beispielsweise dem Finden einer Fragestellung, dem Aufbau und der Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit usw.) und entwickeln gemeinsam individuelle Schreibstrategien und Lösungswege zur Überwindung von Schreibhemmungen. Der Einfluss der eigenen Schreibbiographie und des kulturellen Hintergrundes auf den Schreibprozess wird ebenfalls thematisiert.

THEMEN

Einführung in das wissenschaftliche Schreiben,
Einfluss individueller und kultureller Prägung auf das Schreiben,
Kommunikative Aspekte des Schreibens,
Kennenlernen und Ausprobieren von Methoden zur Bewältigung des Schreibprozesses.

VORAUSS.

Keine

LEISTUNG

Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen; Verfassen eines Abschlusstextes zwischen dem 3. und 4. Kurstermin.

TERMINE

Dienstag, 29. September 2015	09.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch, 30. September 2015	09.00 - 16.30 Uhr
Donnerstag, 1. Oktober 2015	09.00 - 16.30 Uhr
Freitag, 16. Oktober 2015	14.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

2WT08 | Workshop Wissenschaftliches Schreiben – Schreiben mit Strategie

ROSITA FREI, M.A. | DIVERSITÄTSORIENTIERTES SCHREIBZENTRUM UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT



Schreiben lernt man am besten durch Schreiben. Sollte der Schreibfluss doch einmal stocken, ist es darüber hinaus gut, wenn man auf einen Fundus an verschiedenen Schreibstrategien zurückgreifen kann. In diesem Workshop haben Sie die Gelegenheit, einmal nach Herzenslust zu schreiben und gleichzeitig herauszufinden, welcher Schreibertyp Sie sind und auf welche Schreibstrategien Sie „im Falle eines Falles“ noch zurückgreifen können. Nach einer kurzen Einführung in einige allgemeine Aspekte des Schreibens und des Schreibprozesses werden Sie verschiedene Schreibstrategien kennenlernen und ausprobieren. Damit Sie sich ganz auf die einzelnen Strategien konzentrieren können, arbeiten wir mit kreativen Texten, die nach unterschiedlichen Aufgabenstellungen und Stimuli entstehen.

THEMEN

- Der Schreibprozess und geeignete Strategien zu seiner Bewältigung
- Text-Feedback
- Einfluss individueller und kultureller Prägung auf das Schreiben

VORAUSS.

Keine.

LEISTUNG

Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an den Schreibübungen.

TERMINE

Freitag, 22. Januar 2016 14.00 - 17.30 Uhr
Samstag, 23. Januar 2016 09.30 - 17.30 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

1

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

2WT09 | Von A(rgument) bis Z(itation) – Aspekte wissenschaftlichen Schreibens

ROSITA FREI, M.A./ANDREAS CORR, M.A. | DIVERSITÄTSORIENTIERTES SCHREIBZENTRUM

INHALT	In diesem semesterbegleitenden Workshop des Schreibzentrums (http://www.uni-tuebingen.de/schreibzentrum/) haben Sie Gelegenheit, sich auch außerhalb Ihres regulären Stundenplans intensiv mit den verschiedenen Facetten des wissenschaftlichen Schreibens zu beschäftigen. Ob Zitation und Paraphrasen, das Finden einer Fragestellung und die notwendige Themeneingrenzung, das Erstellen einer Gliederung, Strategien zum Umgang mit Schreibhemmnissen, das Thema ‚Argumentation‘ etc.: In entspannter und doch konzentrierter Atmosphäre wird im Rahmen der einzelnen Kurstermine nach einer kurzen theoretischen Einführung vor allem die Schreibpraxis geübt. Dabei besteht außerdem die Möglichkeit, sich mit anderen Studierenden fächerübergreifend über Vorgehensweisen und Herausforderungen im Schreiben auszutauschen.	
THEMEN	Verschiedene Aspekte des wissenschaftlichen Schreibens; z.B.: Spezifika akademischer Textsorten, Zitation und Paraphrasen, Lesetechniken und Schreibstrategien, Umgang mit Schreibproblemen.	
MATERIAL	Sie können gerne Ihre eigenen Texte mitbringen, um diese im Rahmen des Kurses ggf. besprechen zu können.	
LITERATUR VORAUSS.	Eine ausführliche Literaturliste wird im Verlauf des Kurses ausgehändigt. Keine	
LEISTUNG	Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen; Verfassen von Übungstexten	
TERMINE	22.10.2015	18:00 - 19:30 Uhr
	05.11.2015	18:00 - 19:30 Uhr
	19.11.2015	18:00 - 19:30 Uhr
	03.12.2015	18:00 - 19:30 Uhr
	17.12.2015	18:00 - 19:30 Uhr
	07.01.2016	18:00 - 19:30 Uhr
	21.01.2016	18:00 - 19:30 Uhr
	04.02.2016	18:00 - 19:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

2WT10 | Wissenschaftliches Schreiben für Fortgeschrittene

DR. FRANZ HUBERTH | DOZENT

INHALT	<p>Ein großer Teil der Wissensaneignung, des Wissensnachweises und des wissenschaftlichen Arbeitens findet schriftlich statt. Mitschriften, Protokolle, Abstracts, Exposés, Handouts, Essays, Seminararbeiten sind studentischer Alltag auf dem Weg zu den Graduierungsarbeiten – die naturgemäß in schriftlicher Form vorzulegen sind. Schreiben ist also für Studierende gleichzeitig Minimalanforderung und Kernkompetenz. Aber wie finde ich ein Thema? Wie fange ich an? Wie vermeide ich typische Formulierungsfehler? Wie knüpfe ich den roten Faden? Was für Hilfsmittel gibt es? Wie motiviere ich mich? Wie werde ich fertig?</p> <p>Im Seminar werden verschiedene wissenschaftliche Textsorten vorgestellt und problematisiert, der Fokus liegt jedoch auf Seminar- und Bachelor-Arbeiten: Anfang, Argumentation, Aufbau, Konventionen, Layout, Schreibmethoden, Themen, Umfang, Zeitmanagement. Auf einen theoretischen Teil folgen Schreib-Übungen und die Besprechung eigener Arbeiten</p>
THEMEN	Textproduktion, Textstrukturierung, wissenschaftliche Konventionen, wissenschaftliches Schreiben, Wissenschaftsethik, Wissenschaftssprache, Zeitmanagement.
ZIELE	Befähigung zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten, Erwerb fundierter Kenntnisse formaler Konventionen unterschiedlicher wissenschaftlicher Textsorten, insbesondere Seminar- und Bachelor-Arbeiten, Verinnerlichen ethischer Aspekte wissenschaftlichen Schreibens, Verbesserung akademischer Schreibkompetenzen, die wissenschaftliches Arbeiten erleichtern und den Studienalltag entlasten.
VORAUSS.	Für Studierende aus den Naturwissenschaften nicht geeignet.
LEISTUNG	Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Besprechung eigener Arbeiten.
TERMINE	Freitag, 2. Oktober 2015 15.00 - 20.00 Uhr Freitag, 16. Oktober 2015 15.00 - 20.00 Uhr Freitag, 23. Oktober 2015 15.00 - 20.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT11 | Grundlagen des Naturwissenschaftlichen Schreibens

DR. THORSTEN NAGEL | MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Die Publikation von Forschungsergebnissen ist ein wichtiger Bestandteil wissenschaftlicher Arbeit. Dieser Workshop soll Studierenden in den naturwissenschaftlichen Fächern zeigen, was es beim Verfassen von naturwissenschaftlichen Publikationen, z.B. einer Bachelorarbeit oder eines Artikels für eine Fachzeitschrift, zu beachten gilt. Anhand von praktischen Übungen wird das Gelernte vor Ort in die Tat umgesetzt. Es geht jedoch nicht darum „Schön-Schreiben“ zu lernen.
THEMEN	Sinn und Zweck wissenschaftlichen Publizierens, Aufbau und Stil einer naturwissenschaftlichen Arbeit, Umgang mit Abbildungen, Tabellen und Zitaten.
METHODIK	Workshop mit praktischen Übungen.
MATERIAL	Wenn Sie bereits das Physikpraktikum (für Physiker/innen, Naturwissenschaftler/innen etc.) oder ein anderes experimentelles Laborpraktikum gemacht haben, bringen Sie bitte ein Praktikumsprotokoll bzw. die gefundenen Messwerte des Lieblingsexperiments mit. Diese bzw. das jeweilige Experiment sollen für die Schreibübungen als Aufhänger dienen. Wer nichts dergleichen hat, bekommt Datenmaterial gestellt. Schreibmaterial (Stift und Papier) sind für die Übungen notwendig. Wer möchte, kann auch gern auf seinem Laptop arbeiten. Die Beherrschung des jeweiligen Schreibprogramms (z.B. Word, Latex,...) ist dann aber zwingend erforderlich.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, auch an den Übungen. Schriftliche Hausarbeit, etwa vier bis sechs Seiten (gerne mehr), Abgabe spätestens etwa vier Wochen nach Kursende (Termin wird noch bekannt gegeben), gerne früher.
TERMINE	Samstag, 7. November 2015 09.30 - 18.00 Uhr Sonntag, 8. November 2015 09.30 - 18.00 Uhr
ORT	Sand 1, Hörsaal der Astronomie, A104 Lageplan: http://www.physik.uni-tuebingen.de/institute/astro-physik/institut/astro-physik/kontakt/standort.html
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	30
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT12 | Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen

RAINER NÜBEL | JOURNALIST, DOZENT

INHALT	Am Anfang steht ein weißes Blatt Papier oder ein leerer Screen: Wie schreibe ich wissenschaftlich? Wie formuliere ich Thesen, Referate, Handouts, schriftliche Arbeiten? Akademisches Schreiben ist als Kompetenz grundlegend für jedes Studium; in der schulischen Ausbildung wird es oft jedoch nur bedingt vermittelt. Das Seminar richtet sich gezielt an Studienanfänger/innen des ersten und zweiten Semesters und ist fächerübergreifend angelegt. Der Schwerpunkt liegt, neben Sprache, Stil und Syntax, in der Grundvoraussetzung für sachlich orientiertes Schreiben: in der Fähigkeit zum strukturierten Denken und Arbeiten. Dies beginnt schon bei der Recherche, beim genauen Hinsehen und Lesen sowie dem Suchen, Sammeln und Selektieren von Informationen. Die Teilnehmer/innen des Seminars starten mit dem freien, erzählenden Schreiben. Schritt für Schritt lernen sie die Spielregeln des strukturierten akademischen Schreibens und setzen diese beim Verfassen eigener konkreter Übungstexte um. Die Vermittlung wichtiger Denkstrukturen, wie etwa dem Prinzip des Allgemeinen im Besonderen und die gemeinsame Lektüre bzw. Analyse ausgewählter Texte, sollen diesen Lernprozess fördern.
THEMEN	Sammeln und Strukturieren von Informationen und Wissen (Recherche), Elemente der Textstrukturierung (Thematischer Ansatz, Aufbau, Gliederung), Spielregeln des akademischen Schreibens (Sprache, Stil, Syntax, Fachterminologie, Zitierung).
METHODIK	Intensive Schreibübungen, Bearbeitung und Verfeinerung von Texten (Redigieren), Vermittlung von strukturiertem Denken und Arbeiten, Lektüre und Textanalyse, Einzel- und Gruppenarbeit.
VORAUSS.	Nur für Studienanfänger/innen (1. und 2. Semester).
LEISTUNG	Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen.
TERMINE	Dienstags, semesterbegleitend, 16.00 - 17.30 Uhr Start: Dienstag, 20. Oktober 2015
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT13 | Academic Writing in English

PD DR. MIRIAM WALLRAVEN, ENGLISCHES SEMINAR | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Publications in English are a great opportunity for doctoral students to present their academic work to a wider audience. This seminar provides the participants with an introduction to English writing skills for a successful and convincing presentation of their research and arguments in an international context. It is designed for PhD students who are non-native speakers of English but write their doctoral thesis in English or work on their first academic article to be published in an international journal.</p> <p>The main focus will be on the specifics of scholarly writing, including structure, style and language, and patterns of argumentation, as well as the formalities of publishing. This course will also address practical issues such as ideas for improving one's academic English, planning and managing writing projects, and research tips.</p>
THEMEN	<p>Academic Writing – the different components: the interplay of contents, argument structure, style, grammar, vocabulary, and formal matters, Differences in academic style between the German and English-speaking academic world, Discussion of discipline-specific differences, Planning and structuring an article or a larger writing project, Attentive reading and discussion of sample texts: analysing argument structure, language, style (texts have to be prepared before the course starts), Publishing an article: abstract and application procedure for submission, Discussing own work in the group: between sessions, participants are asked to write or rewrite a chapter of their work, an abstract or an article they want to publish. We will discuss the texts in the group, drawing from the most common mistakes on which we will work together.</p>
LITERATUR	<p>Participants need an English Grammar book to work with.</p>
LEISTUNG	<p>Regular active attendance, reading of sample articles before the course starts, preparing feedback for academic texts as well as writing or revising own work between the sessions. The current writing projects of the participants are presented and discussed in the course.</p>
TERMINE	<p>Freitag, 30. Oktober 2015 14.00 - 18.15 Uhr Freitag, 11. Dezember 2015 14.00 - 18.15 Uhr Freitag, 15. Januar 2016 14.00 - 18.15 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2 (15 hours course, approximately 45 hours additional workload)</p>
TN MAX.	<p>10</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

2WT14 | Academic Writing in English for beginners

PD DR. MIRIAM WALLRAVEN, ENGLISCHES SEMINAR | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Writing in English is vital in most academic disciplines. This seminar provides the participants with an introduction to English writing skills for a successful and convincing presentation of their research and arguments. It is designed for beginners who are non-native speakers of English but write their term papers, BA/MA thesis or diploma thesis in English. The main focus will be on the specifics of scholarly writing, including structure, style and language, and patterns of argumentation. This course will also address practical issues such as ideas for improving one's academic English, planning and managing writing projects, and research tips.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Academic Writing – the different components: the interplay of contents, argument structure, style, grammar, vocabulary, and formal matters• Differences in academic style between the German and English-speaking academic world• Discussion of discipline-specific differences• Planning and structuring different writing projects (term paper, BA thesis, academic article, proposal...)• Attentive reading and discussion of sample texts: analysing argument structure, language, style (texts have to be prepared before the course starts)• Discussing own work in the group: between sessions, participants are asked to write or rewrite a chapter of their work, an abstract or an article they want to publish. We will discuss the texts in the group, drawing from the most common mistakes on which we will work together.
LITERATUR	Participants need an English Grammar book to work with.
LEISTUNG	Regular active attendance, reading of sample articles before the course starts, preparing feedback for academic texts as well as writing or revising own work between the sessions. The current writing projects of the participants are presented and discussed in the course.
TERMINE	Freitag, 22. Januar 2016 14.00 - 18.15 Uhr Freitag, 4. März 2016 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2 (15 hours course, approximately 45 hours additional workload)
TN MAX.	10
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT15 | Schreibkompetenz (Online-Seminar)

CHRISTINE SCHAPERDOTH | PROJEKT VIRTUELLE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Ob Hausarbeit, Bewerbung oder Geschäftsbrief – Schreibkompetenz ist in vielen Situationen im Studium, in der Wissenschaft und im Berufsleben gefragt. In diesem Online-Kurs erwerben die Teilnehmer/innen Grundfertigkeiten elaborierten Schreibens. Konzeptionelle Basis des Schreibtrainings ist die klassische Rhetorik, aber auch die moderne Schreibforschung sowie Techniken des Kreativen Schreibens werden einbezogen.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Verfahrensmodelle des Schreibens• Adressatenbezug• Kreativitätstechniken• Strategischer Textaufbau• Stil• Überarbeitungsstrategien• Schreiben für verschiedene Medien
METHODIK	<p>Die zwölf Lektionen des Kurses bestehen jeweils aus einem Lehrvideo und begleitenden PDF-Folien sowie entsprechenden Schreibübungen, in denen das Gelernte vertieft und praktisch angewandt wird. Diese Kursinhalte werden ausschließlich über das Internet vermittelt, so dass das Seminar weitgehend orts- und zeitunabhängig absolviert werden kann. Die Teilnahme an einer Einführungsveranstaltung zu Beginn sowie an einer Präsenzsitzung gegen Ende des Semesters ist jedoch obligatorisch.</p> <p>Jede Woche wird eine Lektion bearbeitet: Von Montag bis Mittwoch rezipieren die Teilnehmer/innen das Lehrvideo und die Folien. Ab Donnerstag arbeiten sie die Übungsaufgaben aus und reichen sie bis Sonntag unter einem Pseudonym ein. Diese Aufgaben werden von Montag bis Donnerstag der folgenden Woche von den anderen Kursteilnehmer/innen und den Betreuer/innen online diskutiert. Parallel dazu läuft die Rezeption der nächsten Lektion.</p>
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Sehr gute Deutschkenntnisse (GER Niveau C2 bzw. DSH-3)• Zugang zu Computer und Internetanschluss• E-Mail-Account
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige, aktive Teilnahme• Kontinuierliche Bearbeitung der Übungen• Verfassen eines Abschlusstextes
TERMINE	Beginn der Online-Lektionen und Einführung in den Kurs: Montag, 12. Oktober 2015 . Einführungsveranstaltung: 12.10., 18 Uhr c.t., in Raum 036, Brechtbau . Uhrzeit und Raum der Präsenzsitzungen erfahren die aufgenommenen Teilnehmer/innen per E-Mail.
ECTS-PUNKTE	8
TN MAX.	100
ANMELDUNG	<p>Ab 01.08.2015, um 12:00 Uhr über das Anmeldeformular unter http://www.schreibkompetenz.uni-tuebingen.de/user/signup/index//</p> <p><u>Achtung:</u> Aufgrund der hohen Nachfrage zu unserem Kurs können wir regelmäßig nur einem Bruchteil der Anmeldungen einen Seminarplatz ermöglichen. Über die Seminarplatzvergabe entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung.</p>

2WT16 | Redekompetenz (Online-Seminar)

SIMON DRESCHER, M.A. | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Sei es beim Fachvortrag im Seminar, bei Präsentationen in der Schule oder bei der Festrede für einen Kollegen: Die Rede- und Präsentationskompetenz ist eine zentrale Schlüsselqualifikation für Studium und Berufspraxis. Dieses Online-Seminar vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten für die effiziente Vorbereitung und Durchführung von Reden, Vorträgen und Präsentationen.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Rhetorik (Kommunikationsmodelle und rhetorische Überzeugungsmittel)• Kreativitätstechniken, Sprechaktkompetenz• Strukturkompetenz (Erzählen, Beschreiben, Argumentieren)• Strategiekompetenz (Informieren, Überzeugen, Affirmieren)• Konstruktionskompetenz (Textteile, Tektonik; sprachliche Ausgestaltung)• Performanz und Medien (Medieneinsatz; Körpersprache, Artikulation)
METHODIK	Das Online-Seminar umfasst 12 Lektionen, pro Woche bearbeiten Sie eine Lektion: Von Montag bis Mittwoch eignen Sie sich über multimediale Lehrmaterialien (Videos, PDF-Folien) die theoretischen Grundlagen an. Ab Donnerstag wenden Sie das Gelernte durch die Bearbeitung von praxisorientierten Übungsaufgaben an, die Sie bis Sonntag unter einem Pseudonym auf der Lernplattform einreichen. Von Montag bis Donnerstag erhalten Sie über die Lernplattform von anderen Kursteilnehmer/innen, Tutor/innen und dem Dozenten ein Feedback zu Ihren Übungen. Parallel dazu bearbeiten Sie jeweils die nächste Lektion. Hinzu kommen drei Präsenzsitzungen, in denen Sie vorbereitete Reden vor Publikum halten. Das Seminar kann also größtenteils orts- und zeitunabhängig über das Internet absolviert werden, die Teilnahme an den Präsenzsitzungen ist aber obligatorisch. Der Kurs entspricht einem normalen Seminar von 2 SWS. Hinzu kommen die üblichen Nachbearbeitungszeiten.
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Sehr gute Deutschkenntnisse (GER Niveau C2/UNICert IV bzw. DSH-3)• Zugang zu einem internetfähigen Computer mit Soundkarte• E-Mail-Account, auf den regelmäßig zugegriffen werden kann
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige, aktive Teilnahme• Kontinuierliche Bearbeitung der Übungen• Ausarbeiten und Vortragen einer Abschlussrede
TERMINE	<ul style="list-style-type: none">• Beginn der Online-Lektionen & Einführungsveranstaltung: 12.10.2015• 3 Präsenztermine (Bekanntgabe erfolgt am Anfang des Semesters)• Pro Präsenzsitzungsphase stehen mehrere Termine zur Wahl, Sie müssen nur an einem dieser Termine anwesend sein. Die Terminwahl erfolgt zeitnah zur jeweiligen Präsenzsitzungsphase.
ECTS-PUNKTE	8
TN MAX.	100
ANMELDUNG	Verbindliche Anmeldung ab 24.07.2015 bis 09.10.2015 unter: www.redekompetenz.uni-tuebingen.de . Kurz vor Kursbeginn erhalten Sie die Zugangsdaten und weitere Informationen zum Kurs.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT17 | Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen

DR. ANDREAS RUPP | MANAGEMENTTRAINING – UNTERNEHMENSBERATUNG

INHALT	<ol style="list-style-type: none">1. Gedächtnis und Visualisierung2. Grundlagen der Visualisierung: Bild und Text, bedeutungsbezogene Wissensrepräsentation, Umgang mit Farben, Neue Medien und Formen der Visualisierung3. Der Einsatz von Medien: Vor- und Nachteile der einzelnen Medien4. PowerPoint Folien gestalten: Systematischer Aufbau von PowerPoint-Präsentationen, Schriftgröße und Schriftarten, Kontrast und Farbe, gezielter Einsatz von Animation: Text- und Grafik-Animation, Lizenzfreie Grafiken.5. Flipcharts gestalten: Verwendung der Schrift, Was kann auf Flip-Charts visualisiert werden? Transport und Archivierung, Tipps und Hinweise für den Umgang mit dem Flip-Chart.6. Arbeiten mit der Pinnwand: Effektive Verwendung der Pinnwand, Einsatzbereiche der Pinnwand, Einsatz von Meta-plankarten.7. Handouts gestalten: Schriftarten und Schriftgröße, äußere Gliederung und innere Gliederung, Bildelemente verwenden.8. Präsentieren: Die Grundlagen der Präsentation, Wie präsentiere ich vor verschiedenen Zielgruppen? Gliederung und Struktur in einer Präsentation, effektiver Einsatz von Körpersprache und Stimme.
ZIELE	Inhalte angemessen visualisieren und effektiv präsentieren. Präsentationsmedien wie zum Bsp. PowerPoint-Folien, Pinnwand und Flipcharts professionell einsetzen.
VORAUSSETZUNGEN	Studienanfänger/innen
LEISTUNG	Die Teilnehmer/innen üben mit Flip-Chart und Pinnwand, gestalten inhaltlich eine PowerPoint-Präsentation zu den oben genannten Themen. Die Inhalte werden anschließend vor der Gruppe präsentiert und mit der Videokamera aufgezeichnet. Die Teilnehmer/innen erhalten eine Rückmeldung zu der Präsentation.
TERMINE	Freitag, 18. Dezember 2015 14.00 - 20.00 Uhr Samstag, 19. Dezember 2015 09.00 - 18.00 Uhr 2 zusätzliche Abendtermine werden im Seminar vereinbart.
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	10
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WWT18 | Non-Verbal Communication in Public Speaking

FEI HONG, MSc SOCIAL PSYCHOLOGY | UNIVERSITY OF TÜBINGEN

INHALT	This workshop is designed to improve your non-verbal communication skills, especially in public speaking situations, such as presenting, organising meetings and conferences, also during small talks and interviews. You will learn how to decode then apply non-verbal language to enhance your credibility and confidence, even before you talk. Within the wide range of non-verbal languages, the focus in this workshop will be: standing and sitting position, use of hands, eye contact, tonality and vocal capacity. Throughout the whole workshop, you will have many chances to give speeches both prepared and impromptu, also to give oral feedback, which is the best practice for effective listening, observing and establishing rapport. As additional bonus, some cutting-edge self-developmental techniques in applied psychology will be shared throughout the whole workshop, which you would benefit far beyond the two days workshop.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• How to stand and sit comfortably yet appealing to be confident?• How to utilize your non-verbal language to enhance your communication?• What can others tell from your non-verbal language?• How to read and decode others' non-verbal language?• How to establish a quick rapport?• How to give impactful speeches regardless of how short the preparation is?• How to provide effective oral feedback?• How to prepare yourself in the public – both physically and mentally?• How to build up your own public speaking style?• Small talks are never really "small", how to master it?• What to do if I am too nervous – last minute self-aid tools
LEISTUNG	Active participation in all exercises. Those highly active, motivated, open minded and fun loving graduates are mostly welcomed.
TERMINE	Samstag, 24. Oktober 2015 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 25. Oktober 2015 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT19 | Poster gestalten leicht gemacht (für Absolvent/innen)

DR. MATTHIAS STOLL | FB BIOLOGIE, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Die Präsentation eines eigenen Posters ist meist der erste Kontakt einer/s Jungwissenschaftler/in mit der „scientific community“. Hier kommt es also besonders darauf an, beim Publikum einen guten und nachhaltigen Eindruck zu hinterlassen. Die dafür zur Verfügung stehende Zeit ist oft sehr kurz.</p> <p>„Poster machen, das kann doch jeder!“, diese Einstellung ist weit verbreitet. Auf Kongressen und Tagungen wird man jedoch immer wieder vom Gegenteil überzeugt. Häufig sind ausgehängte Poster weder optisch noch inhaltlich ansprechend gestaltet. Darüber hinaus sind viele Poster völlig überladen mit Informationen, die in der Kürze der Zeit nur schwer aufgenommen werden können.</p> <p>In diesem Kurs lernen wir, worauf es grundsätzlich beim Gestalten von Postern ankommt und erstellen anhand eigener Daten ein Poster. Die dabei erlernten Techniken und Methoden können auch für die Gestaltung von Präsentationen oder für die grafische Darstellung von wissenschaftlichen Ergebnissen aller Art angewandt werden.</p> <p><i>Der Kurs ist nicht geeignet für Studienanfänger/innen!</i></p>
THEMEN	Gestalterische Grundlagen, Grundlagen der optischen Wahrnehmung, optische Aufbereitung des Datenmaterials, Zielgruppenanalyse, Software zur Postergestaltung, Vorbereitung und Erstellung eines Posters mit Feedback durch Teilnehmer/innen und den Kursleiter.
ZIELE	Fähigkeit, ein wissenschaftliches Poster zielgruppengerecht und ansprechend zu erstellen. Fähigkeit, wissenschaftliche Ergebnisse grafisch angemessen und ansprechend darzustellen.
MATERIAL VORAUSS. LEISTUNG	Eigene wissenschaftliche Daten/Ergebnisse (z.B. Bachelorarbeit, Masterarbeit, etc.). Eigene wissenschaftliche Daten/Ergebnisse. Regelmäßige Teilnahme.
TERMINE	Donnerstag, 25. Februar 2016 09.30 - 17.30 Uhr Freitag, 26. Februar 2016 09.30 - 17.30 Uhr
ORT	Auf der Morgenstelle 28, Gebäude E, Ebene 3, 3H07
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

INHALT



Einführung in die Rhetorik anhand wissenschaftlicher Modelle und praktischer Übungen

Kommunizieren – eines der natürlichsten Dinge der Welt? Der Alltag zeigt, dass dies oft nicht der Fall ist. Vorträge führen nicht zum gewünschten Erfolg, Gespräche enden in Missverständnissen und e-Mails verfehlen ihr eigentliches Ziel. Allein die richtigen Worte zu finden ist oft schwer genug.

Kommunikation ist ein hochkomplexer Prozess, doch schon das Wissen über grundlegende Mechanismen erleichtert das Schreiben und Sprechen spürbar. Im Seminar erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Rhetorik- und Kommunikationswissenschaft und werden dadurch befähigt, die eigene Kommunikation im Alltag bewusst und erfolgreich zu gestalten.

Kursbegleitende Übungsaufgaben zeigen Anwendungsmöglichkeiten des Gelernten in Studium und Beruf. Alle Teilnehmer erhalten wöchentlich persönliches Feedback.

Das Seminar setzt sich zusammen aus wöchentlicher Sitzung (zweistündig) und zwei Kompaktseminartagen.

THEMEN

Voraussetzungen erfolgreicher Kommunikation
Überzeugungsstrategien
Argumentationsmodelle
Gliederung und Aufbau von Vorträgen und Schriftstücken
Verständliches und unterhaltsames Formulieren
Rednerischer Auftritt

ZIELE

Grundverständnis von Rhetorik und Kommunikation;
selbstständiges Anwenden rhetorischer Strategien;
Verfassen von Reden und anderen persuasiven Texten;
mehr Sicherheit im Auftreten vor Publikum

LEISTUNG

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Kurs. Bearbeitung der wöchentlichen Übungsaufgaben.

TERMINE

Montags, 16.15 - 17.45 Uhr (Beginn 19.10.2015) semesterbegleitend und
23.1. und 24.1.2016, jeweils 10.15 - 15.45 Uhr (Kompaktwochenende)

ORT

Brechtbau, Raum 119

ECTS-PUNKTE

6

TN MAX.

25

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Rhetorik und Kommunikation** anrechenbar.

2WT21 | Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen

SIMON WOLF | BERATUNG • COACHING • TRAINING – FÜR KOMMUNIKATION MIT EFFEKT!

INHALT	<p>Schon mit den ersten universitären Veranstaltungen sind sehr gute Präsentationsleistungen gefragt: Einzel- und Gruppenreferate gehören zu den häufigsten und wichtigsten Arbeitsformen im akademischen Seminar. Damit der Studienstart auch unter diesem Gesichtspunkt „rund“ läuft, müssen Referate also schnell und zielorientiert vorbereitet und überzeugend vorgetragen werden.</p> <p>Im Seminar „Rhetorik für Studienanfänger/innen“ erarbeiten wir das Handwerkszeug der akademischen Präsentation: Schwerpunkte sind dabei die Vorbereitung, der angemessene Medieneinsatz sowie der körpersprachlich und stimmlich überzeugende Vortrag.</p>						
THEMEN	<p>Vorbereitung einer akademischen Präsentation, Inhalte sinnvoll strukturieren, Guter Einstieg und Abschluss eines Vortrags, Geeigneter Medieneinsatz, Prinzipien der visuellen Gestaltung, Angemessene Körpersprache, Überzeugender Einsatz der Stimme, Verständliche und aktivierende Formulierung, Umgang mit „Auftrittssorgen“, Kritische Fragen aufnehmen und nutzen, Sinnvolle Manuskriptgestaltung und -nutzung.</p>						
METHODIK	<p>Impulsvortrag, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenpräsentationen, Plenumsdiskussion, Videoanalyse.</p>						
ZIELE	<p>Zielbild des Seminars ist der freie akademische Vortrag.</p>						
VORAUSS.	<p>Studienanfänger/innen</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Seminarteilnahme; Vorbereitung und Vortrag einer kurzen Präsentation zu einem aktuellen Thema aus dem Fachstudium.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 4. Dezember 2015</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 5. Dezember 2015</td><td>09.30 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 6. Dezember 2015</td><td>09.30 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 4. Dezember 2015	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 5. Dezember 2015	09.30 - 17.00 Uhr	Sonntag, 6. Dezember 2015	09.30 - 17.00 Uhr
Freitag, 4. Dezember 2015	14.00 - 18.00 Uhr						
Samstag, 5. Dezember 2015	09.30 - 17.00 Uhr						
Sonntag, 6. Dezember 2015	09.30 - 17.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>14</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.</p>						

2WT22 | Rhetoriktraining: Körper – Stimme – Präsenz

FABIOLA BRÄHLER | THEATERPÄDAGOGIN UND RHETORIKTRAINERIN

INHALT	Die Kunst überzeugend aufzutreten und andere zu begeistern. Für einen gelungenen Vortrag, der bei den Zuhörer/innen einen nachhaltigen Eindruck hinterlässt, ist die persönliche Ausstrahlung, neben fundiertem Fachwissen, von zentraler Bedeutung. In diesem Rhetorikseminar erhalten die Teilnehmer/innen qualifizierte Anleitung, wie sie Ihre individuellen rhetorischen Stärken besser zur Geltung bringen können. In praktischen Übungen und praxisnahen Situationen lernen sie den wirkungsvollen Einsatz von Körper und Stimme und erhalten theoretisches und praktisches Handwerkszeug, um kommende Vorträge und Referate souveräner und überzeugender zu meistern.
THEMEN	Mehr als Worte: Körpersprache - Authentische Körpersprache - Kommunikative Sprechhaltung - Natürliche Gestik und Mimik Gut gestimmt: Stimme und Sprache - Atmung, Stimme, Sprechtechnik Infotainment: Unterhaltsame Information - „Lebendigmacher“ eines Vortrags - Gelungener Einstieg und eindrucksvoller Schluss Auftritt und Wirkung: Das eigene Stärkenprofil - Persönliche Ausstrahlung und Präsenz - Analyse der individuellen Stärken und Schwächen (Videoanalyse und Feedback)
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Rahmen von Übungen und Kurzvorträgen.
TERMINE	Freitag, 13. November 2015 17.00 - 19.30 Uhr Samstag, 14. November 2015 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 15. November 2015 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT23 | Rhetorisch gestalten mit Körper, Stimme und Sprache

SIMON WOLF | BERATUNG • COACHING • TRAINING – FÜR KOMMUNIKATION MIT EFFEKT!

INHALT	<p>Zu den unverzichtbaren Grundlagen einer erfolgreichen Rede gehören der Auftritt der Rednerin/ des Redners und die Kontaktaufnahme mit den Zuhörer/innen. Schon die antiken Rhetoriklehrer betonten, dass der Redner immer auch als Person zur Geltung kommen müsse, um diese Ziele zu erreichen. Die moderne Präsentationsrhetorik erfasst diesen Aspekt mit dem nicht ganz einfachen Begriff der bewusst gestalteten Authentizität.</p> <p>Die drei inhaltlichen Schwerpunkte des Seminars liegen bei der bewussten körper-sprachlichen, stimmlichen und sprachlichen Gestaltung eines Vortrags. Diese zentralen Faktoren erhöhen die Präsenz der/des Vortragenden, stellen einen intensiven Kontakt zu den Zuhörer/innen her und können gleichzeitig dazu dienen, das hohe Ideal der Authentizität umzusetzen. Alle drei Schwerpunkte werden vor allem durch intensive praktische Übungen erarbeitet und vertieft. Darüber hinaus hält jede und jeder Teilnehmende einen kurzen Vortrag, der in der Gruppe analysiert wird.</p> <p>Die Übungen des Seminars zielen darauf, die rhetorische Selbstreflexion zu schulen und die rhetorischen Gestaltungsmöglichkeiten zu erweitern. Auf diesem Weg besteht gleichzeitig die Möglichkeit, einige klassische Fragestellungen der Präsentationsrhetorik neu zu reflektieren. Die Übungen tragen somit bei zu der überzeugenden Gestaltung akademischer Referate, können als rhetorischer Anteil der Prüfungsvorbereitung dienen und legen gleichzeitig den rhetorischen Grundstein für erfolgreiche Präsentationen im Beruf.</p>
METHODIK	Impulsvortrag, praktische Übungen, Einzelpräsentation aller Teilnehmenden, Plenumsdiskussion, gemeinsame Reflexion.
ZIELE	Ausweitung der rhetorischen Gestaltungsmöglichkeiten, Stärkung der rhetorischen Kompetenz.
VORAUSS.	Interesse am Erfahrungsaustausch und an der Selbstreflexion.
LEISTUNG	Aktive Beteiligung sowie ein Kurzvortrag.
TERMINE	Freitag, 15. Januar 2016 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 16. Januar 2016 09.30 - 17.00 Uhr Sonntag, 17. Januar 2016 09.30 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT24 | Mit Körper und Stimme überzeugen

DR. ANNIKA BEIFUSS | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Souverän auftreten, die eigene Wirkung auf Andere kennen und somit gezielt einsetzen zu können sowie dem Gegenüber Informationen bewusst und interessant gestaltet zu vermitteln, sind Ziele jedes Referenten/ jeder Referentin. In diesem Seminar lernen Teilnehmer/innen in praktischen Übungen und praxisnahen Situationen den wirkungsbezogenen Einsatz von Körper und Stimme.</p> <p>Das Seminar soll die Teilnehmer/innen in die Lage versetzen, mit bewusst eingesetzter körperlicher und stimmlicher Präsenz Vorträge, Kundenpräsentationen und Referate souverän und überzeugend zu meistern.</p>						
ZIELE	<p>Aufbau und Präsentation von Vorträgen, Sprachstil, Wortwahl Umgang mit Zwischenfragen und Störungen Sprech- und Stimmübungen Körperliche Präsenz Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung Umgang mit Lampenfieber Als Referent/in im Mittelpunkt bleiben, situativer und kreativer Einsatz von Medien</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Teilnahme am gesamten Seminar Vorbereitung und Vorstellung verschiedener Präsentationen 2 fünf-minütige bewertete Einzelpräsentationen</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 27. November 2015</td><td>16.00 - 19.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 28. November 2015</td><td>09.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 29. November 2015</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 27. November 2015	16.00 - 19.00 Uhr	Samstag, 28. November 2015	09.00 - 18.00 Uhr	Sonntag, 29. November 2015	09.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 27. November 2015	16.00 - 19.00 Uhr						
Samstag, 28. November 2015	09.00 - 18.00 Uhr						
Sonntag, 29. November 2015	09.00 - 17.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>20</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
HINWEIS	<p>Dieser Kurs kann auch für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation angerechnet werden.</p>						

2WT25 | Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz

HELGA KRÖPLIN | THEATERPÄDAGOGIN, TRAINERIN, REGISSEURIN

INHALT	<p>Kommunikationskompetenz, emotionale Beweglichkeit und eine präsenzte Körpersprache und Sprache überzeugen. Das Seminar beschäftigt sich mit Fragen wie z.B.: "Wie setze ich meine Stimme und meinen Körper ein? Wie harmonieren meine sprachlichen und nichtsprachlichen Mittel? Was sind meine Stärken und meine Schwächen? Wie nutze ich mein Potential und finde meinen persönlichen Ausdruck? Wie präsentiere ich mich?"</p> <p>Die Teilnehmer/innen erlernen Handwerkszeug im Umgang mit der eigenen Stimme, Sprache und Körpersprache – mit dem Ziel, überzeugend und souverän aufzutreten.</p>						
THEMEN	<p>Haltung und Körpersprache; Stimm- und Sprechtraining; Umgang mit Texten. Selbst- und Fremdwahrnehmung; eigene und fremde Erwartungen; Selbstpräsentation. Lampenfieber, Raum, Akustik, Störfaktoren. Motivation und Inspiration.</p>						
METHODIK	<p>Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit, Handlungsorientierte Impulse, Präsentation und Reflexion.</p>						
ZIELE	<p>Authentische Selbstpräsentation, Körperliche, sprachliche und emotionale Präsenz, Souveräner Umgang mit unterschiedlichen Voraussetzungen.</p>						
VORAUSS.	<p>Keine</p>						
LEISTUNG	<p>Regelmäßige und aktive Teilnahme in allen drei Einheiten.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Dienstag, 6. Oktober 2015</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch, 7. Oktober 2015</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Donnerstag, 8. Oktober 2015</td><td>09.00 - 13.00 Uhr</td></tr></table>	Dienstag, 6. Oktober 2015	10.00 - 18.00 Uhr	Mittwoch, 7. Oktober 2015	10.00 - 18.00 Uhr	Donnerstag, 8. Oktober 2015	09.00 - 13.00 Uhr
Dienstag, 6. Oktober 2015	10.00 - 18.00 Uhr						
Mittwoch, 7. Oktober 2015	10.00 - 18.00 Uhr						
Donnerstag, 8. Oktober 2015	09.00 - 13.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>14</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.</p>						

2WT26 | Selbstsicher auftreten – selbstbewusst handeln (für Studentinnen)

HELGA KRÖPLIN | THEATERPÄDAGOGIN, TRAINERIN, REGISSEURIN

INHALT	Zur Selbstpositionierung von Frauen in Wissenschaft und Forschung. Erfolgreich sein bedeutet, die selbst gesteckten Ziele mit Durchsetzungskraft und Gelassenheit zu verfolgen und zu verwirklichen. Das gilt für berufliche Ambitionen ebenso wie für die private Lebensgestaltung. Dabei spielen Eigen-Sinn und Eigen-Mächtigkeit, verbunden mit ausgeprägten kommunikativen und sozialen Kompetenzen, eine große Rolle. In diesem Seminar geht es sowohl um die Erweiterung der eigenen Handlungssouveränität, als auch um rhetorisches Handwerkszeug, mit dem Sie Ihre individuellen Ausdrucksmöglichkeiten ausbauen können, um zukünftig Ihr fachliches Wissen selbstbewusst und überzeugend zu präsentieren. Durch gezielte Übungen und praxiserprobte, kreative Methoden werden Sie ermutigt, Neues auszuprobieren und die gewonnenen Erfahrungen im (beruflichen) Alltag erfolgreich anzuwenden.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Selbst-Bewusstsein: innere Haltung(en) und ihre Wirkung(en) nach außen• Selbst- und Fremdwahrnehmung: persönliche Ausstrahlung und Überzeugungskraft• Selbstengagement: Ziele definieren und mit Energie verfolgen• Spiel mit dem eigenen Status: mal Führungskraft mal Team-Playerin• Wirkungsvolle Kommunikation: klar, eindeutig und zuhörorientiert• Selbstsichere Körpersprache: Standfestigkeit und dynamisches Gleichgewicht• Ansprechende Stimme: Volumen, Sprechtempo und Sprechrhythmus• Souveräner Umgang mit Störungen und (unfairen) Angriffen
VORAUSS.	Nur für Studentinnen.
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit.
TERMINE	Donnerstag, 8. Oktober 2015 15.00 - 19.00 Uhr Freitag, 9. Oktober 2015 10.00 - 18.00 Uhr Samstag, 10. Oktober 2015 09.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT27 | Grundlagen des Sprechens

KARIN HUBER | DIPL. SPRECHERZIEHERIN, SPRECHERIN

INHALT

Damit die Stimme stimmt! – Ein Stimm- und Sprechtraining fürs Studium.



Ihre Stimme ist nicht so belastbar, wie Sie sich dies wünschen, oder wie es Ihr Studienalltag erfordert? Sie wünschen sich eine klarere Aussprache ohne gekünstelt zu wirken? Oder Sie möchten einfach präsenter vor anderen stehen können – vielleicht mit (ein bisschen) weniger Lampenfieber als gewohnt? Dann sind Sie in diesem Seminar richtig.

Wir nähern uns den Phänomenen Atmung, Stimme und Sprechen mit ein wenig Theorie und vielen praktischen Einzel-, Partner- und Gruppenübungen. Sie erhalten jeweils ein individuelles Feedback und Hilfestellungen, wie Sie beginnen können, mit Ihrer Stimme und Ihrem Sprechen anders umzugehen.

Bitte planen Sie, v.a. zwischen dem 1. und 2. Seminartag, ausreichend Vor- und Nachbereitungszeit ein, um a) das im Seminar Gelernte reflektieren und b) am 2. Tag eine 10-minütige Präsentation (zu einem frei wählbaren Thema) halten zu können. Wir machen im Seminar immer wieder Übungen für den ganzen Körper, tragen Sie deshalb bitte bequeme Kleidung, in der Sie sich gut bewegen können.

THEMEN

Basics zur Atem- und Stimmanatomie und -physiologie,
Übungen für eine verbesserte Eigenwahrnehmung,
Atem- und Stimmübungen,
Übungen zur Körperaufrichtung und Präsenz,
Übungen zum Spannungsausgleich / zur Entspannung.

ZIELE

Grundverständnis für sprecherische und stimmliche Prozesse,
Schulung der Wahrnehmung für das eigene Sprechen,
Verständnis für die Interdependenzen zwischen Atmung, Stimmgebung und unserer psycho-physischen Gesamtverfassung,
Verständnis der Zielsetzung der im Seminar erlernten Übungen und deren selbstständiges Anwenden,
Mehr Präsenz beim Sprechen vor Anderen.

LEISTUNG

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Kurs; Lektüre im Vorfeld und schriftliche Reflexion im Anschluss an die Veranstaltung.

TERMINE

Dienstag, 23. Februar 2016	10.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 26. Februar 2016	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 27. Februar 2016	10.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

12

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Rhetorik und Kommunikation** anrechenbar.

2WT28 | Gesprächskompetenz (Online-Seminar der Virtuellen Rhetorik)

VERENA BRAUNER, M.A. | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Ob in Seminardiskussionen, Referatsbesprechungen oder in Verhandlungssituationen: die Fähigkeit, Gespräche im Interesse des eigenen Anliegens zielgerichtet steuern zu können, ist eine sowohl für das Studium als auch für die spätere Berufspraxis wichtige Schlüsselqualifikation. In diesem Online-Kurs, der Studierenden aller Fachrichtungen offen steht, werden die Bedingungen, Möglichkeiten und zentralen Verfahren der rhetorischen Gesprächssteuerung behandelt.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Die Rhetorik des Gesprächs• Ziele und Widerstände in verschiedenen Gesprächstypen• Sprecherwechsel und Turn-taking• Reaktionskalkül• Argumentationsmanagement• Compliance-gaining• Imagemanagement• Beziehungsmanagement• Emotionsmanagement• Konfliktmanagement• Stimm- und Körpermanagement
METHODIK	<p>›Gesprächskompetenz‹ ist ein weitgehend orts- und zeitunabhängig absolvierbares Online-Seminar. Es besteht aus 12 Lektionen, deren Lehrinhalte per Video-Streaming und PDF-Folien auf einer speziellen Internetplattform (geschlossener Benutzerkreis, passwortgeschützt) präsentiert werden. In wöchentlichen Chat-Übungen und drei obligatorischen Präsenzsitzungen mit Videoanalyse können die Studierenden das Gelernte praktisch umsetzen.</p> <p>Der wöchentliche Arbeitsablauf: Von Montag bis Mittwoch lernen Sie die Inhalte einer Lektion kennen. Von Donnerstag bis Sonntag bearbeiten Sie die Übungen, die dann auf der Internetplattform online gestellt werden. Von Montag bis Donnerstag der folgenden Woche werden Ihre Übungen von den anderen Kursteilnehmer/innen, fachlich geschulten Tutor/innen und dem Dozent/innen online diskutiert. Parallel dazu beschäftigen Sie sich mit der folgenden Lektion.</p> <p>Zeitaufwand: 2 SWS (zuzüglich der Bearbeitungszeiten für die Übungen)</p>
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• sehr gute Deutschkenntnisse (Niveau GER C2/UNICert IV bzw. DSH-3)• PC mit Soundkarte und Internetzugang (mind. ISDN)• regelmäßig besuchter E-Mail-Account
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• wöchentliche Lektionsrezeption und Übungsbearbeitung• vorbereitete Teilnahme an allen drei Präsenzsitzungen• Kommentieren der Übungen anderer Kursteilnehmer/innen
TERMINE	Beginn der Lektionen und Einführungsveranstaltung: Montag, 12.10.2015 Drei obligatorische jew. dreistündige Präsenztermine im Laufe der Vorlesungsperiode (Räume werden noch bekanntgegeben und Termine mit TN abgestimmt).
ECTS-PUNKTE	8
TN MAX.	100
ANMELDUNG	Verbindliche Anmeldung ab 27.07.2015 bis 09.10.2015 unter: http://www.gespraechskompetenz.uni-tuebingen.de Kurz vor Kursbeginn erhalten Sie die Zugangsdaten und weitere Informationen.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

1

Fachübergreifende Inhalte:

Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit

1E Ethik

1G Gesellschaft

1I Interkulturalität

1J Jura

1SL Service Learning und Engagement

1SO Studium Oecologicum

1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse

1SOT Studium Oecologicum Themenkurse

1W Wirtschaft

2

Wissenschaftliches Arbeiten

2AA Allgemeine Arbeitstechniken

2P Prüfungen

2WT Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

3

Kommunikation in Studium und Beruf

3KL Konflikte lösen

3KM Kommunikation, Moderation

3TA Teamarbeit

3VF Verhandeln, führen

4

Kreativität

4K Kreativität

5

Vorbereitung auf den Beruf

5BP Einblicke in Berufs- und Praxisfelder

5OB Orientierung, Bewerbung

6

Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

3KL01 | Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte

PIROSKA GAVALLÉR-ROTHE | ASS. IUR., MEDIATORIN, TRAINERIN FÜR KOMMUNIKATIONS- UND KONFLIKTKOMPETENZ

INHALT	<p>Konflikte besser lösen und somit erfolgreicher und professioneller handeln zu können, beruht nicht allein auf der Anwendung effektiver Konfliktlösungstechniken. Ebenso wichtig sind die eigene Einstellung zu Konflikten, das Wissen um kommunikationspsychologische Besonderheiten des menschlichen Mit- und Gegeneinanders und die innere Klarheit hinsichtlich dessen, worum es einem wirklich geht. In diesem Seminar erlernen Sie Herangehensweisen für einen souveränen Umgang mit Konflikten und Grundlagen der zwischenmenschlichen Kommunikation. Ein Schwerpunkt des Seminars wird dabei die intra-personelle (d.h. persönliche) Klärung von konfliktär erlebten Situationen sein. Denn die Erfahrung zeigt: Wer mit sich „uneins“ ist, mit dem kann man auch sonst nur schwer einig werden. Die im Seminar vermittelte Methodenkompetenz ermöglicht es Ihnen, Konfliktsituationen entspannter zu begegnen. Darüber hinaus bekommen Sie ein tieferes Verständnis für die Eigenheiten zwischenmenschlicher Kommunikation, so dass Sie lernen, mit auftretenden Missverständnissen sowohl im persönlichen als auch im beruflichen Kontext besser umgehen zu können. Die Klärung der „inneren Gemengelage“ und die bewusste Verbindung mit dem, worum es Ihnen wirklich geht, tragen wesentlich der eigenen Verhandlungssicherheit bei und befähigen Sie dabei, Ihre Interessen klar und eindeutig zu kommunizieren.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Was Einstein schon wusste: Alles ist relativ – Konstruktivismus und praktisch anwendbare Kommunikationsmodelle• Die Quadratur der Nachricht oder: Ich höre was, was Du nicht sagst – Das Kommunikationsmodell nach Schulz v. Thun• Der Ton macht die Musik – Wertschätzende Kommunikation im Kontakt mit mir und Dir• Zerstrittener Haufen versus Klasse Mannschaft? – Die Arbeit mit dem „Inneren Team“
METHODIK	Theorieinputs, Einzelarbeit und Gruppenübungen, Reflexionen des Prozesses und Feedbackrunden.
VORAUS.	Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.
LEISTUNG	Offenheit für den Prozess, aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Einbringung von eigenen Erfahrungen.
TERMINE	Freitag, 4. Dezember 2015 13.30 - 18.30 Uhr Samstag, 5. Dezember 2015 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 6. Dezember 2015 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Die Seminare Konfliktkompetenz I und II sind zwei voneinander unabhängige Seminare, die daher auch unabhängig voneinander besucht werden können. Den höchsten Mehrwert realisieren Sie jedoch, wenn Sie beide Kurse besuchen. In diesem Fall bietet es sich an, erst das Seminar Konfliktkompetenz I zu besuchen.

3KL02 | Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte

PIROSKA GAVALLÉR-ROTHE | ASS. IUR., MEDIATORIN, TRAINERIN FÜR KOMMUNIKATIONS- UND KONFLIKTKOMPETENZ

INHALT	<p>Die Fähigkeit, Konfliktpotential rechtzeitig zu erkennen und bestehende Konflikte kompetent zu lösen, ist eine Schlüsselqualifikation erfolgreicher Menschen. Erfolgreiche Menschen haben nicht weniger Konflikte als andere – sie lösen sie nur besser.</p> <p>Zwischenmenschliche (d. h. inter-personelle) Konflikte besser lösen zu können, bedeutet unter anderem, Bewegung in festgefahrene Konflikte bringen zu können. Dazu ist nicht nur strukturiertes Vorgehen im Konfliktlösungsprozess erforderlich, sondern auch die Fähigkeit, neue Blickwinkel einnehmen zu können. So können Sie hinter vielleicht schon beinahe zementierten Forderungen das entdecken, worum es dem/der Konfliktpartner/in und Ihnen selbst letztendlich geht. Empathie im Kontakt und Kreativität bei der Lösungssuche gehören ebenfalls dazu.</p> <p>In kurzen theoretischen Einheiten und vielen praktischen Übungen lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie sich selbst hilfreich und effektiv auf Konfliktklärungsgespräche vorbereiten und sich gemeinsam mit dem/der Konfliktpartner/in hin zu einer für beide Seiten guten Konfliktlösung bewegen können. Um das zu erreichen, lernen Sie zum Beispiel die richtigen Fragen zu stellen und aktiv zuzuhören. Und nicht zuletzt erfahren Sie, wie Sie die zahlreichen Interventionen in einem strukturierten Konfliktlösungsprozess zusammenfügen und bestmöglich in konkreten Konfliktsituationen anwenden können.</p>
THEMEN	<p>Ein bisschen Theorie muss sein – Konfliktdefinition und Konfliktmodelle, Ich bin ganz Ohr – Aktives Zuhören und empathische Reaktion, Wer fragt der führt – Effektive Fragetechniken, Harte Schale, weicher Kern – Von den Forderungen zu den Interessen, Ideenschmiede – Kreativitätstechniken für überraschende Konfliktlösungen.</p>
METHODIK	<p>Theorieinputs, Einzelarbeit und Gruppenübungen, Reflexionen des Prozesses und Feedbackrunden.</p>
VORAUSS.	<p>Offenheit für die behandelten Themen und für den Prozess. Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Einbringen eigener Erfahrungen.</p>
TERMINE	<p>Freitag, 15. Januar 2016 13.30 - 18.30 Uhr Samstag, 16. Januar 2016 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 17. Januar 2016 09.00 - 17.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>12</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>
BEMERKUNG	<p>Die Seminare Konfliktkompetenz I und II sind zwei voneinander unabhängige Seminare, die daher auch unabhängig voneinander besucht werden können. Den höchsten Mehrwert realisieren Sie jedoch, wenn Sie beide Kurse besuchen. In diesem Fall bietet es sich an, erst das Seminar Konfliktkompetenz I zu besuchen.</p>

3KL03 | Wertschätzend Klartext reden

P. GAVALLÉR-ROTHER, M. WAGENER | ECOHOLOS - INSTITUT FÜR BEWUSSTE UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND GANZH. MANAGEMENT

INHALT	Ob im Beruf, im Kontakt mit Freunden und Familie bzw. in der Partnerschaft – die persönliche Zufriedenheit von Menschen hängt maßgeblich davon ab, wie sie gelingende Beziehungen gestalten und leben können. Ihre Kommunikationskompetenz spielt hierbei eine zentrale Rolle. Ihre Sprachwahl und -gestaltung entscheidet nämlich, ob und wie Sie mit dem, was Sie bewegt, bei Ihrem Gegenüber ankommen. Eine gekonnte Sprachwahl heißt für uns allerdings mehr als eine brillante Sachargumentation oder die bloße Anwendung von effektreichen Kommunikationstricks und -tools. Es ist vielmehr Ihre innere Haltung entscheidend, die sich in Stimmigkeit, Authentizität und Wertschätzung für sich und Ihr Gegenüber manifestiert.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Weshalb gibt es immer wieder Krach, obwohl ich es doch nur gut meine?• Wie kann ich mit meinem Ärger konstruktiv umgehen?• Wie kann ich unnötige Missverständnisse vermeiden?• Wie kann ich meinen Standpunkt klar und deutlich zum Ausdruck bringen und dabei gleichzeitig wertschätzend sein?• Wie kann ich ein „Nein“ so verbindend ausdrücken, dass mein Gegenüber es gut annehmen kann?
METHODIK	Neben kurzen Theorie-Inputs steht vor allem das praktische Üben in 2er-, 3er- oder auch größeren Gruppen im Vordergrund. Im Plenum gibt es Raum für Austausch hinsichtlich der gemachten Erfahrungen. Ebenso haben Sie Zeit um Ideen zur praktischen Umsetzung im beruflichen und privaten Alltag zu sammeln.
ZIELE	In klaren und nachvollziehbaren Schritten lernen Sie entscheidende Erfolgsfaktoren gelingender Kommunikation kennen . Sie erfahren, wie Sie auch in herausfordernden Situationen sowohl klar und eindeutig als auch wertschätzend und verbindend kommunizieren können. Der konstruktive Umgang mit Kritik, Ärger und Vorwürfen wird dabei ein Schwerpunkt des Seminars sein.
VORAUSS. LEISTUNG	Offenheit, sich selber kennen lernen zu wollen. Aktive Mitarbeit im Seminar.
TERMINE	Freitag, 29. Januar 2016 13.30 - 18.30 Uhr Samstag, 30. Januar 2016 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 31. Januar 2016 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

3KL04 | Konfliktkommunikation

STEFAN BAUM | COACHING, BERATUNG, TRAINING

INHALT	Erkennen, Vermeiden und Lösen von Konfliktsituationen. Ob im Privat- oder im Berufsleben: Jeder kennt aus eigener Erfahrung Situationen, in denen man es mit Menschen zu tun hat und hinterher ein "Grummeln im Bauch" zurückbleibt. Konflikte dieser Art können aus unterschiedlichen Gründen entstehen. Hierarchische Strukturen können ebenso dafür verantwortlich sein wie die eigene mangelnde Bereitschaft, sich auf seine/n Gesprächspartner/in einzulassen. Das Modell der Transaktionsanalyse bietet eine Reihe von Lösungsstrategien, die es erlauben, Konfliktsituationen zu erkennen, zu bewältigen oder gar zu vermeiden. Neben theoretischen Inputs werden in diesem Seminar unterschiedliche Situationen zur Einübung und praktischen Umsetzung angeboten.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Transaktionsanalyse• Verdeckte Transaktionen• Erkennen von "psychologischen Spielen"• Lösungsstrategien für zerfahrene kommunikative Situationen• Praktische Übungen
ZIELE	Die Teilnehmer/innen sollen in die Lage versetzt werden: <ul style="list-style-type: none">• eigene und fremde Einstellungen und Gefühle und die sich daraus ergebenden Verhaltensmuster bewusster zu erleben.• zu erkennen, welche Normen, Prinzipien, Annahmen und fixe Ideen eigenes und fremdes Verhalten bestimmen.• eine wachsende Autonomie im Umgang mit sich selbst und anderen zu entwickeln.• Verhaltensmuster zu erkennen, die zu unproduktiven Ergebnissen führen und dazu Alternativen entwickeln.
LEISTUNG	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Anfertigen eines Reflexionsberichts auf Grundlage einer eigenen Videoanalyse.
TERMINE	Montag, 28. September 2015 10.00 - 18.00 Uhr Dienstag, 29. September 2015 10.00 - 18.00 Uhr Mittwoch, 30. September 2015 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

3KL05 | Persönlichkeitsstruktur und Konfliktmanagement

GUNTHER GÖPPELE, DIPLOM-SOZIALPÄDAGOGE

INHALT	Anhand verschiedener Persönlichkeitsmodelle nähern wir uns der Vielfalt und Buntheit menschlichen Verhaltens. Wir machen uns bewusst, wie unterschiedlich Menschen „ticken“ und versuchen die Hintergründe dafür zu erhellen. In der kollegialen Zusammenarbeit kann es förderlich sein, wenn Sie die Beweggründe Ihres Verhaltens kennen und wenn Sie gleichzeitig in der Lage sind, Verständnis für die Andersartigkeit Ihrer Kolleg/innen zu entwickeln. Treffen verschiedene Vorstellungen aufeinander und scheint es unmöglich, sie unter einen Hut zu bekommen, entsteht ein Konflikt. Wir sind herausgefordert, damit umzugehen und nach kreativen Lösungen zu suchen. Das Seminar vermittelt den Teilnehmer/innen Handwerkszeug im Umgang mit Konflikten und ermöglicht eine Erweiterung der eigenen Konfliktlösekompetenz.
THEMEN	Wie anders ist die/der andere? (Persönlichkeitsmodelle) Wie nehme ich einen Konflikt wahr? Welche Formen/Eskalationsstufen können Konflikte annehmen? Welche Ansätze zur Konfliktlösung entsprechen mir?
METHODIK	Vortrag mit Visualisierung der Lerninhalte, Übungsbeispiele zur Vertiefung des Lerngewinns, Gespräch/Diskussion/Einzel- u. Gruppenreflexion.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Beteiligung an Übungen, Reflexion.
TERMINE	Donnerstag, 25. Februar 2016 09.00 - 17.00 Uhr Freitag, 26. Februar 2016 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

3KL06 | Wenn zwei sich streiten... Elemente von Mediation und Facilitation

MARTIN MAIER | TRAINING & BERATUNG; GUNTER NEUBAUER | SOWIT – SOZIALWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT TÜBINGEN

INHALT	<p>Die konstruktive Auseinandersetzung mit Konflikten und Konfliktpotenzialen ist ein wichtiges Element sozialer Kompetenz – gerade auch im beruflichen Kontext. In fast allen Berufsfeldern wird heute Kommunikationsstärke in Konfliktsituationen vorausgesetzt. Zur Anforderung an professionelles Handeln zählt dabei insbesondere, auch bei einer nur „mittelbaren“ Betroffenheit kompetent mit Konflikten von Dritten umgehen zu können, sei es als Kollegin oder Kollege in einem Team oder als Führungskraft innerhalb einer Hierarchie.</p> <p>Förderlich erweist sich dabei eine methodische Orientierung, die Sicherheit in den situativen Herausforderungen des Konflikt-Alltags gibt. Hier spielen Ansätze von Mediation und Facilitation eine zunehmend wichtige Rolle; in vielen Organisationen gehören sie bereits zum Standardinterventionsrepertoire bei Konflikten. Mediation ist die Kunst, in Konflikten auf konstruktive Art und Weise zu vermitteln. Dabei kommt es darauf an, Unabhängigkeit und Allparteilichkeit zu bewahren und sich nicht in die Konfliktodynamik hineinziehen zu lassen. Für die Konfliktmoderation ist es unerlässlich, sich nicht in eine Schiedsrichter-Rolle zu begeben oder sich so einzumischen, dass man plötzlich selbst zur Konfliktpartei wird.</p> <p>Ausgehend vom Konzept der Mediation wird es bei diesem Seminar darum gehen, methodische Zugangsweisen der Konfliktmoderation kennenzulernen und zu erproben. Dies erleichtert den Umgang mit Konflikten anderer, dient aber auch der Reflexion eigenen Konfliktverhaltens und verbessert persönliche Konfliktfähigkeit.</p>	
THEMEN	<p>Was erwartet mich bei einer Mediation? Was sind die zentralen Handlungskonzepte und methodischen Grundlagen der Konfliktmoderation? Wie gelingt nachhaltige Deeskalation und Minimierung von Konfliktpotenzialen? Welche Konflikte eignen sich für Mediation oder Facilitation – und welche nicht?</p>	
METHODIK	Kurzinputs, aktivierende Methoden und Übungen, Fall- und Gruppenarbeit, Konflikt-Analysen, Alltags- und Praxistransfer.	
ZIELE	Kennenlernen der Konzepte und ihrer Einsatzmöglichkeiten in der (beruflichen) Praxis, Ausprobieren und Einüben von Elementen der Konfliktmoderation, Reflexion eigenen Konfliktverhaltens, Verbesserung der Konfliktfähigkeit.	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Beteiligung an Übungen, Praxisreflexion.	
TERMINE	Donnerstag, 18. Februar 2016	09.30 - 17.30 Uhr
	Freitag, 19. Februar 2016	09.30 - 17.30 Uhr
	Samstag, 20. Februar 2016	09.30 - 17.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

3KL07 | Bitte nicht ärgern!

MARKUS JUNGER M.A. | INSTITUT FÜR PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT	Effektive Strategien für ein erfolgreiches Emotionsmanagement Seit der Bologna-Reform leiden Studierende zunehmend unter chronischem Stress mit Symptomen wie Anspannung, Versagensängsten oder auch Schlafstörungen. Stressbewältigung wird für Studierende immer wichtiger. In unserem Seminar lernen Sie Tools für einen gelasseneren Umgang mit den Unwägbarkeiten des Unialltags kennen. Sie erfahren viel über Ihre eigene Persönlichkeit – was ärgert und stresst mich und warum? Altbekannte Sachverhalte erscheinen in ganz neuem Licht: So wissen Sie, wann es strategisch besser sein könnte, mal fünf Minuten gerade sein zu lassen – aber auch, wann Sie sich unbedingt abgrenzen und „Stopp!“ sagen müssen. Langfristig steigern Sie auf diesem Wege Ihre Leistungsfähigkeit und erhöhen so Ihre persönliche Work-Life-Balance.
THEMEN	So funktioniert unsere Gefühlswelt Unter der Lupe: Denken und Fühlen als Fundament der eigenen Persönlichkeit Warum uns ärgert, was uns ärgert Persönliche „Antreiber“ und der Umgang damit Relax – Maßnahmen der Emotionsregulierung Entspannungstechniken für zwischendurch Der Blick von außen – Mehr Selbstvertrauen Das geht gar nicht! Wann Sie sich abgrenzen müssen Wann Sie „Stopp“ sagen müssen Wann Sie sich Hilfe suchen sollten
METHODIK	Sie analysieren praxisnah Ihre persönlichen Stresssituationen aus Ihrem Uni-Alltag. Sie erarbeiten sich Strategien für die Vorbereitung und Bewältigung von Situationen, die bei Ihnen Ärger auslösen. Reflexion und Feedback sichern Ihren Lernerfolg.
ZIELE	Sie erfahren: <ul style="list-style-type: none">▪ wie Sie Ihre persönlichen Stressauslöser erkennen▪ wie Sie effektiv und sinnvoll mit Ihren Kräften umgehen▪ wie Sie „Stopp“ sagen lernen und sich abgrenzen können▪ wie Sie Ihre Frustrationstoleranz erhöhen
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen
TERMINE	Montag, 15.02.2016 10:00 - 17:00 Uhr Dienstag, 16.02.2016 10:00 - 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

3KM01 | Moderation – Besprechungen effektiv führen

LIANE VON DROSTE | JOURNALISTIN, AUTORIN UND DOZENTIN, LVD MEDIENSERVICE

INHALT	Effektives kommunikatives Verhalten innerhalb eines Teams oder einer Gruppe spielen in den Seminaren, Lern-, Arbeits- und Forschungsgruppen wie auch später im Beruf in Organisationen und Unternehmen eine immer wichtigere Rolle.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Ermitteln und Nutzen von Fachwissen, Meinungsvielfalt und Ideen innerhalb einer Gruppe• Spielregeln für Gruppen- und Teambesprechungen• Kriterien für faire Argumentation und Umgang innerhalb einer Gruppe• Inhaltliche Lenkung, Leitung und Strukturierung von Besprechungen und Diskussionen: Welche Rolle, Rechte und Funktion hat der/die Moderator/in?• Wie erreiche ich förderndes Kommunikationsverhalten bei allen Teilnehmenden?• Unfaire Techniken erkennen und abwehren; Vielredner/innen stoppen und Dauerschweiger/innen ermuntern• Konsensfähige Sicherung von Ergebnissen• Visualisierungstechniken
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit an den Präsenzsitzungen. Das Seminar erfordert intensive, inhaltliche Vorbereitung zusätzlich zu den drei Präsenztagen. Eine entsprechende Literaturliste wird rechtzeitig vor Seminarbeginn bekannt gegeben.
TERMINE	Dienstag, 16. Februar 2016 10.00 - 16.00 Uhr Mittwoch, 17. Februar 2016 10.00 - 16.00 Uhr Donnerstag, 18. Februar 2016 10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus

3KM02 | Feedback geben – Feedback nehmen

MARKUS JUNGER, M.A. | INSTITUT FÜR PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT	<p>Die Feedback-Technik ist eine Gesprächsform, anderen mehr darüber zu sagen, wie man sie sieht bzw. zu lernen, wie andere einen sehen. Feedback besteht immer aus zwei Komponenten, dem Feedback geben und dem Feedback nehmen.</p> <p>Die eigene Feedbackkompetenz ist eine entscheidende Schlüsselqualifikation im Berufsalltag, um mit Kunden und Entscheidungsträger/innen oder als Führungskraft mit Teams langfristig und erfolgreich zusammenzuarbeiten. Eine Feedback-Situation im Hochschulalltag oder im Berufsalltag ist oft heikel, da weder Lehrende noch Lernende, Vorgesetzte und Mitarbeiter/innen sich gerne in ihrem Selbstbild korrigieren lassen möchten. Daher ist es wichtig, dass „Feedback-Geber“ und „Feedback-Nehmer“ lernen, bestimmte Regeln einzuhalten.</p> <p>Das Seminar will mit Rückmeldungen, Vertiefungen und Aufzeigen von Verbesserungsmöglichkeiten mithelfen, Qualität, Effektivität und persönlichen Stil beim Feedbackgeben und Feedbacknehmen zu verbessern.</p>
THEMEN	<p>Feedbackregeln – Ablauf eines Feedbacks, Konstruktive Kritik versus destruktive Kritik, Feedback – geben und nehmen, was ist der Unterschied? Gekonnter Umgang mit Emotionen, Feedbackinstrumente in Unternehmen.</p>
ZIELE	<p>Wichtige Elemente eines gelungenen Feedbacks kennen und anwenden können, Feedback geben und eigene Wirkung auf andere erkennen und optimieren, Feedbackziele vorbereiten und gekonnt umsetzen, bei Gesprächen und Teambesprechungen die wichtigsten Grundregeln kennen und den Umgang mit Killerfragen und Störungen üben.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.</p>
TERMINE	<p>Montag, 22. Februar 2016 10.00 - 17.00 Uhr Dienstag, 23. Februar 2016 10.00 - 17.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>20</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

3KM03 | Grundlagen professioneller Kommunikation

ANNA KATHARINA BARTEL | DIPL. SCHAUSPIELERIN

INHALT	Damit Sie in Ihrem Beruf erfolgreich sein werden, ist professionelles Kommunizieren unverzichtbar. Das gilt für Führungskräfte, Angestellte, Selbständige und Freischaffende gleichermaßen. Der Workshop vermittelt Ihnen wesentliche Grundlagen, mit welchen Sie in Ihrem Berufsleben professionell kommunizieren können. Sie erfahren, wie Sie ein positives Gesprächsklima aufbauen, wie Sie Gespräche strukturiert und zielorientiert führen können und wie Sie schwierige Situationen meistern. Ausgehend von einfachen Modellen werden Sie in Übungen Ihre eigenen Fähigkeiten trainieren und die Auswirkungen kommunikativer Verhaltensweisen erkennen können. Sie erfahren, wie Sie selbst auf andere wirken, und wie Sie Ihre individuelle Kommunikation weiter verbessern können.	
THEMEN	Die Grundmerkmale der Kommunikation: Die vier Seiten einer Nachricht nach Schulz von Thun, Das Vier-Ohren-Modell – Wie reagiere ich? Konstruktives Feedback geben und annehmen, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Leitfaden zur Gesprächsvorbereitung. Gespräche professionell führen: Aktives Zuhören, Klar kommunizieren, Auf Sprachstil und Wortwahl achten, Die eigene Körpersprache wahrnehmen und bewusst einsetzen, Durch Fragen führen – die Kontrolle des Gesprächs behalten, Mit Emotionen umgehen, Was Kleidung und Verhalten „aussagt“ – situativ einsetzen.	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit.	
TERMINE	Freitag, 6. November 2015	16.00 - 20.30 Uhr
	Samstag, 7. November 2015	09.30 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 8. November 2015	09.30 - 17.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
BEMERKUNG	Die Dozentin wird sich vor dem Workshop per Email mit Ihnen in Verbindung setzen, um Sie über weitere Details zu informieren und um Ihre persönlichen Lernziele bezüglich des Seminars zu erfahren.	

3KM04 | Coaching-Zirkel zur Wertschätzenden Kommunikation nach M. Rosenberg

TIM FISSLER, M. SC. | SELBSTSTÄNDIGER KOMMUNIKATIONS-COACH BEI ECOHOLOS-INSTITUT.ORG

INHALT	In diesem monatlich stattfindenden Coaching-Zirkel zur Wertschätzenden Kommunikation nach M. Rosenberg werden Sie Gelegenheit haben, Ihre Kenntnisse aus den Kursen „Wertschätzend Klartext reden“ und „Konfliktkompetenz I + II“ zu vertiefen und somit in Ihren Alltag zu integrieren. Anhand gezielter Übungsfälle und eigener Themen „mitten aus dem Leben“ wie zum Beispiel Ärger in der WG, Stress in der Familie, Frust im Studium etc. werden wir an den gemeinsamen Abenden miteinander aneinander lernen. Zwischen den Terminen werden Sie nach und nach das begleitende Buch „Gewaltfreie Kommunikation: Eine Sprache des Lebens“ (M. Rosenberg) lesen und mit begleitenden Übungen an Ihrer persönlichen Kompetenzentwicklung arbeiten. Während des Coaching-Zirkels wird es immer wieder auch Raum für individuelle Fragestellungen und weiterführenden Input geben.	
THEMEN	Selbstklärung und Selbstempathie, Wertschätzende Kommunikation, Empathie für andere, Konfliktlösung.	
METHODIK	Kurze Theorieinputs, praktische Einzel- und Gruppenübungen sowie Raum für Fragen und eigene Themen vor Ort. Studium der angegebenen Literatur und Bearbeitung von vertiefenden Einzelübungen zu Hause. Wöchentliches Führen eines Selbstreflexionstagebuchs.	
ZIELE	Der Coaching-Zirkel verfolgt das Ziel, sich selbst besser kennenzulernen. Im Kontakt mit Ihren eigenen Bedürfnissen verstehen Sie immer mehr, worum es Ihnen in herausfordernden Alltagssituationen und in Ihrem Leben grundsätzlich geht. Anhand konkreter, praktisch umsetzbarer Methoden lernen Sie, klar und eindeutig sowie verbindend das zu kommunizieren, was Ihnen in Ihrem Leben wichtig ist. Auf diesem Weg schaffen Sie es, sich selbst und Ihren Mitmenschen immer mehr mit einer Haltung der Akzeptanz und des Mitgefühls zu begegnen.	
MATERIAL	Die angegebene Literatur wird benötigt. Ansonsten brauchen Sie nur Stift, Papier sowie Motivation und Offenheit für Ihre eigene Persönlichkeitsentwicklung mitzubringen.	
LITERATUR	„Gewaltfreie Kommunikation: Eine Sprache des Lebens“, M. Rosenberg, Junfermann.	
VORAUSS.	Sie haben bereits einen der beiden Kurse „Konfliktkompetenz I“ oder „II“, den Kurs „Wertschätzend Klartext reden“ (jeweils beim Career Service der Uni Tübingen) oder einen anderen Einführungskurs zur Gewaltfreien Kommunikation erfolgreich abgeschlossen.	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit während der Präsenztermine (jeweils 3h), Lektüre der angegebenen Literatur (1h/Woche), Bearbeitung der Einzelübungen zu Hause (1h/Woche), Selbstreflexionstagebuch (1h/Woche).	
TERMINE	Mittwoch, 21. Oktober 2015	18.00 - 21.00 Uhr
	Mittwoch, 11. November 2015	18.00 - 21.00 Uhr
	Mittwoch, 2. Dezember 2015	18.00 - 21.00 Uhr
	Mittwoch, 16. Dezember 2015	18.00 - 21.00 Uhr
	Mittwoch, 13. Januar 2016	18.00 - 21.00 Uhr
	Mittwoch, 3. Februar 2016	18.00 - 21.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	14	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

3KM05 | Deutsche Gebärdensprache 1/2

ANNETTE BACH | FREIE DOZENTIN

INHALT	<p>Die Deutsche Gebärdensprache (DGS) ist eine Muttersprache der Gehörlosen mit eigenständiger Grammatik. Im Kurs wird von Anfang an ohne TON unterrichtet. Zu Beginn des Kurses wird mit Hilfe eines Gebärdendolmetschers über das Thema Gehörlose und ihre Kultur referiert.</p> <p>Themen des Kurses sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung in die Gehörlosenkultur• Fingeralphabet• Mimik und Gestik• Raumbeschreibungen• Zahlen• Zeitangaben• Fragesätze• Negation• Einfache Konversation.
LITERATUR	Ein Reader kann von der Dozentin für 15 Euro erworben oder vom Career Service ausgeliehen werden.
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit. Abschlussklausur.
TERMINE	Montag, 5. Oktober 2015 09.00 - 16.15 Uhr Dienstag, 6. Oktober 2015 09.00 - 16.15 Uhr Mittwoch, 7. Oktober 2015 09.00 - 16.15 Uhr Donnerstag, 8. Oktober 2015 09.00 - 16.15 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.

3KM06 | Innerbetriebliche Verhandlung

VERENA SÖLLNER | WIRTSCHAFTSINGENIEURIN UND COACH

INHALT	Verhandlungen und Besprechungen erfolgreich führen. Um erfolgreich verhandeln zu können, benötigen Sie ein Bewusstsein für Ihre eigenen Fähigkeiten, Ihren Marktwert und Ihre Kompetenzen. Sie erarbeiten Ihr eigenes Profil und analysieren Ihre Stärken und Schwächen. Mit den Ergebnissen Ihrer Analyse erarbeiten Sie Ihre eigene persönliche Verhandlungsstrategie. Sie lernen, sich gezielt auf Gespräche vorzubereiten, so dass Sie erfolgreich Ihr Ziel in einer Verhandlung, wie beispielsweise Ihre Gehaltsvorstellung, oder in einer Besprechung durchsetzen können. Darüber hinaus erhalten Sie Tipps und Tricks für die Verhandlungsführung, so dass Sie zum Beispiel durch Visualisierungstechniken Ihre Selbstsicherheit stärken können.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Profilarbeit: Herausarbeiten Ihrer persönlichen Stärken und Schwächen• Verhandlungsvorbereitung: Hard- und Softfacts herausarbeiten• Verhandlungstechniken
METHODIK	Gruppenarbeiten, Videoanalyse.
ZIELE	Selbstsichere Verhandlung aus den eigenen Stärken heraus.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit.
TERMINE	Freitag, 6. November 2015 14.00 - 18.30 Uhr Samstag, 7. November 2015 09.00 - 16.30 Uhr Sonntag, 8. November 2015 09.00 - 16.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

3TA01 | Professionelles Verhaltens- und Teamtraining

AXEL GERMEK | GELASSEN FÜHREN, KOMMUNIZIEREN, SEIN

INHALT	<p>Das Potential in Deutschland sitzt zwischen den beiden Ohren. Sich aber alleine über sein Fachwissen oder eine bestimmte Position zu definieren, reicht heute bei weitem nicht mehr aus. Soziale Schlüsselqualifikationen, die im Regelstudium vernachlässigt werden, haben sich in beruflichen Bewerbungsverfahren zu einem ausschlaggebenden Entscheidungsmerkmal gemausert und nehmen bei Personalverantwortlichen einen entscheidenden Stellenwert ein: Dies sind zum einen der Wille und zum anderen die Fähigkeit, mit dem Anderen vernünftig umzugehen sowie im Team angemessen und professionell zu interagieren.</p> <p>Das hier angebotene Seminar verbindet das professionelle Verhaltenstraining nach der DISG-Methode (1.Tag) mit einem erlebnisbasierten Teamtraining nach Inner Game (2.Tag).</p>
THEMEN	<p>Welcher Verhaltenstyp bin ich selbst? (Original DISG®-Test im Begleitbuch)</p> <p>Wie erkenne ich den Typ des Anderen/der Anderen?</p> <p>Wie komme ich zu Strategien für den Umgang mit ihm/ihr?</p> <p>Welche Teamrollen gibt es?</p> <p>Wie interagieren diese Rollen?</p> <p>Welche Teamrolle übernehme ich bevorzugt?</p> <p>Welche Mechanismen fördern das Team, welche bremsen es?</p> <p>Worauf achte ich in Zukunft, wenn ich in Teams arbeite?</p>
ZIELE	<p>Ich bin mir in der Einschätzung des Anderen/der Anderen sowie im Umgang mit ihm/ihr sicherer geworden und verlasse dieses Seminar mit einem deutlichen Impuls dazu.</p>
MATERIAL	<p>Sie benötigen obligatorisch ein Begleitbuch, das Sie vor Ort beim Dozenten erwerben (25.- €). Die Unterlagen downloaden Sie als pdf-file. Nach dem Seminar erhalten Sie ein Fotoprotokoll, das die Inhalte zusammenfasst.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an allen Übungen.</p>
TERMINE	<p>Montag, 15. Februar 2016 09.00 - 17.00 Uhr Dienstag, 16. Februar 2016 09.00 - 16.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>20</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

3TA02 | Outdoorseminar „Inspiration vom Himmel“

JANIK EGLER | JET – JANIK EGLER TRAINING: COACHING, TEAMENTWICKLUNG, DIAGNOSTIK

INHALT	<p>„Das Fliegen stellt den Menschen allen alten Welträtseln gegenüber und wird so für ihn zum Werkzeug der Erkenntnis und der Selbsterkenntnis.“ (Antoine de Saint-Exupéry.)</p> <p>Die Welt mit anderen Augen sehen. Die Teilnehmer/innen verbringen einen Tag Outdoor auf dem Segelflugplatz. Sie organisieren eigenständig den Tagesablauf (Verpflegung, Flugbetrieb). Beim Mitfliegen im Segelflugzeug erleben sie die Welt aus der Vogelperspektive. Dabei ermöglicht der Loslösungseffekt und Perspektivenwechsel des Fliegens einen veränderten Blick auf die eigenen anstehenden Themen und Sichtweisen. Raus aus der Box. Die Teilnehmer/innen befinden sich auf dem begeisternden, für sie aber unbekanntem Feld <i>Flugplatz–Segelfliegen</i> sofort außerhalb ihrer Komfortzone und bekommen dadurch direkt Stärken und Begrenzungen ihrer Persönlichkeit gespiegelt. Lernen und Erkenntnis wird möglich. Durch das Erleben im Team findet zusätzlich eine Konfrontation mit dem Spannungsfeld individuelle Bedürfnisse – Bedürfnisse der Gruppe und dem Thema Führung statt. Der in uns Menschen Sehnsüchte und Ängste gleichermaßen weckende Menschheitstraum „Fliegen“ berührt emotional tief und sorgt für die Langzeitverankerung des Erlebten.</p> <p>Die Erfahrungen und Erlebnisse des ersten Tages sowie deren Bedeutung für die Teilnehmer/innen und die Themen Führung – Teamdynamik werden am Folgetag in Gruppen- und Sololerneinheiten ausführlich reflektiert, bewertet und spürbar gemacht.</p>
THEMEN	<p>Erkenntnis der eigenen Persönlichkeit und Potentiale</p> <ul style="list-style-type: none">• Entdecken von innerer Inspiration und zukünftigen persönlichen Zielen• Input zu nachhaltiger Kooperation sowie zukunftsfähiger Leadership- und Teamentwicklung
HINWEIS	<p>Die Seminarteilnehmer/innen sollten eine normale körperliche Fitness aufweisen und für die Übernachtung am Segelflugplatz Campingausrüstung mitbringen. Für die An- und Abfahrt werden (in Eigenregie) Fahrgemeinschaften gebildet. Diese können schon am Vorabend des ersten Seminartages erfolgen, vor Ort besteht die Möglichkeit gemeinsam zu kochen, jedoch sollten sich die Seminarteilnehmer/innen zuvor diesbezüglich abstimmen.</p> <p>Für die Teilnahme am Seminar ist nach Bestätigung eines Seminarplatzes durch den Career Service ein Unkostenbeitrag von 35 Euro im Büro des Career Service (Wilhelmstr. 9, Raum 21) zu entrichten. Dieses Geld erhält der Segelflug-Verein des Dozenten für die Nutzung des Flugplatzes und der Gerätschaften als kleine Spende.</p>
TERMINE	<p>Montag, 28. September 2015 10.00 - 20.30 Uhr Dienstag, 29. September 2015 08.30 - 17.30 Uhr</p>
ORT	Segelflugplatz Landsberg Geratshof (Voralpenland)
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	10
ANMELDUNG	Online über Campus.

3TA03 | Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming

GUNTER NEUBAUER | SOWIT – SOZIALWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT TÜBINGEN

INHALT	<p>Das Geschlecht ist eine soziale Kategorie, die allgegenwärtig ist und große Bedeutung für die Gesellschaftsordnung hat. Geschlechterverhältnisse zeigen sich nicht zuletzt im Alltag in den konkreten personalen Interaktionen und in institutionellen Strukturen. Dies zu erkennen und kritisch zu bewerten ist ein Kernelement jeder genderkompetenten Professionalität. Gleichberechtigung und Gleichstellung sind dabei Zielgrößen, die auch rechtlich verankert sind. Genderaspekte stehen außerdem in einem Zusammenhang etwa mit Teamerfolg und Arbeitszufriedenheit.</p> <p>Der Begriff „Gender“ – die soziale und psychologische Seite des Geschlechts – ist für viele noch immer ein Reizwort, mancherorts auch eher unbekannt. Während er in den Sozialwissenschaften oder in der Sozialen Arbeit eingeführt ist und mit Konzepten wie Diversity und Intersektionalität verschränkt wird, stehen viele andere Fachgebiete noch am Anfang einer Auseinandersetzung mit diesem Begriff. In der Praxis dagegen verlangen manche Unternehmen von ihren Fachkräften Gleichstellungskompetenz und führen diese als verpflichtendes Kriterium bei Personalbeurteilung und Führungskräfteauswahl ein. Gender Mainstreaming – die durchgängige Berücksichtigung von Geschlechteraspekten als Strategie, Leitprinzip und Qualitätsprozess – beschreibt den Weg der Umsetzung. Fach- und Führungskräfte sensibilisieren sich dazu im Gender-Training.</p> <p>Genderkompetenz ist dann die Fähigkeit, Genderaspekte und geschlechterbezogene Zuschreibungen im eigenen Erfahrungs- und Aufgabenfeld zu erkennen sowie gleichstellungsorientiert zu handeln. Im Kurs werden die Konzepte Genderkompetenz und Gender Mainstreaming praxisorientiert vorgestellt und diskutiert, mit aktivierenden Methoden erfahrbar gemacht sowie in Übungen aus dem Bereich des Gender-Training vertieft. Dabei können eigene Erfahrungen reflektiert werden.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Genderkompetenz als berufliche Schlüsselqualifikation und Bestandteil moderner Team-, Personal- und Organisationsentwicklung• Genderkompetenz im Verhältnis zu den Schlüsselqualifikationen personale Kompetenz, Fachkompetenz, Methodenkompetenz und Sozialkompetenz• Gender Mainstreaming und Gender-Training als Umsetzungs-Tools
METHODIK	Kurzinputs, Gruppenarbeit, aktivierende Methoden und Übungen.
ZIELE	Kennenlernen der Konzepte und Umsetzungsmöglichkeiten in der beruflichen Praxis, Identifizierung von Genderaspekten im eigenen Fachgebiet, persönliche Sensibilisierung.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Beteiligung an Übungen, Praxisreflexion.
TERMINE	Mittwoch, 7. Oktober 2015 09.30 - 17.30 Uhr Donnerstag, 8. Oktober 2015 09.30 - 17.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.

3VF01 | Professionelle Verhandlungsführung

MARKUS JUNGER, M.A. | INSTITUT FÜR PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT	Effektive Strategien für Verhandlungssituationen. Setzen Sie Ihre kommunikativen Fähigkeiten und Ihre fachliche Kompetenz für Ihren Verhandlungserfolg ein. Entwickeln Sie einen wertschätzenden Verhandlungsstil, der eine partnerorientierte Gesprächsführung mit unterschiedlichen Verhandlungspartnern im Studium, bei Praktika, bei Vorstellungsgesprächen oder bei ersten Gehaltsverhandlungen ermöglicht. Wenn Sie die eigenen Ziele in Verhandlungen geschickt formulieren und unterschiedliche Interessen von Gesprächspartnern in Verhandlungen gezielt steuern, werden Sie Ihre Verhandlungen erfolgreich abschließen.
THEMEN	Methodische und zielgerichtete Vorbereitung einer Verhandlung, Eine Verhandlung adressatenorientiert gestalten, Erwartungshaltung von unterschiedlichen Partner/innen gekonnt einschätzen, Die richtigen Fragen stellen, Umgang mit berechtigten und unberechtigten Forderungen, Unfairen Taktiken professionell begegnen, Verhandlungen gekonnt abschließen, Verhandlungsführung und Konfliktmanagement, Konflikte erkennen und geschickt deeskalieren.
ZIELE	In Verhandlungen überzeugend auftreten, Verhandlungsführung aktiv gestalten, Durchsetzungsstärke durch geschickte Verhandlungsführung gewinnen, In schwierigen Verhandlungen erfolgreich bleiben, Neue Sichtweisen bei Verhandlungspartner/innen eröffnen.
METHODIK	Sie trainieren praxisnah Verhandlungssituationen aus Ihrem studentischen und beruflichen Alltag. Sie erarbeiten sich Strategien für die Vorbereitung und Durchführung schwieriger Gespräche und Verhandlungen. Reflexion und Feedback sichern Ihren Lernerfolg.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.
TERMINE	Mittwoch, 17. Februar 2016 10.00 - 17.00 Uhr Donnerstag, 18. Februar 2016 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

3VF02 | Wesensgemäß und situationsgerecht handeln und führen (für Absol.)

ROSWITHA KATHARINA MEHL | BERATUNG & TRAINING & COACHING

INHALT	In der täglichen Praxis sind oft nicht jene wirkungsvoll, die kraft Amtes eine führende Position einnehmen, sondern vielmehr jene, die kraft Persönlichkeit und natürlicher Autorität in Arbeits- und Projektgruppen den Ton angeben und die gemeinsame Arbeit vorwärts bringen. Die Gruppendynamik eines Teams wahrnehmen und das eigene Verhalten entsprechend anpassen, das ist die Kunst wirkungsvollen Führens im Team. Echt und glaubwürdig als Person, stimmig im Handeln, so gelingt es, eine positive Rolle in Teams erfolgreich einnehmen und ausfüllen zu können.	
THEMEN	Kommunikation, Kooperation und Konkurrenz im Team Entscheidungsprozesse Motivation, Leistung und Kreativität im Team Grundstrebungen in der Berufswelt Gruppen sind verschieden: Stärken und Schwächen In der Gruppendynamik emotional souverän handeln Phasen der Teamentwicklung, Teamrollen Metakommunikation: Konfliktklärung und Feedback	
ZIELE	Sie setzen sich mit Ihrem Führungs- und Teamverhalten auseinander und erfahren, wie Sie auf andere wirken und wie Sie sich persönlich weiterentwickeln können. Sie erleben, wie Sie in einer Gruppe Einfluss und Führung übernehmen und wie sich Ihr Verhalten auf das Arbeitsergebnis, die Motivation und Zusammenarbeit der Beteiligten auswirkt. Sie werden sicherer im Umgang mit gruppendynamischen Prozessen und dabei auftretenden Gefühlen. Sie werden mutiger, in Konfliktsituationen situationsgerecht und Ihrer Persönlichkeit gemäß zu agieren. Sie entwickeln ein besseres Verständnis füreinander und trauen sich zu, offener und vertrauensvoller miteinander zu kommunizieren und zu arbeiten. Sie überprüfen Ihre persönlichen Ansprüche und entwickeln realistische Handlungsalternativen.	
METHODIK	Kurzreferate, Einzelarbeit zur Selbstreflexion, Gruppenübungen zur Selbsterfahrung, prozessorientierte und flexible Vorgehensweise	
VORAUSS.	Dieser Kurs ist nur für Absolvent/innen.	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Aufgeschlossenheit und Bereitschaft zur Reflexion eigenen Verhaltens und Rückmeldungen an die Kommiliton/innen.	
TERMINE	Mittwoch, 30. September 2015	10.00 - 17.00 Uhr
	Donnerstag, 1. Oktober 2015	09.00 - 17.00 Uhr
	Freitag, 2. Oktober 2015	09.00 - 17.00 Uhr
	Samstag, 3. Oktober 2015	09.00 - 15.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	12	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

3VF03 | Führung³ : Personal, Teams, Gespräche (eLearning-Seminar)

WIEBKE LAHG | LAHG GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT



Teambesprechungen nehmen in der modernen Arbeitswelt einen immer größeren Raum ein. In ihnen spiegelt sich die Zusammenarbeit der Mitarbeiter/innen wider; sie werden als wichtiges Managementinstrument und Kommunikationsmittel angesehen. Führung wird hier durch Kommunikation umgesetzt, wobei gerade im Bereich der Teamführung die kommunikativen Anforderungen an eine Führungsperson besonders umfangreich sind; so gilt es zum Beispiel in Besprechungssituationen mehrere Personen gleichzeitig zu motivieren, zu moderieren oder auch auf ein bestimmtes Ziel hin zu lenken. In diesem Seminar sollen betriebswirtschaftliche mit soziologischen und kommunikationswissenschaftlichen Erkenntnissen am Beispiel der Besprechung eines Projektteams miteinander verbunden werden. An der Schnittstelle von Personalführung, Soziologie der Gruppe und Gesprächsführung stehen die (Gesprächs-)Führungsaufgaben der Projektleitung im Vordergrund.

ZIELE

Im Laufe dieses eLearning-Seminars setzen sich die Studierenden mit einzelnen Modellen und Theorien der verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen auseinander, vollziehen deren Blickwinkel auf eine Besprechungssituation nach und leiten Handlungskonsequenzen ab. Auch praktische Elemente zu den Bereichen Führung oder Kommunikation sind dabei Bestandteil der Veranstaltung.

LEISTUNG

Aktive Teilnahme: Beschäftigung mit der Literatur und rechtzeitige Bearbeitung der verschiedenen Online-Aufgaben
Prüfung: Hausarbeit (6 Seiten), die inhaltlich eine starke Anbindung an die bearbeiteten Seminarinhalte hat

TERMINE

Vorbesprechung: Freitag, 16.10., 10.15 Uhr – 11.45 Uhr in einem virtuellen Seminarraum
Bearbeitungszeitraum: 19.10.2015 bis 24.01.2016
Abgabefrist Hausarbeit: 14.02.2016
Die Vorbesprechung führt in die Methode des eLearnings ein und gibt Informationen über den technischen und inhaltlichen Ablauf des Seminars. Deshalb besteht unbedingt Teilnahmepflicht. Nähere Informationen zur Organisation der Vorbesprechung erhalten Sie nach der Anmeldung.

ORT

Diese Veranstaltung ist ein reiner eLearning-Kurs. Sie können überall arbeiten, wo Sie auf das Internet zugreifen können.

ECTS-PUNKTE

4 (120 UE workload)

TN MAX.

30

ANMELDUNG

Online über Campus

LITERATUR

Alle notwendigen Arbeitsmaterialien sowie weitere Informationen werden auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Business & Management** anrechenbar.

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

- 1 Fachübergreifende Inhalte:
Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit
- 1E Ethik
 - 1G Gesellschaft
 - 1I Interkulturalität
 - 1J Jura
 - 1SL Service Learning und Engagement
 - 1SO Studium Oecologicum
 - 1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
 - 1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
 - 1W Wirtschaft

- 2 Wissenschaftliches Arbeiten
- 2AA Allgemeine Arbeitstechniken
 - 2P Prüfungen
 - 2WT Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

- 3 Kommunikation in Studium und Beruf
- 3KL Konflikte lösen
 - 3KM Kommunikation, Moderation
 - 3TA Teamarbeit
 - 3VF Verhandeln, führen

4 **Kreativität**

- 4K Kreativität
-

- 5 Vorbereitung auf den Beruf
- 5BP Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
 - 5OB Orientierung, Bewerbung

- 6 Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

4K01 | Grundlagen grafischer Gestaltung

DR. KILIAN KREB | MEDIENWISSENSCHAFT

INHALT	Professionelle Drucksachen konzipieren und gestalten. Auch bei Texten zählen nicht nur die inneren Werte. Denn schön gestaltet sieht es nicht nur besser aus, sondern liest sich meist auch leichter. Mit Adobe InDesign als Arbeitspferd geht es durch das weite Feld der Gestaltung mit Schrift und Bild. Wir entwerfen Broschüren, Pressemitteilungen, Präsentationen, Handzettel und Visitenkarten. Die Inhalte sind sehr praxisnah und vermitteln die konzeptionellen und technischen Grundlagen der Druckvorlagenherstellung für den professionellen Druck. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, in kleinen Verlagen und Unternehmen müssen heute zahlreiche Gestaltungsaufgaben in-House bewerkstelligt werden. Das Seminar vermittelt daher den kompletten Herstellungs-Workflow: begonnen mit der konzeptionellen Idee bis hin zur Erstellung sauberer Druckdaten und der Zusammenarbeit mit Druckereien.
THEMEN	Gestalterische Grundlagen, Konzeption von Plakaten, Broschüren, Handzetteln, Geschäftsdrucksachen (gestalterisch und redaktionell), Analyse aktueller Printmedien, Gestaltung mit Adobe InDesign, Grundlagen der Bild-Aufbereitung mit Adobe Photoshop, Professionelle Datenaufbereitung für Druckereien, Print-Media-Projektmanagement.
MATERIAL	Kalligrafiestift (bzw. anderer Stift mit schräg geschnittener Spitze, z.B. Textmarker), ca.10 Blatt Schmierpapier.
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme, Übungen, Werkstück mit Dokumentation.
TERMINE	Montag, 5. Oktober 2015 10.00 - 18.00 Uhr Dienstag, 6. Oktober 2015 10.00 - 18.00 Uhr Mittwoch, 7. Oktober 2015 10.00 - 18.00 Uhr Donnerstag, 8. Oktober 2015 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	PC-Pool Medieninformatik, Raum C214, Sand 14, Informatik (Linie 2, Sand/Drosselweg)
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	<i>Nicht für Informatiker.</i> Bitte besuchen Sie die umfangreiche Vorlesung "Gestaltung digitaler Medien".

4K02 | IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern

VOLKER QUANDT | THEATERSPORTLER

INHALT

In einer improvisierten Spielform lässt sich über alles reden, lässt sich alles darstellen, lässt sich jedes Thema lustvoll aufarbeiten. Tabus gibt es nicht. Zum Nachdenken ist keine Zeit. Vorausdenken ist unmöglich, weil man blitzschnell auf die Ideen seiner Mitspieler/innen einsteigen muss, ständig überrascht und mit immer neuen unerwarteten Situationen konfrontiert wird. Schnelle Entscheidungen sind zu treffen. Bei IMPRO kann man seine eigenen Grenzen austesten, sich Fehler erlauben; ja man muss sogar Fehler machen, um daraus lernen zu können. Durch sofortige Auswertung, Aufarbeitung und Kritik der improvisierten Szenen wird eine Vertrauenskultur aufgebaut. IMPRO trägt dazu bei, Konkurrenzängste abzubauen, denn ohne konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitspieler/innen wird keine einzige Szene gelingen, keine einzige Aufgabe gelöst werden. Sich zuhören (das klingt banal, ist es aber nicht!) und die Angebote seiner Mitspieler/innen zu akzeptieren und weiterzuführen (man ahnt gar nicht, wie viele verschiedene Möglichkeiten des täglichen Blockierens es gibt!) sind die Basisbegriffe dieser Improvisationsmethode. Status spielen ist ein weiterer, wichtiger Grundbegriff. Beim Improvisieren ist man ständig auf das positive Mitwirken seiner Mitspieler/innen angewiesen, denn eine Idee entwickelt sich ausschließlich im Zusammenspiel mit anderen, im Team. Im emotionalen Bereich erlebt man neue Erfahrungen mit seinen Mitspieler/innen. Gleichzeitig hinterfragt man eigene Verhaltensmuster. Natürlich erfordert Improvisieren eine gewisse Portion Mut, sich an die brachliegende eigene Phantasie heranzuwagen und diese kreativ nutzen zu lernen. IMPRO ist bestimmt die aufregendste und zugleich spannendste, mit Sicherheit aber die lust- und spaßvollste Variante von Kommunikationstraining!

Was wir bewirken und initiieren können:
Energie für produktives Denken und Handeln freisetzen,
Neugier für Entwicklung und Veränderung wecken,
Handlungsmöglichkeiten spielerisch erfahrbar machen,
Austausch und Auseinandersetzung unter- und miteinander fördern,
Kreative und erheiternde Erlebnisse und Erkenntnisse vermitteln.

TERMINE

(OPTIONAL)

Kurs 4K02A:

Dienstags, 20.10.2015 bis 02.02.2016, 18.00 - 20.00 Uhr, semesterbegleitend
Kompakttag: Samstag, 31.10.2015, 10.00 - 17.00 Uhr
Werkschau: 26.01.2016 im LTT/Werkstatt

Kurs 4K02B:

Dienstags, 20.10.2015 bis 02.02.2016, 20.00 - 22.00 Uhr, semesterbegleitend
Kompakttag: Samstag, 07.11.2015, 10.00 - 17.00 Uhr
Werkschau: 26.01.2016 im LTT/Werkstatt

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus.

4K03 | IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“

VOLKER QUANDT | THEATERSPORTLER UND PROF. DR. THOMAS VOGEL | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK

INHALT	<p>Wir machen uns selten klar, wie sehr jede Kommunikation, ob im wahren Leben oder auf der Bühne, vom Status der Beteiligten abhängt. Nicht nur in der Formulierung, auch im Ton, Unterton und der Körperhaltung äußert sich der Status der Protagonist/innen. Der Theatermacher und Erfinder von Theatersport, Keith Johnstone, hat dies bei seinen Überlegungen zum Improvisationstheater detailliert herausgearbeitet.</p> <p>Ausgehend von einer Theatersport-Aufführung des Tübinger Harlekin Theaters unter der Leitung von Volker Quandt am Tübinger LTT werden wir die angebotenen Szenen als Ausgangspunkt nehmen für einige Szenen, in denen Statusfragen im Vordergrund stehen. Schreibend wie spielend werden wir Status „erfahren“.</p> <p>Zur Vorbereitung empfohlen: Warten auf Godot, Dialoge der Marx-Brothers, alle Filme von Woody Allen.</p>	
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an allen Übungen.	
TERMINE	Freitag, 06. November 2015 Pflichttermin!	Treffen im LTT-Foyer um 19.15 Uhr Theatersport am Landestheater Tübingen (LTT), Eberhardstr. 6 (Eintritt 5€)
	Seminartage:	
	Freitag, 13. November 2015	10.00 - 17.00 Uhr
	Samstag, 14. November 2015	10.00 - 17.00 Uhr
	Sonntag, 15. November 2015	10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

4K04 | Regie führen im Theater

DANIEL MICHALOS | SCHAUSPIELER/REGISSEUR IM BRECHTBAU-THEATER

INHALT	<p>Regie zu führen bedeutet prinzipiell nichts anderes als Menschen zu führen. Dieser Kurs soll in erster Linie ein Gefühl dafür vermitteln, wie das Regieführen, ob im Rahmen des Theaters oder auch vor der Kamera, funktioniert. Dabei geht es zum einen darum, ein Konzept für eine zu spielende Szene auszuarbeiten inklusive Gedanken zu Bühnenbild, Kostümen und Beleuchtung - zum anderen um das Anleiten der Schauspieler im Kontext des eigenen Konzeptes. Wir stellen uns also (unter anderem) folgenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none">- "Warum spielen meine Schauspieler nicht das, worum ich sie bitte?"- "Welche Fragen muss ich meinen Schauspielern beantworten können?"- "Wie bringe ich meine Vorstellungen UND die Vorstellungen meiner Schauspieler zu einem homogenen Konzept zusammen" <p>Darüber hinaus werden im Kurs einige Phänomene im Zusammenhang des Regieführens (Regietheater, Werktreue, Realitätstreue, Autorenintention, etc...) angesprochen und die entsprechenden "heiligen Kühe" geschlachtet.</p> <p>Die praktischen Übungen zu diesem Kurs finden in Kooperation mit den Kursen „Schauspiel im Theater“ (Manuele Pilloni), "Licht im Theater" (Oliver Schröder) und „Make-Up auf der Bühne und vor der Kamera“ (Elif Celikoglu) statt.</p>						
ZIELE	<p>Die Teilnehmer/innen sollen lernen, sich auf die verschiedenen Schwierigkeiten beim Regieführen einzulassen. Die dabei angewandten und gelernten Techniken lassen sich letztendlich in vielerlei Lebensbereichen, wie zum Beispiel in der Personalführung, anwenden.</p>						
VORAUS.	<ul style="list-style-type: none">• Unterrichtssprache: Deutsch (es sei denn die Gruppe bevorzugt Englisch)• eine gesunde Portion geistige Flexibilität						
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Aktive Teilnahme über die gesamte Zeit• Erarbeitung eines Regiekonzeptes für eine kurze Szene• Analyse der eigenen und fremder Regiearbeiten						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 9. Oktober 2015</td><td>18.00 - 21.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 10. Oktober 2015</td><td>09.00 - 19.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 11. Oktober 2015</td><td>09.00 - 19.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 9. Oktober 2015	18.00 - 21.00 Uhr	Samstag, 10. Oktober 2015	09.00 - 19.00 Uhr	Sonntag, 11. Oktober 2015	09.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 9. Oktober 2015	18.00 - 21.00 Uhr						
Samstag, 10. Oktober 2015	09.00 - 19.00 Uhr						
Sonntag, 11. Oktober 2015	09.00 - 19.00 Uhr						
ORT	Brechtbautheater, Brechtbau, Wilhelmstraße 50.						
ECTS-PUNKTE	3						
TN MAX.	5						
ANMELDUNG	Online über Campus.						

4K05 | Licht im Theater

DR. OLIVER SCHRÖDER | BRECHTBAU-THEATER

INHALT	Theater ist ein gemeinschaftliches Bemühen verschiedener künstlerischer Disziplinen. In diesem Seminar wird eine dieser Disziplinen vorgestellt, die auf besondere Weise den ‚Look‘ einer Theaterproduktion prägen kann – das Lichtdesign. In einer Mischung aus theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen im Brechtbau-theater erhalten die Seminarteilnehmer/innen eine gründliche Einführung in die für das Theater wichtigen Aspekte von Licht und Farbe. Die praktischen Übungen finden u.a. in Kooperation mit dem Kurs „Schauspielen im Theater – praktischer Kurs“ (Leitung: Manuele Pilloni) statt.
THEMEN	Aufgaben und Ziele der Beleuchtung im Theater, Theatertypen und ihr Aufbau, Licht und Farbe (Farbwahrnehmung, Farbtheorien, Auswirkung von Farben), Grundlagen der Optik, Licht und Lampen (Scheinwerfertypen und ihr Einsatz, gerichtetes Licht), Lichtsteuerung am Beispiel des Lulasystems, Praktische Beispiele anhand des Brechtbautheaters, In Zusammenarbeit mit dem Kurs „Schauspielen für Theater – praktischer Kurs“: komplettes Lichtdesign für die in diesem Kurs verwendeten Kurzstücke und ge-meinsame Aufführung mit den Schauspieler/innen dieses Kurses.
LITERATUR	Francis Reid „The stage lighting handbook“, Max Keller „Faszination Licht“.
VORAUSS.	Keine (außer Interesse am Theater).
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme.
TERMINE	Freitag, 9. Oktober 2015 18.00 - 21.00 Uhr Samstag, 10. Oktober 2015 09.00 - 19.00 Uhr Sonntag, 11. Oktober 2015 09.00 - 19.00 Uhr
ORT	Treffpunkt vor dem Brechtbautheater, Wilhelmstrasse 50.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	6
ANMELDUNG	Online über Campus.

4K06 | Schauspielen im Theater – praktischer Kurs

MANUELE PILLONI | COMEDIAN UND SCHAUSPIELER/REGISSEUR IM BRECHTBAUTHEATER

INHALT	<p>In diesem Kurs soll nach einem kurzen theoretischen Überblick und anhand von praktischen Übungen ein Grundlagenwissen an Möglichkeiten zum Schauspiel vermittelt werden. Anhand des erworbenen Wissens soll im weiteren Verlauf des Workshops die Erarbeitung einer kompletten Szene (oder eines kurzen Stücks), zusammen mit den Teilnehmer/innen der Kurse „Licht im Theater“, „Regie im Theater“ und „Make up im Theater“ erfolgen.</p> <p>Das bedeutet, dass wir an den ersten beiden Tagen zunächst mit kleineren Übungen grundsätzliche Techniken des Schauspiels vermitteln und anschließend anhand von kleineren Szenenabschnitten gezielt darauf hinarbeiten, innerhalb einer abgeschlossenen Einheit eine Dramaturgie und eine charakterliche Darstellung zu formen. Am letzten Tag werden wir zusammen mit den Teilnehmer/innen der anderen Kurse ein kurzes Stück erarbeiten und dieses am Ende des Workshops den restlichen Teilnehmer/innen vorstellen.</p>						
THEMEN	<p>Tag 1: Übersicht über Theater und Schauspiel, Atmung und Stimme, Bewegung im Raum und Raumwahrnehmung,</p> <p>Tag 2: Charakteraufbau, Szenisches Verständnis, Arbeiten am Text,</p> <p>Tag 3: Einstudieren eines Kurzstückes.</p>						
METHODIK	<p>Der Kurs besteht zum überwiegenden Teil aus praktischen Übungen (Körper, Atmung, Bewegung), welche regelmäßig in der Runde besprochen werden. Feedback wird dabei auch stark von den anderen Kursteilnehmer/innen eingefordert mit dem Ziel, die Wahrnehmung der Teilnehmer/innen für das Thema Darstellung und Wirkung zu schärfen.</p>						
LERNZIELE	<p>Die Teilnehmer/innen sind am Ende des Kurses dazu in der Lage, eine Rolle im Kontext eines Theaterstückes zu analysieren, zu interpretieren und Möglichkeiten der Darstellung auszuprobieren. Ferner lernen die Teilnehmer/innen Übungen und Techniken um Körperspannung, Atmung und Motorik in Bezug auf eine Theaterproduktion effektiv einzusetzen.</p> <p>Ziel des Kurses ist es, dass die Teilnehmer/innen in kleineren Gruppen am letzten Tag ein kurzes Theaterstück aufführen. Die Inszenierungen werden in Zusammenarbeit mit den Teilnehmer/innen der Workshops „Licht im Theater“, „Regie im Theater“ und „Maske im Theater“ erarbeitet.</p>						
MATERIAL	<p>Bequeme und lockere Kleidung, leichte Schuhe, ausreichend Getränke.</p>						
VORAUSS.	<p>Ein Mindestmaß an geistiger Flexibilität und die Bereitschaft, neue Dinge zu lernen.</p>						
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme am Kurs. Präsentation eines kurzen Stückes am Ende des Workshops.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 9. Oktober 2015</td><td>18.00 - 21.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 10. Oktober 2015</td><td>09.00 - 19.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 11. Oktober 2015</td><td>09.00 - 19.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 9. Oktober 2015	18.00 - 21.00 Uhr	Samstag, 10. Oktober 2015	09.00 - 19.00 Uhr	Sonntag, 11. Oktober 2015	09.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 9. Oktober 2015	18.00 - 21.00 Uhr						
Samstag, 10. Oktober 2015	09.00 - 19.00 Uhr						
Sonntag, 11. Oktober 2015	09.00 - 19.00 Uhr						
ORT	<p>Brechtbautheater, Brechtbau, Wilhelmstraße 50.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>15</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						

4K07 | Make-up auf der Bühne und vor der Kamera

ELIF CELIKOGLU | FREIE DOZENTIN

INHALT	<p>Schauspieler/innen im rechten Licht erscheinen zu lassen, ist nicht nur eine Sache von richtiger Ausleuchtung. Das richtige Make-up spielt dabei eine wichtige Rolle. Es kann den Charakter einer Rolle unterstreichen und die Mimik der Schauspieler/in unterstützen.</p> <p>In diesem Kurs geht es vor allem darum, das einfache Bühnen-Make-up einzuüben und mit einfachen Mitteln charakterliche Ausprägungen zu betonen und Schauspieler/innen älter aussehen zu lassen als sie sind. Dabei werden auch die Unterschiede des Schminkens für Filmaufnahmen und Photographien hervorgehoben und ausprobiert. Außerdem machen wir einen Exkurs zum Spezial-Make-up: Wie kann man Masken, Verletzungen und Wunden schminken oder Effekte für die Kamera erzielen?</p> <p>Der Kurs findet in Zusammenarbeit statt mit den Seminaren: „Schauspielen im Theater – praktischer Kurs“ (Leitung: Manuele Pilloni), „Licht im Theater“ (Leitung: Oliver Schröder), „Regie führen“ (Leitung: Daniel Michalos).</p>
MATERIAL	Bequeme Kleidung.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit; Maske bei der Schlusssaufführung.
TERMINE	Freitag, 9. Oktober 2015 18.00 - 21.00 Uhr Samstag, 10. Oktober 2015 09.00 - 19.00 Uhr Sonntag, 11. Oktober 2015 09.00 - 19.00 Uhr
ORT	Brechtbautheater, Brechtbau, Wilhelmstraße 50.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	6
ANMELDUNG	Online über Campus.

4K08 | Movement, space, and theatre

PILAR ANDREA QUIROZ | ACTRESS

INHALT	<p>In this course we will explore the ways that physical movement and positioning can be used to achieve a number of different theatrical effects. You will learn about different postures and mannerisms and how they can be used to create and communicate different characters. You will learn how different tempos and rhythms of movement can affect the flow and speed of a performance. Finally, you will learn how multiple actors and actresses can place themselves on the stage and how their movements and position can alter the perception of the space.</p> <p>The course days will consist of a mixture of different methodologies. There will be movement exercises, designed to engender body awareness and the understanding of posture and movement. Additionally, there will be movement improvisation exercises where students take turns to experiment with the newly learned techniques so they can become aware of what 'works' and what does not. Finally, there will be exercises where the students create short set pieces in a group, which will then be performed for the other members of the class.</p> <p>The course will be taught in English, but any language may be spoken on stage. The emphasis is on movement, not speaking.</p>
THEMEN	Movement, space, characters, posture, theatre, acting, improvisation, mime.
LEISTUNG	Active participation. Improvisation with classmates. Small piece at the end of the workshop.
TERMINE	Freitag, 6. November 2015 18.00 - 21.00 Uhr Samstag, 7. November 2015 09.00 - 19.00 Uhr Sonntag, 8. November 2015 09.00 -19.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

4K09 | Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater

DR. KERSTIN REICHEL | FREIE REGISSEURIN & DOZENTIN

INHALT	Theater spielen bedeutet nicht nur Auswendiglernen von Text, sondern vielmehr Einsatz von Körper, Stimme und der eigenen Kreativität als Ausdrucksmöglichkeit. Theater ist die Auseinandersetzung mit der eigenen und Fremd-Wahrnehmung von Raum und Bewegung. Viele der im Theater erlernten und angewendeten Techniken sind im alltäglichen Leben (u.a. Referate und Bewerbungsgespräche) praktisch anwendbar. Basierend auf Grundübungen sollen im Laufe des Seminars Spielszenen erarbeitet, einstudiert und am Ende gezeigt werden.	
THEMEN	Körperliche Präsenz, Bewegung und Raumgefühl, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Atmung und Stimme, Ausdruck in Bewegung und Mimik, Improvisation und Spielszenen, Entwerfen und Aufbau von Charakteren.	
MATERIAL	Bequeme Kleidung (Jogginghose oder ähnliches), dicke Socken und ausreichend Wasser und Nahrung.	
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme, Vorbereitung und Bearbeitung von Texten / Szenen Präsentation einer eigenständig erarbeiteten Szene.	
TERMINE	Freitag, 18. Dezember 2015	15.00 - 20.00 Uhr
	Samstag, 19. Dezember 2015	10.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 20. Dezember 2015	10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	12	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

4K10 | English Theatre Workshop

DR. PHIL. STEFANIE GIEBERT | HOCHSCHULE REUTLINGEN

INHALT	<p>Einführung in Grundlagen des Schauspiels: z.B. Körper, Stimme, Raum, Emotionen, Status. Erarbeitung kurzer Szenen. Arbeitssprache: Englisch.</p> <p>This workshop offers a first glimpse of what “acting” is. On the one hand, we are going to use exercises, games and improvisations to explore the basics of acting. On the other hand, we are going to work on scene excerpts or monologues from some more or less well-known plays. We do this in small scene-teams and you are going to 1) be an actor in a scene/monologue and 2) help directing another scene/monologue. Creating your scenes from improvisation and developing them throughout the workshop can also be part of the programme. As the whole workshop is in English, you have a great opportunity to actively practice your English. Please wear comfortable clothing and shoes to the workshop. Note: your teacher will contact you via email approx. 1 week before the workshop with more information, so please check your emails before the workshop.</p>						
THEMEN	<p>Body language, Awareness (self and other), Voice and articulation, Using space, Expressing status, Expressing emotions, Improvising short scenes, Character work, Working with a script.</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Bereitschaft, sich vor dem Seminar in eine Szene/ Monolog einzuarbeiten.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 19. Februar 2016</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 20. Februar 2016</td><td>10.00 - 17.30 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 21. Februar 2016</td><td>10.00 - 17.30 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 19. Februar 2016	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 20. Februar 2016	10.00 - 17.30 Uhr	Sonntag, 21. Februar 2016	10.00 - 17.30 Uhr
Freitag, 19. Februar 2016	14.00 - 18.00 Uhr						
Samstag, 20. Februar 2016	10.00 - 17.30 Uhr						
Sonntag, 21. Februar 2016	10.00 - 17.30 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>15</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						

4K11 | Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt

PROF. DR. THOMAS VOGEL | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK

INHALT	<p>Menschen hören viel lieber bei Geschichten zu als bei abstrakten Vorträgen, die oft genug gespickt sind mit Zahlen, nüchternen Daten und angehäuftem Fachwissen. Eine der ältesten Lernmethoden funktioniert über das Erzählen von Geschichten, in denen sich die Zuhörer/innen wiederfinden wie in einem gemeinsamen Raum, der emotionales Wohlbefinden auslöst und die Neugierde weckt.</p> <p>Lehrer/in, Vorgesetzte/r, Wissenschaftler/in: Sie (und alle anderen auch) müssen tagtäglich kommunizieren, Wissen weitergeben, Normen und Werte vermitteln, Problembewältigung und soziale Kompetenz einüben. Auch in einer Geschichte können komplexe Sachverhalte verständlich vermittelt werden. Inzwischen ist diese, vielleicht älteste Methode menschlicher Kommunikation vor allem in den USA und in Frankreich wiederentdeckt worden. Das so genannte Storytelling wird mit großem Erfolg in Unternehmen, in der Bildung, im Wissensmanagement und auch als Methode zur Problemlösung eingesetzt.</p> <p>Zum Geschichtenerzähler muss man nun nicht geboren sein, Geschichten erzählen kann man lernen. Dabei helfen selbstverständlich die Erfahrungen der „geborenen“ Geschichtenerzähler/innen, deren Methoden wir kennen lernen und üben werden.</p>
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme, Verfassen kurzer Texte und kontinuierliche Mitarbeit.
TERMINE	Beginn: Mittwoch, 21. Oktober 2015 semesterbegleitend, mittwochs von 10.00 - 12.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

- 1 Fachübergreifende Inhalte:
Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit
- 1E Ethik
 - 1G Gesellschaft
 - 1I Interkulturalität
 - 1J Jura
 - 1SL Service Learning und Engagement
 - 1SO Studium Oecologicum
 - 1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
 - 1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
 - 1W Wirtschaft

- 2 Wissenschaftliches Arbeiten
- 2AA Allgemeine Arbeitstechniken
 - 2P Prüfungen
 - 2WT Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

- 3 Kommunikation in Studium und Beruf
- 3KL Konflikte lösen
 - 3KM Kommunikation, Moderation
 - 3TA Teamarbeit
 - 3VF Verhandeln, führen

- 4 Kreativität
- 4K Kreativität

-
- 5 Vorbereitung auf den Beruf**
- 5BP Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
 - 5OB Orientierung, Bewerbung

-
- 6 Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

5BP01 | TV-Produktion von Magazinbeiträgen

OLIVER HÄUßLER, M.A. | REDAKTIONSLEITUNG CAMPUSTV DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	TV-Produktion von Magazinbeiträgen: Journalistische und technische Grundlagen.
ZIELE	Ziel des Seminars ist es, den Studierenden Schlüsselqualifikationen aus dem Berufsfeld des Fernsehjournalismus und der Videoproduktion zu vermitteln, um anschließend in der Redaktion von CampusTV mitarbeiten zu können. Dazu gehören: Grundlagen journalistischer Arbeitsweise, Themenfindung, Recherche und redaktionelle Aufarbeitung von Themen, Umsetzung der Themen in Bilder, Montage der Bilder, Dramaturgie, Erstellung eines Sprechertextes und die Endproduktion des Beitrags. Darüber hinaus will das Seminar in die Grundlagen der technischen Produktionsweise einführen: Kameraarbeit, Einsatz von Licht und Ton sowie digitaler Videoschnitt. Die Themen werden mit der HD-Auflösung im 16:9 Format umgesetzt.
VORAUSS.	Die Bereitschaft, anschließend zwei Semester in der Redaktion von CampusTV mitzuarbeiten.
TERMINE	<ol style="list-style-type: none">1. Sitzung, Montag, 19.10.2015 (14:00 s.t. - 16:00) Besprechung Kursziele und Ablauf. Aufgabenverteilung. Grundlage journalistischer Arbeitsweise. Recherche. Themenfindung. Erarbeitung möglicher Themen für die Kursteilnehmer. Analyse von Magazinbeiträgen2. Sitzung, Montag, 26.10.2015 (14:00 s.t. - 18:00) Pitching der gewählten Themen in der Redaktionskonferenz. Ausarbeitung der Themen. Erstellung Drehplan und Drehkonzept3. Sitzung, Montag, 02.11.2015 (14:00 s.t. - 18:00) Allgemeine Einführung in Kamera, Licht und Ton mit praktischen Übungen4. Sitzung, Montag, 09.11.2015 (14:00 s.t. - 18:00) Bildgestaltung: Einführung mit Übungen5. Sitzung, Montag, 16.11.2015 (14:00 s.t. - 18:00) Interviewtraining mit Übungen <p>Dreharbeiten: vom 16.11. bis 7.12.2015. Drei Arbeitswochen für individuelle Besprechung der Themen (Drehplan, Storyboard, etc.), Dreharbeiten für die Beiträge.</p> <ol style="list-style-type: none">6. Sitzung, Montag, 07.12.2015 (14:00 s.t. - 18:00) Allgemeine Einführung in den digitalen Videoschnitt. Beginn Rohschnitt ab 07.12.2015 bis 08.02.2016 jeweils montags (14:00 s.t. - 18:00), Sichtung- und Analyse des Rohschnitts. Fertigstellung Rohschnitt. Erstellung Feinschnitt zur Abnahme, Einsprechen: Betreute Schnittwerkstatt.
ORT	Wird vor Seminarbeginn vom Dozenten bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	6
TN MIND.	12
ANMELDUNG	Bewerbungen zur Kursteilnahme bitte an Oliver Häußler: oliver.haeussler@uni-tuebingen.de
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Campus TV anrechenbar.

5BP02 | Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV

OLIVER HÄUßLER, M.A. | REDAKTIONSLEITUNG CAMPUSTV DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Die Redaktion von CampusTV produziert regelmäßig Beiträge für den Auftritt von CampusTV an der Uni Tübingen (www.uni-tuebingen.de/campus-tv) und den digitalen Hochschulkanal Baden-Württemberg auf Kabel BW (www.hd-campus.tv).</p> <p>Die Studierenden vertiefen in der redaktionellen Arbeit ihre Kenntnisse in den Bereichen journalistisches Arbeiten, Recherche, Kameratechnik, Schnitt und Endproduktion. Die Redaktionsmitglieder haben die Möglichkeit regelmäßig an Workshops zu Themen wie Sprechtraining, Moderation, Kameraarbeit, Storytelling, etc. teilzunehmen. Die Studierenden arbeiten selbstständig an ihren Themen. Für größere Projekte des Zentrums für Medienkompetenz werden immer wieder qualifizierte Mitarbeiter/innen von CampusTV eingesetzt.</p>
VORAUSS.	<p>Voraussetzung für die Mitarbeit in der Redaktion von CampusTV ist der Besuch des Grundlagenkurses (oder ähnliche Kenntnisse) und die regelmäßige Teilnahme an den Redaktionskonferenzen sowie die eigenständige Produktion von 1-2 Magazinbeiträgen.</p>
TERMINE	<p>Die Redaktionssitzung findet alle 14 Tage montags von 18.30 - 20.00 Uhr statt. Erster Termin: Montag, 19. Oktober 2015</p>
ORT	<p>Brechtbau, Wilhelmstr. 50, R 127d</p>
ECTS-PUNKTE	<p>6</p>
ANMELDUNG	<p>Anmeldung über Oliver Häußler: oliver.haeussler@uni-tuebingen.de</p>
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Campus TV anrechenbar.</p>

INHALT

„Büchermacher zwischen Lust und Frust“ – Oder: Von der Kunst, aus tollen Ideen gute Bücher zu machen

Das Bild des Lektors / der Lektorin ist häufig von der Vorstellung geprägt, er oder sie würden vor allem im stillen Kämmerlein sitzen, sich tief über die Manuskripte beugen und lesen, lesen, lesen. Unbenommen gehört die Tätigkeit des Lesens bzw. des Arbeitens am Text selbst zu einer der wichtigsten im Lektorat, ist jedoch nur eine unter vielen und ganz unterschiedlichen Aufgaben: Programmplanung, Autoren-Akquise und -Betreuung, Vertrags-Verhandlungen, Klappentext-Erstellung, Titel-Findung und Cover-Entwürfe, das Konzipieren der Texte für die Katalog-Vorschauen, die inhaltliche Beratung der Verlagsvertreter, die Kooperation mit den Abteilungen Marketing, Vertrieb und Presse & Öffentlichkeit... all dies und noch viel mehr macht die Arbeit im Lektorat so spannend und vielseitig. „Klassisches Lektorat“ bedeutet entsprechend ein Höchstmaß an Kommunikationsfähigkeit und gezieltes Projektmanagement, es fungiert als Schnittstelle und Schaltzentrale innerhalb der Verlagsstrukturen.

Ziel dieses Seminars ist es, einen intensiven Einblick in diese unterschiedlichen Aufgabengebiete des Lektorats zu gewährleisten und anhand zahlreicher Praxisbeispiele einen Eindruck zu vermitteln, wie sich der berufliche Alltag eines Lektors / einer Lektorin gestaltet. Dozent/innen-Input wechselt sich ab mit intensiven Übungseinheiten in Einzel-, Team- bzw. Gruppenarbeit: Neben dem Redigieren / Lektorieren an einzelnen Textbeispielen werden u.a. die üblichen Zeitpläne und Arbeitsschritte für einzelne Buchprojekte erarbeitet, Kalkulationen gemeinsam erstellt, Vorschau-Texte konzipiert, etc. pp., aber auch konkrete Tipps vermittelt, wie man den möglichen Einstieg in diesen Verlagsbereich finden kann und wie sich die aktuellen beruflichen Aussichten darstellen. Darüber hinaus werden die Perspektiven für „Freies Lektorat“ thematisiert, Verbände und Netzwerke vorgestellt.

THEMEN

- *Ein Beruf mit Zukunft?* – Aktuelle Situationsanalyse in Deutschland
- *Hürden, Stolpersteine, Königsweg?* Möglichkeiten beruflicher Wege ins L.
- *Stilles Kämmerlein oder zwischen allen Stühlen?* Die Stellung des L. im Verlag
- *Plan A, B oder C?* Aspekte und Prinzipien der Programmplanung
- *Glücksritter oder: Wie findet man das goldene Korn?* Ideen und Autoren finden
- *Zuckerbrot oder Peitsche?* Die Arbeit am Text: Die Tätigkeiten des Lektorierens bzw. Redigierens
- *Ein Buch, das gesichtslose Wesen?* Von Titeln, Covern und dem richtigen Layout
- *Große Klappe, große Wirkung?* Klappentext, Pressemitteilung, Vorschautext
- *Out of Control?* Zeitabläufe, Zeitpläne, Zeitfaktoren
- *Markt macht mobil? Das richtige Buch, zum richtigen Zeitpunkt für den richtigen Kunden*

LEISTUNG

Aktive Teilnahme an beiden Workshop-Tagen

TERMINE

Samstag, 21. November 2015 10.00 - 17.00 Uhr

Sonntag, 22. November 2015 10.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

2

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus.

5BP04 | Einführung in die Kreativ- und Verlagswirtschaft

ALEXANDER FRANK | LEGAT VERLAG, TÜBINGEN

INHALT	<p>Das Seminar soll Studierenden einen Einblick in die Arbeitsprozesse in Verlagen geben. Der rote Faden spinnt sich entlang der Entstehung und Produktion eines Buches (vom Manuskript zum Buch) bis zum Verkauf und dessen Förderung, Steuerung und Planung (Marketing, Vertrieb und allgemeine Geschäftsprozesse).</p> <p>Ausgehend von dieser allgemeinen Produktionskette soll auf die verschiedenen Arbeitsbereiche auch praktisch eingegangen werden. Die Studierenden bekommen dabei ein erstes Verständnis, welche Fertigkeiten in Verlagen gebraucht werden. Zudem werden im Seminar immer die erforderlichen Softskills trainiert.</p> <p>Dies dient zum einen der beruflichen Orientierung aber auch der Einordnung, wo bei Verlagen „Fenster“ zu freiberuflicher, selbständiger Arbeit im Bereich der Kreativwirtschaft sind.</p>
THEMEN	<p>Lektorat, Projektplanung und -management Herstellung, Kalkulation, Produktion Vertrieb und Marketing Geschäftsprozesse (Controlling, Fakturierung, Autorenabrechnung)</p>
TERMINE	<p>Semesterbegleitend, mittwochs, ab Mittwoch, 21. Oktober 2015 jeweils 18.00 - 19.30 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>16</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

5BP05 | Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

LIANE VON DROSTE, JOURNALISTIN | AUTORIN UND DOZENTIN, LVD MEDIENSERVICE

INHALT	<p>Unternehmen wollen im Gespräch bleiben – am liebsten positiv. Damit dies gelingt, ist professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich. Wie sich der Kontakt zu den Medien zielgerichtet und möglichst reibungslos gestalten lässt, ist Thema dieses Seminars. Presstexte etwa sind nur dann gut, wenn der/die Journalist/in möglichst wenig Arbeit damit hat – beim Schreiben von Einladungen, Veranstaltungshinweisen oder dem Firmen-Kurzportrait braucht es mindestenss Grundkenntnisse des journalistischen Handwerks. Die Kunst ist, Post an Journalist/innen schon beim Formulieren vor dem Papierkorb zu retten. Wer in der Unternehmenskommunikation, der Marketing- oder der PR-Abteilung darüber hinaus zuständig ist für die Organisation von Pressegesprächen und -konferenzen muss wissen, wie Redaktionen ticken.</p> <p>Das Seminar vermittelt Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Freude am journalistischen Schreiben und im professionellen Umgang mit den Medien. Zielgruppe sind Studierende aller Fachrichtungen, die sich für die Arbeit in Pressestellen und PR-Abteilungen von Unternehmen und Einrichtungen interessieren und/oder sich ganz allgemein für mediengerechtes Schreiben interessieren.</p>						
THEMEN	<p>Analyse und Aufbau von Pressemitteilungen Mediengerechtes Schreiben: Sprache, Stil, Verständlichkeit bei journalistischen Texten Umgang mit den Medien, Kennen lernen redaktioneller Abläufe Praktische Textübungen Vorbereitung einer Pressekonferenz zu einem vorgegebenen Thema</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Dienstag, 23. Februar 2016</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch, 24. Februar 2016</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>Donnerstag, 25. Februar 2016</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr></table>	Dienstag, 23. Februar 2016	10.00 - 16.00 Uhr	Mittwoch, 24. Februar 2016	10.00 - 16.00 Uhr	Donnerstag, 25. Februar 2016	10.00 - 16.00 Uhr
Dienstag, 23. Februar 2016	10.00 - 16.00 Uhr						
Mittwoch, 24. Februar 2016	10.00 - 16.00 Uhr						
Donnerstag, 25. Februar 2016	10.00 - 16.00 Uhr						
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.						
ECTS-PUNKTE	2						
TN MAX.	12						
ANMELDUNG	Online über Campus.						

5BP06 | Konzeption und Kreation: Arbeiten in einer Werbeagentur

MICHEL DOLD | BBDO DÜSSELDORF

INHALT *Creativity without strategy is called art.
Creativity with strategy is called advertising.*
(Jeff Richards, University of Texas, Advertising Department)

Es gibt Menschen, die sich freiwillig eine Stunde lang Werbespots ansehen. Und zu allem Überfluss bezahlen sie auch noch Geld dafür. Warum? Weil es verdammt unterhaltsam ist, sich die Cannes Rolle anzuschauen. Wenn die preisgekrönten Spots aus aller Welt nach Deutschland kommen, sind die Kinosäle voll. Leer dagegen sind die deutschen Sofas während der Werbepause. Wir gehen zum Kühlschrank oder aufs Klo, stellen stumm oder zappen weg. Nur warum? Warum bietet die deutsche Werbung so viel Mittelmaß, wenn es auch anders geht. Und was heißt anders? Und vor allem, wie geht anders? Die weltweit kreativsten Kampagnen der letzten Jahre bilden die Grundlage des Seminars. Hier wollen wir anknüpfen, Mechaniken analysieren und schließlich selbst konzipieren. Anhand von Aufgaben aus dem Alltag einer Werbeagentur werden entlang der modernen Marketing-Klaviatur Ideen entwickelt und bewertet.

THEMEN Online, Funk, Film, Print, Outdoor, Media, Mobile

METHODIK Anhand einzelner Medien werden Aufgabenstellungen (Briefings) analysiert und Lösungen erarbeitet

VORAUSS. Keine

TERMINE Samstag, 23. Januar 2016 10.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 24. Januar 2016 10.00 - 18.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 16

ANMELDUNG Online über Campus.

SBP07 | Einführung in die Hörfunk-Praxis

SIGI LEHMANN, DIPL.SOZ. | LEITERIN DES UNIVERSITÄTSRADIO TÜBINGEN

INHALT	<p>Voraussetzung der Seminarteilnahme ist ein individuelles (ca. halbstündiges) Vorgespräch in der Sprechstunde der Dozentin. Dabei können alle Fragen zur weiteren Mitarbeit, zum weiteren Ausbildungsangebot, zum Zeitbedarf etc. geklärt werden.</p> <p>1.Tag Aufnahmetechnik unterwegs (mit praktischen Übungen) Aufnahmetechnik im Studio (mit praktischen Übungen) Die Seminarumfrage</p> <p>2.Tag Überspieltechnik (mit praktischen Übungen) Der digitale Schnitt (anhand der Seminarumfrage) Aufgabe für den 4.Tag (Produktion eines eigenen Berichtes)</p> <p>3.Tag Kleine Radiogeschichte Journalistische Genres Was ist ein Thema Der Bericht: Schreiben für den Hörfunk (mit praktischen Übungen)</p> <p>4.Tag Präsentation und Besprechung der Berichte Weitere Mitarbeit im Online-Programm als Podcast-Reporter - Redakteur - Webgestalter/innen</p> <p>Zwischen dem 3. und dem 4. Seminartag liegen mindestens 14 Tage, in denen die Teilnehmer/innen ihre Beiträge produzieren können. Sie können dabei die Unterstützung der Redaktion in Anspruch nehmen.</p>									
ZIELE	<p>Redaktionen verlangen heute von Bewerbern/innen für Volontariate oder auch nur Praktika Arbeitsproben oder andere Praktika-Erfahrungen. Das Seminar ermöglicht den Teilnehmer/innen den Einstieg in die Radio/Podcast-Produktion. Dabei wird parallel zum Studium (alle Fachrichtungen sind willkommen) eine journalistische Zusatzausbildung vermittelt. Die Beiträge für das Universitätsradio sind aussagekräftige Arbeitsproben, die kontinuierliche Mitarbeit geht deutlich über ein Praktikum hinaus und verschafft den Teammitgliedern gute Bewerbungschancen.</p>									
LEISTUNG	<p>Anwesenheit an allen vier Seminartagen und Produktion eines Beitrags.</p>									
TERMINE	<table><tr><td>Dienstag, 06. Oktober 2015</td><td>09.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch, 07. Oktober 2015</td><td>09.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Donnerstag, 08. Oktober 2015</td><td>09.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 07. November 2015</td><td>09.00 - 16.00 Uhr</td></tr></table> <p>Weiterer Kurs: 30.10.- 01.11. + 28.11.2015 Uhrzeiten wie Kurs 1</p>		Dienstag, 06. Oktober 2015	09.00 - 18.00 Uhr	Mittwoch, 07. Oktober 2015	09.00 - 18.00 Uhr	Donnerstag, 08. Oktober 2015	09.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 07. November 2015	09.00 - 16.00 Uhr
Dienstag, 06. Oktober 2015	09.00 - 18.00 Uhr									
Mittwoch, 07. Oktober 2015	09.00 - 18.00 Uhr									
Donnerstag, 08. Oktober 2015	09.00 - 18.00 Uhr									
Samstag, 07. November 2015	09.00 - 16.00 Uhr									
ORT	<p>Universitätsradio, Wilhelmstr. 50, 1.OG, Raum 107</p>									
ECTS-PUNKTE	<p>6</p>									
TN MAX.	<p>12</p>									
ANMELDUNG	<p>In der Sprechstunde von Sigi Lehmann; Kontakt: uniradio@uni-tuebingen.de. Es gilt die chronologische Reihenfolge der Anmeldungen nach Besuch der Sprechstunde. Die Anmeldung ist definitiv, wenn die Aufwandsentschädigung in Höhe von 25,- € bezahlt wurde.</p>									
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Uniradio anrechenbar.</p>									

5BP08 | Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft

DR. WOLFGANG WERTH | PERSONALENTWICKLUNG – TRAINING – COACHING - MENTORING

INHALT	Das Seminar unterstützt Studierende der Geisteswissenschaften bei der Suche nach geeigneten beruflichen Aufgaben und Positionen im Bereich der freien Wirtschaft. Im Rahmen des Seminars haben die Teilnehmenden Gelegenheit, Berufsalternativen auf der Basis von Kompetenzprofilen zu konzipieren. Darüber hinaus werden Wege erarbeitet, die eine systematische Kompetenzentwicklung auf die angestrebten beruflichen Schwerpunkte zum Ziel haben.
THEMEN	alternative Berufsmöglichkeiten, Positionsanforderungen, Kompetenzfelder und ihre Entwicklung
METHODIK	Vorträge, Gruppenarbeiten, Erkundung, Self-Assessing, Internet-Recherche
ZIELE	Entwickeln von Berufsalternativen sowie Erarbeitung von Kompetenzprofilen mit dem Ziel, eigene Chancen in neuen Berufs- und Aufgabenfeldern zu identifizieren und Kompetenzen zielgerichtet auszubauen
MATERIAL	Tabellarischer Lebenslauf
VORAUSS.	Studium im Bereich der Geisteswissenschaften
LEISTUNG	4 ECTS-Punkte /Benotung mit Hausarbeit (2 ECTS = aktive Teilnahme)
TERMINE	Freitag, 13. November 2015 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 14. November 2015 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 15. November 2015 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	4 (mit Hausarbeit) 2 (aktive Teilnahme)
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

5BP09 | Social Media im Marketing

OLIVER NICKELS | IBM DEUTSCHLAND GMBH, SOCIAL MEDIA STRATEGIST

INHALT	Darf man im Marketing ehrlich sein? Wie offen gehe ich als Firma mit kritischen Diskussionen um? Kann ich es mir überhaupt noch leisten, nicht auf Social Media vertreten zu sein? Und was muss ich tun, um Social Media in der Unternehmenskommunikation sinnvoll, zielgerichtet und nutzbringend einzusetzen? Mit Twitter, Facebook, YouTube, Xing und anderen Social Media Plattformen verändern sich Umfeld und Aufgaben des Marketings nachhaltig. Welche Regeln ändern sich jetzt, und welche bleiben bestehen? Wo setze ich welche Medien als Kommunikationskanäle ein? Wie funktionieren die neuen Marketingkampagnen? Die Teilnehmer/innen dieses Seminars erfahren, wie Dialogmarketing funktioniert, wie eine integrierte Marketingkampagne geplant und ausgeführt wird, und welche Social Media-Elemente im Marketing wann und für welche Zielgruppe eingesetzt werden. Anhand einer Beispielkampagne betrachten wir das Zusammenspiel aller Medien sowie die Auswirkungen auf die Aufgaben des Marketings und die Unternehmenskommunikation insgesamt. Viele praktische Übungen und aktuelle Fallstudien ergänzen die einzelnen Themenbereiche. Mehr auch auf der Facebook-Seite „Social Media Vorlesung Uni Tübingen“: https://de-de.facebook.com/pages/Social-Media-Vorlesung-Uni-Tübingen/191932077519293	
THEMEN	Wie funktioniert dialogorientiertes Marketing? Was sind die Besonderheiten von Social Media, und wie kann es für Marketing genutzt werden? Aufbau und Ablauf von Marketingkampagnen, Integration von Social Media-Elementen in die Kampagne, Fehler und deren Vermeidung, Erfolgsmessung und Rahmenbedingungen (Rechtliche Fragen, Integration in die Unternehmensstrukturen, ...)	
METHODIK	Vorlesung und Gruppenarbeit	
ZIELE	Social Media in der Unternehmenskommunikation verstehen und ein Gefühl für Auswirkung auf das Marketing entwickeln. Die Wirkung einzelner Kommunikationskanäle verstehen und für das Marketing bewerten können. Grundzüge der Kampagnenplanung mit integrierten Social Media erlernen. Die Relevanz des Reputations- und Markenmanagements in Social Media verstehen und entsprechende Werkzeuge kennenlernen.	
MATERIAL	Folien, Blogs, verschiedene neue Medien im praktischen Einsatz	
VORAUSS.	Wissen über die Grundzüge des Marketings. Erfahrungen mit Social Media	
LEISTUNG	Aktive Teilnahme am Seminar, an Übungen und Fallstudien.	
TERMINE	Freitag, 30. Oktober 2015	14.00 - 19.00 Uhr
	Samstag, 31. Oktober 2015	09.00 - 17.00 Uhr
	Sonntag, 1. November 2015	09.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	30	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.	

5BP10 | Kulturmarketing

PROF. DR. JOCHEN ZULAUF | DOZENT FÜR KULTUR- UND NONPROFIT-MANAGEMENT

INHALT	Professionelles Kulturmarketing ist mittlerweile für jede Kulturorganisation, gleich ob Museum oder Literaturverein, existentiell notwendig. Ich muss wissen, wie ich mein Angebot in der Öffentlichkeit optimal präsentieren kann, und muss die Methoden kennen, wie ich Gelegenheitsbesucher/innen in Fans verwandeln kann. Das Seminar vermittelt dementsprechend die grundlegenden Kommunikationsstrategien von der Pressemitteilung bis Facebook.
THEMEN	<p>I. DIE HERAUSFORDERUNGEN FÜR KULTURMARKETING:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kulturpolitik, Freizeitverhalten und demografischer Wandel <p>II. DIE MARKETINGANALYSE UND -PLANUNG</p> <ul style="list-style-type: none">• Marketing-Informationsgrundlagen• Die Strategien der Marketingplanung <p>III. MARKETINGINSTRUMENTALSTRATEGIEN</p> <ul style="list-style-type: none">• Die einzelnen Bereiche der Kommunikationspolitik• Klassische Werbung u. alternative Werbeformen• Öffentlichkeitsarbeit: Erstellung eigener Publikationen, Direktmarketing, Besucherorientierung (Audience Development)• Online-Marketing: Vom Newsletter bis Twitter• Pressearbeit
METHODIK	Vortrag mit Power-Point-Präsentation, Diskussion im Plenum, Gruppenarbeit als praktische Projektarbeit.
ZIELE	Grundlegendes Verständnis der PR für Kulturbetriebe und praktische Kompetenz, Kommunikationsstrategien zu entwickeln.
MATERIAL	Wenn möglich, bitte Notebook mitbringen.
LEISTUNG	Teilnahme, aktive Mitarbeit in den Arbeitsgruppen, Erstellen einer Präsentation von strategischen Kommunikationsmaßnahmen.
TERMINE	Freitag, 9. Oktober 2015 10.00 - 18.00 Uhr Samstag, 10. Oktober 2015 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 11. Oktober 2015 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

SBP11 | Einführung in das Kulturmanagement

DR. ULRIKE PLUSCHKE | JURISTIN UND KULTURMANAGERIN | BUCERIUS LAW SCHOOL, HAMBURG

INHALT Ob in Museen, Theatern oder Orchestern, bei Festivals, Verlagen, Stiftungen oder Behörden – Kulturmanager/innen leisten einen wichtigen Beitrag, Kunst und Kultur möglich zu machen. Als Schnittstellenakteure zwischen Kultur und Management haben sie neben künstlerischen Belangen auch wirtschaftliche und rechtliche Aspekte kultureller Aktivitäten im Blick und schaffen so die notwendigen Rahmenbedingungen zur Realisierung künstlerischer Projekte.

Die Veranstaltung richtet sich an Teilnehmer/innen, die eine spätere Tätigkeit im Bereich Kulturmanagement anstreben. Sie gibt einen einführenden Einblick in die Theorie und Praxis des Kulturmanagements und zeigt, dass Kultur und modernes Management kein Widerspruch sein müssen. Die Vorstellung der vielfältigen Einsatzfelder und Aufgabenbereiche von Kulturmanager/innen vermittelt den Teilnehmer/innen nicht nur wichtiges Grundlagenwissen, sondern gibt ihnen auch ein Bild der aktuellen Herausforderungen und beruflichen Perspektiven im Kulturmanagement. Im Rahmen einer Gruppenarbeit zu den Themen Öffentlichkeitsarbeit bzw. Fundraising erhalten die Teilnehmer/innen zudem Gelegenheit, erste praktische Erfahrungen mit zentralen Instrumenten und Maßnahmen des Kulturmanagements zu sammeln.

- THEMEN**
- Begriffsklärung
Kultur – Management – Kulturmanagement
 - Rahmenbedingungen
Recht – Politik – Finanzen – Gesellschaft – Akteure
 - Aufgabenfelder
Marketing – Finanzierung – Personal
 - Maßnahmen und Instrumente (Gruppenarbeit)
Öffentlichkeitsarbeit – Fundraising
 - Wege ins Kulturmanagement
Berufsbilder – Qualifizierung

LITERATUR Bendixen, Peter: Einführung in das Kultur- und Kunstmanagement (4. Auflage, 2010); Hausmann, Andrea: Kunst- und Kulturmanagement: Kompaktwissen für Studium und Praxis (2012); Heinrichs, Werner: Kulturmanagement: Eine praxisorientierte Einführung (3. Auflage, 2012); Höhne, Steffen: Kunst- und Kulturmanagement. Eine Einführung (2009); Klein, Armin (Hrsg): Kompendium Kulturmanagement: Handbuch für Studium und Praxis (3. Auflage, 2011)

LEISTUNG aktive Teilnahme, Mitarbeit bei der Gruppenarbeit und Präsentation der Ergebnisse

TERMINE Freitag, 30. Oktober 2015 10.00 - 19.00 Uhr
Samstag, 31. Oktober 2015 09.00 - 16.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 18

ANMELDUNG Online über Campus.

5BP12 | Journalistisches Schreiben

MAKRUS BRÜGGE | WDR-REDAKTEUR UND FREIER JOURNALIST

INHALT	Wie erreiche ich meine Leser? Das ist die entscheidende Frage für alle, die journalistisch schreiben wollen – egal, ob für Print- oder Online-Medien. Das Seminar befasst sich deshalb wesentlich mit diesem Punkt und möchte verschiedene Aspekte des Schreibens behandeln: Kriterien guter Texte. Was macht gutes Deutsch aus? Welche Mittel stehen mir zur Verfügung, um die Aufmerksamkeit eines Lesers zu erregen? Dabei wird es auch um journalistische Darstellungsformen wie Interview, Kommentar oder Bericht gehen. Schließlich soll auch über die Berufsperspektiven als Journalist diskutiert und gefragt werden, wie journalistisches Schreiben in Zukunft aussehen könnte.	
THEMEN	Kriterien guter Texte. Journalistische Darstellungsformen. Berufliche Möglichkeiten als Journalist.	
METHODIK	Schreibübungen, Textanalysen, Gruppenarbeit, Diskussion	
ZIELE	Erste Einblicke ins journalistische Schreiben. Kennenlernen konkreter Kriterien für gutes, lesbares Texten.	
MATERIAL	Die Teilnehmer sollten ein Notebook ins Seminar mitbringen.	
LEISTUNG	Präsentation, Hausaufgabe	
TERMINE	Freitag, 22. Januar 2016	14.00 - 18.00 Uhr
	Samstag, 23. Januar 2016	09.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 24. Januar 2016	09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

5BP13 | „Irgendwas mit Medien“? Journalismus!

VOLKER REKITTKE | REDAKTEUR SCHWÄBISCHES TAGBLATT, TÜBINGEN

INHALT	<p>„Irgendwas mit Medien“ – das ist im Gespräch bereits mit Schüler/innen und später dann mit Studierenden immer wieder zu hören, wenn diese nach ihren Berufsvorstellungen oder -wünschen gefragt werden.</p> <p>Aber wie sieht es eigentlich bei „den Medien“ aus? Wie ist der Arbeitsalltag in einer Lokalredaktion, in der die meisten Journalist/innen landen – wenn sie denn landen und sich nicht als „Freie“ verdingen müssen oder wollen. Was wird da verdient, wie sind Arbeitszeiten und -bedingungen?</p> <p>Und was ist die Aufgabe von Journalismus in unserer Gesellschaft?</p> <p>Schließlich: Eigne ich mich überhaupt für den Job? Ist Journalismus mein Ding?</p> <p>Darum geht es in diesem Seminar, das sich an jene richtet, die noch keine Medien-Erfahrung haben. Gefragt werden soll dabei auch nach der eigenen Motivation: Was interessiert oder fasziniert mich am Journalistenberuf?</p>						
THEMEN	<p>Berufsbild, Arbeitsbedingungen im Journalismus; Berufsständische Organisationen/Gewerkschaften: dju/ver.di und DJV;</p> <p>Rolle der Medien in der Demokratie, Medienmacht und -konzentration;</p> <p>Auflagenentwicklung; Presserat und -kodex, Ethik in der Berichterstattung;</p> <p>Sich ändernde Mediennutzungsgewohnheiten; Perspektiven des Journalismus in Zeiten von Social Media, Smartphone & Co.</p> <p>Dazu gibt's praktische Übungen: Zu aktuellen Themen wird recherchiert und geschrieben – daraus soll eine Zeitungsseite entstehen.</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Teilnahme, recherchieren, Texte schreiben, Arbeitsergebnisse präsentieren, Rollenspiel.</p> <p>Diskussionsfreudigkeit, Analyse, kritisches Hinterfragen ausdrücklich erwünscht!</p> <p>Bitte bringen Sie einen von Ihnen geschriebenen Text in der Länge von 30-40 Zeilen (max. eine DIN A4-Seite) in das Seminar mit; Thema: „Auf Wohnungssuche in Tübingen“ (Wohnungsnot in Tübingen).</p> <p>Außerdem zwei Sätze zum Thema: Warum ich Journalist/in werden will.</p>						
MATERIAL	<p>Bitte Laptop mitbringen, soweit vorhanden.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 20. November 2015</td><td>14.00 - 20.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 21. November 2015</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 22. November 2015</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 20. November 2015	14.00 - 20.00 Uhr	Samstag, 21. November 2015	10.00 - 18.00 Uhr	Sonntag, 22. November 2015	10.00 - 16.00 Uhr
Freitag, 20. November 2015	14.00 - 20.00 Uhr						
Samstag, 21. November 2015	10.00 - 18.00 Uhr						
Sonntag, 22. November 2015	10.00 - 16.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>15</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						

5BP14 | Praxisseminar Einführung in den Wissenschaftsjournalismus

DIPL. GEOL. KARL URBAN | DIPL. BIOL. JUDITH RAUCH | FREIE WISSENSCHAFTSJOURNALISTEN

INHALT	Das Seminar vermittelt praxisnah die Methoden des modernen Wissenschaftsjournalismus. Die Studierenden lernen, ein Thema zu finden und ansprechend anzubieten. Sie lernen Recherche-Methoden kennen. Sie interviewen Wissenschaftler/innen und andere Expert/innen und erproben in eigenen Texten die wichtigsten journalistischen Darstellungsformen: Kurzmeldung, Bericht, Reportage, Interview, Porträt und Kommentar.
METHODIK	Entstehen soll ein Wissensmagazin für ein junges Publikum, das online im Internet veröffentlicht wird. Bei der Arbeit an diesem Projekt wird das zielgruppengerechte Konzipieren und Schreiben geübt: Welche Fragen haben junge Menschen heute an die Welt, das Leben und die Wissenschaft? Und welche Antworten kann die Forschung ihnen geben? Frühere Projekte siehe: www.studentenfutter.uni-tuebingen.de
ZIELE	Berufsorientierung, erste praktische Schritte, Teamarbeit
MATERIAL	ILIAS-Lernplattform, CMS Wordpress stehen zur Verfügung
LITERATUR	Carsten Könneker: Wissenschaft kommunizieren, Wolf Schneider und Paul-Josef Raue: Das neue Handbuch des Journalismus und des Online-Journalismus, Holger Wormer (Hrsg.): Die Wissensmacher
VORAUSS.	Freude am Schreiben. Erste Erfahrungen in Journalismus, Fotografie und Webseitengestaltung willkommen, aber nicht Bedingung.
LEISTUNG	Ein bis zwei ausführliche Artikel zu selbst gewählten Wissensthemen, mindestens fünf aktuelle Meldungen aus der Wissenschaft, Mitarbeit an Organisation und Gestaltung des Online-Auftritts.
TERMINE	Samstag, 17. Oktober 2015 10.00 - 15.30 Uhr Samstag, 24. Oktober 2015 10.00 - 13.00 Uhr Samstag, 5. Dezember 2015 10.00 - 13.00 Uhr Samstag, 9. Januar 2016 10.00 - 13.00 Uhr Samstag, 30. Januar 2016 10.00 - 13.00 Uhr Samstag, 13. Februar 2016 10.00 - 13.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	4
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Die einzelnen Module bauen aufeinander auf. Darum ist die Teilnahme an allen Modulen sinnvoll. Der Zeitaufwand für eigene Recherchen und Textarbeit ist hoch. Die entstehenden Arbeitsproben sind hilfreich bei Praktikumsbewerbungen.

5BP15 | Grundlagen für den Start in die Selbstständigkeit

MICHAEL BAUKLOH | IHK REUTLINGEN

INHALT	Selbstständig sein bedeutet persönliche Entfaltung aber auch Verpflichtung. Mit einem Unternehmen will man schließlich Geld verdienen. Daher entwickelt man aus seiner Idee ein Geschäftsmodell und einen Businessplan. Man definiert mögliche Kunden, prognostiziert Umsätze und Kosten, klärt Formalitäten und die Gründungsfinanzierung. Der Kurs bietet einen Einstieg in gründungsrelevante Aspekte und ist mit den Diskussionen und Übungseinheiten eine gute Grundlage für den Start in die Selbstständigkeit.
THEMEN	<ol style="list-style-type: none">1. Gründerpersönlichkeit2. Rechtliche Aspekte der Existenzgründung3. Von der Idee zum Geschäftsmodell4. Controlling für Startups5. Kunden gewinnen und begeistern6. Startup-Management7. Betriebliches Rechnungswesen8. Finanzierung und Förderung9. Chancen und Risiken der Selbstständigkeit
VORAUSS.	Interesse an ökonomischen Fragen der Existenzgründung, höhere Semester werden bevorzugt zugelassen.
LEISTUNG	Eigenleistung: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, Klausur (14.01.2016).
TERMINE	Donnerstags, 15:00-17:00 Uhr 22.10., 29.10., 5.11., 12.11., 19.11., 26.11., 3.12., 10.12., 17.12.2015 Klausur: 14.01.2016
ORT	Wird vor Seminarbeginn vom Dozenten per Email bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	1 (Anwesenheit) 2 (Anwesenheit + Eigenleistung oder Klausur) 3 (Anwesenheit + Eigenleistung + Klausur)
TN MAX.	35
ANMELDUNG	Online über Campus.
Hinweis	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.

5BP16 | Arts Management in der Praxis

DIANA BETZLER | DIPL. VERW. WISS., ZÜRCHER HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

INHALT	<p>Kulturmanagerinnen und Kulturmanager handeln heute unternehmerisch und sorgen für die Umsetzung, den Absatz und die Finanzierung künstlerischer Produkte und Werke. Sie identifizieren den Nutzen der Kultur für Wirtschaft und Gesellschaft und wissen diese Bereiche miteinander zu vernetzen.</p> <p>Als Teil der „creative community“ kreieren sie gemeinsam mit anderen neue Ideen und Zusammenhänge, die sie mit innovativen, kreativen Methoden und Instrumenten realisieren.</p> <p>In diesem dreitägigen Workshop sollen interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen multiperspektivischen Einblick in die vielfältige Praxis des Kulturmanagements erhalten.</p>						
THEMEN	<p>Der Workshop setzt sich aus drei Themenblöcken zusammen:</p> <p>Erster Tag: Arts Management im Profil: Einsatzfelder, Kernkompetenzen, Ausbildungswege und -inhalte. Fundierte Einführung anhand von Vorträgen, Texten, Biografien und gebündelten Informationen. Gemeinsame Vorbereitung der Exkursionen und Gespräche an Tag 2.</p> <p>Zweiter Tag: Arts Management in der Praxis: Exkursionen und Gespräche mit Arts Managern, Besuche von Kulturinstitutionen und -projekten in der näheren Umgebung von Tübingen.</p> <p>Dritter Tag: Stipendium- und Ausbildungsprogramme für Kulturmanager. Erfahrungsberichte aus der Praxis.</p>						
METHODIK	<p>Die drei Kurstage sind als interaktiver, lern- und austauschintensiver Workshop konzipiert. Erfahrungsberichte, Exkursionen und Diskussionen schaffen einen Einblick in die praktische Arbeit des Arts Managers aus unterschiedlichen Blickwinkeln.</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und engagierte Teilnahme an den Gruppenarbeiten</p>						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Donnerstag, 25. Februar 2016</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 26. Februar 2016</td><td>09.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 27. Februar 2016</td><td>09.00 - 14.00 Uhr</td></tr></table>	Donnerstag, 25. Februar 2016	14.00 - 18.00 Uhr	Freitag, 26. Februar 2016	09.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 27. Februar 2016	09.00 - 14.00 Uhr
Donnerstag, 25. Februar 2016	14.00 - 18.00 Uhr						
Freitag, 26. Februar 2016	09.00 - 18.00 Uhr						
Samstag, 27. Februar 2016	09.00 - 14.00 Uhr						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>25</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						

5BP17 | Fundraising als Beruf (-ung)

FELIZITAS DUNEKAMP | GESCHÄFTSFÜHRERIN DUNEKAMP FUNDRAISING MANAGEMENT

INHALT	Die Studierenden erhalten ein Grundverständnis für das Fundraising (Spendenmarketing) und den Beruf als Fundraiser/in. Sie werden die verschiedenen Fundraisinginstrumente (vom Spenderbrief bis zu Spendenevents, vom Crowdfunding bis zum Socialmediamarketing) kennen lernen. Die Ethik für die Gewinnung und Verwendung von Spendengeldern lernen die Studierenden zu berücksichtigen. Budget, Reporting und Controlling werden den Inhalt des Kurses beenden. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, die eigenen Fundraising erfahrungen und -projekte mitzubringen und in der Gruppe konzeptionell zu bearbeiten.
THEMEN	Spendenmarkt Deutschland. Fundraisingmarketing: Welche Instrumente werden mit welchem Erfolg eingesetzt? Wirkung und Einfluss des Fundraising auf die NPO. Wie sieht der Beruf als Fundraiser/-in aus?
METHODIK	Unterricht, Teamarbeit
ZIELE	Grundlagen des Fundraisings und des Berufs kennenlernen.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an allen Übungen.
TERMINE	Samstag, 17. Oktober 2015 10.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 18. Oktober 2015 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

5BP18 | Produktion Filmporträt

STEFANIE MOLITOR, M.A. | JOURNALISTIN

INHALT	Produktion von Filmporträts: journalistische und technische Grundlagen
ZIELE	Dem Leben auf der Spur – Wie entsteht eigentlich ein spannendes Filmporträt und was zeichnet es aus? Die Studierenden werfen einen Blick auf das Handwerkszeug, das hinter bewegten und bewegenden Bildern steckt. Vom journalistischen Konzept über die Bildsprache bis zur Interviewtechnik. Vom Dreh über den Schnitt bis zum fertigen Film. In eigenen Filmprojekten porträtieren die Kursteilnehmer/innen unterschiedliche Absolventen/Alumni der Universität/ des Career Service – immer den einzigartigen Geschichten auf der Spur. Die Filmporträts werden in Kooperation mit CampusTV produziert und bei HD-Campus ausgestrahlt.
LEISTUNG	Konzeption und Produktion eines Filmporträts
TERMINE	<p>23.10.2015 14:00 - 18:00 Uhr Einführung, Grundlagen journalistischer Arbeitsweisen, Recherche, Konzeptarbeit</p> <p>06.11.2015 14:00 – 18:00 Uhr Konzeptüberarbeitung, Einführung in die Kameraarbeit, Interviewtraining etc.</p> <p>07.11.2015 10:00 – 18:00 Uhr Kameraarbeit, Bildgestaltung, Interviewtraining, Erstellung Drehplan</p> <p>11.12.2015 10:00 – 18:00 Uhr Schnitteinführung, Rohschnitt</p> <p>12.12.2015 10:00 – 18:00 Uhr Sichtung und Feinschnitt</p> <p>Zwischen den Präsenzzeiten: Individuelle Arbeit mit Recherche, Erstellung der Konzepte, Drehbücher, Dreharbeiten und dem Schnitt. Konzepte, Drehbücher und Schnitt werden zwischen den Präsenzzeiten individuell von der Dozentin betreut.</p>
ORT	Brechtbau, Raum 128
ECTS-PUNKTE	6
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

5BP19 | Praxisseminar: Wissenschaft ansprechend beschreiben

BERND EBERHART | FREIER WISSENSCHAFTSJOURNALIST

INHALT	<p>Wenn überhaupt, dann lehren die Fachseminare an der Uni das wissenschaftliche Schreiben: alle Fakten möglichst genau und umfassend in einen Text zu packen, beispielsweise für ein wissenschaftliches Paper oder die Bachelorarbeit. Nur die wenigsten lesen solche Texte freiwillig.</p> <p>Doch wie lässt sich Wissenschaft ansprechend beschreiben? Wie funktioniert ein Text, der nicht nur informiert, sondern auch unterhält?</p> <p>Die Studierenden lernen, Themen zu finden und zu konkretisieren, verlässliche Informationen zu recherchieren und die richtigen Ansprechpartner zu finden. Und sie schreiben Texte – präzise, korrekt und dennoch unterhaltsam.</p>								
THEMEN	<p>Wissenschaft – sowohl die eigene Forschungsarbeit der Teilnehmer/innen als auch allgemeine, aktuelle Wissenschaftsthemen.</p>								
METHODIK	<p>Kurze Einführungen in die Welt des Wissenschaftsjournalismus und der Wissensmedien; Analyse verschiedener Textbeispiele; Schwerpunkt auf das Verfassen und gemeinsame Überarbeiten und Perfektionieren eigener Artikel: Was ist ein guter Einstieg? Wie ist ein Text gegliedert? Welche Headline packt den Leser?</p>								
ZIELE	<p>Die Studierenden verfassen allgemein verständliche Artikel über wissenschaftliche Themen und verfeinern diese sprachlich, stilistisch und strukturell.</p> <p>Die Studierenden analysieren und beurteilen Beispieltexte aus verschiedenen Medien. Die Studierenden lernen Recherchemethoden und ein breites Angebot an schriftlichen Wissensmedien (print und online) kennen.</p>								
MATERIAL	<p>Laptop mit WLAN, Schreibmaterialien.</p>								
LITERATUR	<p>Zur Vorbereitung können z.B. gelesen werden:</p> <p>Jutta von Campenhausen: Wissenschaftsjournalismus, Uvk 2011</p> <p>Carsten Könneker: Wissenschaft kommunizieren, Wiley 2012</p>								
VORAUSS.	<p>Interesse an Natur-, Geistes- und/oder Sozialwissenschaften; Freude am Schreiben.</p>								
LEISTUNG	<p>Ein bis zwei längere Artikel (vier- bis achttausend Anschläge), mindestens zwei kurze Meldungen über aktuelle Wissensnachrichten.</p> <p>Der Zeitaufwand für Recherche und Schreiben ist auch zwischen den Seminarterminen hoch.</p>								
TERMINE	<table><tr><td>Dienstag, 16. Februar 2016</td><td>09.00 - 14.00 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 19. Februar 2016</td><td>09.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Dienstag, 23. Februar 2016</td><td>09.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 26. Februar 2016</td><td>09.00 - 14.00 Uhr</td></tr></table>	Dienstag, 16. Februar 2016	09.00 - 14.00 Uhr	Freitag, 19. Februar 2016	09.00 - 18.00 Uhr	Dienstag, 23. Februar 2016	09.00 - 18.00 Uhr	Freitag, 26. Februar 2016	09.00 - 14.00 Uhr
Dienstag, 16. Februar 2016	09.00 - 14.00 Uhr								
Freitag, 19. Februar 2016	09.00 - 18.00 Uhr								
Dienstag, 23. Februar 2016	09.00 - 18.00 Uhr								
Freitag, 26. Februar 2016	09.00 - 14.00 Uhr								
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>								
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>								
TN MAX.	<p>14</p>								
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>								

5OB01 | Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen

EBERHARDT HOFMANN | DIPL.-PSYCHOLOGE, FRIEDRICHSHAFEN

INHALT	Entscheidungen zur beruflichen (Weiter-) Entwicklung gehören zu den am weitesten reichenden Entscheidungen, die man überhaupt zu treffen hat. Das Seminar geht von der Grundannahme aus, dass sich beruflicher Erfolg und Lebenszufriedenheit mit großer Wahrscheinlichkeit nur dann einstellen kann, wenn die Interessen und Fähigkeiten der Person und die Eigenheiten der beruflichen Situation einigermaßen deckungsgleich sind. Ist dies dagegen nicht gegeben, so kann der Beruf sehr schnell zur Quelle vielgestaltiger Belastungen werden. Im Seminar wird daher einerseits die persönliche Karriereorientierung betrachtet (nach einem Verfahren von Prof. Schein vom MIT, mit dem der Seminarleiter zusammenarbeitet) und andererseits werden Verfahren vorgestellt, mit denen zentrale Charakteristiken der beruflichen Situation bzw. der beruflichen Optionen erfasst werden können. Ziel ist es, die „passende“ Entwicklungsrichtung zu erfassen bzw. bei eher unpassenden (aber vielleicht trotzdem attraktiven) Entwicklungen den Anpassungsaufwand abzuschätzen. Im Seminar wird auch die Frage erörtert, ob die Übernahme einer ersten Führungsposition auf dem Hintergrund der derzeitigen Karriereorientierung sinnvoll erscheint.
THEMEN	Analyse der persönlichen Disposition Karriereanker Faktoren der Arbeitszufriedenheit Offizielles und latentes Organigramm Situative Dilemmata Generieren relevanter Informationen zur Stelle im (Vorstellungs-) Gespräch
METHODIK	Informationsvermittlung Selbst-Diagnose anhand von Materialien Bearbeiten von Materialien zur Situationsanalyse
LITERATUR	Hofmann, E. (2006): „Wege zur beruflichen Zufriedenheit – Die richtigen Entscheidungen treffen“ Huber, Bern
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, Referat
TERMINE	Samstag, 31. Oktober 2015 09.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 1. November 2015 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

5OB02 | Selbstmarketing für Studentinnen

NAZIF SARCAN | VERTRIEBSLEITERIN IMAP INSTITUT, DÜSSELDORF

INHALT	<p>„Nur wer weiß, was er will, kann auch finden, was er braucht.“ Ein guter Studienabschluss ist nach wie vor eine wesentliche Voraussetzung für den Berufseinstieg. Aber ein guter Abschluss allein genügt nicht. Es kommt vielmehr auf die Selbstdarstellung an. Insbesondere Studentinnen neigen dazu, ihr „Licht gerne unter den Scheffel“ zu stellen, und bleiben somit unter ihren Möglichkeiten. Sich selbst gut zu vermarkten, heißt nicht, sich zu verkaufen. Bei Selbstmarketing geht es nicht - wie manche denken - um protzen, sich verstellen oder mogeln. Vielmehr geht es in diesem Seminar darum, dass Frau ihre persönlichen Stärken kennen lernt und erfährt, welche Potenziale in ihr stecken, wie ihr (Berufs-) Ziel aussieht, wie man Werbung für sich macht und wie man mit Networking am besten vorankommt.</p>						
THEMEN	<p>Wer bin ich? Wohin will ich? Wie erreiche ich mein Ziel? Wie mache ich auf mich aufmerksam?</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit beim Erforschen der Potentiale, Einzel- und Gruppenarbeit, Bereitschaft zu Offenheit. Die Studentinnen werden gebeten, für sie interessante Stellenausschreibungen mitzubringen.</p>						
VORAUSS.	<p>Dieses Seminar ist ausschließlich für Studentinnen.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 15. Januar 2016</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 16. Januar 2016</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 17. Januar 2016</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 15. Januar 2016	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 16. Januar 2016	09.00 - 17.00 Uhr	Sonntag, 17. Januar 2016	09.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 15. Januar 2016	14.00 - 18.00 Uhr						
Samstag, 16. Januar 2016	09.00 - 17.00 Uhr						
Sonntag, 17. Januar 2016	09.00 - 17.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>12</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
BERMerkung	<p>Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.</p>						

5OB03 | Karriere-Coaching für Frauen – Clever einsteigen in Praktikum und Beruf

HEIKE SCHWARTZ | COACHING UND TRAINING, KONSTANZ

INHALT	<p>Das Examen in der Tasche liegt Ihre Zukunft noch offen vor Ihnen. Doch welchen Weg möchten Sie gehen? Wie erreichen Sie das, was Sie sich beruflich vorgenommen haben?</p> <p>Frauen sind heute häufig besser qualifiziert als Männer, jedoch sind Führungspositionen meist von Männern besetzt. Das Seminar will Frauen bestärken, ihren Weg mit ihren eigenen Ressourcen zu gehen und für sich zu bestimmen, wie sich ihre Karriere entwickeln soll.</p> <p>Wer im Beruf erfolgreich und zufrieden sein will, muss seine Fähigkeiten, Wünsche und Ziele kennen, klar artikulieren und konsequent verfolgen.</p> <p>Das Seminar will Frauen unterstützen, zu ihren eigenen Ressourcen zu finden und ihre Kompetenzen zu erkennen, um diese auch selbstbewusst vertreten zu können. Eigene Lebensentwürfe sollen entwickelt werden – gerade auch im Hinblick auf typisch weibliche Bedürfnisse. Am Ende des Seminars haben die Teilnehmerinnen ihr Kompetenzprofil entwickelt. Sie sind sich über ihre beruflichen und persönlichen Ziele im Klaren, können ihre Fähigkeiten und Ziele benennen und haben einen Fahrplan für ihre nächsten Schritte erarbeitet.</p> <p>Der Workshop ist auch geeignet für Studentinnen, die sich vor ihrem Praktikum orientieren wollen.</p>
THEMEN	Berufliche Orientierung, Karriereplanung, Frau und Karriere, Erfolgsteam.
METHODIK	Impulsreferat, Kleingruppenarbeit.
ZIELE	Kompetenzprofil erstellen, berufliche Ziele und Berufsfelder finden, Erfolgsteams bilden, Sensibilisierung für das Themenfeld Frau und Karriere, eigene Karrierevorstellungen entwickeln.
VORAUSS.	Interesse an Selbsterkundung und aktive Mitarbeit. Nur für Studentinnen.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit.
TERMINE	Freitag, 27. November 2015 14.30 - 19.00 Uhr Samstag, 28. November 2015 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.
BERMerkung	Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.

5OB04 | Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen

URSULA DACHS | DIPLOMPÄDAGOGIN, PERSONALENTWICKLUNG & COACHING

INHALT	<p>Bewerbungssituation am Horizont! Das ist für viele Frauen, egal ob sie Berufseinsteigerinnen oder schon länger berufstätig sind, meist eine sehr bedrängende und stressbesetzte Vorschau. Anschreiben, Lebenslauf und andere zwingend notwendige Unterlagen kriegen Frauen meist gut hin; aber die Vorstellung, sich selber bei einem Interview präsentieren zu müssen, ist für die meisten ein Angstthema, das zu feuchten Händen und Herzklopfen führt.</p> <p>Vielen Frauen steht bei dieser Form der „Selbstpräsentation“ ihre gute Erziehung im Weg. Schade eigentlich! Die meisten vergessen dabei nämlich, dass das eine beidseitige (!) Auswahl ist. Auch SIE treffen Ihre Wahl!</p> <p>Dafür sollten Sie allerdings auch klären, was Ihnen selbst besonders wichtig ist. Sie können in diesem Seminar <i>alle</i> Fragen stellen, Sequenzen eines Vorstellungsgesprächs üben, über Geld sprechen, Ihre Außenwirkung testen, sich Rückmeldungen holen, nonverbale Kommunikationsformen ausprobieren, Perspektiven für Ihr Berufs- und Familienleben diskutieren, Ihr persönliches Netzwerk vergrößern.</p> <p>Kurz: In diesen 2 Tagen hat die Praxis Vorrang vor der Theorie.</p> <p>Sie werden</p> <ul style="list-style-type: none">Wünsche zu Zielen machen,Selbstbild und Fremdbild vergleichen,neue berufsrelevante Stärken und Ressourcen entdecken,ein Kompetenz- und Leistungsprofil erstellen,Gutes über sich wissen – und es auch sagen können,... und hoffentlich öfter mal herzlich über sich selbst, komische Situationen und Versprecher lachen.
METHODIK	Plenum, Gruppenarbeit, Input
ZIELE	Mit einem <i>guten Selbstbild</i> in die nächste Bewerbung zu gehen.
VORAUSS.	Dieses Seminar ist ausschließlich für Studentinnen.
TERMINE	Mittwoch, 17. Februar 2016 09.30 - 17.00 Uhr Donnerstag, 18. Februar 2016 09.30 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.

5OB05 | Personalauswahlverfahren – Assessments

DR. DAGMAR FLINSPACH | PDI NINTH HOUSE

INHALT	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich auf Personalauswahlverfahren vorbereiten und ihre persönlichen Kompetenzen in ausgewählten Assessment-Center Übungen unter Beweis stellen möchten.</p> <p>Die Teilnehmer/innen bekommen einen Überblick über gängige Auswahlverfahren (Assessments), erleben sich selbst und andere in ausgewählten Übungen und erhalten (Einzel-) Rückmeldung über die dabei gezeigten Leistungen. Das Seminar ist interaktiv und experimentell orientiert, d.h. Inputs und Übungen sind eng miteinander verzahnt. Von den Teilnehmenden wird ein hohes Maß an Engagement, Eigeninitiative und Lernbereitschaft erwartet.</p>
THEMEN	<p>Personalauswahlverfahren aus Sicht der Unternehmen (Begriffsklärung, übliche Assessmentarten, Messbarkeit und Objektivität, Implikationen interner und externer Assessments, Assessorenschulungen).</p> <p>Assessments aus Sicht der Teilnehmenden (Vorannahmen und Erwartungen).</p> <p>Klassische Bestandteile eines Gruppen-Assessments.</p> <p>Assessment-Übungen.</p> <p>Gesamtauswertung der Assessment-Übungen und der in den Übungen gemachten Erfahrungen.</p> <p>Einzelreflexion der Teilnehmer/innen, Auswertung der Übungen im Plenum.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Teilnahme an allen Übungen, Lern- und Leistungsbereitschaft.</p>
TERMINE	<p>Dienstag, 23. Februar 2016 09.00 - 17.00 Uhr</p> <p>Mittwoch, 24. Februar 2016 09.00 - 17.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>10</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

5OB06 | Assessment Centre and Interview Workshop in English

FEI HONG, MSc SOCIAL PSYCHOLOGY | UNIVERSITY OF TÜBINGEN

INHALT	It is never too early to prepare yourself for job interviews and Assessment Centers (ACs), the two popular and yet stressful job selection tools. This workshop aims to help graduates and scholars who are willing to further strengthen their competence in order to succeed job interviews and ACs. The design of the workshop is based on the culture of American and British multinational companies where the trainer used to work, therefore valuable Human Resource (HR) manager insider view and tips will be shared. Participants will have many challenges to solve, both individually and in a group setting. Through exercises, participants would have chance to experience and learn the critical success factors of interviews and ACs. In addition, participants will have a very unique experience of playing double roles: being a candidate as well as being an interviewer and an assessor. This complete circle of giving and receiving constructive feedback would allow everyone involved to gain deeper understanding on what the AC is really about, what assessors are looking for and how to win the assessors over. As additional bonus, some cutting-edge self-developmental techniques in applied psychology will be shared throughout the whole workshop, which participants could benefit far from beyond the two days workshop.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• What is an AC and what are the designs behind of it?• Which kinds of interviews are mostly used and why?• What are the secrets to succeed interviews and ACs?• How to prepare for ACs and interviews both physically and mentally?• How to win the 100 milliseconds first impression test?• How you will be assessed and judged? HR insider view on job advertisements• How to receive and give feedbacks in the public?• What to do if I am too nervous and/or too panic – last-minute self-aid tools• Practice – practice – practice! Group exercises and individual challenges
VORBEREITUNG	In order for you to get most out of the very intensive two days workshop, please prepare following documents and send them back to the trainer (fei.hong@uni-tuebingen.de) at least 2 weeks before the starting of the workshop: Updated CV (either in German or in English); Detailed description of your dream job in English (i.e. in which field/function/location, what would your typical day look like, how often would you travel, how many hours per week are you expected to work, how much starting salary are you expecting, etc.); Two appealing job advertisements, either in German or in English, which you would consider to apply (if it's online job, please give the web-link, if not please send a copy in PDF file); All your preparations will be valuable for you to have a successful job application. Your efforts are appreciated.
LEISTUNG	Active participation in all exercises.
TERMINE	Samstag, 10. Oktober 2015 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 11. Oktober 2015 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	10
ANMELDUNG	Online über Campus.

5OB07 | Professionell bewerben – ein gelungener Start ins Berufsleben

LOTHAR HAVERKAMP | PROJEKT B/B/E – BILDUNG / BERATUNG / ENTWICKLUNG

THEMEN	<p>Sie sind Berufseinsteiger/in und wollen sich bewerben? Dann hilft es, die Auswahlkriterien derer zu kennen, die die Personalauswahl vornehmen. In diesem Seminar sollen Sie als Bewerber/in bei Ihrem Start ins Berufsleben Unterstützung bekommen. Sie erfahren aus der Sicht der Unternehmen deren Auswahlverfahren und Strategien bei der Personalsuche. Mit Ihrer Bewerbung betreiben Sie Marketing, Sie „verkaufen“ sich selber. Aus dieser Perspektive beantworten wir im Seminar die Frage nach der eigenen Bewerbungsstrategie, der Gestaltung der „aussagekräftigen“ Bewerbungsunterlagen, dem eigenen Stärkenprofil und dem Verhalten im Vorstellungsgespräch.</p> <p>Be-Werbung – Marketing in eigener Sache Personalsuche von Seiten der Arbeitgeber Aktive Suchwege am Arbeitsmarkt Die kompletten Bewerbungsunterlagen Ihr persönliches Stärkenprofil Das Vorstellungsgespräch</p>								
METHODIK	<p>Bewerbungswerkstatt – Übungen, Feedback zu und Optimieren der eigenen Unterlagen</p>								
ZIELE	<p>„aussagekräftige“ Bewerbungsunterlagen zielgerichtete Vorbereitung für das persönliche Gespräch</p>								
MATERIAL	<p>Hand-out und Ihre Unterlagen</p>								
VORAUSS.	<p>Vorheriges/ Erstellen eigener Bewerbungsunterlagen Recherche interessanter Stellenausschreibungen ... bringen Sie beides zum Seminar mit.</p>								
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit, Optimieren der eigenen Bewerbungsunterlagen, Teilnahme an praktischen Übungen.</p>								
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 4. Dezember 2015</td><td>16.00 - 20.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 5. Dezember 2015</td><td>09.00 - 16.30 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 6. Dezember 2015</td><td>09.00 - 16.30 Uhr</td></tr><tr><td>Montag, 14. Dezember 2015</td><td>Einzelgespräch nach Vereinbarung</td></tr></table>	Freitag, 4. Dezember 2015	16.00 - 20.00 Uhr	Samstag, 5. Dezember 2015	09.00 - 16.30 Uhr	Sonntag, 6. Dezember 2015	09.00 - 16.30 Uhr	Montag, 14. Dezember 2015	Einzelgespräch nach Vereinbarung
Freitag, 4. Dezember 2015	16.00 - 20.00 Uhr								
Samstag, 5. Dezember 2015	09.00 - 16.30 Uhr								
Sonntag, 6. Dezember 2015	09.00 - 16.30 Uhr								
Montag, 14. Dezember 2015	Einzelgespräch nach Vereinbarung								
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>								
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>								
TN MAX.	<p>16</p>								
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>								

5OB08 | Finden Sie heute Ihren Traumjob von morgen (für Absolvent/innen)

STEPHAN PLONKA | REFERENT/TRAINER/BERATER WWW.STEPHANPLONKA.DE

INHALT	Langfristiger beruflicher Erfolg wird in erheblichem Maße von der ersten Tätigkeit nach dem Studium beeinflusst. Heute ist es oftmals nicht die Frage, überhaupt eine Stelle zu finden. Vielmehr gilt es, sich aus mehreren möglichen Angeboten für die Tätigkeit zu entscheiden, die den persönlichen Stärken und Talenten am ehesten entspricht. Die eigenen Ziele, berufliche, wirtschaftliche und private, möglichst ohne Umwege zu erreichen, hierbei soll diese Veranstaltung einen messbaren Beitrag leisten. Thematisch behandelt das Seminar die folgenden Fragestellungen:
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Stärken und Talente erkennen, um die eigene Zielorientierung und den Karrierefokus zu finden;• Analyse von Stellenanzeigen;• Optimale Selbstdarstellung (elevator pitch mit Videoanalyse);• Optimierung Ihrer schriftlichen Bewerbung (Anschreiben und Lebenslauf);• Ihr Bewerbungsfoto: Welches Bild möchten Sie abgeben?• Networking: Wie Sie Businessplattformen (am Beispiel von XING dargestellt) für Ihre Karriereplanung einsetzen können;• Einstiegsgehälter und Grundlagen der Gehaltsverhandlungen; auf Wunsch Gehalts- und Qualifikationsanalyse;• Assessmentcenter und was Sie dazu wissen müssen;• Persönliches Feedbackgespräch.
METHODIK	Gruppenarbeit, Workshop, Vortrag, Persönlichkeitsanalyse G.P.O.P. (www.gpop.info), Gehaltsanalyse, eigene Bewerbungsunterlagen und für Sie interessante Stellenanzeigen.
ZIELE	Mit Abschluss des Studiums / Promotion den Traumjob zu identifizieren und zu finden.
MATERIAL	Alle Unterlagen werden zu Seminarbeginn zur Verfügung gestellt. Die Zugangsdaten zum GPÖP erhalten Sie vor dem Seminar via Mail. Der GPÖP ist freiwillig und kostet €20.-. Diese können Sie bei Interesse während der Veranstaltung beim Dozenten begleichen.
VORAUSS.	Student/innen, Absolvent/innen, Doktorand/innen im letzten Drittel des Studiums/der Promotion.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, persönliche Vor- und Nachbereitung der eigenen Unterlagen.
TERMINE	Samstag, 9. Januar 2016 09.00 - 17.00 Uhr Samstag, 23. Januar 2016 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

5OB09 | Assessment Center in der Praxis

DR. WOLFGANG WERTH | PERSONALENTWICKLUNG – TRAINING – COACHING – MENTORING

INHALT	Planspielgestützte Einführung in Theorie und Praxis von Personalauswahlverfahren Ziel dieses Kurses ist es, am Beispiel eines, als Planspiel organisierten Assessment-Centers handlungsorientierte Beurteilungs- und Personalauswahlverfahren kennen und die Übungsteile in ihrer Aussagekraft einschätzen zu lernen. Daneben soll die Bedeutung des Instruments für die innerbetriebliche Personalförderung sowie Konsensfindungsprozesse in Organisationen deutlich werden. Darüber hinaus werden Berichte aus der betrieblichen Praxis zur Bedeutung der Auswahlverfahren beim Berufseinstieg als auch im weiteren Verlauf der beruflichen Entwicklung vorgestellt. Schließlich haben die Studierenden die Gelegenheit zur eigenen Kompetenzeinschätzung und zur Konzipierung ihrer zukünftigen Kompetenzentwicklung.
THEMEN	Methoden eines Assessment-Centers Verfahren der Personalauswahl Instrumente der innerbetrieblichen Personalförderung
VORAUSS.	Um am Seminar teilnehmen zu können, müssen nachfolgende Unterlagen bis spätestens 4 Wochen vor Seminarbeginn beim Dozenten vorliegen: 1. Bewerbungsschreiben (die Stellenausschreibung - eine für alle Studiengänge offene Traineeposition - wird allen Studierenden nach Schließung der Anmelde-liste per email zugesandt) 2. Lebenslauf mit Bild Diese Unterlagen sind notwendig, um ein realitätsnahes Planspiel in den drei Tagen durchführen können.
LEISTUNG	Vorbereitungsunterlagen erstellen. Teilnahme an allen Phasen des Planspiels und seiner Auswertung.
TERMINE	Freitag, 27. November 2015 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 28. November 2015 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 29. November 2015 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

5OB10 | Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben

VERA NAUMANN, M.A. | KOMMUNIKATION & ORGANISATION

INHALT	<p>In geschäftlichen Situationen wie im Privatleben sind gute Umgangsformen ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg. Manchen Menschen fällt es jedoch schwer, sich „gut zu benehmen“. Sie sind unsicher, welches Verhalten eigentlich von ihnen erwartet wird, oder fühlen sich eingeengt durch fragwürdige Konventionen.</p> <p>Eine ausgewogene Balance zwischen persönlicher Natürlichkeit und einer angenehmen und unverkrampften Zuwendung zu anderen Menschen zu finden ist das Ziel dieser Veranstaltung. Wir werden viel darüber diskutieren, wie Sie persönlich mit den an Sie gestellten Anforderungen umgehen möchten.</p>				
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Was bedeutet es, „höflich“ zu sein?• Umgangsformen beim Grüßen• Sich selbst und andere vorstellen• Small Talk, Tabus und angenehme Unterhaltung• Ansprachen halten und „Toasts“ ausbringen• Danken und den Gastgeber ehren• Interkulturelle Begegnungen vorbereiten• Tischsitten beim Empfang und bei Tisch, Unverträglichkeiten beim Essen, Umgang mit Alkohol, etc.• Kleidungskonventionen, Dress Codes• Spezielle Anredeformen (Adel, Institutionen, Kirche) <p>Wir konzentrieren uns dabei auf Begegnungen auf Standard-Niveau, die für viele Teilnehmer/innen verständlich und auch praxisnah sind. Beim Thema Kleidung kümmern wir uns um einige typische Fehler und die Basics. Nicht besprochen werden Tischsitten für sehr gehobene Dinners mit speziellen Speisen sowie Zeremonien in Adelshäusern oder bei hohen militärischen Rängen und dergleichen „Subkulturen“.</p>				
MATERIAL	<p>Nach Absprache und mit aktiver Mitarbeit der Teilnehmer/innen kann am Sonntag mittags ein gemeinsames Übungessen gestaltet werden. Bitte planen Sie für das Übungessen (Sonntagmittag) ein Budget von 10.- € ein.</p>				
TERMINE	<table><tr><td>Samstag, 5. Dezember 2015</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 6. Dezember 2015</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr></table>	Samstag, 5. Dezember 2015	10.00 - 18.00 Uhr	Sonntag, 6. Dezember 2015	10.00 - 16.00 Uhr
Samstag, 5. Dezember 2015	10.00 - 18.00 Uhr				
Sonntag, 6. Dezember 2015	10.00 - 16.00 Uhr				
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>				
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>				
TN MAX.	<p>15</p>				
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>				

5OB11 | Business Etikette – Erfolgreich mit Stil

MARIBEL AÑIBARRO | DIPL. CHEM., KOMMUNIKATIONSTRAINERIN & COACH

INHALT	<p>Gute Umgangsformen sind in Unternehmen nach wie vor gefragt. Wer sie beherrscht verschafft sich Respekt, Akzeptanz und stärkt sein Selbstbewusstsein. Studierende oder Absolvent/innen, die der Business Etikette mächtig sind, heben sich damit positiv von anderen ab – ihre Erfolgchancen steigen immens. Sie machen grundlegende Dinge richtig und sie werden in der Lage sein, schwierige oder unvorhergesehene Situationen souveräner zu meistern. Ein Essen im Rahmen eines Assessment-Centers wird dann genossen und nicht gefürchtet. Da im Seminar viele Beispiele aus der Praxis gegeben werden, erhalten die Studierenden einen umfangreichen Einblick, was auf sie zukommen kann und wie sie darauf professionell und mit gesundem Menschenverstand reagieren können.</p>
THEMEN	<p>Business-Kommunikationskultur</p> <ul style="list-style-type: none">• Der erste Eindruck• Hierarchie und Rang• Begrüßung / Vorstellung / die richtige Anrede• Small Talk• Vorstellungsgespräch / der erste Tag im Unternehmen• Meetings und Konferenzen• Körpersprache• Verhalten bei Begegnungen / Verhalten am Telefon• Stilvolle Korrespondenz <p>Business-Dresscode</p> <ul style="list-style-type: none">• Stilvolles Auftreten• Das richtige Business-Outfit für Frauen und für Männer <p>Business-Esskultur</p> <ul style="list-style-type: none">• Gedeck, Besteck & Co.• Richtiges Verhalten am Tisch• Die Speisen
METHODIK	<p>Lehrgespräche mit Tipps aus der Praxis, Diskussionen, Gruppenübungen, Rollenspiele mit Feedback, individuelles Feedback zur Business-Garderobe</p>
ZIELE	<p>Die Studierenden lernen den souveränen Umgang mit Personen aller Hierarchien, wie Vorgesetzten, Personalverantwortlichen, Kolleg/innen und Kund/innen kennen. Ziel ist, das glatte Business-Parkett vom ersten Tag an perfekt zu meistern, sei es während eines Praktikums, beim Vorstellungsgespräch oder am ersten Arbeitstag. Mit der Sicherheit im guten Benehmen erlangen die Student/innen nicht nur einen Wettbewerbsvorteil, sondern können sich im Berufsleben voll und ganz auf ihre fachlichen Kompetenzen konzentrieren.</p>
LEISTUNG	<p>Teilnahme und aktive Beteiligung, abschließende Multiple-choice Klausur</p>
TERMINE	<p>Freitag, 23. Oktober 2015 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 24. Oktober 2015 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 25. Oktober 2015 10.00 - 18.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>15</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

- 1 Fachübergreifende Inhalte:
Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit
- 1E Ethik
 - 1G Gesellschaft
 - 1I Interkulturalität
 - 1J Jura
 - 1SL Service Learning und Engagement
 - 1SO Studium Oecologicum
 - 1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
 - 1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
 - 1W Wirtschaft

- 2 Wissenschaftliches Arbeiten
- 2AA Allgemeine Arbeitstechniken
 - 2P Prüfungen
 - 2WT Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

- 3 Kommunikation in Studium und Beruf
- 3KL Konflikte lösen
 - 3KM Kommunikation, Moderation
 - 3TA Teamarbeit
 - 3VF Verhandeln, führen

- 4 Kreativität
- 4K Kreativität

- 5 Vorbereitung auf den Beruf
- 5BP Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
 - 5OB Orientierung, Bewerbung

6 **Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen**

Collegium Musicum

COLLEGIUM MUSICUM | PLEGHOF – SCHULBERG 2 | LEITUNG UNIVERSITÄTSMUSIKDIREKTOR PHILIPP AMELUNG

Das Collegium Musicum der Eberhard-Karls-Universität Tübingen bietet im Rahmen des Studium generale Studierenden aller Fakultäten ein umfassendes Programm zur musikalischen Fortbildung an.

Begleitend zur musikalischen Arbeit der Ensembles werden Kurse, Vorträge und Sonderveranstaltungen angeboten, welche die praktische Arbeit theoretisch vertiefen und ergänzen sollen.

Die einjährige Mitarbeit bei Proben und Aufführungen von 2 Konzertprogrammen im Collegium Musicum können nach Absprache sowohl im Bereich Überfachliche Kompetenzen als Schlüsselqualifikationsveranstaltungen mit ECTS-Punkten angerechnet werden, als auch im Flexibilitätsfenster.

AKADEMISCHER CHOR

Der Akademische Chor der Universität widmet sich vorwiegend oratorischen Programmen, die er gemeinsam mit Gastensembles (bei alter Musik meist auf historischen Instrumenten) oder im ca. zweijährigen Rhythmus gemeinsam mit dem Akademischen Orchester aufführt.

AKADEMISCHES ORCHESTER

Das Akademische Orchester erarbeitet in der Regel sinfonische Programme unterschiedlicher Stilrichtungen und wird während der Einstudierung von professionellen Musikern unterstützt.

CAMERATA VOCALIS

Aus dem großen Chor entspringt die Camerata vocalis, ein Kammerchor, welcher sich überwiegend anspruchsvoller A capella-Literatur widmet. Darüber hinaus bietet das Collegium musicum eine musikalische und organisatorische Betreuung für interessierte studentische Musiziergruppen an.

Information und Kontakt: Collegium musicum, Schulberg 2 (Pfleghof), 72070 Tübingen - Tel: 29-76096

<http://www.uni-tuebingen.de/de/3973>

Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme (DaF)

INHALT

Die Abteilung "Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme" bietet für internationale Studierende und Gäste der Universität Tübingen mit zahlreichen Kursen zur deutschen Sprache und Kultur einen umfassenden Service, der zu einem gelingenden Aufenthalt an unserer Universität beitragen möchte. Unser Angebot unterstützt die sprachliche Studierfähigkeit der internationalen Studierenden und Gäste. Es fördert damit – auch durch die Mitarbeit deutscher Studierender - die soziale und kulturelle Integration.

Das Angebot der Abteilung ist im Rahmen der Internationalisierung der Universität ein Baustein, um für Tübinger Studierende studiengebührenfreie Plätze im Ausland zu generieren.

Internationalen Studierenden bieten wir: Studienvorbereitende Kurse im März und September; während des Semesters studienbegleitende Kurse zur deutschen Sprache und Kultur, zur interkulturellen Kommunikation sowie zu ‚Deutsch im Studium‘. Jeweils im August veranstaltet die Abteilung einen internationalen Sommerkurs; zudem gibt es Sonderprogramme für Partnerinstitutionen der Universität.

Für **deutsche Studierende** gibt es vielfältige Möglichkeiten zur Mitarbeit und damit zum Erwerb notwendiger Kompetenzen für die international geprägte Arbeitswelt: Hospitationen, Sprachtutorien, Kursorganisation und Kursverwaltung. Zudem bietet die Abteilung Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich 'Deutsch als Fremdsprache' und zum Training von interkultureller Kompetenz. Die Mitarbeit in der Abteilung kann als Schlüsselqualifikationen anerkannt werden.

Für **deutsche und internationale Studierende** vermitteln wir Sprachen-Tandems und bieten eine 'interkulturelle Sprechstunde' an.

ANMELDUNG

Informationen und Kursanmeldungen

Deutsch als Fremdsprachen und Interkulturelle Programme
Wilhelmstraße 22, 72074 Tübingen
Informationsbüro: Mo - Do; 10.00 – 12.30 Uhr sowie 14.00 – 16.00 Uhr
freitags geschlossen

www.uni-tuebingen.de/daf
Telefon: 0 70 71 - 29 - 75 409
Fax: 0 70 71 - 29 - 53 80
E-Mail: info@daf.uni-tuebingen.de

Diversitätsorientiertes Schreibzentrum

WORKSHOPS In den praxisorientierten Workshops des Diversitätsorientierten Schreibzentrums erarbeiten Sie sich das notwendige Handwerkszeug, um Ihre wissenschaftlichen Schreibprojekte meistern zu können. Anhand praktischer und interaktiver Übungen beschäftigen wir uns mit verschiedenen allgemeinen Aspekten des wissenschaftlichen Schreibens (wie beispielsweise dem Finden einer Fragestellung, dem Aufbau und der Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit, der Zitation etc.). Darüber hinaus entwickeln wir gemeinsam individuelle Schreibstrategien und Lösungswege zur Überwindung von Schreibhemmungen. Der Einfluss der eigenen Schreibbiographie und des kulturellen Hintergrunds auf den Schreibprozess wird ebenfalls thematisiert.

TERMINE Termine und weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:
www.uni-tuebingen.de/schreibzentrum

BERATUNG **Beratung zum wissenschaftlichen Schreiben**
Sie möchten wissen, wie Sie Ihr Thema eingrenzen können, brauchen Tipps zur Strukturierung Ihrer Arbeit oder zum Finden einer passenden Formulierung? Sie möchten sich ein neutrales Feedback holen oder haben den „roten Faden“ Ihres Textes verloren? Bei diesen und allen weiteren Fragen rund um das wissenschaftliche Schreiben sind Sie bei uns richtig. In der persönlichen Beratung finden wir gemeinsam Antworten auf Ihre spezifischen Fragestellungen und unterstützen Sie bei der Entwicklung individueller Lösungen.

Offene Sprechstunde:

Dienstags, 15:00 Uhr – 17:00 Uhr, mittwochs, 11:00 Uhr – 13.00 Uhr und donnerstags, 15:00 Uhr – 17:00 Uhr im Lern⁺ Zentrum (Empore im Ausleihzentrum der Universitätsbibliothek).

Individuelle Sprechstunde:

Zur Absprache eines Termins wenden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail an uns.

ANMELDUNG Diversitätsorientiertes Schreibzentrum
Nauklerstraße 2 (Alte Archäologie)
72074 Tübingen
Telefon: 07071/29-76829 und 76830
E-Mail: schreibzentrum@uni-tuebingen.de

Fachsprachenzentrum (FSZ)

INHALT

Fremdsprachenkompetenz können Studierende unter anderem am Fachsprachenzentrum der Universität Tübingen erwerben. Das Fachsprachenzentrum bietet Sprachkurse auf Anfänger- und Fortgeschrittenenniveau im allgemeinsprachlichen und fachsprachlichen Bereich. Das Kursprogramm zielt einerseits auf eine spezifische Fachsprachenausbildung für die einzelnen Studienfächer und andererseits auf eine allgemeine sprachliche Ausbildung, die auf die Anforderungen eines Auslandsstudiums oder -praktikums bzw. akademischer Berufe und auf Berufe der freien Wirtschaft vorbereitet. Zielgruppen sind somit Studierende, die Schlüsselkompetenzen in Fremdsprachen erwerben möchten, Studierende, die Kenntnisse in einer modernen Sprache benötigen und Studierende, deren Sprachausbildung und sprachliche Zielmarken curricular festgelegt sind. Inbegriffen in dieser Zielgruppe sind Promotionsstudierende.

Das Fachsprachenzentrum bietet eine hochschulspezifische und hochschuladäquate Sprachausbildung auf allen vier UNICert-Niveaustufen (mit Orientierung am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen), d.h. bis zu nahezu muttersprachlicher Kompetenz sowie entsprechende Prüfungen an, für die aussagekräftige mehrsprachige Zertifikate erworben werden können. Die Kurse finden semesterbegleitend und in der vorlesungsfreien Zeit statt. Die Leistungsnachweise der FSZ-Kurse sind benotet; es besteht Anwesenheitspflicht.

Die derzeit unterrichteten Sprachen sind Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Katalanisch, Russisch, Schwedisch und Spanisch. Für einige Kurse ist die Anerkennung der ECTS für das Zertifikat Studium Oecologicum (derzeit für Englisch, Französisch und Spanisch) vereinbart.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt direkt über das Fachsprachenzentrum (persönlich bzw. online) und nicht über den Career Service:

www.uni-tuebingen.de/fsz

Dort können auch Informationen über das jeweilige Kursangebot, Termine, Anmeldemodalitäten, Einstufungstests, Teilnahmebedingungen usw. abgerufen werden.

Fachsprachenzentrum der Universität Tübingen
Wilhelmstrasse 22, 72074 Tübingen
Sprechzeiten: Mo. - Fr., 13:00 - 15:00 Uhr (Einschreibephasen: 9 - 15 Uhr)
www.uni-tuebingen.de/fsz
Telefon: 0 70 71 - 29 - 77 407
Fax: 0 70 71 - 29 - 51 05
E-Mail: fsz@uni-tuebingen.de

Fakultäten

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT/ NEUPHILOGIE/ DEUTSCHES SEMINAR

Information und Anmeldung der für alle Hörerinnen und Hörer geöffneten Kurse über das Campus Vorlesungsverzeichnis der 5 Philosophische Fakultät/ Schlüsselqualifikationen/ Veranstaltungen für Hörer aller Fakultäten

WIRTSCHAFTS- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Bisher kein Angebot für Studierende außerhalb des Fachbereichs geplant; wenn doch, dann abrufbar über das Campus Vorlesungsverzeichnis der 6 Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät/ Fachübergreifende Veranstaltungen

KATHOLISCH- THEOLOGISCHE- FAKULTÄT

Dr. Ines Weber: Prüfungsmanagement
16.01.2016, 14 – 19 Uhr und 17.01.2016, 9 – 17 Uhr (Anmeldung über das Campus Vorlesungsverzeichnis der Kath. Theologie)

FACHSCHAFT DER MATHEMATISCH- NATURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Stephan Plonka: Karriereplanung für Mathematiker
28.11. und 05.12.2015, je 9 - 17 Uhr Uhr (Anmeldung über die Fachschaft)
http://stephanplonka.de/files/8914/3306/9474/Karriereplanung_Mathe_WS_2015.pdf

Stephan Plonka: Karriereplanung für Physiker
28.11. und 05.12.2015, je 9 - 17 Uhr Uhr
<http://stephanplonka.de/files/2214/2588/8343/KarriereplanungPhysik2015.pdf>

Karriereplanung für Geowissenschaftler am 12. 12. 2015 und 16. 01. 2016
http://stephanplonka.de/files/6214/3308/1751/Karriereplanung_Geologen_WS_2015.pdf

Karriereplanung für Informatiker am 7. 11. und 14. 11.
http://stephanplonka.de/files/1314/3306/9394/Karriereplanung_Inf_WS_2015.pdf

Fakultäten

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT BRECHTBAU-BIBLIOTHEK

Das Kursprogramm zur "**Informationskompetenz**" umfasst folgende Themen:

Matthias Holl / Peter Pech / Klaus-Dieter Rosenkranz / Robert Schmid:
Bibliotheksführungen – Einzeltermine siehe Campus

Matthias Holl: Wissenschaftliche Literaturrecherche (1 ECTS-Punkt) –
Einzeltermine siehe Campus

Matthias Holl: Academic Search Premier - Einzeltermine siehe Campus

Klaus-Dieter Rosenkranz: Literaturverwaltung und -management mit Citavi
– Termin nach Vereinbarung siehe Campus

Klaus-Dieter Rosenkranz: MS-Office (2 ECTS-Punkte) – Einzeltermine siehe
Campus

Thomas Hilberer: Studieren mit dem iPod/iPad?! – Termin nach Vereinbar-
ung siehe Campus

Thomas Hilberer: Publizieren im Internet – Termin nach Vereinbarung
siehe Campus

Information und Termine:

www.uni-tuebingen.de/fb-neuphil/bib/schulung.html

Campus-System: 5 Philosophische Fakultät/ Schlüsselqualifikationen/
Bibliothek

Ansprechpartner:

Matthias Holl, Tel. 07071/29-74335

Dr. Thomas Hilberer, Tel. 07071/29-74325

Dr. Peter Pech, Tel. 07071/29-74326

Klaus-Dieter Rosenkranz, Tel. 07071/29-74349

Robert Schmid, Tel. 07071/29-77967

INHALT Aufgabe des Forum Scientiarum ist es, den Dialog zwischen den Wissenschaften zu fördern. Es bietet eine Vielzahl interdisziplinärer Lehrveranstaltungen an, die Studierenden aller Fächer offen stehen.

Für die hier aufgeführten interdisziplinären Lehrveranstaltungen können sowohl Schlüsselqualifikations-Nachweise als auch reguläre Seminarscheine erworben werden.

KURSE **Arbeitskreis „Kulturpoetik“**

Leiter/in: Daniel Schmeiser

Termin: Mo. 19 bis 21 Uhr

Körper, Leib, Denken – phänomenologische Überlegungen zur „embodied cognition“

Leiter/in: Dr. Niels Weidtmann

Termin: Di. 10 – 12 Uhr

Einführung in die Wissenschaftstheorie

Leiter/in: Dr. Thomas Krödel

Termin: Di. 16 bis 18 Uhr

Logik und Sprachtheorie / Mathematic Logic

Leiter/in: Prof. Dr. Peter Schroeder-Heister

Termin: Di. 18 bis 20 Uhr

Neuroethik

Leiter/in: Prof. Dr. Jens Clausen

Termin: Di. 18 bis 20 Uhr

Embodied Concept Development

Leiter/in: Prof. Dr. Martin Butz

Termin: Mi. 12 bis 14 Uhr

Einführung in die Wissenschaftstheorie

Leiter/in: Dr. Thomas Krödel

Termin: Mi. 14 bis 16 Uhr

AK Religionsphilosophie

Leiter/in: Dr. Georg Koridze

Termin: Do. 12 bis 14 Uhr

Aktuelle Debatten in der Erkenntnistheorie

Leiter/in: Dr. Thomas Krödel

Termin: Do. 12 bis 14 Uhr

The speech – Religiöse Rede, Ritual und moralische Führung

Leiter/in: Prof. Dr. Roland Hardenberg, Dr. Sabine Klocke-Daffa, PD Dr. Ruth Conrad

Termin: Do. 14 bis 16 Uhr

KURSE **Thomas von Aquin: Summa gegen die Heiden**

Leiter/in: Dr. Georg Koridze

Termin: Do. 14 bis 16 Uhr

Religionsphilosophie

Leiter/in: Dr. Gregor Koridze

Termin: Do. 14 bis 16 Uhr

Vortragsreihe Studienkolleg

Leiter/in: PD Dr. Ruth Conrad, Dr. Niels Weidtmann

Termin: Do. 19 bis 22 Uhr

Lektüreseminar Studienkolleg

Leiter/in: PD Dr. Ruth Conrad, Dr. Niels Weidtmann

Termin: Fr. 12 bis 14 Uhr

Religiöse Festkulturen. Entwicklungen, Deutungen und aktuelle Transformationen

Leiter/in: PD Dr. Ruth Conrad

Termin: Do. 14 bis 16 Uhr

Arbeitskreis „Analytische Religionsphilosophie“

Leiter/in: Dr. Georg Koridze

Termin: Fr. 12 bis 14 Uhr

HINWEIS

Ausführliche Kursinformationen finden Sie jeweils im Campus-System oder unter [www. forum-scientiarum.uni-tuebingen.de](http://www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de)

Hochschuldidaktik - Angebote für Tutoren/Mentoren

ARBEITSSTELLE HOCHSCHULDIDAKTIK

Die Bedeutung studentischer Tutorien/Mentorate bei der Vertiefung und Einübung von Inhalten, bei der Aneignung von Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und in Fragen der Selbstorganisation hat im Zuge der Studienreform stark zugenommen. Vorbereitend auf diese komplexe Tätigkeit können sich Tutoren/Mentoren im Rahmen eines von der Arbeitsstelle Hochschuldidaktik angebotenen Fortbildungsprogramms (Basismodul und Aufbaumodul) didaktische Grundlagen und fundierte Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens aneignen.

Das Programm findet im Rahmen des Projektes „Erfolgreich studieren in Tübingen“ (ESIT) statt.

INHALT

BASISMODUL

Sie sind erfahrene Mentorin oder Tutor? Oder halten gerade einen Vertrag für das kommende Semester in den Händen? Egal, ob erfahren oder „neu im Amt“ - im Basismodul setzen Sie sich mit der vielschichtigen Rolle und den Aufgaben einer Tutorin oder eines Mentors auseinander. Dabei werden Themen wie Sitzungsplanung und -gestaltung, Anleitung von Lerngruppen und Feedback im Tutorium in den Blick genommen.

In der von uns begleiteten Online-Phase vertiefen Sie die Themen aus dem Workshop und arbeiten eigenverantwortlich am Transfer in Ihr Tutorium/Mentorat.

THEMEN

- Tutoren-/Mentoren-Rolle
- Planung, Lernziele und Methoden in Tutorien/Mentoraten
- Anleitung von Lerngruppen
- (Lehr-) Kommunikation im Tutorium/Mentorat
- Lernstile und Lernstrategien
- Feedback geben und nehmen
- Lesen und Schreiben wissenschaftlicher Texte
- Bibliothek als „Lernort“

ZIELE

- Vermittlung und Aneignung didaktischer Handlungsmöglichkeiten
- Klärung der Aufgaben und Rollen als Tutor/Mentor
- Reflexion der eigenen didaktischen Vorgehensweisen

VORAUSS.

keine

LEISTUNG

regelmäßige und aktive Mitarbeit

ECTS - PUNKTE

4 (Basismodul), 4 (Aufbaumodul)

TERMINE

1. Durchgang: 05./06. Oktober 2015
jeweils 9-17 Uhr
Onlinephase: 1,5h/Woche
Follow-up: 05. Dezember 2015 (14-17.30 Uhr)

3. Durchgang: 09./10. Oktober 2015
jeweils 9-17 Uhr
Onlinephase: 1,5h/Woche
Follow-up: 05. Dezember 2015 (9-12.30 Uhr)

2. Durchgang: 07./08. Oktober 2015
jeweils 9-17 Uhr
Onlinephase: 1,5h/Woche
Follow-up: 05. Dezember 2015 (9-12.30 Uhr)

Ein Termin zur Auswahl

Hochschuldidaktik - Angebote für Tutoren/Mentoren

ARBEITSSTELLE HOCHSCHULDIDAKTIK

AUFBAUMODUL:

Das Aufbaumodul kann nach abgeschlossenem Basismodul absolviert werden.

In diesem Teil des Fortbildungsprogramms sollen in vertiefenden Workshops wie z. B. zu Rhetorik, Lernstilen oder Schreibprozessen didaktische Kompetenzen ausgebaut werden. Gleichzeitig findet eine konkrete Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit als Tutorin oder Mentor statt:

- Im Rahmen des Gruppencoachings werden Lösungen für alltägliche Herausforderungen entwickelt.
- Jeder Tutor und jede Mentorin erhält durch eine kollegiale Hospitation die Möglichkeit, gezielt die Praxis der eigenen Veranstaltung zu reflektieren.

UMFANG

- 2 Workshoptage (nach Wahl)
- 2 Termine Gruppencoaching (nach Wahl)
- 1 Hospitation

WORKSHOPS

SCHREIBPROZESSE IN TUTORIEN UND MENTORATEN GEZIELT ANSPRECHEN UND NUTZEN

31. Oktober 2015 (9-17 Uhr)

LERNSTILE ERKENNEN UND AKTIV NUTZEN

12. Dezember 2015 (9-17 Uhr)

EINE FRAGE DER RHETORIK. FACHWISSEN WIRKUNGSVOLL UND VERSTÄNDLICH VERMITTELN

22./23. Januar 2015 (je 9-17 Uhr)

GRUPPEN- COACHING

(dienstags, 18-21 Uhr)

8. Dezember 2015
15. Dezember 2015
12. Januar 2016
19. Januar 2016

Die Anmeldung für die Kurse im Fortbildungsprogramm für Tutorinnen und Mentoren erfolgt online unter www.uni-tuebingen.de/tutoren

Hochschuldidaktik

Sigwartstr. 20

72076 Tübingen

tutoren-ahd@uni-tuebingen.de

www.uni-tuebingen.de/tutoren

Ansprechpartner:

Dipl.-Päd. Mihaela Pommerening

Tel. 07071 29 74568

mihaela.pommerening@uni-tuebingen.de

Dipl.-Päd. Manuel Halseband

Tel. 07071 29 78398

manuel.halseband@uni-tuebingen.de

INHALT Das Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum (UB und ZDV) bietet seit dem Wintersemester 2013/14 ein koordiniertes Lehrangebot, das Studierenden informationstechnologische Grund-Kompetenzen und weiterführende Kompetenzen für die digitale Aufbereitung von Fachinformationen und Forschungsdaten und für forschungsbezogene geistes- und sozialwissenschaftliche Fach-Anwendungen (Digital Humanities) vermittelt.

Der Erwerb eines Zertifikats „IT in den Geisteswissenschaften“ ist möglich, wenn insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben wurden.

Das Veranstaltungsangebot ist im Campus-System unter Außerfakultäre Einrichtungen zu finden, außerdem auf der Homepage des E-Science-Centers:

**ANMELDUNG
INFORMATION** <http://www.ub.uni-tuebingen.de/lernen-lehren-forschen/kurse-suchen-und-buchen.html>

IKM – Universitätsbibliothek (UB)

GRUNKURS „INFORMATIONSKOMPETENZ“

THEMEN	Das Kursprogramm umfasst folgende Themen: Bibliothekseinführung Informationsrecherche und -beschaffung Literaturverwaltung und Informationsmanagement Umgang mit Datenbanken Einsatz von Suchmaschinen
LEISTUNG	Teilnahme an vier verschiedenen Veranstaltungen aus dem Schulungsangebot der UB sowie praktische Übungen. Einen Überblick über das Veranstaltungsangebot erhalten Sie über das elektronische Vorlesungsverzeichnis Campus.
ECTS	1 ECTS-Punkt für den Lernbereich Interdisziplinäre Kompetenz und Basiswissen.
ANMELDUNG	und weitere Informationen unter: http://www.ub.uni-tuebingen.de/schulungen/

IKM - Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV)

INHALT EDV-Kompetenz und ECTS-Punkte für ihr Studium können Studierende unter anderem am Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) erwerben. Das ZDV bietet Kurse in den Bereichen Betriebssysteme, Statistik, Internet, Programmierung, Bildbearbeitung und Präsentation sowie allen Office-Programmen an. Angeboten werden außerdem Veranstaltungen zu wissenschaftlichem Textsatz (MikTex).

Eine Übersicht über das Kursprogramm und detaillierte Informationen zu einzelnen Kursen und weiteren Lehrveranstaltungen können auf der Website des ZDV unter:

<http://www.kis.uni-tuebingen.de/kis4/>

abgerufen werden.

ANMELDUNG Die Anmeldung für die Kurse des ZDV erfolgt über das Zentrum für Datenverarbeitung, nicht über den Career Service!

Die Anmeldung ist in der Regel 14 Tage vor Kursbeginn online über <http://www.kis.uni-tuebingen.de/kis4/> möglich (nur mit gültiger Login-ID).

Zentrum für Datenverarbeitung der Universität Tübingen (ZDV)
Wächterstraße 76, 72074 Tübingen
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08:00 - 16:30 Uhr (ohne Chipkarte)
www.uni-tuebingen.de/zdv
Telefon: 0 70 71 - 29 - 70 250
Fax: 0 70 71 - 29 - 59 12
E-Mail: beratung@zdv.uni-tuebingen.de
Telef. Beratung: Mo. - Fr., 09:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16.30 Uhr

INHALT **Schlüsselqualifikationen für Studierende, Doktorand/-innen und junge Wissenschaftler/-innen: Talente entfalten – Profile entwickeln – Nachwuchs fördern**

Das Kompetenzzentrum Medizindidaktik bietet Kurse zu Schlüsselqualifikationen wie Methoden- und Medienkompetenz, Arbeitstechniken, Kommunikationskompetenz, Persönlichkeitskompetenzen und Wissenschaftlichem Schreiben an. Unsere Kurse berücksichtigen dabei – je nach Kursthema – besonders die Anforderungen in medizinischen und naturwissenschaftlichen Arbeitsfeldern, sind aber – bei freien Plätzen – auch für Studierende anderer Fakultäten offen.

KURSE

- Stressfrei erfolgreich studieren
- Lernstrategien: Wissenschaftliche Texte effektiv lesen
- Prüfungsstrategien und – simulationen
- Professionell präsentieren
- Effective presentations (englischsprachig)
- Erstellen wissenschaftlicher Poster
- Foliengestaltung mit Powerpoint
- Kommunikationskompetenz in anderen Kulturen
- Scientific writing (englischsprachig, Levels Basic/Advanced)
- Wissenschaftliches Schreiben (Textwerkstatt)

Kurstermine und ausführliche Informationen sowie weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.medidaktik.de

Die Kurswochen sind modular aufgebaut. Die Kurse sind entweder einzeln oder als Komplettwoche buchbar.

Dort können Sie auch die Programmbroschüre „Schlüsselqualifikationen für Studierende und Doktorand/-innen“ herunterladen.

Sie sind sich nicht sicher, ob ein Kurs inhaltlich für Sie passt? Wir beraten Sie gerne – bitte schreiben Sie uns eine Mail an

medizindidaktik@med.uni-tuebingen.de

ANMELDUNG Verbindliche Anmeldung über das Anmeldeformular auf unserer Homepage:

www.medidaktik.de

Kompetenzzentrum Medizindidaktik Baden-Württemberg

Elfriede-Aulhorn-Str. 10, 72076 Tübingen

Telefon: 07071 – 29 77943, Fax: 07071 – 29 52 18

medizindidaktik@med.uni-tuebingen.de

Studio Literatur und Theater

LEITUNG: DAGMAR LEUPOLD

INHALT

Das Studio Literatur und Theater ist seit 1997 eine selbständige Einrichtung der Universität, die der künstlerischen Ausbildung dient. Studierende aller Fachbereiche können hier Kurse zu den diversen Formen des nicht-wissenschaftlichen Schreibens belegen. Neben den Studio-eigenen Seminaren zu Prosa, Lyrik, szenischem Schreiben usw. bietet die Arbeit von Gastdozenten vielfältige Möglichkeiten der Horizonterweiterung. Lehrbeauftragte sind regelmäßig Autorinnen und Autoren, Theater-, Verlags- und Rundfunkprofis. Im Mittelpunkt steht zwar das eigene kreative Schreiben der Studierenden. Dazu gehört aber auch die Umsetzung, die Präsentation. Auf der Theaterbühne, im Rundfunkstudio oder auf dem Lesepodium wird das Erarbeitete ausprobiert und nach Möglichkeiten öffentlich vorgetragen. Das Studio Literatur und Theater kooperiert hierzu mit dem Landestheater Tübingen, der Uniwelle und dem SWR.

Jeder Bewerber/jede Bewerberin wählt die Veranstaltungen entsprechend seinen individuellen Interessen und Neigungen.

Die Teilnehmer erhalten Nachweise über diese Zusatzqualifikation (Schein, Schlüsselqualifikation, Credits). Alle Seminare, die am SLT besucht werden, können als Schlüsselqualifikationsseminare bzw. als überfachliche Qualifikation angerechnet werden. Darüber hinaus kann ein Abschlusszertifikat erworben werden (Voraussetzung: mind. 8 Scheine, Abschlussarbeit u. -gespräch – Näheres ist im Büro des SLT zu erfragen). Die Anmeldung zu den Seminaren ist verbindlich.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist grundsätzlich kostenlos.

KURSE

Werkstatt WOP:

Work in Progress

Leiterin: Dagmar Leupold

Termin: Di 16-19 Uhr, Beginn: 13.10.2015, 3 ECTS

Werkstatt: Schreiben für Medien und Zielgruppen, kurze Formen des Kulturjournalismus: Das Porträt

Leiterin: Dagmar Leupold

Termin: Mi 14-16 Uhr, Beginn: 14.10.2015, 3 ECTS

Werkstatt Lektüre: Zeitgenosse, Zeitgeschichte. Nora Bossong

Leiterin: Dagmar Leupold

Termin: Mi 16-18 Uhr, Beginn 14.10.2015, 3 ECTS

Werkstatt Prosa:

Tagebuch, treuer Hund meiner Seele

Leiterin: Dagmar Leupold

Termin: Do 10-12 Uhr, Beginn: 15.10.2015, 3 ECTS

Studio Literatur und Theater

LEITUNG: DAGMAR LEUPOLD

KURSE **Sprechwerkstatt:**
Prosa und Poesie in Lesung und Interpretation – eine praktische Übung
Leiter: Udo Rau
Termin: Kompaktseminar 27.-29.11.2015
Fr 15-20, Sa 10-13 u 15-18 Uhr, So 10-13 Uhr
Beginn: 27.11.2015, 3 ECTS

Werkstatt Theater
Leiter: Björn Bicker
Termin: Kompaktseminar, 15.-17.01.2016
Fr 15-20, Sa 10-13 u 15-18 Uhr, So 10-13 Uhr
Beginn: 15.01.2016., 3 ECTS

ANMELDUNG **ab 23.09.2015** im
Studio Literatur und Theater
Wilhelmstraße 19-23, R. 01.9
72074 Tübingen
Sekretariat: Elisabeth Bohley
Telefon 07071/2977379
elisabeth.bohley@uni-tuebingen.de

INFORMATION Sprechzeiten Dagmar Leupold: Mi 12-14 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat: Di, Mi 8.30-12 und Do 9-12 Uhr

<http://www.uni-tuebingen.de/Studio-Literatur-Theater/>

Zeicheninstitut

ZEICHENINSTITUT | NEUE AULA - DACHGESCHOSS | LEITUNG FRIDO HOHBERGER

Die Kurse finden in den Räumen des Zeicheninstituts in der Neuen Aula, Geschwister-Scholl-Platz 1, statt. Informationen und Kurslisten sind ab 1. Oktober vor den Räumen des Zeicheninstituts (306/307/308) zu finden. Die Möglichkeit einer elektronischen Anmeldung über das Campus-Portal besteht leider nicht.

Die hier aufgeführten Lehrveranstaltungen können im Bereich Überfachliche Kompetenzen als Schlüsselqualifikationsveranstaltungen mit 3 ECTS-Punkten (Teilnahme mit Präsentation der Arbeit) angerechnet werden.

ZEICHNEN UND MALEN

Brainchild – Ideenbücher: Collage/Malerei/Zeichnung

Leiterin: Marion Springer

Montag: 16.00 – 18.00 Uhr

Beginn: 19.10., Neue Aula 307

Zeichnen und Malen nach literarischen Texten

Leiter: Frido Hohberger

Dienstag: 16.00 – 18.00 Uhr

Beginn: 20.10., Neue Aula 307

Grundkurs Zeichnen

Leiter: Christian Kolb

Dienstag: 18.00 – 20.00 Uhr

Beginn: 21.10., Neue Aula 307

Gegenstand-Sehen-Zeichnen

Leiter: Prof. Thomas Heger

Dienstag: 20.00 – 22.00 Uhr

Beginn: 21.10., Neue Aula 307

Malerei/Zeichnung: Kopf und Portrait

Leiter: Frido Hohberger

Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr

Beginn: 21.10., Neue Aula 307

Comic – Zeichenkurs

Leiterin: Maike Gerstenkorn

Mittwoch: 20.00 – 22.00 Uhr

Beginn: 21.10., Neue Aula 307

Zeicheninstitut

ZEICHENINSTITUT | NEUE AULA - DACHGESCHOSS | LEITUNG FRIDO HOHBERGER

Aktzeichnen

Leiter: Frido Hohberger

Mittwoch: 18.00 – 20.00 Uhr

Beginn: 21.10., Neue Aula 307

Die Natur macht es vor: Strukturen und Muster zeichnen

Leiterin: Maren Gebhardt

Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Beginn: 22.10., Neue Aula 307

(Kulturprogramm des Studentenwerks)

Aktmalerei (Acryl)

Leiter: Frido Hohberger

Donnerstag: 16.00 – 19.00 Uhr

Beginn: 22.10., Neue Aula 307

Grundlagen der Gestaltung: Punkt, Linie, Fläche, Schrift, Farbe

Leiterin: Maren Gebhardt

Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

Beginn: 23. 10., Neue Aula 307

Mensch im Raum: Malen mit Ölfarben

Leiter: Thomas Nolden

Freitag: 17.00-20.00 Uhr

Beginn: 23.10., Neue Aula 307

(Kulturprogramm des Studentenwerks)

DRUCKTECHNIKEN / RADIERTECHNIKEN

Radiertechniken

Leiter: Bertram Schneider

Montag: 19.00 – 22.00 Uhr

Beginn: 19.10., Neue Aula 307/308

(Kulturprogramm des Studentenwerks)

KÜNSTLERISCHE FOTOGRAFIE

Thema: Umgebungen (analog)

Leiter: Günther Weckwarth-Saenger

Mittwoch: 19.00 – 22.00 Uhr

Beginn: 21.10., Fotolabor/Brechtbau

(Kulturprogramm des Studentenwerks)

Thema: Umgebungen (digital)

Leiter: Günther Weckwarth-Saenger

Donnerstag: 19.00 – 22.00 Uhr

Beginn: 22.10., Neue Aula 307

KERAMIK/PLASTISCHES GESTALTEN

Skulpturen und Keramik

Leiterin: Margarete Luchting – Paysan

Dienstag: 17.00 – 20.00 Uhr

Beginn: 20.10., Volkshochschule, Katharinenstr.18

(Kulturprogramm des Studentenwerks)

Form und Gefäß

Leiterin: Henriette Lempp

Mittwoch: 18.00 – 21.00 Uhr

Beginn: 21.10., Volkshochschule, Katharinenstr. 18

Korrektur und Sprechstunde

Besprechung künstlerischer Arbeiten von Studierenden

Leiter: Frido Hohberger

Donnerstag: 15.00- 17.00 Uhr

Beginn: 22.10., Neue Aula 307

Zentrum für Geoinformatik und Geographische Informationssysteme

GIZ - ZENTRUM FÜR GEOINFORMATIK UND GEOGRAPHISCHE INFORMATIONSSYSTEME SÜDWEST

INHALT: Geographische Informationssysteme (GIS) sind vielseitig einsetzbare Softwareprogramme, die räumliche Informationen mit Sachdaten verknüpfen können, um diese zu verwalten, zu analysieren und kartographisch darzustellen. GIS dienen somit als Grundlage für effizientes Analysieren, Planen und Entscheiden.

Die Kurse des GIS-Zentrums richten sich an Studierende aller Fachrichtungen, die sich mit räumlichen Fragestellungen beschäftigen. Darüber hinaus können Kurse des GIS-Zentrums als fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation angerechnet werden. Die Kurse finden in den Computer-Pools des Geographischen Instituts statt und werden in Form von kompakten Schulungskursen in Theorie und Praxis angeboten. Bei erfolgreicher Teilnahme und erbrachten Kursleistungen können ECTS-Punkte erworben werden.

KURSE Grundlagenkurse: (2ECTS)
Grundlagen Geographischer Informationssysteme I
+ Kurs A: Dozent: Braun, 30./31. Oktober 2015, 9-17 Uhr
+ Kurs B: Dozent: Warth, 13./14. November 2015, 9-17 Uhr
+ Kurs C: Dozentin: Rühl, 05./06. Dezember 2015, 9-17 Uhr

Fortgeschrittenenkurse: (2ECTS)
+ Grundlagen Geographischer Informationssysteme II
Dozentin: Quénehervé, 23./24. Januar 2016
+ Zusätzlicher Kurs für Fortgeschrittene
Dozent: N.N., 19./20.02.2016
Inhalte folgen (s. untenstehende Homepage des GIS-Zentrums)

ANMELDUNG UND KURSINFORMATIONEN Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt unter Angabe von Studiengang und Matrikelnummer an die untenstehende Mail-Adresse.

Nähere Informationen zu den Kursinhalten erhalten Sie unter:
www.geo.uni-tuebingen.de/arbeitsgruppen/geographie/forschungsbereich-geographie/gis-zentrum/kurse-und-vortraege.html

Ansprechpartner:
Andreas Braun
Telefon: 07071-29-78940
E-Mail: giz-zentrum@geographie.uni-tuebingen.de

INHALT	Personale Kompetenzen für Lehramt-Studierende (MPK) beinhaltet spezielle Kurse des Zentrums für Lehrerbildung im Bereich personale Kompetenzen und Professionalität im Lehrerberuf für alle Lehramtsstudierende
KURSE	MPK, Kurs 1: Professionelles Handeln im Lehrerberuf (Terminvariante 1) Leiter/in: Regina Keller Termin: Freitags 16:00 - 20:00 Uhr / Samstags 09:00 - 16:00 Uhr Fr. 16.10., Sa. 17.10., Fr. 23.10., Sa. 24.10.2015 MPK, Kurs 2: Professionelles Handeln im Lehrerberuf (Terminvariante 2) Leiter/in: Regina Keller Termin: Freitags 16:00 - 20:00 Uhr / Samstags 09:00 - 16:00 Uhr Fr. 30.10., Sa. 31.10., Fr. 13.11., Sa. 14.11.2015 MPK, Kurs 3: Begleitseminar während des Praxissemesters Leiter/in: Regina Keller Termin: Montags 18:00 - 20:00 Uhr Mo. 5.10., 12.10., 19.10., 26.10., 2.11., 9.11., 16.11., 23.11.2015 MPK, Kurs 4: Zurück aus dem Praxissemester Leiter/in: Regina Keller Termin: Montags 18:00 - 20:00 Uhr Mo. 11.01., 18.01., 25.01., 1.02., 15.02., 22.02., 29.02.2016 MPK; Kurs 5: Lehr-Ich oder Leer-Ich? Nr. I Leiter/in: Christa Kraft-Schwenk Termin: Freitags 16:15 - 20:00 Uhr / Samstags 09:00 - 13:00 Uhr Fr. 16.10., Sa. 17.10., Fr. 23.10., Sa. 24.10., Fr. 06.11., Sa. 07.11.2015 MPK, Kurs 6: Stimm-/ Sprechberuf Leiter/in: Barbara Meffert-Junger Termin: Montags, 14:00 - 16:00 Uhr Beginn: 12.10.2015 / Ende: 14.12.2015 MPK, Kurs 7: Stimme – Körper - Interaktion Leiter/in: Barbara Meffert-Junger Termin: Donnerstags, 16:00 - 17:30 Uhr Beginn: 22.10.2015 / Ende: 11.02.2016 MPK, Kurs 8: Stimme – Körper - Interaktion Leiter/in: Dagmar Hauser Termin: Montags, 14:00 - 16:00 Uhr Beginn: 12.10.2015 / Ende: 14.12.2015 MPK, Kurs 9: Lehrerberuf: Stimm-/ Sprechberuf Leiter/in: Barbara Meffert-Junger / Dagmar Hauser Termin: Freitags und samstags, 09:00 - 17:00 Uhr Fr. 05.02., Sa. 06.02.2016 MPK, Kurs 10: Erfolgreich Lehrer/in sein (Terminvariante 1) Leiter/in: Dagmar Zeller-Mohrlok Termin: Dienstags 12:15 - 14:00 Uhr Beginn: 13.10.2015 / Ende: 26.01.2016 MPK, Kurs 11: Erfolgreich Lehrer/in sein (Terminvariante 2) Leiter/in: Dagmar Zeller-Mohrlok Termin: Dienstags, 10:15 - 12:00 Uhr Beginn: 13.10.2015 / Ende: 26.01.2016

MPK, Kurs 12: Lehrer werden – Lehrer sein (Anfänger)

Leiter/in: Margret Börger
Termin: Montags, 18:00 - 20:00 Uhr
Beginn: 12.10.2015 / Ende: 07.12.2015

MPK, Kurs 13: Lehrer werden – Lehrer sein (Fortgeschrittene)

Leiter/in: Margret Börger
Termin: Samstags 09:00 - 13:30 Uhr
Sa. 07.11. / 14.11. / 21.11/ 28.11.2015

MPK, Kurs 14: Selbstbehauptung und Konfliktmanagement (Terminvariante 1)

Leiter/in: Niko Bittner
Termin: Freitags 12:00 - 18:00 / Samstags 10:00 - 16:00 Uhr
Fr. 23.10., Sa. 24.10., Fr. 13.11., Sa. 14.11.2015

MPK, Kurs 15: Selbstbehauptung und Konfliktmanagement (Terminvariante 2)

Leiter/in: Niko Bittner
Termin: Freitags 12:00 - 18:00 Uhr / Samstags 10:00 - 16:00 Uhr
Fr. 15.01., Sa. 16.01., Fr. 29.01., Sa. 30.01.2016

MPK, Kurs 16: Rhetorik- und Kommunikationstraining für LehramtsstudentInnen (Terminvariante 1)

Leiter/in: Achim Binder
Termin: Freitags 15:15 - 18:30 Uhr / Samstags 09:15 - 17:00 Uhr
Fr. 16.10., Sa. 17.10., Fr. 30.10., Sa. 31.10.2015

MPK, Kurs 17: Rhetorik- und Kommunikationstraining für LehramtsstudentInnen (Terminvariante 2)

Leiter/in: Achim Binder
Termin: Freitags 15:15 - 18:30 Uhr / Samstags 09:15 - 17:00 Uhr
Fr. 20.11., Sa. 21.11., Fr. 4.12., Sa. 5.12.2015

MPK, Kurs 18: Redekompetenz (Online-Seminar)

Leiter/in: Simon Drescher
Termin: Beginn der Online-Lektionen & Einführungsveranstaltung: Mo. 12.10.2015

MPK, Kurs 19: Gesprächskompetenz (Online-Seminar)

Leiter/in: Verena Brauner
Termin: Beginn der Online-Lektionen & Einführungsveranstaltung: Mo. 12.10.2015

MPK, Kurs 20: Lehrer/innen unterrichten Schüler/innen – nicht Fächer

Leiter/in: Johannes Glatzel
Termin: Freitags 16:00 - 20:00 Uhr / Samstags 09:00 - 14:00 Uhr
Fr. 16.10., Sa. 17.10., Fr. 23.10., Sa. 24.10.2015

MPK, Kurs 21: „Fit für die Schule!“

Leiter/in: Birgit Schumacher
Termin: Freitags 15:00 - 19:00 Uhr / Samstags 09:00 - 17:00 Uhr
Fr. 13.11., Sa. 14.11., Sa. 21.11.2015

MPK, Kurs 22: „Fit für die Schule!“

Leiter/in: Ursula Kienle
Termin: Freitags 15:00 - 19:00 Uhr / Samstags 09:00 - 17:00 Uhr
Fr. 13.11., Sa. 14.11., Sa. 21.11.2015

MPK, Kurs 23: Schulnahes Praxistraining “Winterausgabe“

Leiter/in: Heiner Krämer / Wulf Reinisch
Termin: Freitags 14:00 - 18:30 Uhr / Samstags 09:30 - 15:00 Uhr
Fr. 11.12., Sa. 12.12.2015, Fr. 22.01., Sa. 23.01.2016

MPK, Kurs 24: Auf die Haltung kommt es an (Terminvariante 1)

Leiter/in: Sylvia Langer
Termin: Donnerstags, 08:00 - 10:00 Uhr
Beginn: 22.10.2015 / Ende: 04.02.2016

MPK, Kurs 25: Auf die Haltung kommt es an (Terminvariante 2)

Leiter/in: Sylvia Langer
Termin: Donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr
Beginn: 22.10.2015 / Ende: 04.02.2016

MPK, Kurs 26: Prof. Kommunikation im (Schul-)Alltag und im Unterricht

Leiter/in: Rainer Lupschina
Termin: Freitags 17:00 - 21:00 Uhr / Samstags 10:00 - 18:00 Uhr
Fr. 20.11., Sa. 21.11., Sa. 12.12.2015

MPK, Kurs 27: Stärkung der Lehrerpersönlichkeit (Terminvariante 1)

Leiter/in: Maria Plenio
Termin: Freitags 14:00 - 17:00 Uhr / Samstags 10:00 - 16:00 Uhr
Fr. 16.10., Sa. 17.10., Fr. 30.10., Sa. 31.10.2015

MPK, Kurs 28: Stärkung der Lehrerpersönlichkeit (Terminvariante 2)

Leiter/in: Maria Plenio
Termin: Freitags 14:00 - 17:00 Uhr / Samstags 10:00 - 16:00 Uhr
Fr. 13.11., Sa. 14.11., Fr. 27.11., Sa. 28.11.2015

MPK, Kurs 29: Kommunikation mit Eltern

Leiter/in: Stephan Strzoda
Termin: Freitags 14:00 - 18:00 Uhr / Samstags 10:00 - 16:30 Uhr
Fr. 16.10., Sa. 17.10., Fr. 23.10., Sa. 24.10.2015

MPK, Kurs 30: Gerecht sein – als gerecht wahrgenommen werden

Leiter/in: Stephan Strzoda
Termin: Freitags 14:00 - 18:00 Uhr / Samstags 10:00 - 16:30 Uhr
Fr. 13.11., Sa. 14.11., Fr. 27.11., Sa. 28.11.2015

MPK, Kurs 31: Kooperative Gesprächsführung in der Schule

Leiter/in: Christine Schork
Termin: Freitags 14:00 – 18:30 Uhr / Samstags 09:30 – 15:00 Uhr
Fr. 16.10., Sa. 17.10., Fr. 23.10., Sa. 24.10.2015

MPK, Kurs 32: Schulnahes Praxistraining (nach Krämer & Reinisch)

Leiter/in: Melanie Schwarz / Christine Schork
Termin: Freitags 14:00 - 18:30 Uhr / Samstags 09:30 - 15:00 Uhr
Fr. 06.11., Sa. 07.11., Fr. 04.12., Sa. 05.12.2015

ANMELDUNG Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende).



ÜBERSICHTEN

- nach Kursbeginn
- nach Studienfortschritt/Zielgruppe
- Dozent/in

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Kursbeginn	KursNr	Kurstitel	Seite
28.09.2015	3KL04	Konfliktkommunikation	131
28.09.2015	3TA02	Outdoorseminar „Inspiration vom Himmel“	142
29.09.2015	1110	The Art Of Crossing Cultures	32
29.09.2015	1SOT01	Nachhaltigkeit in der Textilwirtschaft	56
29.09.2015	2WT07	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben	104
30.09.2015	1E06	Achtsamkeit in Theorie und Praxis	19
30.09.2015	3VF02	Wesensgemäß und situationsgerecht handeln und führen	145
02.10.2015	1SOT02	Transition Towns – Ideen für eine sozialökologische Transformation	57
02.10.2015	1W02	Economic Basics	79
02.10.2015	2WT10	Wissenschaftliches Schreiben für Fortgeschrittene	107
05.10.2015	1SOT03	Biodiversität und Unternehmen: Vom Gutmenschentum zur Strategie	58
05.10.2015	2P02	Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene (ab 3. Semester)	97
05.10.2015	3KM05	Deutsche Gebärdensprache 1/2	139
05.10.2015	4K01	Grundlagen grafischer Gestaltung	148
06.10.2015	2WT06	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben	103
06.10.2015	2WT25	Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz	122
06.10.2015	5BP07	Einführung in die Hörfunk-Praxis, Kurs A	166
07.10.2015	3TA03	Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming	143
08.10.2015	1W06	Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis	83
08.10.2015	2WT26	Selbstsicher auftreten – selbstbewusst handeln (für Studentinnen)	123
09.10.2015	1W07	Social Entrepreneurship	84
09.10.2015	4K04	Regie führen im Theater	151
09.10.2015	4K05	Licht im Theater	152
09.10.2015	4K06	Schauspielen im Theater – praktischer Kurs	153
09.10.2015	4K07	Make-up auf der Bühne und vor der Kamera	154
09.10.2015	5BP10	Kulturmarketing	169
10.10.2015	1SOG01	Nachhaltigkeit lernen	51
10.10.2015	2WT02	Texterschließung und Leseverständnis	99
10.10.2015	5OB06	Assessment Centre and Interview Workshop in English	184
12.10.2015	2WT15	Schreibkompetenz (Online-Seminar)	112
12.10.2015	2WT16	Redekompetenz (Online-Seminar)	113
12.10.2015	2WT28	Gesprächskompetenz (Online-Seminar der Virtuellen Rhetorik)	125
13.10.2015	1E05	Achtsamkeit und Meditation	18
13.10.2015	1SL06	Globales Lernen – Gesellschaft transformieren	47
14.10.2015	1SL02	Ausstellungsseminar „Krankheit als Kunst(form)...“	42
15.10.2015	1G01	Tagespolitik verstehen und kritisch diskutieren	20
16.10.2015	1E03	Soziale Verantwortung im Kontext int. Entwicklungszusammenarbeit	16
16.10.2015	1J03	Einführung in das Medienrecht für Nichtjuristen	38

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Kursbeginn	KursNr	Kurstitel	Seite
16.10.2015	3VF03	Führung ³ : Personal, Teams, Gespräche (eLearning-Seminar)	146
17.10.2015	2AA06	Wissenschaftliches Arbeiten für fortg. Geisteswissenschaftler/innen	94
17.10.2015	5BP14	Praxisseminar Einführung in den Wissenschaftsjournalismus	173
17.10.2015	5BP17	Fundraising als Beruf (-ung)	176
19.10.2015	2WT20	Grundlagen der Rhetorik	117
19.10.2015	5BP01	TV-Produktion von Magazinbeiträgen	160
19.10.2015	5BP02	Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV	161
20.10.2015	1SOT04	Saft für Nachhaltige Entwicklung	59
20.10.2015	1SOT05	Science & Ethics	60
20.10.2015	1W04	Global Strategic Management	81
20.10.2015	2WT12	Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen	109
20.10.2015	4K02	IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern, Kurs A	149
20.10.2015	4K02	IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern, Kurs B	149
21.10.2015	1G02	Kommunikation und Management in Non-Profit-Organisationen	21
21.10.2015	1I08	Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliokurs	30
21.10.2015	1SOT06	Environnement et éco-responsabilité	61
21.10.2015	1SOT07	Turning the Air Blue – A Green Language Course	62
21.10.2015	1SOT08	Mein Energieverbrauch	63
21.10.2015	3KM04	Coaching-Zirkel zur Wertschätzenden Kommunikation	138
21.10.2015	4K11	Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt	158
21.10.2015	5BP04	Einführung in die Kreativ- und Verlagswirtschaft	163
22.10.2015	2WT09	Von A(rgument) bis Z(itation)	106
22.10.2015	5BP15	Grundlagen für den Start in die Selbstständigkeit	174
23.10.2015	1J02	Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen, Kurs A	37
23.10.2015	1SL05	Rechercheprojekt Migration	46
23.10.2015	1SL07	Studierende befragen Lehrkräfte	48
23.10.2015	5BP18	Produktion Filmporträt	177
23.10.2015	5OB11	Business Etikette – Erfolgreich mit Stil	189
24.10.2015	1I02	Global Player China	24
24.10.2015	1J04	Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web	39
24.10.2015	2WT18	Non-Verbal Communication in Public Speaking	115
27.10.2015	1W08	Startup-Kurs Social Entrepreneurship	85
28.10.2015	1SOT16	Die Gemeinwohl-Ökonomie – ein alternatives Wirtschaftsmodell!?	71
29.10.2015	1E01	Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit	14
29.10.2015	1SOT17	Studieren in grün – Nachhaltigkeit an der Universität Tübingen	72
30.10.2015	1I01	Indien – Land der Chancen und Widersprüche	23
30.10.2015	1I04	Die Türkei jenseits der Klischees	26
30.10.2015	1I07	Kulturelle Identitäten und Codes: Annäherungen an Osteuropa	29

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Kursbeginn	KursNr	Kurstitel	Seite
30.10.2015	1SOT18	Mit einer Vision zu einer Nachhaltigen Universität Tübingen	73
30.10.2015	2WT13	Academic Writing in English	110
30.10.2015	5BP07	Einführung in die Hörfunk-Praxis, Kurs B	166
30.10.2015	5BP09	Social Media im Marketing	168
30.10.2015	5BP11	Einführung in das Kulturmanagement	170
31.10.2015	5OB01	Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	179
02.11.2015	1E02	Markt und Moral – Grundl. der Wirtschaftsforschung und Unternehmensethik	15
02.11.2015	1112	Das Rätsel des guten Lebens –interkulturelle Philosophie	34
05.11.2015	1SOG02	Einf. in die Wissen(schaft)sforschung für nachhaltige Entwicklung	52
06.11.2015	1105	Im Gespräch mit der arabischen Welt	27
06.11.2015	3KM03	Grundlagen professioneller Kommunikation	137
06.11.2015	3KM06	Innerbetriebliche Verhandlung	140
06.11.2015	4K03	IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“	150
06.11.2015	4K08	Movement, space, and theatre	155
07.11.2015	1J01	Geregeltes Leben?! – Einf.. in das Vertragsrecht für Nichtjuristen	36
07.11.2015	1SL01	Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.	40
07.11.2015	1SOT09	„Ethischer Konsum?!“ – Ein psychologischer Ansatz.	64
07.11.2015	2WT11	Grundlagen des Naturwissenschaftlichen Schreibens	108
11.11.2015	1SOG03	Nachhaltige Entwicklung – konzeptionelle und ethische Grundlagen	53
13.11.2015	2AA07	Erfolgreich studieren! Selbst- und Zeitmanagement	95
13.11.2015	2WT22	Rhetoriktraining: Körper – Stimme – Präsenz	119
13.11.2015	5BP08	Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft	167
14.11.2015	1113	International Business mit Fokus auf China	35
20.11.2015	1G03	Entwicklungszusammenarbeit – Eine Einf. zu Chancen & Scheitern	22
20.11.2015	1109	Grundlagen interkultureller Kommunikation kompakt	31
20.11.2015	1SOT10	Transition Towns, REconomy und Gemeinwohlökonomie	65
20.11.2015	5BP13	„Irgendwas mit Medien“? Journalismus!	172
21.11.2015	1SOT11	„Ethischer Konsum?!“ – Ein psychologischer Ansatz.	66
21.11.2015	5BP03	Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat	162
27.11.2015	1111	Workshop Interkulturelle Kommunikation	33
27.11.2015	1SOT21	Bildung zum Schutz der Erde	76
27.11.2015	2WT24	Mit Körper und Stimme überzeugen	121
27.11.2015	5OB03	Karriere-Coaching für Frauen	181
27.11.2015	5OB09	Assessment Center in der Praxis	187
02.12.2015	1SOT19	Therapien für eine nachhaltigere Welt	74
04.12.2015	1E04	Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus	17
04.12.2015	2WT21	Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen	118
04.12.2015	3KL01	Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte	128

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Kursbeginn	KursNr	Kurstitel	Seite
04.12.2015	5OB07	Professionell bewerben – ein gelungener Start ins Berufsleben	185
05.12.2015	5OB10	Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben	188
11.12.2015	1SOT12	Sozial-Ökologische Transformation?! Was ist das ...	67
11.12.2015	2P01	Prüfungsmanagement für 1. und 2. Semester	96
12.12.2015	1SOT13	Bildung in Ruhe vs. Optimierung & Beschleunigung	68
12.12.2015	2AA05	Wissenschaftliches Arbeiten für Studienanfänger/innen	92
14.12.2015	1SOT22	Weniger wird mehr?!	77
16.12.2015	1SOG04	Nachhaltigkeit: Über Gerechtigkeit, Gutes Leben und Grauhörnchen	54
18.12.2015	1SOT20	Müllfreie Uni – nur Zukunftsmusik oder tatsächlich möglich?!	75
18.12.2015	2WT17	Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen	114
18.12.2015	4K09	Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater	156
08.01.2016	1J02	Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen, Kurs B	37
09.01.2016	5OB08	Finden Sie heute Ihren Traumjob von morgen (für Absolvent/innen)	186
12.01.2016	1SOG05	Making the Earth system...	55
15.01.2016	1SOT15	Wertschöpfungsketten nachhaltig gestalten	70
15.01.2016	2WT23	Rhetorisch gestalten mit Körper, Stimme und Sprache	120
15.01.2016	3KL02	Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte	129
15.01.2016	5OB02	Selbstmarketing für Studentinnen	180
16.01.2016	1SOT14	Permakultur-Design	69
16.01.2016	2AA04	Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug	91
22.01.2016	2WT08	Workshop Wissenschaftliches Schreiben – Schreiben mit Strategie	105
22.01.2016	2WT14	Academic Writing in English for beginners	111
22.01.2016	5BP12	Journalistisches Schreiben	171
23.01.2016	5BP06	Konzeption und Kreation: Arbeiten in einer Werbeagentur	165
29.01.2016	3KL03	Wertschätzend Klartext reden	130
30.01.2016	2AA02	Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen, Kurs A	89
15.02.2016	1W01	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, Kurs A	78
15.02.2016	1W05	Projektmanagement in der Praxis	82
15.02.2016	3KL07	Bitte nicht ärgern!	134
15.02.2016	3TA01	Professionelles Verhaltens- und Teamtraining	141
16.02.2016	2WT04	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben für Studienanf.	101
16.02.2016	2WT05	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben für Studienanf.	102
16.02.2016	3KM01	Moderation – Besprechungen effektiv führen	135
16.02.2016	5BP19	Praxisseminar: Wissenschaft ansprechend beschreiben	178
17.02.2016	1I03	Interkulturelle Kommunikation: Osteuropa besser verstehen	25
17.02.2016	3VF01	Professionelle Verhandlungsführung	144
17.02.2016	5OB04	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen	182
18.02.2016	1W01	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, Kurs B	78

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Kursbeginn	KursNr	Kurstitel	Seite
18.02.2016	3KL06	Wenn zwei sich streiten... Elemente von Mediation und Facilitation	133
19.02.2016	1I06	Interkulturelles Training: Deutschland – USA	28
19.02.2016	2WT01	Grundlagen der Internetrecherche	98
19.02.2016	2WT03	Wie vermeide ich ein Plagiat?	100
19.02.2016	4K10	English Theatre Workshop	157
22.02.2016	2AA01	Lern- und Arbeitstechniken	88
22.02.2016	3KM02	Feedback geben – Feedback nehmen	136
23.02.2016	2WT27	Grundlagen des Sprechens	124
23.02.2016	5BP05	Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	164
23.02.2016	5OB05	Personalauswahlverfahren – Assessments	183
24.02.2016	2AA02	Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen, Kurs B	89
24.02.2016	2AA03	Lern- und Arbeitstechniken	90
25.02.2016	1W03	Human Resource Management	80
25.02.2016	2WT19	Poster gestalten leicht gemacht (für Absolvent/innen)	116
25.02.2016	3KL05	Persönlichkeitsstruktur und Konfliktmanagement	132
25.02.2016	5BP16	Arts Management in der Praxis	175

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Der unter Zielgruppe angegebene Studienfortschritt ist eine Empfehlung des Career Service, ausgenommen der besonders gekennzeichneten Seminare.

Mit ¹⁾ markierte Kurse sind ausschließlich für Studienanfänger/innen (1. und 2. Semester) und mit ²⁾ markierte Kurse sind ausschließlich für Absolvent/innen ausgeschrieben.

Zielgruppe	KursNr.	Kurstitel	Seite
Anfänger/innen ¹⁾	2WT04	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben für Studienanf.	101
Anfänger/innen ¹⁾	2WT05	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben für Studienanf.	102
Anfänger/innen ¹⁾	2WT12	Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen	109
Anfänger/innen ¹⁾	2WT14	Academic Writing in English for beginners	111
Anfänger/innen ¹⁾	2WT17	Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen	114
Anfänger/innen ¹⁾	2WT21	Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen	118
Anfänger/innen	2AA03	Lern- und Arbeitstechniken	90
Anfänger/innen	2AA05	Wissenschaftliches Arbeiten für Studienanfänger/innen	92
Anfänger/innen	2WT01	Grundlagen der Internetrecherche	98
Anfänger/innen	2WT02	Texterschließung und Leseverständnis	99
Anfänger/innen	2WT22	Rhetoriktraining: Körper – Stimme – Präsenz	119
Anfänger/innen	3KM06	Innerbetriebliche Verhandlung	140
Fortgeschrittene	1E01	Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit	14
Fortgeschrittene	1E03	Soz. Verantwortung im Kontext int. Entwicklungszusammenarbeit	16
Fortgeschrittene	1I01	Indien – Land der Chancen und Widersprüche	23
Fortgeschrittene	1I02	Global Player China	24
Fortgeschrittene	1J01	Geregelttes Leben?! – Einf. in das Vertragsrecht für Nichtjuristen	36
Fortgeschrittene	1J02	Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen, Kurs A	37
Fortgeschrittene	1J02	Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen, Kurs B	37
Fortgeschrittene	1J03	Einführung in das Medienrecht für Nichtjuristen	38
Fortgeschrittene	1SL04	BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum	45
Fortgeschrittene	1W01	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, Kurs A	78
Fortgeschrittene	1W01	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, Kurs B	78
Fortgeschrittene	1W02	Economic Basics	79
Fortgeschrittene	1W03	Human Resource Management	80
Fortgeschrittene	1W04	Global Strategic Management	81
Fortgeschrittene	1W06	Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis	83
Fortgeschrittene	1W07	Social Entrepreneurship	84
Fortgeschrittene	1W08	Startup-Kurs Social Entrepreneurship	85
Fortgeschrittene	2AA04	Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug	91
Fortgeschrittene	2AA06	Wissenschaftliches Arbeiten für fortg. Geisteswissenschaftler/innen	94
Fortgeschrittene	2P02	Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene (ab 3. Semester)	97
Fortgeschrittene	2WT10	Wissenschaftliches Schreiben für Fortgeschrittene	107
Fortgeschrittene	2WT11	Grundlagen des Naturwissenschaftlichen Schreibens	108

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Zielgruppe	KursNr.	Kurstitel	Seite
Fortgeschrittene	2WT18	Non-Verbal Communication in Public Speaking	115
Fortgeschrittene	3KM03	Grundlagen professioneller Kommunikation	137
Fortgeschrittene	3TA01	Professionelles Verhaltens- und Teamtraining	141
Fortgeschrittene	3VF01	Professionelle Verhandlungsführung	144
Fortgeschrittene	4K01	Grundlagen grafischer Gestaltung	148
Fortgeschrittene	4K09	Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater	156
Fortgeschrittene	4K10	English Theatre Workshop	157
Fortgeschrittene	5BP01	TV-Produktion von Magazinbeiträgen	160
Fortgeschrittene	5BP02	Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV	161
Fortgeschrittene	5BP03	Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat	162
Fortgeschrittene	5BP05	Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	164
Fortgeschrittene	5BP08	Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft	167
Fortgeschrittene	5BP09	Social Media im Marketing	168
Fortgeschrittene	5BP11	Einführung in das Kulturmanagement	170
Fortgeschrittene	5BP12	Journalistisches Schreiben	171
Fortgeschrittene	5BP13	„Irgendwas mit Medien“? Journalismus!	172
Fortgeschrittene	5BP14	Praxisseminar Einführung in den Wissenschaftsjournalismus	173
Fortgeschrittene	5BP16	Arts Management in der Praxis	175
Fortgeschrittene	5BP17	Fundraising als Beruf (-ung)	176
Fortgeschrittene	5BP18	Produktion Filmporträt	177
Fortgeschrittene	5BP19	Praxisseminar: Wissenschaft ansprechend beschreiben	178
Fortgeschrittene	5OB03	Karriere-Coaching für Frauen	181
Fortgeschrittene	5OB04	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen	182
Fortgeschrittene	5OB09	Assessment Center in der Praxis	187
Fortgeschrittene	5OB10	Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben	188
Fortgeschrittene	5OB11	Business Etikette – Erfolgreich mit Stil	189
Offen	1E02	Markt und Moral	15
Offen	1E04	Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus	17
Offen	1E05	Achtsamkeit und Meditation	18
Offen	1E06	Achtsamkeit in Theorie und Praxis	19
Offen	1G01	Tagespolitik verstehen und kritisch diskutieren	20
Offen	1G02	Kommunikation und Management in Non-Profit-Organisationen	21
Offen	1G03	Entwicklungszusammenarbeit – Eine Einf. zu Chancen & Scheitern	22
Offen	1I03	Interkulturelle Kommunikation: Osteuropa besser verstehen	25
Offen	1I04	Die Türkei jenseits der Klischees	26
Offen	1I05	Im Gespräch mit der arabischen Welt	27
Offen	1I06	Interkulturelles Training: Deutschland – USA	28
Offen	1I07	Kulturelle Identitäten und Codes: Annäherungen an Osteuropa	29

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Zielgruppe	KursNr.	Kurstitel	Seite
Offen	1I08	Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliokurs	30
Offen	1I09	Grundlagen interkultureller Kommunikation kompakt	31
Offen	1I10	The Art Of Crossing Cultures	32
Offen	1I11	Workshop Interkulturelle Kommunikation	33
Offen	1I12	Das Rätsel des guten Lebens – Einf. in die interkulturelle Philosophie	34
Offen	1I13	International Business mit Fokus auf China	35
Offen	1J04	Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web	39
Offen	1SL01	Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.	40
Offen	1SL02	Ausstellungsseminar „Krankheit als Kunst(form): ...“	42
Offen	1SL03	Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen	44
Offen	1SL05	Rechercheprojekt Migration	46
Offen	1SL06	Globales Lernen – Gesellschaft transformieren	47
Offen	1SL07	Studierende befragen Lehrkräfte	48
Offen	1SL08	Vorbereitungsworkshop für AG-Leiter/innen	49
Offen	1SOG01	Nachhaltigkeit lernen	51
Offen	1SOG02	Einf. in die Wissen(schaft)sforschung für nachhaltige Entwicklung	52
Offen	1SOG03	Nachhaltige Entwicklung – konzeptionelle und ethische Grundlagen	53
Offen	1SOG04	Nachhaltigkeit: Über Gerechtigkeit, Gutes Leben und Grauhörnchen	54
Offen	1SOG05	Making the Earth system	55
Offen	1SOT01	Nachhaltigkeit in der Textilwirtschaft	56
Offen	1SOT02	Transition Towns – Ideen für eine sozialökologische Transformation	57
Offen	1SOT03	Biodiversität und Unternehmen	58
Offen	1SOT04	Saft für Nachhaltige Entwicklung	59
Offen	1SOT05	Science & Ethics	60
Offen	1SOT06	Environnement et éco-responsabilité	61
Offen	1SOT07	Turning the Air Blue – A Green Language Course	62
Offen	1SOT08	Mein Energieverbrauch	63
Offen	1SOT09	„Ethischer Konsum?!“ – Ein psychologischer Ansatz.	64
Offen	1SOT10	Transition Towns, REconomy und Gemeinwohlökonomie	65
Offen	1SOT11	„Ethischer Konsum?!“ – Ein psychologischer Ansatz.	66
Offen	1SOT12	Sozial-Ökologische Transformation?!	67
Offen	1SOT13	Bildung in Ruhe vs. Optimierung & Beschleunigung	68
Offen	1SOT14	Permakultur-Design	69
Offen	1SOT15	Wertschöpfungsketten nachhaltig gestalten	70
Offen	1SOT16	Die Gemeinwohl-Ökonomie – ein alternatives Wirtschaftsmodell!?	71
Offen	1SOT17	Studieren in grün – Nachhaltigkeit an der Universität Tübingen	72
Offen	1SOT18	Mit einer Vision zu einer Nachhaltigen Universität Tübingen	73
Offen	1SOT19	Therapien für eine nachhaltige Welt	74

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Zielgruppe	KursNr.	Kurstitel	Seite
Offen	1SOT20	Müllfreie Uni – nur Zukunftsmusik oder tatsächlich möglich?!	75
Offen	1SOT21	Bildung zum Schutz der Erde	76
Offen	1SOT22	Weniger wird mehr?!	77
Offen	1W05	Projektmanagement in der Praxis	82
Offen	2AA01	Lern- und Arbeitstechniken	88
Offen	2AA07	Erfolgreich studieren! Selbst- und Zeitmanagement	95
Offen	2WT03	Wie vermeide ich ein Plagiat?	100
Offen	2WT06	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben	103
Offen	2WT07	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben	104
Offen	2WT08	Workshop Wissenschaftliches Schreiben – Schreiben mit Strategie	105
Offen	2WT13	Academic Writing in English	110
Offen	2WT15	Schreibkompetenz (Online-Seminar)	112
Offen	2WT16	Redekompetenz (Online-Seminar)	113
Offen	2WT20	Grundlagen der Rhetorik	117
Offen	2WT23	Rhetorisch gestalten mit Körper, Stimme und Sprache	120
Offen	2WT24	Mit Körper und Stimme überzeugen	121
Offen	2WT25	Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz	122
Offen	2WT26	Selbstsicher auftreten – selbstbewusst handeln (für Studentinnen)	123
Offen	2WT27	Grundlagen des Sprechens	124
Offen	2WT28	Gesprächskompetenz (Online-Seminar der Virtuellen Rhetorik)	125
Offen	3KL04	Konfliktkommunikation	131
Offen	3KL05	Persönlichkeitsstruktur und Konfliktmanagement	132
Offen	3KL06	Wenn zwei sich streiten... Elemente von Mediation und Facilitation	133
Offen	3KL07	Bitte nicht ärgern!	134
Offen	3KM01	Moderation – Besprechungen effektiv führen	135
Offen	3KM02	Feedback geben – Feedback nehmen	136
Offen	3KM04	Coaching-Zirkel zur Wertschätzenden Kommunikation	138
Offen	3KM05	Deutsche Gebärdensprache 1/2	139
Offen	3TA02	Outdoorseminar „Inspiration vom Himmel“	142
Offen	3TA03	Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming	143
Offen	4K02	IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern, Kurs A	149
Offen	4K02	IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern, Kurs B	149
Offen	4K03	IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“	150
Offen	4K04	Regie führen im Theater	151
Offen	4K05	Licht im Theater	152
Offen	4K06	Schauspielen im Theater – praktischer Kurs	153
Offen	4K07	Make-up auf der Bühne und vor der Kamera	154
Offen	4K08	Movement, space, and theatre	155

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Zielgruppe	KursNr.	Kurstitel	Seite
Offen	4K11	Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt	158
Offen	5BP07	Einführung in die Hörfunk-Praxis, Kurs A	166
Offen	5BP07	Einführung in die Hörfunk-Praxis, Kurs B	166
Offen	5BP15	Grundlagen für den Start in die Selbstständigkeit	174
Offen	5OB02	Selbstmarketing für Studentinnen	180
Offen	2WT09	Von A(rgument) bis Z(itation)	106
Offen	3KL03	Wertschätzend Klartext reden	130
Absolvent/innen ²⁾	2WT19	Poster gestalten leicht gemacht (für Absolvent/innen)	116
Absolvent/innen ²⁾	3VF02	Wesensgemäß und situationsgerecht handeln und führen	145
Absolvent/innen ²⁾	5OB08	Finden Sie heute Ihren Traumjob von morgen (für Absolvent/innen)	186
Absolvent/innen	3KL01	Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte	128
Absolvent/innen	3KL02	Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte	129
Absolvent/innen	3VF03	Führung3: Personal, Teams, Gespräche (eLearning-Seminar)	146
Absolvent/innen	5BP04	Einführung in die Kreativ- und Verlagswirtschaft	163
Absolvent/innen	5BP06	Konzeption und Kreation: Arbeiten in einer Werbeagentur	165
Absolvent/innen	5BP10	Kulturmarketing	169
Absolvent/innen	5OB01	Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	179
Absolvent/innen	5OB05	Personalauswahlverfahren – Assessments	183
Absolvent/innen	5OB06	Assessment Centre and Interview Workshop in English	184
Absolvent/innen	5OB07	Professionell bewerben – ein gelungener Start ins Berufsleben	185

Dozent/in	KursNr.	Kurstitel	Seite
Abdallah	1I05	Im Gespräch mit der arabischen Welt	27
Aguilar	1SOT02	Transition Towns – Ideen für eine sozialökologische Transformation	57
Aguilar	1SOT10	Transition Towns, REconomy und Gemeinwohlokonomie	65
Amelung	1SOG02	Einf. in die Wissen(schaft)sforschung für nachhaltige Entwicklung	52
Anibarro	5OB11	Business Etikette – Erfolgreich mit Stil	189
Armbruster-P.	1E04	Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus	17
Bach	3KM05	Deutsche Gebärdensprache 1/2	139
Bartel	3KM03	Grundlagen professioneller Kommunikation	137
Baukloh	5BP15	Grundlagen für den Start in die Selbstständigkeit	174
Baum	3KL04	Konfliktkommunikation	131
Baum	1SOT20	Müllfreie Uni – nur Zukunftsmusik oder tatsächlich möglich?!	75
Baumast	1SOT17	Studieren in grün – Nachhaltigkeit an der Universität Tübingen	72
Becker	1I01	Indien – Land der Chancen und Widersprüche	23
Beifuss	2WT24	Mit Körper und Stimme überzeugen	121
Beilein	2WT03	Wie vermeide ich ein Plagiat?	100
Betzler	5BP16	Arts Management in der Praxis	175
Bierende	1SL02	Ausstellungsseminar „Krankheit als Kunst(form): ...“	42
Bossert	1SOG04	Nachhaltigkeit: Über Gerechtigkeit, Gutes Leben und Grauhörnchen	54
Brähler	2WT22	Rhetoriktraining: Körper – Stimme – Präsenz	119
Brauner	2WT28	Gesprächskompetenz (Online-Seminar der Virtuellen Rhetorik)	125
Brehm	1SOT12	Sozial-Ökologische Transformation?!	67
Brehme	1SOT16	Die Gemeinwohl-Ökonomie – ein alternatives Wirtschaftsmodell!?	71
Brehme	1W08	Startup-Kurs Social Entrepreneurship	85
Brügge	5BP12	Journalistisches Schreiben	171
Büechl	1I13	International Business mit Fokus auf China	35
Career Service	1SL03	Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen	44
Celikoglu	4K07	Make-up auf der Bühne und vor der Kamera	154
Corr	2WT04	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben für Studienanf.	101
Corr	2WT06	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben	103
Corr	2WT09	Von A(rgument) bis Z(itation) – Aspekte wissenschaftlichen Schreibens	106
Dachs	5OB04	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen	182
Daum	1SOT14	Permakultur-Design	69
Dold	5BP06	Konzeption und Kreation: Arbeiten in einer Werbeagentur	165
Dörring	1SL01	Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.	40
Drescher	2WT16	Redekompetenz (Online-Seminar)	113
Dunekamp	5BP17	Fundraising als Beruf (-ung)	176
Eberhart	5BP19	Praxisseminar: Wissenschaft ansprechend beschreiben	178
Eggler	3TA02	Outdoorseminar „Inspiration vom Himmel“	142

Dozent/in

Dozent/in	KursNr.	Kurstitel	Seite
Eissler	1SOT20	Müllfreie Uni – nur Zukunftsmusik oder tatsächlich möglich?!	75
Fegué	1E03	Soziale Verantwortung im Kontext int. Entwicklungszusammenarbeit	16
Fehling	1E02	Markt und Moral – Grundl. der Wirtschafts- und Unternehmensethik	15
Fischer	1SOT03	Biodiversität und Unternehmen: Vom Gutmenschentum zur Strategie	58
Fissler	3KM04	Coaching-Zirkel zur Wertschätzenden Kommunikation	138
Flinspach	5OB05	Personalauswahlverfahren – Assessments	183
Flohr	1SOT22	Weniger wird mehr?!	77
Franck	1W07	Social Entrepreneurship	84
Frank	5BP04	Einführung in die Kreativ- und Verlagswirtschaft	163
Freer	1SOT07	Turning the Air Blue – A Green Language Course	62
Frei	2WT05	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben für Studienanf.	102
Frei	2WT07	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben	104
Frei	2WT08	Workshop Wissenschaftliches Schreiben – Schreiben mit Strategie	105
Frei	2WT09	Von A(rgument) bis Z(itation) – Aspekte wissenschaftlichen Schreibens	106
Fuchs	1J01	Geregeltes Leben?! - Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen	36
Gavallér-Rothe	3KL01	Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte	128
Gavallér-Rothe	3KL02	Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte	129
Gavallér-Rothe	3KL03	Wertschätzend Klartext reden	130
Germek	3TA01	Professionelles Verhaltens- und Teamtraining	141
Giebert	4K10	English Theatre Workshop	157
Göppele	1W06	Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis	83
Göppele	3KL05	Persönlichkeitsstruktur und Konfliktmanagement	132
Gross	1SOT15	Wertschöpfungsketten nachhaltig gestalten	70
Hagelberg	1SOT16	Die Gemeinwohl-Ökonomie – ein alternatives Wirtschaftsmodell!?	71
Hagemann	1SOT04	Saft für Nachhaltige Entwicklung	59
Hagemann	1SOT18	Mit einer Vision zu einer Nachhaltigen Universität Tübingen	73
Halfmann	1SOT09	„Ethischer Konsum?!“ – Ein psychologischer Ansatz.	64
Halfmann	1SOT11	„Ethischer Konsum?!“ – Ein psychologischer Ansatz.	66
Häußler	5BP01	TV-Produktion von Magazinbeiträgen	160
Häußler	5BP02	Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV	161
Haverkamp	5OB07	Professionell bewerben – ein gelungener Start ins Berufsleben	185
Heitmann	1SL08	Vorbereitungsworkshop für AG-Leiter/innen	49
Hildt	1E01	Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit	14
Hildt	1I12	Das Rätsel des guten Lebens – Einf. in die interkulturelle Philosophie	34
Hofmann	5OB01	Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	179
Hong	2WT18	Non-Verbal Communication in Public Speaking	115
Hong	5OB06	Assessment Centre and Interview Workshop in English	184

Dozent/in	KursNr.	Kurstitel	Seite
Horst	1E04	Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus	17
Huber	2WT27	Grundlagen des Sprechens	124
Huberth	1I07	Kulturelle Identitäten und Codes: Annäherungen an Osteuropa	29
Huberth	2WT02	Texterschließung und Leseverständnis	99
Huberth	2WT10	Wissenschaftliches Schreiben für Fortgeschrittene	107
Jacobs	1SOT13	Bildung in Ruhe vs. Optimierung & Beschleunigung	68
Junger	3KL07	Bitte nicht ärgern!	134
Junger	3KM02	Feedback geben – Feedback nehmen	136
Junger	3VF01	Professionelle Verhandlungsführung	144
Kersten	1SOT01	Nachhaltigkeit in der Textilwirtschaft	56
Klemenz	1SOT15	Wertschöpfungsketten nachhaltig gestalten	70
Koch	1G03	Entwicklungszusammenarbeit – Eine Einf. zu Chancen & Scheitern	22
Kodweiß	1SL06	Globales Lernen – Gesellschaft transformieren	47
Kögel	1SL07	Studierende befragen Lehrkräfte	48
Konnertz	1SL04	BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum	45
Krauch	2WT03	Wie vermeide ich ein Plagiat?	100
Krause	1SOT14	Permakultur-Design	69
Kreb	4K01	Grundlagen grafischer Gestaltung	148
Krone	1I06	Interkulturelles Training: Deutschland – USA	28
Kröplin	2WT25	Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz	122
Kröplin	2WT26	Selbstsicher auftreten – selbstbewusst handeln (für Studentinnen)	123
Kulow	1J03	Einführung in das Medienrecht für Nichtjuristen	38
Kulow	1J04	Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web	39
Lahg	3VF03	Führung3: Personal, Teams, Gespräche (eLearning-Seminar)	146
Launay	1SOT06	Environnement et éco-responsabilité	61
Lauterbach	1SL06	Globales Lernen – Gesellschaft transformieren	47
Lehmann	5BP07	Einführung in die Hörfunk-Praxis	166
Löffler	1SOT05	Science & Ethics	60
Lundershausen	1SOG05	Making the Earth system: Reflections on a humans global environment	55
Magyarosi	1I03	Interkulturelle Kommunikation: Osteuropa besser verstehen	25
Magyarosi	2AA01	Lern- und Arbeitstechniken	88
Magyarosi	2AA02	Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen	89
Maier	3KL06	Wenn zwei sich streiten... Elemente von Mediation und Facilitation	133
Maschkowski	1SOT02	Transition Towns – Ideen für eine sozialökologische Transformation	57
Mehl	3VF02	Wesensgemäß und situationsgerecht handeln und führen (für Absol.)	145
Meisch	1SOG01	Nachhaltigkeit lernen	51
Michalos	4K04	Regie führen im Theater	151
Molitor	5BP18	Produktion Filmporträt	177

Dozent/in

Dozent/in	KursNr.	Kurstitel	Seite
Moos	1SL02	Ausstellungsseminar „Krankheit als Kunst(form): ...“	42
Müller-Schöll	1SOT21	Bildung zum Schutz der Erde	76
N agel	2WT11	Grundlagen des Naturwissenschaftlichen Schreibens	108
Naumann	5OB10	Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben	188
Neubauer	3KL06	Wenn zwei sich streiten... Elemente von Mediation und Facilitation	133
Neubauer	3TA03	Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming	143
Nickels	5BP09	Social Media im Marketing	168
Nübel	2WT12	Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen	109
O berholzner	2AA04	Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug	91
Ogrzewalla	1SOT08	Mein Energieverbrauch	63
P etzsche	1SL01	Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.	40
Pilloni	4K06	Schauspielen im Theater – praktischer Kurs	153
Plieninger	2WT01	Grundlagen der Internetrecherche	98
Plonka	5OB08	Finden Sie heute Ihren Traumjob von morgen (für Absolvent/innen)	186
Pluschke	5BP11	Einführung in das Kulturmanagement	170
Popescu	1W04	Global Strategic Management	81
Potthast	1SOG03	Nachhaltige Entwicklung – konzeptionelle und ethische Grundlagen	53
Q uandt	4K02	IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern	149
Quandt	4K03	IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“	150
Quest	1G01	Tagespolitik verstehen und kritisch diskutieren	20
Quiroz	4K08	Movement, space, and theatre	155
R anisch	1SOT19	Therapien für eine nachhaltigere Welt	74
Rapp	1SOT16	Die Gemeinwohl-Ökonomie – ein alternatives Wirtschaftsmodell!?	71
Ratzbor	1SOT04	Saft für Nachhaltige Entwicklung	59
Rauch	5BP14	Praxisseminar Einführung in den Wissenschaftsjournalismus	173
Reichelt	4K09	Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater	156
Reimitz	1I10	The Art Of Crossing Cultures	32
Reißer	1I06	Interkulturelles Training: Deutschland – USA	28
Rekittke	5BP13	„Irgendwas mit Medien“? Journalismus!	172
Reuter	1SOT20	Müllfreie Uni – nur Zukunftsmusik oder tatsächlich möglich?!	75
Rockoff	1SOT19	Therapien für eine nachhaltigere Welt	74
Rupp	2WT17	Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen	114
S ailer	1W07	Social Entrepreneurship	84
Salomon	1SOT22	Weniger wird mehr?!	77
Sanders	1SOT12	Sozial-Ökologische Transformation?!	67
Sanders	1SOT13	Bildung in Ruhe vs. Optimierung & Beschleunigung	68
Sarcan	5OB02	Selbstmarketing für Studentinnen	180
Schaperdoth	2WT15	Schreibkompetenz (Online-Seminar)	112

Dozent/in	KursNr.	Kurstitel	Seite
Schell-Straub	1SL06	Globales Lernen – Gesellschaft transformieren	47
Schick	1I02	Global Player China	24
Schindler	5BP03	Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat	162
Schloz	1SOT08	Mein Energieverbrauch	63
Schmidt	1I04	Die Türkei jenseits der Klischees	26
Schneider	2AA03	Lern- und Arbeitstechniken	90
Scholl	2AA05	Wissenschaftliches Arbeiten für Studienanfänger/innen	92
Scholl	2AA06	Wissenschaftliches Arbeiten für fortg. Geisteswissenschaftler/innen	94
Schott	1SOT08	Mein Energieverbrauch	63
Schröder	4K05	Licht im Theater	152
Schwartz	5OB03	Karriere-Coaching für Frauen	181
Seibt	1E05	Achtsamkeit und Meditation	18
Söllner	3KM06	Innerbetriebliche Verhandlung	140
Spitznagel	1G03	Entwicklungszusammenarbeit – Eine Einf. zu Chancen & Scheitern	22
Staril	1G03	Entwicklungszusammenarbeit – Eine Einf. zu Chancen & Scheitern	22
Steinhage	1SOT20	Müllfreie Uni – nur Zukunftsmusik oder tatsächlich möglich?!	75
Stoll	2WT19	Poster gestalten leicht gemacht (für Absolvent/innen)	116
Strauch	2WT20	Grundlagen der Rhetorik	117
Taafel	2AA03	Lern- und Arbeitstechniken	90
Tangredi	1I11	Workshop Interkulturelle Kommunikation	33
Theurer	1W03	Human Resource Management	80
Topoglu	1J02	Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen	37
Urban	5BP14	Praxisseminar Einführung in den Wissenschaftsjournalismus	173
Vogel	4K03	IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“	150
Vogel	4K11	Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt	158
von Droste	1SL05	Rechercheprojekt Migration: Lebenswege von Ein- und Auswanderern	46
von Droste	3KM01	Moderation – Besprechungen effektiv führen	135
von Droste	5BP05	Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	164
Wagener	3KL03	Wertschätzend Klartext reden	130
Wallraven	2WT13	Academic Writing in English	110
Wallraven	2WT14	Academic Writing in English for beginners	111
Weber	2AA07	Erfolgreich studieren! Selbst- und Zeitmanagement	95
Weber	2P01	Prüfungsmanagement für 1. und 2. Semester	96
Weber	2P02	Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene (ab 3. Semester)	97
Weiss-Diener	1W02	Economic Basics	79
Werth	1W05	Projektmanagement in der Praxis	82
Werth	5BP08	Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft	167
Werth	5OB09	Assessment Center in der Praxis	187

Dozent/in

Dozent/in	KursNr.	Kurstitel	Seite
Westermann	1E06	Achtsamkeit in Theorie und Praxis	19
Wihlenda	1W08	Startup-Kurs Social Entrepreneurship	85
Wolf	2WT21	Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen	118
Wolf	2WT23	Rhetorisch gestalten mit Körper, Stimme und Sprache	120
Zellner	1I08	Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliokurs	30
Zellner	1I09	Grundlagen interkultureller Kommunikation kompakt	31
Zellner	1I11	Workshop Interkulturelle Kommunikation	33
Zulauf	5BP10	Kulturmarketing	169
Zwießele	1W01	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	78